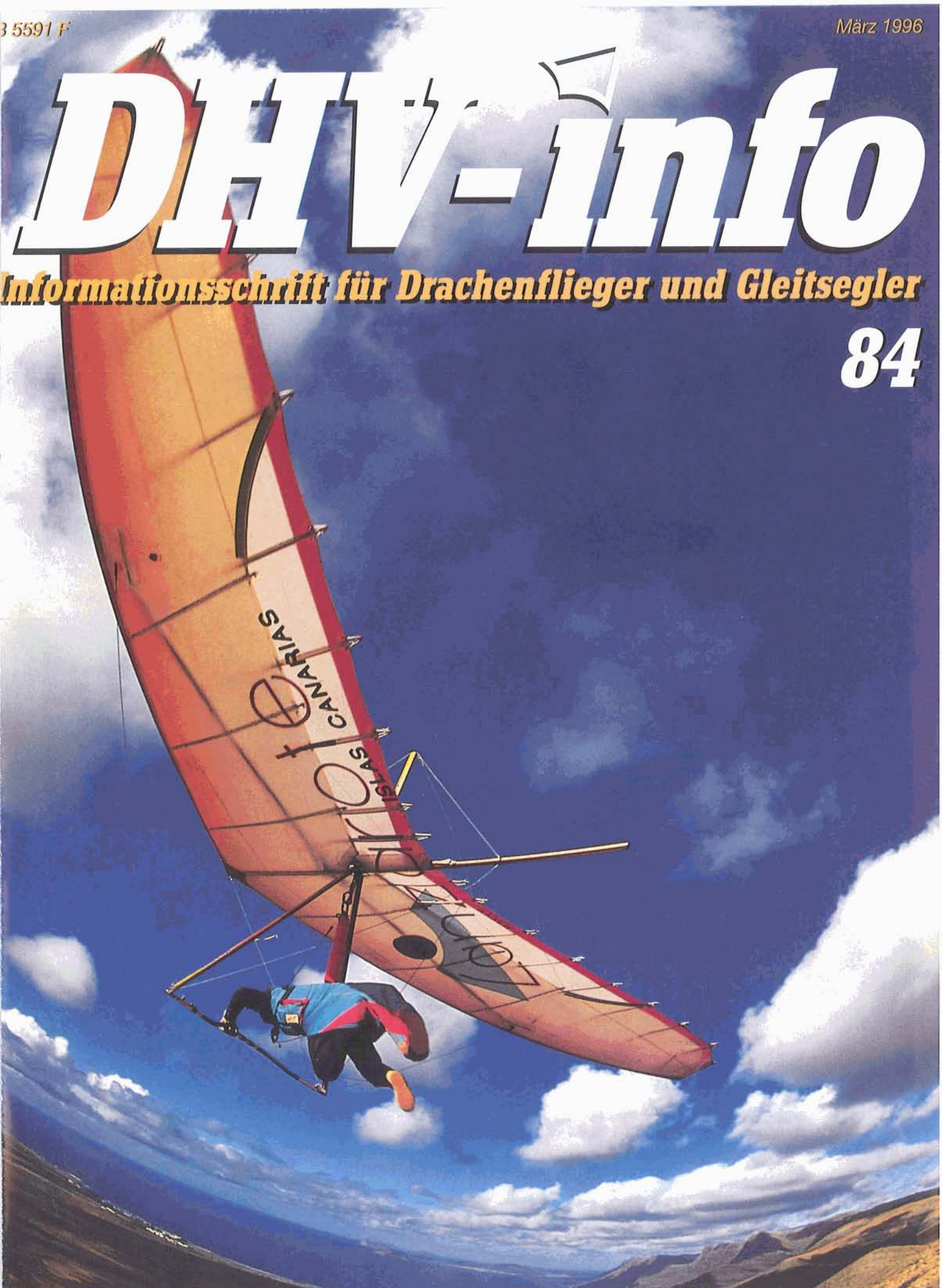
3 5591 F

März 1996

DHV-info

Informationsschrift für Drachenflieger und Gleitsegler

84



PROJECT
PRINT ADVERTISEMENT
TITLE
FREEX FRANTIC MIX

COMPANY
FREEX AIR SPORTS
(THEY MAKE PERFECT
PARAGLIDERS)

LOCATION
VARIOUS STRANGE PLACES

PILOT
CHRISTOPH KIRSCH
PHOTOGRAPHY
CHRISTINE PFEIFER
GRAPHICS
TILMAN V. MENGERSHAUSEN

VERTRIEB: TURNPOINT FASTLINE GMBH • RUDOLF-DIESEL-STRASSE 29 • 82216 GERNLINDEN • TEL. (+49) 0 81 42 / 4 12 63 • FAX (+49) 0 81 42 / 18 7 13

inhalt

84

Foto: Torsten Hahne

Zum Saisonstart wird das Flugwetter wieder wichtig. Es gilt, Chancen und Risiken richtig einzuschätzen. Bilder und Tips ab Seite 26.

4 **WICHTIG – NEU – KURZ** Neuigkeiten und Wissenswertes

10 **SCHWANGAU** Die DHV-Jahrestagung in Berichten, Bildern und Zahlen

26 **WETTER-ABC** Torsten Hahne zeigt seine Erfahrungen in Bildern

35 **RÄTSEL** Cross-Country mit dem Schreibstift

36 **SEILBAHNEN** Wo die Talfahrt kostenlos ist

38 **LPD-FUNKEN** Eine neue Generation bei den Funkgeräten

43 **UL-SCHLEPP** Probleme und ihre Lösungen

46 **TEST** Flugprotokolle der Drachen und Gleitschirme mit neuer Zulassung

---

51 **NfGH** Offizielle Nachrichten für Drachen- und Gleitschirmflieger

51 ALLGEMEINERLAUBNIS FÜR AMATEURFUNK

51 LUFTTÜCHTIGKEITSANWEISUNGEN

53 GERÄTE- UND HERSTELLERLISTEN

62 NEUE GELÄNDEERLAUBNISSE

---

63 **SICHERHEITSJOURNAL** Mitteilungen rund um das Thema Flugsicherheit

65 **AIRBAG** Interview mit Elmar Vonblon über Airbag-Systeme

34 VERSICHERUNGSPROGRAMM

68 GEBRAUCHTMARKT

41 DHV BIETET AN

42 DHV FILM UND VIDEO

100 PRÜFKALENDER

101 FORTBILDUNGSKALENDER

79 **SZENE G** Unter- und Hintergründiges aus der Gleitschirmwelt

80 **VEREINE UND BRIEFE** Vereinsnachrichten und Leserforum

90 **WETTERTIPS** Die Quellen der Fliegerprofis

107 **WETTBEWERBSSPORT** Kurzberichte und Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutscher Hängegleiterverband e.V. (DHV) im DAeC. Fachverband der Drachenflieger und Gleitsegler in der Bundesrepublik Deutschland, Postfach 88, 83701 Gmund am Tegernsee

Fax 08022 /7996

Telefon:
Ausbildung/Sport
08022/74673
Betrieb/Gelände
08022/ 74184
Technik
08022/74353
Mitgliederservice/
Versicherung/Medien/
Zentrale Aufgaben
08022/7031

Redaktion:
Peter Janssen (verantwortlich), Sepp Gschwendtner, Klaus Tänzler

Gestaltung und Anzeigen
Renate Miller

Erscheinungsweise:
5 Ausgaben pro Jahr

Preis: Im Mitgliedsbeitrag des DHV enthalten.

Anzeigen: Bedingungen und Anzeigenpreise bei der DHV-Geschäftsstelle

Haftung: Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen und Beiträgen sowie die redaktionelle Überarbeitung vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernehmen Redaktion, DHV und Verlag keine Haftung.

Druck und Repro:
Mayr Miesbach
Druckerei und Verlag GmbH,
Am Windfeld 15,
83714 Miesbach

Papier: Biomatt chlorfrei

Auflage: 35.000

Titelbild: Roland Würgler

Foto: Daniela Jost

Deutsche Drachenfliegerinnen Weltspitze!

Bei der Damen-Weltmeisterschaft im Drachenfliegen in Bright/Australien gewann das deutsche Nationalteam mit (Foto v. l.) Rosi Brams, Sybille Fischer, Manuela Schneider, Anja Kohlrausch (nicht auf dem Bild), Monique Werner und Corinna Schwiegershausen die Goldmedaille vor den Teams aus England und der Schweiz.
Die 39-jährige Allgäuerin Rosi Brams aus Roßhaupten wurde Vize-Weltmeisterin vor der Französin Francoise Mocellin. Weltmeisterin ist die Amerikanerin Kari Castle. Das Ergebnis stand nach 7 Streckenflügen im australischen Sommer fest.
Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten DHV-Info.

Über 300 km mit dem Gleitschirm

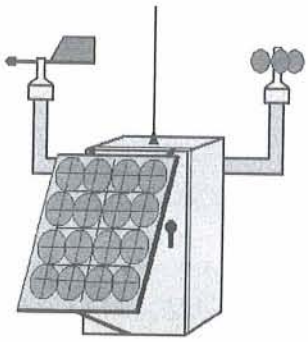
Einige Piloten machten sich zur Weihnachtszeit in Südafrika ein besonderes Geschenk. Die 300-km-Schallmauer durchbrachen mit einem 337-Kilometer-Flug die Slowenen Bojan Marcic auf einem Edel Energy und Nai Kralj mit 306 km. Daß die Damen nicht nachstehen, bewies am selben Tag die Engländerin Kat Thurston, mit einem Nova Xyon flog sie 290 km weit. Die Flüge sind bei der FAI zum Weltrekord angemeldet. Sollten sie richtig dokumentiert sein und anerkannt werden, werden wir nähere Einzelheiten berichten.

Allgemeinerlaubnis für Amateuerfunker

Geplagt ist, wer die Amateurfunklizenz erwirbt, sich ein teures Amateurfunkgerät kauft und dann vom Gleitschirm oder Drachen aus am störungsfreien Amateurfunkverkehr teilnehmen will. Er muß zwei weitere Hürden nehmen, die luftrechtliche »Mitnahmeerlaubnis« nach LuftVG durch die Luftfahrtbehörde und die postrechtliche »Sondergenehmigung« nach DV-AFuG durch die BAPT-Außenstelle. Für die Erteilung der Mitnahmeerlaubnis sind die Länderbehörden zuständig und diese handhaben die Erlaubnis sehr unterschiedlich, bis hin zu einem förmlichen Bescheid für 50 DM Gebühr. Vgl. dazu DHV-Info 79 und 80.
Auf Antrag des DHV hat jetzt das Luftamt Südbayern für die im Zuständigkeitsbereich des Luftamts wohnenden DHV-Mitglieder eine »Allgemeinerlaubnis« zum Mitführen von Amateurfunkgeräten erteilt. Wer die Auflagen und Bedingungen dieser Erlaubnis erfüllt, in den Regierungsbezirken Niederbayern, Oberbayern oder Schwaben wohnt und DHV-Mitglied ist, kann sich bei seinem Genehmigungsantrag an die zuständige BAPT-Außenstelle auf die Allgemeinerlaubnis berufen.
Die Erlaubnis durch das Luftamt Südbayern hat Pilotfunktion. Der DHV hat sich anschließend an das Luftamt Nordbayern und an die Verkehrsministerien der anderen Bundesländer gewandt, um auch dort die Allgemeinerlaubnis nach südbayerischem Vorbild zu erreichen. Schleswig-Holstein hat sich bereits angeschlossen. Über weitere Ergebnisse wird in künftigen Info-Ausgaben berichtet.
Parallel dazu steht der DHV mit der BAPT-Zentrale in Verbindung, um die bisher noch vorgeschriebene Sondergenehmigung ebenfalls vom Tisch zu bringen. Eine Entscheidung steht noch aus.
Wortlaut der Allgemeinerlaubnis siehe NfGH 92/96, Seite 51.

Schadenersatz wegen illegaler Schulung

Ein österreichischer Drachenflieger hatte von einem Freund, der kein Fluglehrer war, an der Hohen Salve Flugunterricht erhalten. Dabei war er schwer verunglückt und verlangte für bereits eingetretene Schäden 100.000 DM und für die Zukunft eine Rente.
Der österreichische Oberste Gerichtshof hat abschließend entschieden, daß der »Schüler«, obwohl er gewußt hat, daß sein »Lehrer« nicht zur Ausbildung berechtigt ist, einen Schadenersatzanspruch hat. Der »Lehrer« muß ein Viertel des bisherigen und des künftigen Schadens ersetzen. Eine Versicherung für solche Fälle gibt es nicht.
Oberster Gerichtshof Wien, Aktenzeichen 2 Ob 93/95.



Projekt Wetternetz angelaufen

Nach der nahezu einhelligen Zustimmung der Mitglieder bei den Regionalversammlungen (vier Versammlungen einstimmig) hat die DHV-Kommission die Durchführung des Projekts Wetternetz beschlossen und die Jahrestagung hat dafür 50 000 DM in den Wirtschaftsplan für 1996 eingesetzt. Unter Mitarbeit von Prof. Ingo Westerboer wurde der technische Anforderungskatalog aufgestellt und mit den Vereinen und anderen Fachleuten abgestimmt. Er geht jetzt den Herstellern von Wetterstationen zur Angebotsabgabe zu.

Parallel dazu wurden alle an der Aufstellung einer Wetterstation interessierten Vereine gebeten, ihre örtlichen Voraussetzungen darzustellen, damit über die Aufstellungsorte entschieden werden kann. Kriterien für einen bezuschußten Aufstellungsort sind

- die Notwendigkeit einer Meßstation (örtliche Wetterbedingungen),
- der Bedarf (Startfrequenz auf dem Gelände und auf den „mitversorgten" Nachbargeländen),
- die Aufstellungsmöglichkeit (turbulenzarmer Bereich mit Windbedingungen ähnlich denen am Startplatz, Voraussetzungen für Montage, möglichst Telefon- und Stromanschluß),
- die rechtlichen Voraussetzungen (Grundstückseigentümer-, Behördenerlaubnis),
- die Bereitschaft des Vereins (Gastpiloten, Info-Veröffentlichung, Montage, Wartung).

Die Wetterstationen stehen im Alleineigentum des Vereins, sie werden von den Vereinen angeschafft, installiert und gewartet. Der DHV bezahlt für insgesamt ca. 50 Stationen einen Zuschuß in Höhe von 50% der Anschaffungskosten, maximal 2000 DM. Er koordiniert das Projekt und veröffentlicht regelmäßig im DHV-Info die Telefonnummern der Wetterstationen.

Vorschlagsliste der Regionalversammlungen siehe Seite 21.

Neues Video

Für den, der sich für Segelfliegen und vor allem für Leistungsmessungen interessiert, gibt es ein neues Video. In eindrucksvollen Bildern wird das komplette Verfahren einer Flugeigenschaftsuntersuchung, vom Trudelversuch bis zur Erstellung einer Geschwindigkeitspolare, dargestellt. Ein Rückblick zeigt außerdem die Nurflügel-Erprobungen der Gebrüder Horten und andere teilweise unveröffentlichte Aufnahmen bis zurück zu den dreißiger Jahren. Das Video wurde beim Internationalen Filmwettbewerb in St. Hilaire prämiert.

Video »Grenzschicht«, VHS, 30 Minuten, Charlie Jöst, Tel. 06203/62940, Fax 06203/660428.

Erstes Hängegleitermuseum der Welt

Das mobile Hängegleitermuseum von Günter Burghardt bekommt feste Räumlichkeiten. Im Rahmen eines Modellprojekts zur Entwicklung des Fremdenverkehrs der Landesregierung Rheinland-Pfalz wird im Landkreis Birkenfeld 1997 ein Regionalmuseum errichtet, in dem 4 verschiedene Museen untergebracht werden. Dem Hängegleitermuseum wird ein großer Teil in diesem Gebäude zur Verfügung gestellt. Damit aber der Ausbau und eine weitere Profilierung zu einer weltweit kulturell und wissenschaftlich bedeutsamen Institution erfolgen kann, wird auf der INDUGA der gemeinnützige »Förderverein des ersten Hängegleitermuseums der Welt e.V.« ins Leben gerufen.

Diebstahl-Schutz

Der Diebstahl von Gleitschirm- und Drachenausrüstung nimmt stetig zu, vor allem der Inhalt geparkter Autos ist in einigen Fluggebieten das bevorzugte Ziel von Dieben. Die Firma Quorum hat in ihrem Programm einige Modelle von kleinen Alarmanlagen, die sich zum Schutz von Sportausrüstung eignen. Sirenen mit 103 Dezibel heulen je nach Gerät entweder durch Bewegungsmelder oder durch Ziehen eines Stiftes auf, sobald sich jemand am Gepäck zu schaffen macht. Die Alarmgeräte gibt es ab ca. 60 DM. Nähere Auskünfte Erich Preusser, Tel. 08846/1724, Fax 1797.

wichtig • neu • kurz

Foto: Roland Wörgötter

Kanarische Inseln

Die Kanaren werden als Winterfluggebiet immer beliebter. In der Erstausgabe des neuen Reisemagazins »Islas canarias« wird über Drachen- und Gleitschirmfliegen berichtet, auch werden recht übersichtliche Karten der einzelnen Inseln abgedruckt, von Lanzarote und Las Palmas sogar mit eingezeichneten Startplätzen.
Islas canarias, Heft 1/96, ISSN 0949-3425, Columbus Verlag, Tel. 09353/97370.

Reisegepäckversicherung

Ein Gleitschirm samt Zubehör stellt bedingungsgemäß für die Reisegepäckversicherung ein Luftfahrzeug dar und ist somit vom Versicherungsschutz ausgeschlossen. Windmesser, Variometer und Helm werden von der Ausschlußbestimmung des § 1 Nr. 5 AVBR 80 nicht erfaßt.
Oberlandesgericht München vom 27.4.1993, Aktenzeichen 18 U 659/92.

Streckenfliegen

Eine Statistik des Streckenpokals 1995 mit allen Ergebnissen hat der Auswerter Rudl Bürger zusammengefaßt. Zur Planung der Flugsaison '96 leistet der Aufgabenkatalog, nach Flugbergen sortiert, mit den genauen Koordinaten der Wendepunkte, Ziele usw. von '94 und '95 wertvolle Hilfe. Man erhält die Broschüre für 20 DM von Rudl Bürger, Bichl 2, 83122 Samerberg. Tel. 08032/8134.

Fliegeruhren

Pünktlich zum Auftakt der Flugsaison '96 sind neugestaltete Uhren mit Drachen und Gleitschirmen erhältlich. Diese »Fliegeruhren« gibt es in verschiedenen Farbkombinationen, sogar eingedruckte eigene Monogramme sind möglich. Die Preise liegen ab 85 DM Nähere Auskünfte bei Ralph Trenkle, Tel. 07231/17989.

Leserumfrage

Die Umfrage im Info Nr. 82 über die Inhaltsgestaltung hat uns viele neue Anregungen gebracht. Das vielfältige Lob hat uns sehr gefreut, die fundierte Kritik ist uns Ansporn. Wir danken allen, die sich beteiligt haben.

Die Info-Redaktion

Schlepp-Auskünfte

Auskunft über Fragen und Probleme zum Schlepp erteilt der Schleppfachmann Horst Barthelmes im DHV-Informationsbüro für Schlepp regelmäßig Montag bis Freitag jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr telefonisch unter Nummer 06654/353, per Fax unter 06654/7771.

Packerlehrgänge

An folgenden Tagen finden in **Altenstadt** bei Schongau wieder eintägige Selbstpackerlehrgänge für DHV-Mitglieder statt:

4. u. 5. Mai
18. u. 19. Mai
15. u. 16. Juni
29. u. 30. Juni
13. u. 14. Juli
27. u. 28. Juli

Außerdem am
27. April. in **Köln**

Die Teilnahme ist für DHV-Mitglieder kostenlos. Interessenten melden sich bitte frühzeitig bei der Geschäftsstelle.

Neue Vereine im DHV

Wir begrüßen herzlich:

Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Remstal
Silcherweg 16
73655 Plüdershausen

Gleitschirmfreunde Untertaunus 1995
Heinrich-Hertz-Str.4
65232 Taunusstein

Gleitschirm-Club Chemnitz
Bernhardstr.110
09126 Chemnitz

Gleitschirmclub Samtgemeinde Landesbergen
Weserstr.20
31629 Estorf

Die »1.Hohenhasiacher Flieger«
An der Steige 9
74343 Sachsenheim

Dart Flyers
Markwiesenweg 56
72800 Eningen

Kochler Gleitschirmfreunde
Alte Straße 55
82431 Kochel

Forderungen zum Bundesnaturschutzgesetz

Die Bundesregierung plant die Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes. Die bisherigen Entwürfe lassen befürchten, daß der Natursport weiter beschränkt werden soll. Das Kuratorium Sport und Natur (im Vorstand auch Peter Janssen) hat deshalb für die Novellierung folgende Forderungen aufgestellt:

➢ Es muß klargestellt werden, daß Natursport eine wertvolle Form der Erholung und des Erlebnisses ist.

➢ Das Recht auf naturschonende Ausübung des Natursports ist zu verankern.

➢ Vertragliche Vereinbarungen zur Regelung der Ausübung des Natursports müssen ermöglicht werden. Die Natursportverbände sind zur Wahrnehmung dieser Aufgabe besonders geeignet.

➢ Die Natursportverbände sind an alle naturschutzrechtlichen Maßnahmen und Verfahren zu beteiligen, wenn ihr Sport dadurch betroffen ist.

Diese Forderungen werden vom Kuratoriumsvorsitzenden, Dr. Heiner Geißler, der Bundesumweltministerin übermittelt. Das Kuratorium will an der Erstellung des offiziellen Referentenentwurfs beteiligt werden. Mittlerweile hat der Kuratoriumsvorstand in einem Gespräch mit der Vizepräsidentin des Deutschen Sportbundes, Erika Dienstl, auch die Unterstützung des DSB gewonnen.

Symposium des Kuratoriums Sport und Natur

Im Jahr 1994 hat das Kuratorium ein erstes Symposium zur Konfliktvermeidung zwischen Sport und Natur durchgeführt. Zahlreiche Vertreter der Natursportverbände, des Naturschutzes, der Behörden und Ministerien, der Wissenschaft und der Medien waren zusammengekommen und manches böse Vorurteil, auch über Gleitschirm- und Drachenfliegen, konnte ausgeräumt werden. Es gab ein sehr positives Presseecho in ganz Deutschland.

Am 12. Juli 1996 wird das Kuratorium ein weiteres Symposium veranstalten, diesmal über Lösungsmodelle für Konflikte für Sport und Natur anhand von praktischen Beispielen. Der Teilnehmerkreis soll gegenüber der ersten Veranstaltung noch umfassender werden.

Tolle Sweatshirts

Seit mehreren Jahren unterstützt Reebok, einer der bedeutendsten Sportartikelhersteller der Welt, den Deutschen Streckenflugpokal mit Sachpreisen. Wurden bisher vor allem die Sieger unterstützt, geht man nun 1996 in die Breite: Alle Teilnehmer erhalten am Ende der Flugsaison ein hochwertiges Reebok-Sweatshirt mit einem speziellen Streckenflugaufdruck durch den DHV. Wer also ein Reebok-Shirt will, braucht nur am Streckenflugpokal teilzunehmen, die Thermik ist teilweise schon aufgewacht!

Technik-Harmonisierung zwischen Deutschland und Österreich

Es ist soweit, das erste Harmonisierungsabkommen ist unterschrieben. Österreichischer Aeroclub (ÖAeC) und DHV haben sich darauf geeinigt, Drachen, Gleitschirme, Gurtzeuge, Rettungsgeräte, Schleppwinden und -klinken nach gemeinsamen Bauvorschriften zu prüfen und zuzulassen. Für den ÖAeC verhandelten Sepp Himberger, Herbert Hofbauer und Markus Villinger, für den DHV Peter Janssen, Bernd Schmidtler und Hannes Weininger. Als Koordinator von Europe Airsports war Klaus Tänzler beteiligt.

Die Kernpunkte:

➤ Die neueste Fassung der Bauvorschriften wird von beiden Ländern angewendet und zwar einschließlich der Erläuterungen, in denen die Flugfiguren und andere Details beschrieben sind.

➤ Die seit 1994 verwendete DHV-Prüfplakette (Gütesiegel) erhält den Zusatz »ÖAeC« und wird dann für die auch in Österreich nach den harmonisierten Vorschriften zugelassenen Gerätemuster ausgegeben. Das Gütesiegel erhält eine noch breitere Basis.

➤ Die Prüfverfahren sind möglichst rationell, zeitsparend und kostengünstig durchzuführen. Oberster Grundsatz aber ist die Flugsicherheit.

➤ Für alle Prüfstellen gilt der Qualitätsmaßstab in der EG-Richtlinie für persönliche Schutzausrüstung (Richtlinientext: »Technische Kompetenz und berufliche Integrität des Personals, Unabhängigkeit der Führungskräfte und des technischen Personals von allen Kreisen, Gruppen oder Personen, die direkt oder indirekt interessiert sind«.)

➤ Diese Richtlinie wird von ÖAeC und DHV auch für die Anerkennung ausländischer Prüfstellen und deren Prüfergebnissen angewendet. Dazu wird eine gemeinsame Liste erstellt (und gemeinsam weiterentwickelt). Prüfungen von herstellereigenen Prüfstellen können nicht anerkannt werden.
➤ Falls der ÖAeC eine eigene Prüfstelle einrichtet, wird diese die Testflüge und anderen Prüfungen nach Möglichkeit gemeinsam mit dem DHV durchführen. Dies soll auch die identische Umsetzung der Prüfvorschriften in der Prüfpraxis gewährleisten.
➤ Für die deutschen und österreichischen Herstellerbetriebe werden die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten, im jeweils anderen Land tätig zu sein, weitestmöglich genutzt. Im Sinne der Wirtschaftlichkeit wird unnötiger Doppelaufwand vermieden.
➤ Zur Erhöhung der Pilotensicherheit wurde vereinbart, daß beide Verbände sich wechselseitig über mögliche Gerätemängel informieren und daß Lufttüchtigkeitsanweisungen miteinander abgestimmt und in beiden Ländern veröffentlicht werden.
Die Praxis wird über die Qualität der Harmonisierung und ihre Erweiterung auf andere Länder entscheiden. Der Start jedenfalls ist gelungen, die Pilotenverbände, die Ministerien und die Herstellervertreter beider Länder haben einhellig der Harmonisierung zugestimmt.

Die Ministerialen bei der Abschlußverhandlung (v. l.): MinRat Dr. Ganser (Österreich), MinRat Garbers, Langschied (Deutschland)

Harmonisierung der Ausbildung

Die Harmonisierung schafft für Hängegleiten und Gleitsegeln ein einheitliches Ausbildungs- und Prüfungsniveau in Deutschland und Österreich. Bürokratische Hürden fallen, die Ausbildung und Prüfung wird für Piloten und Flugschulen praxisgerechter.
Seit 1.1.1996 ist in Österreich der neue Erlaß über Hängegleiter und Paragleiter in Kraft getreten. Nachfolgend die wesentlichen Neuerungen zum Sonderpilotenschein und zu den Berechtigungen für Piloten:

Neue österreichische Praxisausbildung
Nach Absolvieren der Grundausbildung mindestens 40 von einer Flugschule bestätigten Flüge, davon 25 unter Aufsicht eines Fluglehrers. Von diesen 25 Flügen mindestens 10 mit einem Höhenunterschied von mindestens 500 m, die übrigen mit einem Höhenunterschied von mindestens 300 m. Der Flugschüler darf in der Ausbildung nur dann ohne Aufsicht des Fluglehrers mit Flugauftrag fliegen, wenn der theoretische und praktische Lernfortschritt dies zuläßt, mindestens jedoch vorab 5 Flüge mit mehr als 300 m Höhenunterschied unter Aufsicht des Fluglehrers.

3-jährlicher Nachweis
Der Scheininhaber hat alle drei Jahre - innerhalb der letzten 12 Monate vor Ablauf der 3-Jahres-Frist - in einer Hängegleiter- bzw. Paragleiterschule einen Flug mit einem Höhenunterschied von mindestens 300 m durchzuführen. Dieser Flug ist zu bestätigen. Er kann von einer österreichischen oder von einer deutschen Schule, einem deutschen Fluglehrer, Prüfungsrat oder Beauftragten für Luftaufsicht bestätigt werden. Bei Überschreitung der 3-jährigen Frist ist in einer Hänge- und Paragleiterschule eine entsprechende Nachschulung gemäß den Lehrplänen erforderlich. Überlandflugberechtigung zum Sonderpilotenschein.

Überlandflugberechtigung
Seit 1.1.1996 ist in Österreich eine zusätzliche Überlandflugberechtigung eingeführt, die nach entsprechender Ausbildung und Prüfung in den Sonderpilotenschein eingetragen wird. Die Ausbildung kann in Deutschland oder Österreich absolviert werden. Die vor dem 1.1.1996 ausgestellten Sonderpilotenscheine werden vom ÖAeC auf Antrag mit der Überlandflugberechtigung versehen. Inhaber dieser Überlandflugberechtigung dürfen nach Änderung des deutschen Luftrechts auch in Deutschland wie Inhaber des Unbeschränkten Luftfahrerscheins fliegen.
Theorieausbildung: Mindestens 15 Unterrichtsstunden in den Fächern Luftrecht, Navigation, Meteorologie, Streckenplanung, Theorieprüfung in diesen Fächern.
Praxisausbildung: Mindestens 20 Flüge nach Erwerb des Sonderpilotenscheins oder des beschränkten Luftfahrerscheins, davon 10 mit mindestens 30 Minuten Flugdauer und 10 mit mindestens 500 m Höhenunterschied. Ein mit Flugauftrag einer Flugschule absolvierter und vom Piloten fotodokumentierter Streckenflug auf einer Übungsstrecke der Flugschule, die vom Beauftragten genehmigt ist, mit einer Mindeststrecke von 20 km für Drachenfliegen und von 10 km für Gleitschirmfliegen. Windenstart und UL-Schleppstarts möglich.

Schleppberechtigung und Flugfunk
Inhaber des Sonderpilotenscheins bekommen nach erfolgreicher Teilnahme an der Ausbildung und Prüfung für die

DHV-Schleppberechtigungen (Windenschleppstart, UL-Schleppstart, Windenführer) und für Flugfunk vom DHV ein Beiblatt zum Sonderpilotenschein. Der ÖAeC ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden, weil der Sonderpilotenschein diese Berechtigungen nicht vorsieht.

Prüfungen und Verlängerung der Berechtigungen
Für den Erwerb des Sonderpilotenscheins und der Überland- und Passagierflugberechtigung ist jeweils eine theoretische und praktische Prüfung vor einem unabhängigen Prüfer des ÖAeC abzulegen, Schlepp und Flugfunk prüft der DHV.
Die Passagierflug- und Schleppberechtigung müssen alle 3 Jahre verlängert werden.

Harmonisierung in Deutschland
Die Harmonisierung erfordert in Deutschland eine Änderung der LuftPersV mit Zustimmung des Bundesrats. Als Termin wird Ende 1996 angenommen. Bis zur Änderung der LuftPersV gelten in Deutschland die bisherigen Bestimmungen unverändert weiter.
Die bereits jetzt für den Sonderpilotenschein geltenden Ausbildungsanforderungen sollen nach der Änderung der LuftPersV auch für den deutschen Luftfahrerschein gelten. Der Sonderpilotenschein entspricht dann dem Beschränkten Luftfahrerschein (A-Schein), die österreichische Überlandflugberechtigung dem Unbeschränkten Luftfahrerschein (B-Schein). Die deutsche Passagierflugausbildung wird an die österreichische angeglichen. Im Zuge der LuftPersV-Änderung soll auch die Ausbildung von Windenführern durch erfahrene Windenführer wieder möglich werden.

Die gemeinsame Zukunft
Luftfahrerschein und Sonderpilotenschein und die darin eingetragenen Berechtigungen sollen später in Deutschland und Österreich unabhängig vom Wohnsitz des Scheininhabers gelten. Eine Umschreibung der Scheine ist nicht erforderlich. Ausbildung soll wechselseitig anerkannt werden. Die Prüfung zur Erlangung des Luftfahrerscheins ist beim DHV abzulegen, die Prüfung zur Erlangung des Sonderpilotenscheins beim ÖAeC. Zusätzliche Berechtigungen werden unabhängig davon, wo die Prüfung abgelegt wurde, in den zugrundeliegenden Schein eingetragen.

Gültigkeit des Sonderpilotenscheins für Deutsche in Deutschland

	heute (bis zur Änderung der LuftPers V)	künftig (nach Änderung der LuftPers V)
Sonderpilotenschein und zusätzlich	wie A-Schein	wie A-Schein
Überlandflugberechtigung	nein	wie B-Schein
Passagierflugberechtigung	nein	ja
Schleppberechtigung	DHV-Beiblatt	DHV-Beiblatt
Flugfunk	DHV-Beiblatt	DHV-Beiblatt

SCHWEIZ/WALLIS THOMI'S TANDEM
Paragliding experience

Flugsafari Wallis
Entdecke die schönsten Fluggebiete der Walliser Alpen: Fiesch, Torrent, Zinal, Verbier usw.
- 7 Tage Halbpension im Hotel Rhodania, Albinen.
- Betreuung und Führung durch Fluglehrer R.Thomi.

15.-22. Juni; 07.-14. August; 05.-12. Oktober
Preis: SFr. 970.-- Teilnehmerzahl max. 12 Pers.

Thermik- und Streckenflugseminar
Thermikfliegen, Einsatz von Instrumenten, Flugvorbereitungen, Routenplanung. Theorie und Praxis.
7 Tage Halbpension im Hotel Rhodania, Albinen.
01.- 07. Juli 1996 Preis: Fr. 970.--
Fluglektionen am Tandem-Gleitschirm für Anfänger und Fortgeschrittene. Bergtouren mit Flügen, Fluggebietseinweisungen für Gruppen und Einzelpersonen.

Verlange unverbindlich unsere Unterlagen!
Thomi's Tandem, Flugschule SHV, CH 3941 Albinen
Tel.& Fax 0041 27 63 40 41 od. 0041 89 220 72 41

Wer auf höchste Sicherheit, niedrigstes Gewicht und perfekte Paßform fliegt, wird beim HANWAG FLY 2000 landen. Der 1,5 kg Flugschuh mit ausgezeichneter Seitenstabilität, sicherer Ösenschnürung, komfortabler Spezial-Dämpfungskeilsohle und wasserdichter, atmungsaktiver GORE-TEX®-Ausstattung ist das ideale Equipment für Gleitschirm- und Drachenflieger. Testen Sie den mehrfachen Testsieger (u.a. "GLEITSCHIRM" '94) einfach bei Ihrem Fachhändler. Katalog '96 anfordern bei:
HANWAG GmbH & Co. KG, Freisinger Str. 27,
85256 Vierkirchen Tel. 08139/8642

DER ÜBER- FLIEGER

hanwag
HANWAG. Made for mountains.

VERBANDSARBEIT

Versammlungsmarathon durch die Regionen. Kreuz und quer durch Deutschland zog die DHV-Crew, um auf den fünf Regionalversammlungen mit den Mitgliedern zusammenzutreffen. Und jede Regionalversammlung war etwas Besonderes, hatte ihre eigene Atmosphäre und ihre eigenen Themen. So kam irgendwo alles auf den Tisch, was gegenwärtig die Fliegerszene umtreibt, in den Regionen Nord, Ost und Mitte viel über Schlepp, in Bayern der Leistungssport und bei den Baden-Württembergern Verbandsfragen.

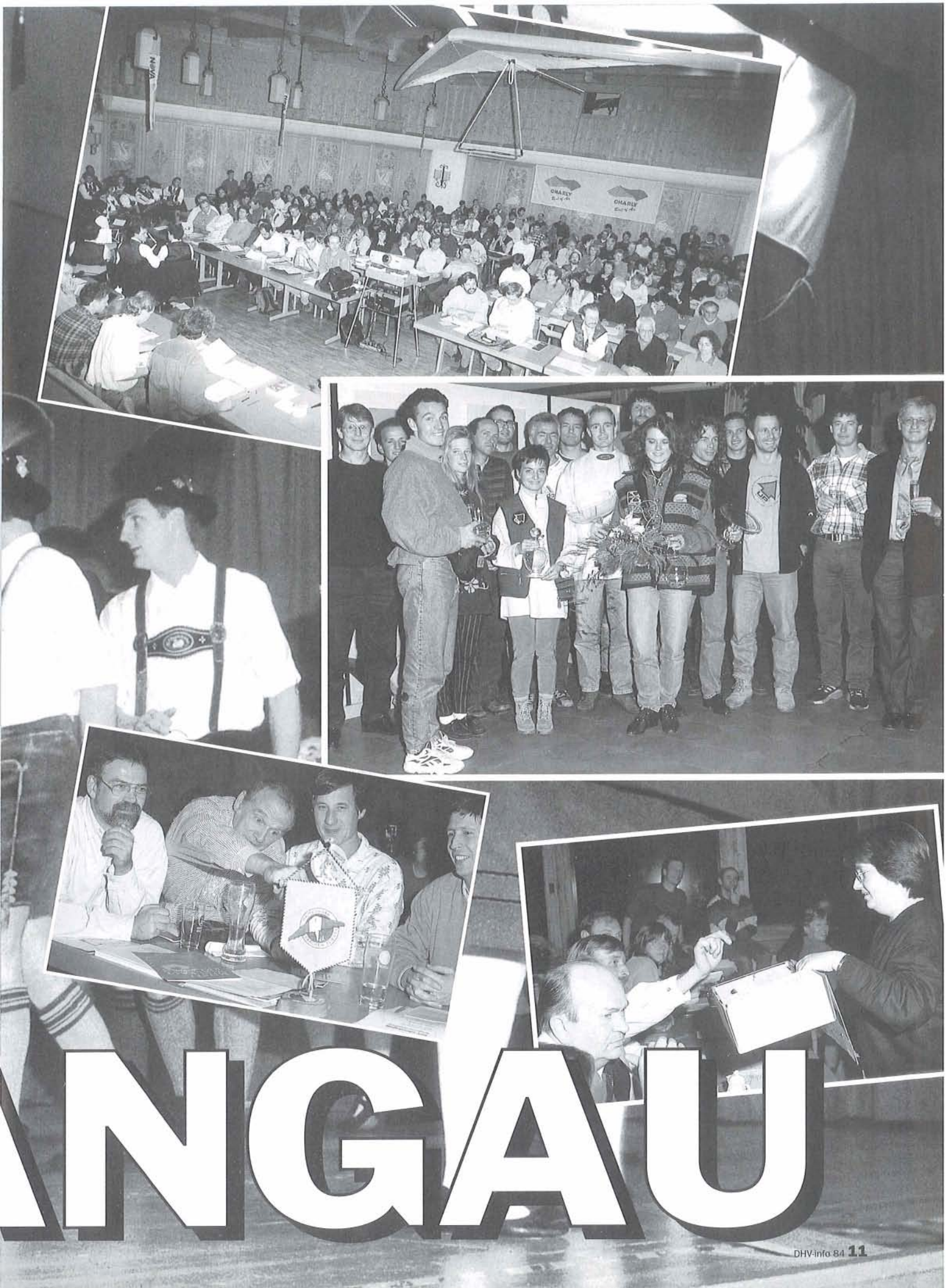
Einen Ausblick in die fliegerische Zukunft gaben Knut von Hentig und Jobst Baeumer mit dem Vortrag über GPS, das dem Streckenflieger nicht nur Navigationshilfe bietet, sondern den ganzen Flug optimieren kann. Das DHV-Projekt Wetternetz wurde durchdiskutiert, es eröffnet doch die Chance, über beliebige Entfernungen die für unsere Fliegerei wichtigen Wetterdaten telefonisch abzurufen und sich dadurch sinnlose Anfahrten, Wartereien und Risikostarts zu ersparen.

Ein Höhepunkt waren überall die Delegiertenwahlen. So viele Kandidaten gab es in keinem Jahr zuvor. Der Verband darf auf das Engagement und die Qualifikation seiner Mitglieder stolz sein. Das gilt besonders auch für die Vereine, ohne deren Fluggelände und Gastfreundschaft nichts ginge.

Große Erwartungen. Benno Osowski, Vorstand bei den Schwangauer Drachenfliegern und stellvertretender DHV-Vorsitzender, hatte letztes

Foto: Claire Jost

SCHWA



ANGAU

Jahr in Elpe die Jahrestagung nach Schwangau geholt. Er hatte nicht zuviel versprochen. DHV total!

Der Samstag begann mit freiem Fliegen vom »bayrischen Königsberg«. Der Himmel hatte aufgemacht und den Piloten lagen die Königsschlösser zu Füßen. Extra für die Jahrestagung hatte die Tegelbergbahn ihre Betriebsrevision unterbrochen und auf Einladung der Schwangauer Drachenflieger gelangten die Delegierten und Begleiter kostenlos zum Startplatz. Gelandet wurde gleich neben dem Kursaal, wo dann am frühen Nachmittag die örtliche Musikkapelle und die Plattlergruppe des Trachtenvereins zum Auftakt der Jahrestagung ihre Verbundenheit mit unserer Fliegerei unter Beweis stellten.

Zügig gingen die Delegierten an die Arbeit. Konzentrierten Vorstandsberichten folgten sachliche Diskussionen auf hohem fachlichem Niveau. Ohne Bosheiten, ohne Rechthaberei, aber auch mit präzisem Nachfassen etwa zur künftigen Ausbildung. Der fulminante Finanzbericht für 1994 brachte die gewünschte Transparenz und die Kassenprüfung keine Beanstandungen. Der Lohn folgte anschließend: Thomas Hummels wurde einstimmig als Finanzvorstand wiedergewählt, ebenso der Ausbildungsvorstand Peter Cröniger.

Siegerehrung. Ein bunter Höhepunkt unterbrach die Arbeit. Die Spitzenleute des Sportgeschehens stiegen aufs Podest, filmisch und musikalisch von Charly Jöst eingerahmt. Toni Bender, der nach seinen schweren Verletzungen sich wieder den Meistertitel im Gleitschirmfliegen geholt hat, Torsten Hahne mit seiner Rekordpunktzahl im Streckenflugpokal auch in der Drachenfliegerwertung vorne mit dabei. Und Jo Bathmann, der beim Streckenflugpokal der Drachenflieger die Tausender-Marke erstmals überboten hat und noch in der Versammlung seinen geplanten Rücktritt rückgängig machte.

Und gezündet hat sie, diese Siegerehrung. Die Delegierten stockten beim Wirtschaftsplan für 1996 den Ansatz für den Wettkampfsport auf. Gute Aussichten für die Nationalteams und den Wettkampfnachwuchs. Schließlich verbessern Wettbewerbserfolge immer auch den öffentlichen Goodwill für die ganze Gleitschirm- und Drachenfliegerei.

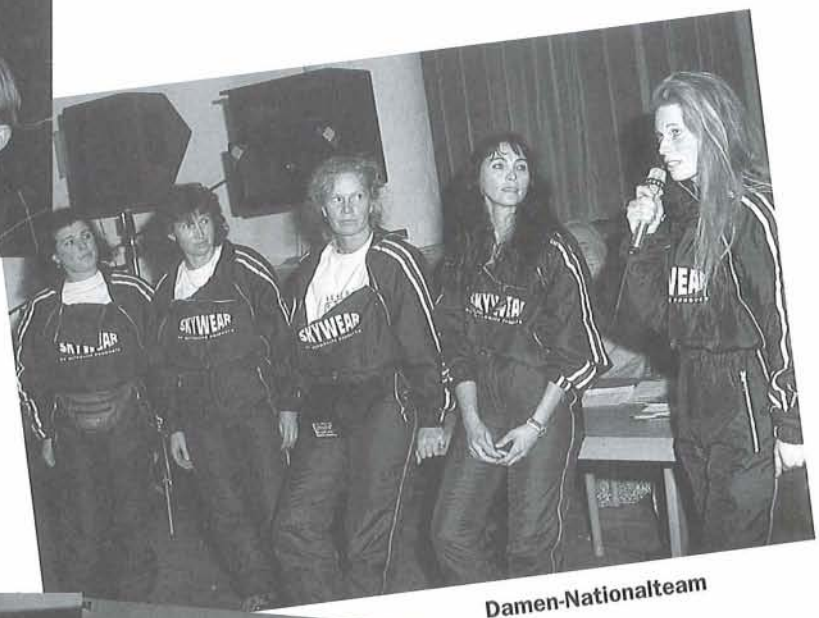
Anträge. Es bewährte sich die intensive Diskussion der meisten Themen auf den vorausgegangenen Regionalversammlungen. Alles wichtige kam konzentriert zur Sprache, nichts uferte aus. Alle Entscheidungen waren so eindeutig, daß die vorsorglich gewählten Stimmenzählerinnen arbeitslos blieben.

Finale mit Frauen. Der Zufall wollte es, daß nach dem Frauen-Nationalteam, das gekonnt für ihre Super-T-Shirts zur Mitfinanzierung ihres Australien-Einsatzes warb, die Vorstandsfrauen vom Drachenfliegerclub Trier die nächste Jahrestagung nach Trier holten. Als Einlage dort angekündigt: Benno Osowski wird öffentlich abgebürstet.

Ausklang. Tanzrhythmen bis weit nach Mitternacht. Lockere Gesichter, entspannte Gespräche, manchmal auch ein etwas unsicherer Gang. Zeit auch zum Zusammensein mit den Gästen der Jahrestagung, mit Peter Rieger vom LBA, mit Willy Judith, dem Ortsvorsteher des letztjährigen Tagungsorts Elpe, der im ungeheizten Vereinsbus mit nach Schwangau gereist war. Und wer gar nicht mehr nach Hause fand, konnte gleich bis zum Jazz-Frühstück am Sonntagvormittag im Kursaal bleiben.

Jo Bathmann und Charlie Jöst

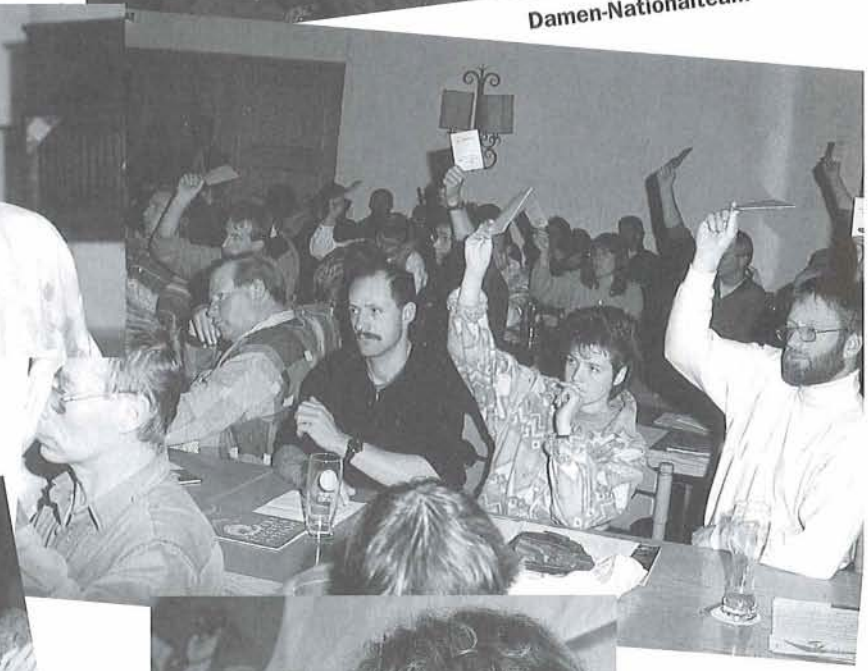
Sepp Gschwendtner

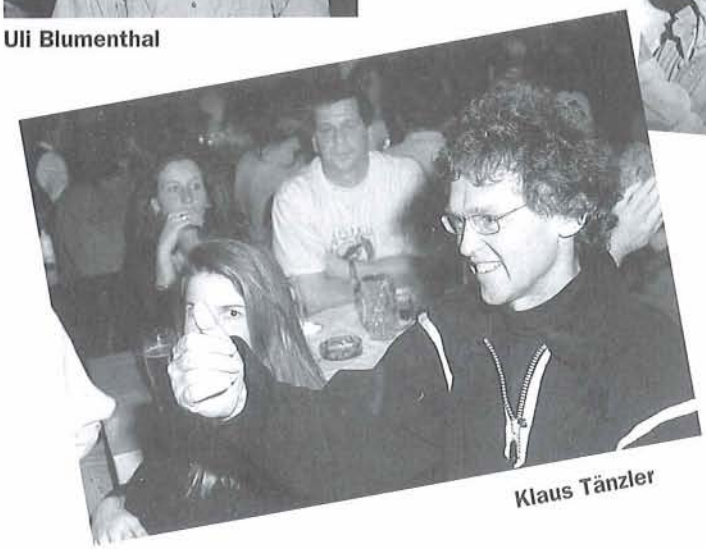


Damen-Nationalteam

Peter Rieger, LBA

Uli Blumenthal





Klaus Tänzler

2 Meister, Iris Thoma und Toni Bender

Jahresrückblick

Die Rede des Vorsitzenden Peter Janssen bei der Jahrestagung in Schwangau

Die Arbeitsschwerpunkte haben sich gewandelt. In früheren Jahren mußte ein funktionierender Verband geschaffen werden und die fliegerische Freiheit und Selbstverwaltung waren rechtlich abzusichern.

Heute zeichnet sich ab, daß die europäische Bürokratie sich auf den Luftsport auszuwirken beginnt: So haben die deutschen Motorflieger von der neuen EU-Vorschrift keine Erleichterungen, sondern Erschwernisse zu erwarten. Niemand weiß, ob nicht auch unser Sport, und sei es nur in Teilbereichen, in die EU-Maschinerie gerät.

Die Zusammenarbeit mit deutschen Behörden alleine ist nicht mehr ausreichend. Wir brauchen gleichzeitig auch Verbindungen zur EU-Bürokratie. Deshalb wurde Europe Airsports als Dachorganisation für alle europäischen Aeroclubs gegründet. Einer von uns ist dort gut plaziert. Klaus Tänzler wurde als Vizepräsident von Europe Airsports gewählt. Er ist Koordinator der Gleitsegel- und Hängegleiterbelange der nationalen Verbände in Europa.

Als erster konkreter Erfolg haben sich alle europäischen Gleitschirm- und Drachenflugverbände auf gemeinsame Ziele festgelegt. Das Wichtigste ist: Jeder soll in ganz Europa wie zu Hause fliegen dürfen. Deutschland war da Nachzügler. Jetzt ist das Ziel der Freizügigkeit auch in Deutschland erreicht, das Bundesverkehrsministerium hat auf unseren Vorschlag die neue Gästeregelung erlassen.

Vom 1. bis 3. März findet die 1. International Technical Conference gemeinsam von FAI und Europe Airsports parallel zur INDUGA in Augsburg statt. Ausrichter ist der DHV. Dies ist ein erster Schritt zur weltweiten Harmonisierung der Ausbildung und Technik. Zusammen mit Österreich haben wir gute Vorarbeit geleistet.

Harmonisierung mit Österreich

Zunächst lief es zwischen unseren Ländern auseinander. Eine neue Abgrenzung drohte. Österreich hatte geringere Ausbildungs- und Prüfungsstandards. Die Schere zwischen unseren beiden Ländern wurde immer größer. Das Abkommen über die gegenseitige Anerkennung der Scheine hätte gekündigt werden müssen.

Auseinandersetzung und Kündigung wären zu Lasten aller Piloten gegangen. Deutsche Scheininhaber hätten in Österreich eine zusätzliche Alpeneinweisung gebraucht. Sie hätten alle drei Jahre den Fliegerarzt aufsuchen müssen. Deutsche Piloten mit dem Sonderpilotenschein hätten nicht mehr in Deutschland fliegen dürfen.

Eine zukunftsweisende Lösung wurde gefunden, zunächst zwischen DHV und ÖAeC, dann auch zwischen den Ministerien: Der österreichische Standard wird angehoben. Für die deutschen Scheine gibt es Erleichterungen, z.B. bei der Passagierflugberechtigung. Die Alpeneinweisung ist mit dem deutschen Schein abgedeckt. Der Fliegerarzt entfällt künftig auch in Österreich.

Die guten technischen DHV-Standards und korrekten Geräteprüfungen überzeugen zunehmend in anderen Ländern, jetzt auch im Gleitsegelbereich. So werden Listen der DHV-zugelassenen Geräte in zahlreichen Ländern veröffentlicht. Die Lufttüchtigkeitsanweisungen des DHV erscheinen regelmäßig in der ausländischen Presse. Und es bestehen gute Erfolgsaussichten für die Harmonisierung der Technik mit Österreich auf der Grundlage unserer Bauvorschriften und Prüfverfahren.

Der Naturschutz formiert sich international

Es gibt bereits die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA, die Alpenkonvention als Vertragswerk der Alpenstaaten und neuerdings auch die Paneuropäische Umweltministerkonferenz, die kürzlich in Sofia ein gemeinsames Konzept beschlossen hat.

Wir brauchen deshalb auf der politischen Ebene ein Gegengewicht. Das »Kuratorium Sport und Natur« vereint mittlerweile 1,8 Mio. Natursportler, darunter große Verbände wie der Deutsche Alpenverein. Ich bin dort im Vorstand und wurde vor kurzer Zeit wiedergewählt.

Das Kuratorium hat mich in den »Beirat Sport und Umwelt« beim Bundesumweltministerium entsandt; das ist ein Beratungsgremium für die Umweltministerin. Dort werden Vorhaben des Mi-

nisteriums, z. B. die Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes, frühzeitig erörtert.

Auf der politischen Ebene hat sich das vom DHV initiierte Wildbiologische Grundlagengutachten positiv ausgewirkt. So schreibt Joschka Fischer von den GRÜNEN in der Umweltzeitschrift des Deutschen Sportbundes. Nach einer Aufzählung von Negativbeispielen:

»Wenn die Kanuten sich um die Brutplätze von Wasservögeln kümmern, wenn die Paragleiter und Drachenflieger den Einfluß ihrer Künste auf die Vogelwelt untersuchen oder wenn Sportler sich für eine schärfere Ozonverordnung einsetzen. Auch positive Beispiele gibt es genug.«

Und das Nachrichtenmagazin FOCUS schließt einen umfangreichen Artikel über 50 verschiedene Sportarten mit folgendem Text ab:

»Auch die Gleitschirm- und Drachenpiloten fühlen sich zu Unrecht als Natur-Rowdies verschrien. Die Himmelsstürmer, so der Vorwurf von Jägern und Förstern, würden das Wild am Boden so sehr in Panik versetzen, daß es schließlich gar nicht mehr anders könnte, als den Wald anzuknabbern. Jetzt hat der Deutsche Hängegleiterverband von der Wildbiologischen Gesellschaft München eine Studie erstellen lassen. Das Ergebnis fast dreijähriger Forschung kommt den Himmelsstürmern gut zupaß: In Dreiviertel aller Begegnungen lassen sich Gemsen durch den Anblick der bunten Segel nicht aus der Ruhe bringen. Noch gelassener die Reaktionen in Gebieten mit starkem Flugverkehr. 95 Prozent der Tiere äsen auch angesichts eines Hängegleiters seelenruhig weiter.«

Wieder Probleme mit der Geländeerlaubnis

Der alte Streit um die Gelände ist neu entbrannt. Seit Inkrafttreten des neuen Luftrechts hat der DHV über 450 Fluggelände zugelassen. Einzelne Ländervertreter wollten sich damit nicht abfinden und sehen sich durch juristische Standpunkte aus dem Bundesverkehrsministerium gestützt: Für unsere Starthäufigkeit sei die Erlaubnis des DHV nach § 25 LuftVG nicht ausreichend, wir bräuchten die Flugplatzgenehmigung nach § 6 von den Landesbehörden.

Der Streit steht positiv für uns. Der zwischenzeitlich vom BMV erlassene Erlaubnisstop ist aufgehoben. Wir können wie bisher die Erlaubnis nach § 25 unbefristet und umfassend erteilen.

In seinem 16. Jahr steht der DHV gut da

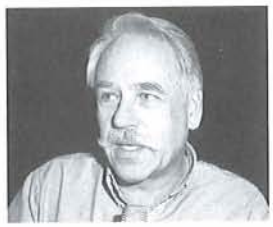
- Die Mitgliederzahl hat sich bei 30.000 stabilisiert, obwohl der Boom abgeflaut ist.
- Der Verband ist finanziell gesund. Die Finanzierung der laufenden Kosten ist gesichert. Für Maßnahmen, die den Piloten und Verein zugute kommen, stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung, z. B. für das Projekt Wetternetz.
- Wir haben einen guten Stand bei den Luftfahrtbehörden und beim Naturschutz.
- Für die meisten aufgrund der früheren Allgemeinverfügung beflogenen Gelände konnten wir die Erlaubnis nach § 25 LuftVG erteilen und damit die Existenzgrundlage für den Sport sichern.
- Der Flugbetrieb auf den deutschen Geländen verläuft reibungslos und unfallarm. Dank dafür an die Vereine!
- Wir haben eine moderne DHV-Geschäftsstelle mit kompetenten Mitarbeitern.
- Mit dem DHV-Info liefern wir allen Mitgliedern die wichtigen Informationen frei Haus. Das Info braucht keinen Vergleich mit den kommerziellen Zeitschriften zu scheuen.
- In einer Zeit, in der alles teurer wird, sind die DHV-Versicherungsprämien seit vielen Jahres stabil. Seit Jahresbeginn 1996 sind die Unfallversicherungsprämien sogar gesenkt.
- Wir haben einen guten Ausbildungsstand in Deutschland und unser Technikreferat gewährleistet eine hohe Gerätesicherheit.
- International haben wir den Fuß in der Tür. Für die europäische Weiterentwicklung ist gute Vorsorge getroffen!

Die Vorstandschaft

Benno Osowski
stv. Vorsitzender, 43,
Marketing-Bankkaufmann,
Drachen- und Gleitschirmflieger,
im Vorstand der »Schwangauer«.

Peter Janssen
Vorsitzender, 48,
Rechtsanwalt,
DHV-Gründungsmitglied,
1974 ein Drachenflugpionier,
Gleitschirmausbildung.

Thomas Hummels
Finanzvorstand, 39,
Dipl. Volkswirt,
Drachen- und Gleitschirmpilot.



Peter Urban
Sicherheitsvorstand, 56,
Dipl. Kaufmann,
Drachenflieger und Gleitschirmpilot,
Vorsitzender des Hamburger Vereins.

Knut von Hentig,
Technikvorstand, 34,
Student,
Drachen- und Gleitschirmfluglehrer,
DHV-Testpilot, Drachenliga.

Peter Cröniger
Ausbildungsvorstand, 41,
Sportlehrer und Flugkapitän,
Drachen- und Gleitschirmlehrer,
DHV-Lehrteam.

Toni Bender
Sportvorstand, 37,
Profi-Pilot,
Deutscher Meister 1988
Drachen- und Gleitschirm,
WM-Vierter 91 Gleitschirm,
Deutscher Meister 1995
Gleitschirm.

Der Deutsche Hängegleiterverband blickt seit seiner Gründung im November 1979 auf ein 16-jähriges Bestehen zurück. Am Stichtag 1. 10. 1995 gehörten dem DHV 31.846 Mitglieder an.

Tätigkeitsbericht der DHV-Kommission

Zentrale Aufgaben

Peter Janssen (Geschäftstellen- und Referatsleiter), Klaus Tänzler (Stv.), Silvia Aschenbrenner (Sekretärin), Gabriele Königbauer (Buchhaltung).

Die Personalstruktur und die Arbeitsabläufe wurden den aktuellen Anforderungen angepaßt, mit dem Ziel von Einsparungen bei gleichbleibender Qualität. Die neue PC-Anlage wurde unter erheblichen Schwierigkeiten in Betrieb genommen.

- Grundsatzfragen: Analysen, Konzepte;
- Mitgliederversammlungen: Vorbereitung, Durchführung der Regionalversammlungen und der Jahrestagung;
- Vorstands- und Kommissionssitzungen: Vorbereitung, Entscheidungsvorschläge, Durchführungskontrolle;
- Aufsicht Geschäftsstelle;
- Personal: Planung, Ein- und Ausstellung;
- Verträge: Versicherungs-, Arbeits-, Werk-, Miet-, Kaufverträge, Verträge mit ÖAeC und anderen;
- Finanzwesen: Rechnungen, Zahlungen, Mahnungen, Buchführung, Steuern, Kostenkontrolle;

◆ Rechtssachen: Beschwerden, Widersprüche, Gerichtsverfahren;
◆ Posteinlauf, -auslauf, -verteilung.
◆ Büro-Organisation: Haustechnik, EDV, Arbeitsplatzausstattung.

Mitgliederservice

Peter Rauchenecker (Referatsleiter), Christina Leidgschwendner, Iris Mayer (Sekretärinnen).

Über 3000 Mitglieder waren neu aufzunehmen und eine ähnliche Zahl an Versicherungsanträgen mußte bearbeitet werden. Der Telefonservice wurde auf Nachmittagsstunden und zusätzliche Telefonanschlüsse ausgeweitet.
◆ Mitgliederverwaltung: Namens-, Vereins- und Adressenlisten, Mitgliedsausweise, Verbandsbeiträge;
◆ Mitgliederhilfe: Auskünfte, Beratung, Vermittlung, Vereinszuschüsse;
◆ Gruppenversicherungen: Versicherungsanträge, Versicherungsprämien, Schadensanmeldung;
◆ Ein- und Verkauf: Prüffragenkataloge, Flugbücher, Rettungsschnüre, Poster, Büromaterial etc.;
◆ Telefondienst;
◆ Filmverleih, Videoverkauf;
◆ Organisation der Selbstpackerkurse für Rettungsgeräte;
◆ Ausstellungsstände und Informationsveranstaltungen auf der INDUGA und der AERO.

Wettbewerbssport

Toni Bender (Sportvorstand), Klaus Tänzler (Referatsleiter und CIVL-Delegierter), Zico Franke (CIVL-Alternate Delegierter), Rudl Bürger (Auswerter Streckenflugpokal), Stefan Mast (Teamchef Gleitsegeln), Richard Hermann (Teamchef Drachenfliegen).

Die Organisation und Betreuung des Hochleistungssportes auf regionaler und nationaler Ebene, die Entsendung der deutschen Nationalmannschaften zu internationalen Meisterschaften und die Förderung des Nachwuchses sind die Hauptaufgaben des Sportreferates. Im einzelnen:
◆ Mitorganisation der Landesmeisterschaften im Drachenfliegen und Gleitschirmfliegen;
◆ Mitorganisation der German Open Gleitschirmfliegen und Drachenfliegen;
◆ Auswertung der Flugdokumentation für den Deutschen Streckenflugpokal im Drachenfliegen und Gleitschirmfliegen;
◆ Organisation und Durchführung der Junior-Challenge Drachenfliegen und Gleitschirmfliegen;
◆ Organisation und Durchführung der Ladies-Challenge Drachenfliegen und Gleitschirmfliegen;
◆ Unterstützung der deutschen Hängegleiterliga und Gleitsegelliga und Entsendung der Nationalmannschaften;
◆ Überarbeitung der deutschen Sportordnung;
◆ Mitarbeit bei CIVL (Fachsparte der internationalen FAI).

Technik

Knut von Hentig (Technikvorstand und Hängegleitertestpilot), Bernd Schmidtler (Referatsleiter), Hannes Weininger (stv. Referatsleiter und Gleitsegeltestpilot), Gerhard Bortz (Prüfer), weitere Testpiloten: Michael Bethmann, Harry Buntz, Christoph Burger (Gleitsegel), Markus Hanfstängl (Hängegleiter), Kerstin Otto, Cindy Laufer (Sekretärinnen).

Zusätzlich zu den üblichen Aufgaben des Referates Technik wurde im Jahr 1995 ein neues Versuchsgelände gesucht und in Neubiberg bei München gefunden. Erstmals nach neuem Luftrecht hat ein Gerät neuer Bauart die Prototypenerlaubnis erhalten. Für das Bundesverkehrsministerium wurde der Bauvorschriftenentwurf erarbeitet.
◆ Durchführung der Beauftragung des Bundesministers für Verkehr für Hängegleiter, Gleitsegel, Rettungssysteme, Gurtzeuge, Schleppgeschirre, Schleppwinden;
◆ 14 Anerkennungen von Herstellerbetrieben;
◆ 14 Musterzulassungen für Hängegleiter;
◆ 36 Musterzulassungen für Gleitsegel;
◆ 3 Musterzulassungen für Hängegleiter-Gurtzeuge;
◆ 14 Musterzulassungen für Gleitsegel-Gurtzeuge;
◆ 2 Musterzulassungen für Hängegleiter-Rettungsgeräte;
◆ 11 Musterzulassungen für Gleitsegel-Rettungsgeräte;
◆ 3 Musterzulassungen für Schleppklinken;
◆ 2 Musterzulassungen für Schleppwinden;
◆ diverse Änderungsverfahren;
◆ diverse Prototypengenehmigungen;
◆ diverse Lufttüchtigkeitsanweisungen in Abstimmung mit den Geräteherstellern;
◆ Kennzeichnung: Anträge, Prüfung, Erteilung, Registrierung;
◆ Zulassungsplaketten: Eindrucken der Gerätedaten, Registrierung.

Ausbildung

Peter Cröniger (Ausbildungsvorstand), Klaus Tänzler (Referatsleiter), Horst Barthelmes (Schlepp-Informationsbüro), Caroline Fürst, Regina Glas, Barbara Lacrouts, Simone Schmitt (Sekretärinnen).

Neben der Technik bildet die Ausbildung einen weiteren Schwerpunkt der Sicherheitsarbeit. Um die Lehrmittel zu ergänzen und den Ausbildungsstandard zu vereinheitlichen, erarbeitete das DHV-Lehrteam Lehr-Videos für Drachen- und für Gleitschirmfliegen.
Das Ausbildungsreferat organisierte 426 Pilotenprüftermine und stellte insgesamt 3677 Erlaubnisse und Berechtigungen aus:
◆ 674 HG-A;
◆ 1350 GS-A;
◆ 250 HG-B;
◆ 410 GS-B;
◆ 438 HG-Schlepp;
◆ 323 GS-Schlepp;
◆ 160 Windenführer;
◆ außerdem 6400 Scheinumschreibungen.
Die Ausbildung neuer Fluglehrer, die Betreuung der 442 Fluglehrer, sowie die

Zulassung, Anleitung und Überwachung der 113 Flugschulen waren zu bewältigen:
- 1 Fluglehrerlehrgang (1 GS, 1 HG);
- 1 Fluglehrer-Lehrgang Windenschlepp;
- 8 Fortbildungsseminare für Fluglehrer;
- 1 Seminar für Pilotenprüfer;
- 113 Zulassungsverfahren für Flugschulen.

Flugbetrieb/Gelände

Peter Urban (Sicherheitsvorstand), Peter Rauchenecker (Referatsleiter), Björn Klaassen (Naturschutzfachmann), Elisabeth Liebhardt (Sekretärin).

Die Zulassung von Fluggeländen war auch 1995 wesentlicher Bestandteil der Referatsarbeit. Durch weitere Optimierung der Verfahrensabläufe ist es gelungen, für eine reibungslose Geländezulassung zu sorgen. In Zusammenhang mit den Zulassungsverfahren war eine zunehmende Zahl an Ortsterminen durchzuführen. Um die erforderliche Pflege bereits zugelassener Gelände sowie die weiterhin anhaltenden Zulassungsverfahren zu unterstützen, wurde ein Trittschadensgutachten in Auftrag gegeben. Das WGM-Gutachten »IKARUS UND DIE WILDTIERE« wurde verstärkt in die Tagesarbeit miteinbezogen.
Durch Entwicklung und Versendung von Unfallerfassungsbögen war es nunmehr möglich, fundierte Erkenntnisse über Unfallursachen und deren Auswirkungen zu erlangen. Die Zahl der Luftaufsichtsberechtigten wurde weiter erhöht.
- Weiterentwicklung der Zulassungsverfahren;
- 128 Verlängerung für Allgemeinverfügungsgelände;
- 14 Verlängerung für Behördenerlaubnisse;
- 10 Neuzulassungen;
- Einsatz des WGM-Gutachtens bei Geländezulassungsverfahren;
- Verhandlungsführung mit Landratsämtern, Gemeinden und anderen beteiligten Stellen;
- Beratung der Antragsteller und Geländehalter;
- Beratung öffentlicher Stellen;
- Vorbereitung und Durchführung von Ortsterminen;
- Vorbereitung eines Trittschadensgutachtens mit zugehöriger Geländeauswahl;
- Aufklärung der Allgemeinheit in den Medien;
- Aufklärung der Piloten in der Fachpresse;
- Konfliktlösungen für Fluggebiete im Hang- und Windenschleppbereich;
- Prüfung von Natur- und Landschaftsschutzverordnungen, Stellungnahmen;
- Teilnahme an Fachtagungen;
- Entwicklung von Unfallerfassungsbögen für HG und GS;
- Erfassung aller bekanntgewordenen Unfälle;
- Auswertung der Unfälle;
- Vorträge zur Unfallprävention;
- Flugunfallgutachten;
- Veröffentlichung von Unfallberichten im Sicherheitsjournal im DHV-Info;
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit ausländischen Stellen im Flugunfallbereich;
- Regelung der Luftaufsicht;
- Ernennung von Beauftragten für die Luftaufsicht.

Behörden und Internationales

Peter Janssen, Klaus Tänzler (Fachbeirat).

Für einzelne Bereiche des neuen Luftrechts ging es um Nachbesserungen und Ergänzungen. Die Harmonisierung von Ausbildung und Technik mit Österreich wurde eingeleitet, die Beteiligung auf der politischen und der internationalen Ebene verstärkt.
- Vereinfachte Geländezulassung;
- Gästeregelung;
- Änderung der 12-Monats-Frist zwischen Theorie und Praxisprüfung;
- Behandlung von Streitfällen;
- Erarbeitung von Entwürfen und Stellungnahmen;
- Gemeinsame Lösung von Rechts- und Sicherheitsproblemen;
- Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium;
- Gespräche mit Länderbehörden;
- Gespräche mit dem Luftfahrt-Bundesamt;
- Gespräche mit der Flugsicherung GmbH;
- Harmonisierungsvereinbarung mit dem Österreichischen Aero-Club;
- Gespräche mit ausländischen Verbänden;
- Vorstandsarbeit im Kuratorium Sport und Natur;
- Mitarbeit im Beirat Sport und Umwelt des Bundesumweltministeriums;
- Vorstandsarbeit bei Europe Airsports;
- Vorstandsarbeit bei FAI/CIVL.

Medien

Peter Janssen (Referatsleiter), Sepp Gschwendtner (Pressereferent), Renate Miller (Grafikerin).

Themenschwerpunkte waren Naturschutz und Flugrisiken. Hinsichtlich der DHV-Mitglieder war das Hauptziel der Informationsarbeit, durch schnelle Mitteilungen die Flugsicherheit zu fördern und die Rahmenbedingungen für das Drachenfliegen und Gleitsegeln durch das DHV-Info an die Piloten heranzutragen.
- DHV-Info, bisher 83 Ausgaben, kostenlos an alle DHV-Mitglieder;
- Info: Management, Manuskript, Versandvorbereitung, Abrechnung;
- Verteilung des Info an die österreichischen und schweizerischen Vereine, an die Luftämter und an interessierte Behörden und Personen;
- Zeitschriftenaustausch mit zahlreichen in- und ausländischen Luftfahrtzeitschriften;
- Ausgabe der DHV-Videos an Vereine, Schulen, Behörden und andere Interessierte;
- Mitwirkung an Informationsveranstaltungen;
- Zeitschriftendurchsicht- und auswertung;
- Verbreitung von IKARUS UND DIE WILDTIERE;
- Presseaktionen, Medienkontakte;
- Fernseh-, Rundfunk- und Pressebeiträge, Interviews, Erklärungen, Erwiderungen.

Finanz-Übersicht zur DHV-Jahrestagung 1995

(Zahlungsströme, Plan und Ist)

Einnahmen Alle Beträge in 1.000 DM	1993 Ist	1994 Plan	1994 Ist	1995 Plan	1996 Plan
Beiträge	2011	2430	**2290**	2610	**2700**
Warenverkauf, Filmverleih, Pacht	126	195	**165**	125	**150**
Info-Inserate und -Abos	99	100	**47**	100	**100**
Kostenerstattung Versicherung	95	130	**125**	130	**120**
Zinsen, Steuererstattung	162	115	**178**	150	**100**
Sportbetrieb	14	10	**14**	15	**10**
Ausbildung	990	1500	**1112**	1110	**1000**
Technik	775	1100	**947**	775	**850**
Gelände		25	**33**	20	**10**
Summe Einnahmen	4272	5605	**4911**	5035	**5040**

Ausgaben Alle Beträge in 1.000 DM	1993 Ist	1994 Plan	1994 Ist	1995 Plan	1996 Plan
Wareneinkauf	117	170	**94**	125	**90**
Vereinszuschüsse, Packerlehrgänge			**36**		**40**
DHV-Versammlungen	40		**60**	45	**60**
Nichtabzugsfähige Vorsteuern	109	90	**127**	110	**120**
Sport	226		**240**		**280**
Ausbildung	709		**636**		**580**
Technik	584		**589**		**570**
Flugbetrieb/Gelände			**12**		**60**
(Summe Sport, Ausbildung, Technik, Gelände)	(1519)	(1725)	**(1577)**	(1650)	**(1490)**
Projekt Wetternetz					**50**
Aufzuteilende Kosten					
Angestelltes Personal	943	1455	**1189**	1085	**1200**
Fachübergreifende Freie Mitarbeiter	281	310	**288**	290	**360**
DHV-Info	614	850	**651**	655	**700**
Reisekosten Kommission	8	35	**14**	10	**20**
Porto, Telefon, u.a.	175	330	**199**	210	**200**
Bürotechnik, -material	119	305	**160**	150	**150**
Büroanschaffungen/GWG	13	15	**16**	15	**20**
Raumkosten	117	135	**131**	130	**140**
Gebühren, Beiträge u. a.	76	45	**13**	85	**10**
Steuer- und Rechtsberatung, WP			**23**		**30**
Versicherungen	81	105	**92**	85	**100**
DAeC-Beiträge	81	155	**88**	120	**130**
Messen			**5**		**10**
Neue Computeranlage		150	**88**	50	**30**
Wildbiologisches Gutachten	60	70	**73**	85	
Vegetationsuntersuchung			**20**		**60**
Betriebsuntersuchung				40	
Umbau Geschäftsstelle					**30**
Summe Ausgaben	4353	5945	**4844**	4940	**5040**
Saldo Einnahmen/Ausgaben	- 81	- 340	**+ 67***	+ 95	**0**

* Ohne Berücksichtigung von 100.000 DM als steuerliche Rückstellung für Prozeßrisiko im Technikreferat.

Die genaue Aufschlüsselung aller Einnahmen und Ausgaben lag den Delegierten vor.

Aus dem Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 1994

»Bei der Prüfung sind wir so vorgegangen, daß wir zunächst die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben seit 1991 verglichen haben. Die Intensität unserer Prüfung war abhängig von der Gewichtung der Einnahmen und Ausgaben.
Basis waren die Leistungszahlen des DHV, die im Verbandsbereich gekennzeichnet waren von einer nachlassenden Mitgliederentwicklung und im Beauftragtenbereich von einer kontinuierlichen Zunahme laufender Aufgaben und einer Aufgabenerweiterung (z. B. Geländezulassung). Die Einzelergebnisse der Jahresabrechnung haben wir einer Plausibilitätsprüfung mit den Leistungszahlen unterzogen. Alle auffälligen Differenzen wurden uns detailliert erläutert. In Einzelfällen haben wir uns durch Inaugenscheinnahme von der Richtigkeit der Begründungen überzeugt.
Das Entscheidungsverfahren über finanzwirksame Maßnahmen und die Aufgabenabwicklung sind sinnvoll geregelt und gewährleisten ausreichende Kontrollen.
Beim Vergleich der Planansätze mit den Einzelergebnissen der Jahresabrechnung war allgemein festzustellen, daß die Planansätze zu hoch waren. Dies ist insbesondere durch das Ausbleiben der erwarteten Mitgliederentwicklung begründet. Wesentliche Auswirkungen hatten auch die erhebliche Unterschreitung bei den erwarteten Umschreibungen der Luftfahrerscheine und der Rückgang bei den Prüfungen.
Bei den direkten Kosten der Fachreferate und den aufzuteilenden Ausgaben für Angestellte, für DHV-Info, Telefon/Porto und für Bürotechnik/-material stehen die unterplanmäßigen Ausgaben in Korrelation zu den entsprechenden Einnahmen, sowie zur Entwicklung der Leistungszahlen.
***Schlußbemerkungen:** Bei der Kassenprüfung konnten wir uns überzeugen, daß der DHV sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Nach unseren Feststellungen wurden die Mittel gemäß den satzungsmäßigen Vorgaben und wirtschaftlich verwendet. Dies gilt insbesondere auch für die in Stichproben geprüften Reisekostenabrechnungen.*
Den Prüfern wurden sämtliche verlangten Auskünfte bereitwillig und umfassend erteilt. Den Prüfern wurde Einsicht in alle relevanten Unterlagen gegeben. Die Unterlagen waren umfangreich aufbereitet und entsprechen der bei der Jahrestagung in Elpe geforderten Transparenz.«

Manfred Müller
Agnes Olf

Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfung

»Die Buchführung und die Jahresabrechnung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften einer Einnahmen-Überschußrechnung und der Satzung. Über den Umfang und das Ergebnis unterrichtet der vorstehende Bericht. Wir haben bei unserer Prüfung keine Feststellungen getroffen, die die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung in Zweifel ziehen«.

München, den 7. November 1995
W & W Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rudolf Wolfswinkler
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Protokoll

der DHV-Regionalversammlungen 1995

Orte und Tage

Region Ost (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen): Magdeburg am 21.10.1995.
Region Nord (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein): Hamburg am 22.10.1995.
Region Mitte (Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland): Köln am 4.11.1995
Region Südwest (Baden-Württemberg): Weinstadt am 5.11.1995.
Region Südost (Bayern): Fürstenfeldbruck am 18.11.1995.
Beginn ca. 14.15 Uhr, Ende ca. 19.00 Uhr.

Teilnehmer

Magdeburg: 25 Mitglieder + 31 Vollmachten = 56 Stimmen
Hamburg: 60 Mitglieder + 50 Vollmachten = 110 Stimmen
Köln: 71 Mitglieder + 132 Vollmachten = 203 Stimmen
Weinstadt: 109 Mitglieder + 178 Vollmachten = 287 Stimmen
Fürstenfeldbruck: 96 Mitglieder + 188 Vollmachten = 284 Stimmen.

1. Begrüßung

Der örtliche Vorstand und Peter Janssen begrüßen die anwesenden Mitglieder.

2. Regularien

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Als Protokollführer werden Horst Barthelmes (Magdeburg und Hamburg), Peter Urban (Köln), Waldemar Obergfell (Weinstadt) und Klaus Tänzler (Fürstenfeldbruck) gewählt.
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Die jeweils vorgeschlagenen Stimmenzähler werden gewählt.
Es wird festgestellt, daß die Einladung zur Regionalversammlung ordnungsgemäß durch Abdruck im DHV-Info Nr. 82 den Mitgliedern zugegangen ist und die Versammlung beschlußfähig ist.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Die Tagesordnungspunkte gemäß Einladung werden in folgender Reihenfolge behandelt: 1 bis 10 (Magdeburg und Hamburg), 1 bis 5, 7 bis 10, 6 (Köln und Fürstenfeldbruck), 1 bis 3, 10, 7 bis 9, 4 bis 6 (Weinstadt).

3. Genehmigung des Protokolls der Regionalversammlung 1994

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Das Protokoll wird genehmigt.

4. Fachvortrag »Neue Fluginstrumente und ihre Anwendung«

Knut von Hentig (Magdeburg, Hamburg, Weinstadt) und Jobst Baeumer (Köln, Fürstenfeldbruck) stellen GPS und seine flugpraktischen Anwendungsmöglichkeiten vor. Anschließend Diskussion und Behandlung spezieller Fragen dazu.

5. Projekt Wetternetz

Das Konzept für die deutschlandweite Aufstellung automatischer Wetterstationen für Drachen- und Gleitschirmflieger wird vorgestellt und diskutiert.
Beschluß (offene Abstimmung, einstim-

mig, in Fürstenfeldbruck bei 6 Gegenstimmen): Das Projekt soll verwirklicht werden.
Als Aufstellungsorte für Wetterstationen werden vorgeschlagen:
Region Ost: Laucha, Sondershausen, Neustadt-Glewe, Colditz, Mellenthin, Crawinkel.
Region Nord: Rammelsberg, Ith.
Region Mitte: Wasserkuppe, Porta Westfalica, Feldberg, Neumagen-Drohn, Rönkhausen, Battenberg, Wilden, Wenholthausen, Dödinghausen, Bad Lahsphe, Filsen/Rhein, Hamm, Hinterweiler, Serrig, Sophienhöhe, Nordhelle, Melibokus.
Region Südwest: Schauinsland, Althof, Kraichtal, Bergstraße, Hochfirst, Hartheim, Elztal, Einkorn, Eichberg, Messelberg, Weiherkopf, Bösingen, Kinzigtal, Kandel, Hintereck, Weilheim, Hohenneuffen, Fürstenberg.
Region Südost: Radspitz, Osser, Hoher Bogen, Bichlstein, Jachenhausen, Kallmünz, Tegelberg, Nebelhorn, Hochgrat, Mittag, Breitenberg, Wank, Blomberg, Brauneck, Laber, Wallberg, Vogelsang, Hochries, Hochfelln, Kampenwand, Predigtstuhl, Rauschberg, Unternberg, Jenner.

6. Video »Jahresrückblick«

Video-Dokumentation von Charlie Jöst über wichtige Jahresereignisse 1995 im DHV.

7. Wahl der Delegierten für die Jahrestagung 1995

Aus den vorgeschlagenen Kandidaten werden in der Reihenfolge ihrer Stimmenergebnisse gewählt in
Magdeburg: Claus Gerhard, Dieter Sommermeier, Günther Ludwig, Wolfgang Brauer, Eike Damer, Stefan Zimmermann, Uli Schneider, Dieter Münchmeyer und als Ersatzdelegierte 3 weitere.
Hamburg: Eva-Maria Preiß, Helmut Großklaus, Peter Urban, Herbert Drees, Ralph Schmidt, Gerd Olbinsky, Ludwig Amann, Thomas Schwalenberg, Johannes Benecke, Frank Dettmer, Heinrich Ebeling und als Ersatzdelegierte 9 weitere.

Waldemar Obergfell mit Windmeßanlage

Ingo Westerboer, neuer Regionalbeirat

Streckenflugauswerter Rudl Bürger

Köln: Jobst Baeumer, Claus Vischer, Corinna Schwiegershausen, Didi Burmann, Beate Viehmann, Burkhard Schulte, Ursula Scholz-Rinke, Günter Schulte, Rudi Absolon, Monika Traud, Claus Matthias, Wolfgang Klois, Heinrich-Hubert Donner, Peter Paul Rother, Astrid Roski, Uwe Eichhorn, Armin Dallibor, Stefan Rebl, Jörg Bajewski, Karin Kirst-Scholz, Jürgen Hansmeyer, Uwe Würdemann, Bernhard Linn, Werner Schmitt, Rainer Bürger, Peter Kaltenhofer, Karl-Heinz Schneider, Peter Adams, Eckhard Vitt, Karl-Heinz Sylla, Martina Uebel, Guido Scholz, Karin Notte, Barbara Herres, Kurt Pfeiffer, Wolfgang Ponzel, Karl-Heinz Hasler, Hermann Justen, Ralf Wippich, Dieter Tschöpel, Peter Keller und als Ersatzdelegierte 17 weitere.
Weinstadt: Helmut Fehr, Waldemar Obergfell, Helmut Denz, Fritz Scherzinger, Charlie Jöst, Agnes Olf, Lothar Schweizer, Birgit Möhlich, Manfred Müller, Christine Fischer, Rainer Thieringer, Thomas Bessei, Thomas Traeger, Uli Blumenthal, Wolfgang Hetzel, Armin Zimmerle, Michael Braunstein, Jürgen Rüdinger, Jürgen Rummel, Judith Dörflinger, Werner Fleck, Hans-Peter Wahl, Angelika Weber-Albring, Roland Irschik, Dieter Börsig, Harald Kowatschewitsch, Karl-Heinz Rasp, Sabine Schwenk, Klaus Hermann, Herbert Albrecht, Thomas Schmid, Hans Artmann, Hartwig Schrumpf, Horst Albring, Alexander Köhler, Hans-Dieter Keim, Heinz Strotbeck, Alexander Stegili, Jutta Diebold, Dieter Steiert, Klaus Butzke, Christel Dielmann, Klaus Ickert, Wolfgang Arnold, Bernhard Gold, Meike Hermann, Dieter Roth und als Ersatzdelegierte 11 weitere.
Fürstenfeldbruck: Benno Osowski, Sepp Gschwendtner, Toni Bender, Peter Janssen, Regina Glas, Barbara Lacrouts, Thomas Hummels, Björn Klaassen, Knut von Hentig, Hannes Weininger, Jogi Obermeier, Stefan Mast, Rudolf Bürger, Ina Koroll, Torsten Hahne, Harry Buntz, Doris Lampert, Franz Konrad, Tina Groß, Arnold Kum-

mer, Wast Dengler, Susanne Kulcke, Peter Cröniger, Anja Trudel, Klaus Wetzel, Sepp Weininger, Thomas Post, Peter Hensold, Norbert Bogner, Bernhard Koller, Uwe Schölzel, Ottmar Siegert, Christian Blum, Holger Bolz, Niko Blassmann, Achim Joos, Sepp Haberl, Rupert Kellnhofer, Andy Wierer, Christian Hartl, Toni Dorner, Georg Maier, Bodo Genz, Michael Funk, Frank Gammel, Engelbert Kohler, Hagen Mühlich, Herbert Latzel, Rene Petersmann, Reinhold Wiegärtner, Norbert Penitschke und als Ersatzdelegierte 8 weitere.

Alle Gewählten erklärten sich in der Versammlung mit ihrer Wahl einverstanden oder haben sich vorher einverstanden erklärt.

8. Wahl des Regionalbeirats in der DHV-Kommission

Weinstadt

Kandidat: Waldemar Obergfell

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Waldemar Obergfell wird zum Regionalbeirat Südwest gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Es bleibt bei der einjährigen Amtszeit.

Fürstenfeldbruck

Kandidaten: Ingo Westerboer, Rudl Bürger, Stefan Mast, Toni Dorner

Beschluß (zweiter Wahlgang, geheime Abstimmung, Westerboer 125 Stimmen, Bürger 87, Mast 41, Dorner 15): Ingo Westerboer wird zum Regionalbeirat Südost gewählt. Er nimmt die Wahl an.

(In Fürstenfeldbruck kein Beschluß über die Amtszeit, deshalb Neuwahlen bei der nächsten Regionalversammlung. In den nichtgenannten Regionen keine Neuwahl wegen mehrjähriger Amtszeit des im Vorjahr gewählten Beirats.)

9. Anträge auf Satzungsänderung

Antrag von Klaus Hermann über die Berufung von Vereinsvertretern in die DHV-Kommission,

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig, in Weinstadt mehrheitlich): Der DHV-Jahrestagung wird die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Antrag von Claus Matthias über die Verlängerung der Delegiertenwahlzeit auf zwei Jahre.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig, in Köln mehrheitlich): Der DHV-Jahrestagung wird die Ablehnung des Antrags empfohlen.

10. Anträge und Besprechung regionaler Probleme

Schwerpunktthemen sind die Windenführerausbildung (Ausbildung durch erfahrene Windenführer für die nächste LuftPersV-Änderung vorgesehen), künftiger Flugnachweis (bestätigter Höhenflug alle drei Jahre), neue Gästeregelung (mit IPPI-Card des Heimat-Aeroclubs), Wildbiologisches Grundlagengutachten (abgeschlossen, spezielle Ergänzungen bei Bedarf), Stufenschlepp (Einweisung erforderlich, Einzelheiten in der Flugbetriebsordnung), Mitbenutzung von Segelflugplätzen (Vereinbarung der örtlichen Vereine, Zulassung durch Landesbehörde), unterschiedliche Behandlung von Gastpiloten (freie Entscheidung des Grundstückseigentümers/Geländehalters nach Zivilrecht, Veröffentlichung im DHV-Info, DHV-Förderung durch Gebühren und Zuschüsse), Streckenflugpokal (Arbeitsgruppe für Info-Veröffentlichung, Sportausschuß für Regeländerung).

Antrag des Leipziger Drachenfliegervereins in Magdeburg auf Ausrichtung der Regionalversammlung Ost 1996.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Der Antrag wird angenommen.

Antrag in Hamburg auf Ausrichtung der Regionalversammlung 1996 wieder in Hamburg.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Der Antrag wird angenommen.

Antrag der Drachen- und Gleitschirmfliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn in Köln auf Ausrichtung der Regionalversammlung 1996, Gegenvorschlag in Köln.

Beschluß (offene Abstimmung, Koblenz 108 Stimmen, Köln 72): Die Ausrichtung wird an den Rhein-Mosel-Lahn-Verein vergeben.

Antrag des Gleitschirmclubs Colibri in Weinstadt auf Ausrichtung der baden-württembergischen Gleitsegelmeisterschaft 1996, mit dem Zusatz, daß bei Verhinderung des Vereins der DHV-Vorstand die Meisterschaft anderweitig vergeben kann.

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Der Antrag wird angenommen.

Antrag von Uli Blumenthal in Weinstadt über die Aufklärungspflicht des DHV im Info (Wortlaut siehe Jahrestagungsprotokoll Seite 24).

Beschluß (offene Abstimmung, mehrheitlich): Der DHV-Jahrestagung wird die Annahme des Antrags empfohlen.

Antrag von Uli Blumenthal in Weinstadt über die Ablehnung oder Kürzung von Info-Leserbriefen (zur Abstimmung gestellte Antragsfassung siehe Jahrestagungsprotokoll Seite 24).

Beschluß (offene Abstimmung, mehrheitlich): Der DHV-Jahrestagung wird die Annahme des Antrags empfohlen.

Antrag (Dringlichkeitsantrag) des Gleitschirmclubs Lenticularis in Weinstadt auf Aufhebung des bei der vorjährigen Regionalversammlung gefaßten Beschlusses zum Wildbiologischen Gutachten Teil 3.

Beschluß über die Aufnahme in die Tagesordnung (offene Abstimmung, einstimmig): Angenommen.

Beschluß über den Sachantrag (offene Abstimmung, einstimmig): Der Beschluß aus dem Vorjahr wird aufgehoben.

Peter Janssen	Vorsitzender
Horst Barthelmes	Protokollführer in Hamburg und Magdeburg
Peter Urban	Protokollführer in Köln
Waldemar Obergfell	Protokollführer in Weinstadt
Klaus Tänzler	Protokollführer in Fürstenfeldbruck

Protokoll

der 16. DHV-Jahrestagung am 2.12.1995 in Schwangau

Beginn 14.15 Uhr, Ende gegen 20.15 Uhr
Teilnehmer: 146 Delegierte gemäß Anwesenheitsliste.

1. Begrüßung

Die Delegierten werden begrüßt von Benno Osowski, im Vorstand der Schwangauer Drachenflieger,
Karl Diepolder, 2. Bürgermeister von Schwangau,
Peter Janssen, Vorsitzender des DHV,
Peter Rieger, Luftfahrt-Bundesamt.

2. Regularien

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Horst Barthelmes wird zum Protokollführer gewählt.
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Stimmenzähler werden wie vorgeschlagen gewählt.
Es wird ohne Widerspruch festgestellt, daß die Einladung zur Jahrestagung 1995 ordnungsgemäß erfolgt ist und die Versammlung beschlußfähig ist.
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig):
Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgelegt.

3. Protokoll der Jahrestagung 1994

Beschluß (offen Abstimmung, einstimmig): Das Protokoll der Jahrestagung 1994 in Elpe wird genehmigt.

4. Bericht der Kommission

Die Vorstandsmitglieder berichten über ihre Arbeit und die Arbeit ihrer Referate. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Tätigkeitsbericht und der Jahresabrechnung, die Bestandteil dieses Protokolls sind.
Peter Janssen: Europe Airsports, Harmonisierung mit Österreich, Naturschutz, Geländeerlaubnisse, Stand des DHV
Peter Urban: Sicherheit
Knut von Hentig: Technik
Toni Bender: Sport
Peter Cröniger: Ausbildung
Thomas Hummels: Finanzen
In der Aussprache bildet die künftige Ausbildung den Schwerpunkt.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Agnes Olf trägt zugleich im Namen des anderen Kassenprüfers Manfred Müller den Kassenprüfbericht vor.
Aus der Schlußbeurteilung: »Bei der Kassenprüfung konnten wir uns überzeugen, daß der DHV sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Nach unseren Feststellungen wurden die Mittel gemäß den satzungsmäßigen Vorgaben und wirtschaftlich verwendet«.

6. Entlastung der Kommission

Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Die Kommission wird entlastet.

Siegerehrung
Deutsche Meisterschaften 1995

Hängegleiten: Deutscher Meister Bob Baier, 2. Jobst Baeumer, 3. Franz Schüller, Deutsche Meisterin Corinna Schwiegershausen.
Gleitsegeln: Deutscher Meister Toni Bender, 2. Peter Hensold, 3. Uli Wiesmeier, Deutsche Meisterin Iris Thoma.

Siegerehrung
Deutscher Streckenflugpokal 1995
Hängegleiten: 1. Jo Bathmann, 2. Reinhold Dreier, 3. Malte Bernhardt, Damen- und Juniorwertung Corinna Schwiegershausen, Teamsieger DCB Bavaria Ruhpolding (Jo Bathmann, Reinhold Dreier, Malte Bernhardt).
Gleitsegeln: 1. Torsten Hahne, 2. Willi Schierle, 3. Oliver Rössel, Damenwertung Ina Koroll, Juniorwertung Rolf Lindel, Teamsieger DGC Tegernseer Tal (Torsten Hahne, Sepp Gschwendtner, Richard Brandl).

7. Vorstandswahl

Zu wählen sind turnusmäßig:
Finanzvorstand
Kandidat: Thomas Hummels
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Thomas Hummels wird zum Finanzvorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.
Ausbildungsvorstand:
Kandidat: Peter Cröniger
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Peter Cröniger wird zum Ausbildungsvorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

8. Wahl der Kassenprüfer

Erster Kassenprüfer:
Kandidatin: Agnes Olf
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Agnes Olf wird zur Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
Zweiter Kassenprüfer:
Kandidaten: Jogi Obermeier, Dieter Münchmeyer, Beate Niemann
Beschluß im 2. Wahlgang (geheime Abstimmung, Obermeier 70 Stimmen, Münchmeyer 55): Jogi Obermeier wird zum Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

9. Wirtschaftsplan 1996

Beschluß (offene Abstimmung, 1 Gegenstimme): Der Vorstand wird ermächtigt, nach seinem Ermessen anderweitig freigewordene Mittel bis 40.000 DM über den im Wirtschaftsplan vorgesehenen Betrag hinaus zusätzlich für den

Die Trierer Vorstandsfrauen für Trier im nächsten Jahr

Wettkampfsport einzusetzen.
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Der vom Vorstand vorgelegte Entwurf einschließlich der vorher beschlossenen Ergänzung wird insgesamt genehmigt.

10. Anträge auf Satzungsänderung

Antrag 2 (Klaus Hermann):
»§ 25 a Abs. I soll dahingehend geänderrt/ergänzt werden: 5. Die Vertreter der HG/GS Vereine
§ 25 a Absatz II soll dahingehend geändert/ergänzt werden: Satz 2: ... die Fachbeiräte, die Vertreter der Vereine und die leitenden ...
§ 25 a Absatz II soll dahingehend geändert/ergänzt werden: ... die Wahl von Regionalbeiräten und die Ernennung von Vertretern der Vereine entsprechend der regionalen Mitgliederverteilung.«
Beschluß (offene Abstimmung, mehrheitlich, 6 dafür): Der Antrag wird abgelehnt.
Antrag 2 (Claus Matthias):
»Die Wahlzeit der Vertreter für die Regional- und Jahrestagung wird von derzeit einem (1) Jahr auf zwei (2) Jahre erweitert.«
Beschluß (offene Abstimmung, mehrheitlich, 1 dafür): Der Antrag wird abgelehnt.

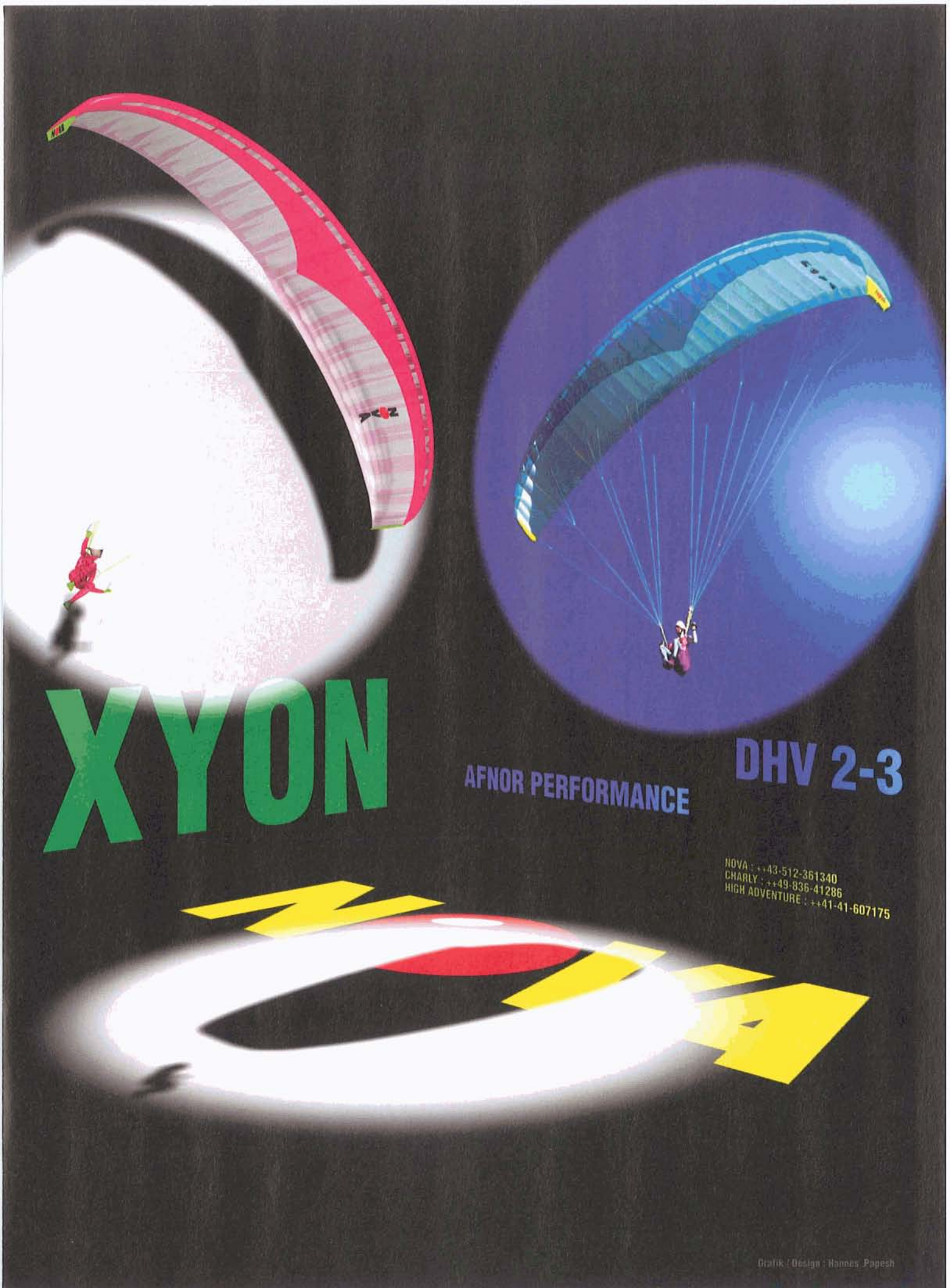
11. Sonstige Anträge

Antrag 1 (Uli Blumenthal und Regionalversammlung Süd-West):
»Der DHV hat als Mitgliedsverein mit Behördenfunktionen die besondere Verpflichtung, seine Mitglieder über sicherheitsrelevante Sachverhalte im DHV-Info wahrheitsgemäß und objektiv aufzuklären, das heißt, ohne Unterschlagung von wichtigen Fakten. Dasselbe gilt für die Veröffentlichung von Gerichtsurteilen und -beschlüssen, von denen der DHV betroffen ist.«
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Der Antrag wird mit der Ergänzung angenommen, daß die Aufklärung »in angemessenem Umfang« zu erfolgen hat.
Antrag 2 (Uli Blumenthal): zurückgenommen.
Antrag 3: (Regionalversammlung Süd-West, Änderung des Antrags 2): »Die Ablehnung oder Kürzung eines Info-Leserbriefs gegen den Willen des Verfassers bedarf eines Beschlusses des DHV-Vorstandes. Der Beschluß mit Begründung wird dem Verfasser mitgeteilt. Dem Verfasser bleibt die Möglichkeit, sich an seine nächste Regionalversammlung zu wenden.«
Beschluß (offen Abstimmung, mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen): Der Antrag wird angenommen.
Antrag 4 (Dieter Tschöpel): »Packerlehrgänge mit Probeauslösung des Rettungsgerätes sollen auch in westlichen Regionen durchgeführt werden.«
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Der Antrag wird angenommen.
Antrag 5 (Dieter Tschöpel): »Vereine, deren Fluggelände durch den DHV gefördert werden, sollen für DHV-Gastpiloten auf deren Tagesmitgliedschaft einen Nachlaß gewähren.«
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Der Antrag wird abgelehnt.
Antrag 6 (Dieter Tschöpel): zurückgenommen.
Antrag 7 (Peter Rother): Zurückgenommen.

12. Ort der Jahrestagung 1996

Bewerbung des Drachenflugclubs Trier.
Beschluß (offene Abstimmung, einstimmig): Die Jahrestagung 1996 wird vom DFC Trier ausgerichtet.

Peter Janssen — Vorsitzender
Horst Barthelmes — Protokollführer


XYON
AFNOR PERFORMANCE
DHV 2-3
NOVA : ++43-512-361340
CHARLY : ++49-836-41286
HIGH ADVENTURE : ++41-41-607175
Grafik / Design : Hannes Pagesh

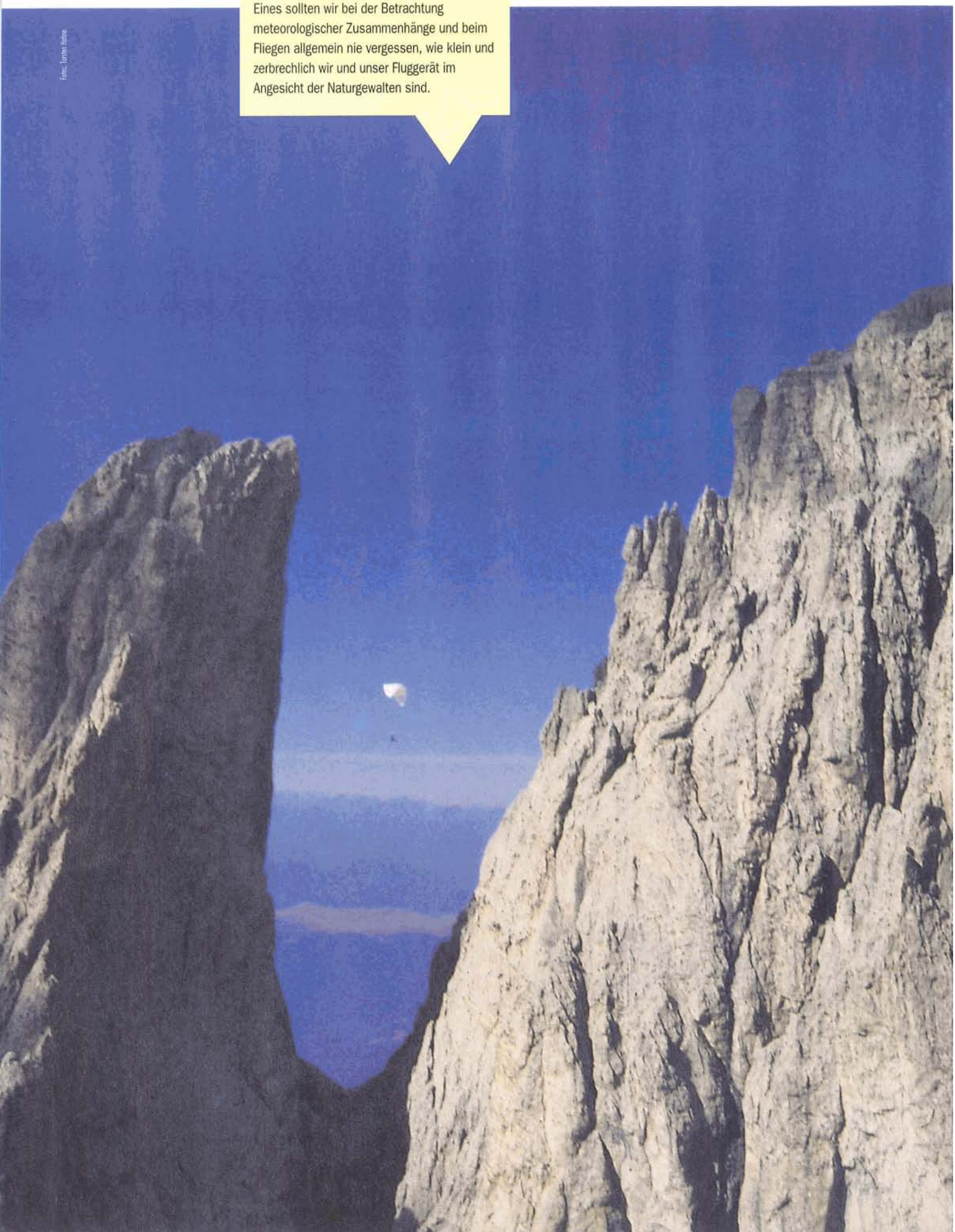


Foto: Günter Hütter

Eines sollten wir bei der Betrachtung meteorologischer Zusammenhänge und beim Fliegen allgemein nie vergessen, wie klein und zerbrechlich wir und unser Fluggerät im Angesicht der Naturgewalten sind.

ABC WETTER

Die verläßlichste Wettervoraussage ist immer noch der Blick in den Himmel. Die verschiedenen Wolkenformen zeigen dem, der sie zu deuten weiß, viel über die Wetterentwicklung, Thermikgebiete, aber auch über drohende Gefahren.

Torsten Hahne hat für uns Piloten wichtige Wettersituationen in Bildern zusammengefaßt.

Abrißkanten

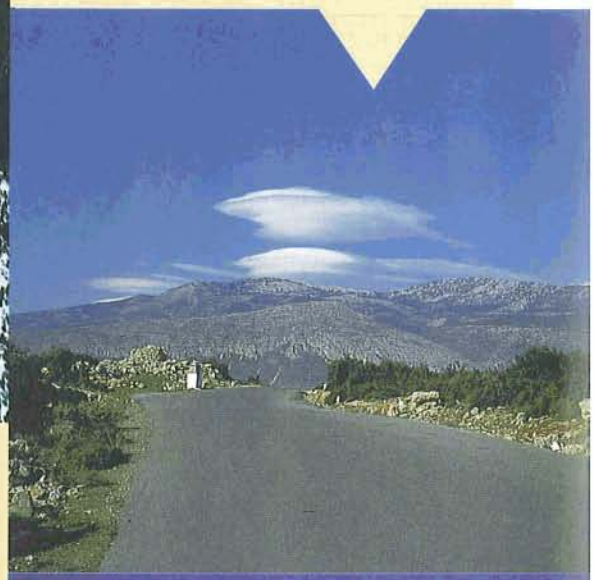
Im Spätwinter und im zeitigen Frühjahr findet man nicht selten Hochdruckwetterlagen, die bei Blauthermik kleinere Streckenflüge ermöglichen. Den Nachteil der fehlenden Markierung der Aufwinde durch Quellwolken kann man durch gezieltes Anfliegen von Abrißkanten kompensieren. Sind die höheren Bergflanken noch schneebedeckt, wird man an der Schneegrenze besonders kräftige, in Bodennähe aber auch turbulente Aufwinde finden. Die über den Schneehängen liegende Kaltluft fließt nämlich talwärts ab und trifft an der Schneegrenze auf die aufwärts strömenden erwärmten Luftmassen. Die Bärte stehen an den bei diesen Wetterlagen meist windstillen Tagen dann auch nicht über dem Grat, sondern oft senkrecht über der Baum- oder Schneegrenze, wie hier im Pustertal im März.

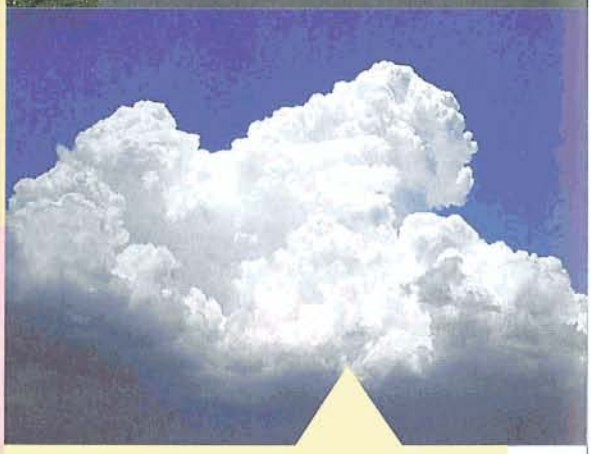
Cumulus castellanus

Da geht man besser zum Landen. Haufenwolken mit türmchenartigen Ausziehungen, die sich bereits am späten Vormittag bilden, weisen auf feuchtlabile Schichtung hin. Eine ausreichend kräftige Inversion (Sperrschicht), die das vertikale Wachstum der Wolken begrenzen könnte, ist nicht vorhanden. Eine Abtrocknung in der Höhe findet nicht statt. Es droht die Gefahr einer Schauer- oder Gewitterbildung ab dem frühen Nachmittag, hier an der Emberger Alm.

Altocumulus lenticularis

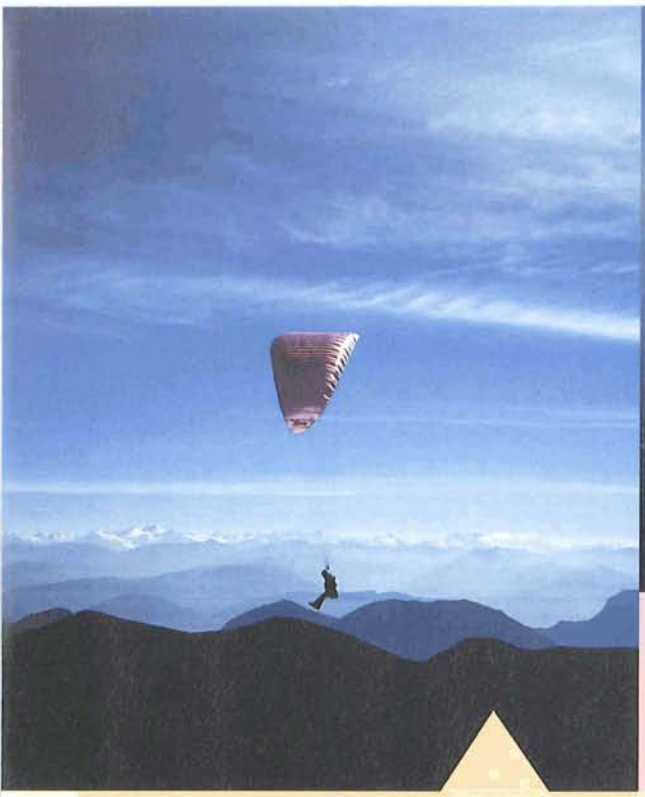
Wettererscheinungen, die mit der Entstehung von Wellenwolken einhergehen und im Alpenraum Föhn genannt werden, kann man überall beobachten, wo es Berge gibt, wie hier in Griechenland. Ursächlich ist ein ausreichend hoher Druckgradient, der die Luftmassen zum Überströmen einer Gebirgskette zwingt. Auf der Leeseite entstehen Schwingungen mit Wellentälern und Wellenbergen. In den Wellenbergen angehobene Luft kondensiert und bildet die typischen Linsenwolken. Diese bleiben trotz der hohen Windgeschwindigkeiten ortsfest, solange die Welle bestehen bleibt.





Cumulus congestus

Die Aufwinde innerhalb der mächtigen Haufenwolke (feuchtadiabatische Hebung) haben eine schwach ausgeprägte Inversion durchstoßen. Die Luft ist mit zunehmender Höhe weiter labil geschichtet. Im Inneren der Wolke werden die Aufwinde in ihrem Aufstieg immer stärker beschleunigt. Mit heftigem Niederschlag und Gewitterbildung ist zu rechnen. Am Boden besteht die Gefahr starker Windböen durch ausfließende Kaltluft aus einem Schauer oder einem Gewitter. Über der Wüste von Neumexiko.



Blauthermik

Kräftige Hochdruckwetterlagen gehen oft mit Thermikentwicklung ohne Wolkenbildung einher. Die Aufwinde erreichen am Ende des Aufstieges den Taupunkt nicht. Vom Dachstein aus, deutlich sichtbar die Grenze der thermikwirksamen Absinkinversion am Horizont.

Aufgleitbewölkung

Das Aufziehen von hohen Schichtwolken (Cirrostratus) kann als Aufgleitvorgang feuchterer und wärmerer Luft auf vorgelagerte Kaltluftmassen betrachtet werden. Dabei kommt es zur Kondensation. Es entstehen in Höhen über 6000 m die typischen Eiskristallwolken. Nicht selten ist der Aufzug von Cirren als erstes sichtbares Zeichen einer noch 1000 Kilometer entfernten Warmfront zu werten. Auch Kondensstreifen von Flugzeugen, die sich nicht auflösen, sondern ausbreiten, zeigen die Zufuhr feuchterer Luftmassen in der Höhe an.

Domeffekt

Unter einer mächtigen Haufenwolke können die Steigwerte im Zentrum leicht 5 - 8 m/sec erreichen. In der Wolke selbst können die Luftmassen durch feuchtadiabatischen Aufstieg noch weiter beschleunigt werden. Die Wolke »saugt«. Ist dieser Effekt sehr stark ausgeprägt, ist die Wolkenuntergrenze nicht mehr flach, sondern im Zentrum, gleich einer Kuppel in einem Dom, nach oben gewölbt. In Extremfällen können die Wolkenränder am Rand 200 Meter tief hängen. In der Kuppel der Wolke hat man zwar noch Erdsicht, der Blick in Flugrichtung ist jedoch stark eingeschränkt. Es besteht zudem große Gefahr in die Wolke gezogen zu werden. Ein rechtzeitiges Verlassen des Aufwindes schon 300 bis 400 Meter unter der Basis und zügiges Fliegen zum Wolkenrand bewahren den Durchblick.

Ende einer Föhnwetterlage

Der Druckgradient, der im Nordalpenbereich die typische Föhnwetterlage verursacht, wird normalerweise durch ein Tiefdruckgebiet über der Biskaya und einem Hoch über dem Balkan aufrechterhalten. Im speziellen bezeichnet man eine föhnige Südströmung vor Ankunft einer Frontalzone aus Nordwest als »präfrontalen« Föhn. Durch Abbau des Druckgradienten und Ankunft des Tiefdruckausläufers kommt die föhnige Südströmung zum Erliegen. Als Gleitschirm- und Drachenflieger kommt man sozusagen vom »Regen in die Traufe«. Der Föhn bricht zusammen, Wolkenaufzug und Niederschläge setzen ein. Hier das Ende einer solchen Föhnlage im Wettersteingebirge. Die Wellenwolken lösen sich auf, hohe Wolkenfelder ziehen auf.

Kaltfrontrückseite im Südalpenraum

Im Gegensatz zur Alpennordseite kommt es im Südalpenraum nach Durchzug einer Kaltfront nicht zu ausgeprägten Stauerscheinungen. Auf der Rückseite setzt bei steigendem Luftdruck rasch Wetterbesserung in der labilen Kaltluft ein. Die Wolkentürme schrumpfen durch Abtrocknung in ihrer vertikalen Ausdehnung zusammen. Waren die Niederschläge nicht allzu ergiebig, kann auf der Alpensüdseite bereits am ersten Tag nach Frontdurchgang mit einer guten Thermiksituation gerechnet werden. Hier zwei Stunden nach Frontdurchgang in den Dolomiten.

Luftmassengrenze

Der Alpenhauptkamm, hier am Monte Rosa, trennt stark unterschiedliche Luftmassen voneinander. Beim Blick nach Süden erkennt man die feuchtwarme Luft, die aus der Po-Ebene an die Alpensüdseite geführt wird. Die feuchte Luft kondensiert rasch und sorgt für eine niedrige Wolkenbasis. Im Wallis ist die Luft viel trockener und die Aufwinde erreichen erst in großer Höhe ihren Taupunkt (Wolkenbasis). Wie man sieht, kann die Wolkenuntergrenze in nur 10 Kilometer Entfernung um 2500 Meter differieren.

Frontaufzug

Ein Kaltfrontausläufer zieht auf. Starke Quellungen und Überentwicklungen sind die Folge. Eine besondere Gefahr liegt darin, daß der Kaltluftkeil zuerst in Bodennähe mit hohen Windgeschwindigkeiten wetterwirksam wird. Am Startplatz herrscht noch die sprichtwörtliche Ruhe vor dem Sturm, während am Boden bereits Böen mit über 60 km/h über den Landeplatz fegen. Rettung durch unverzügliches Toplanden!

Kräftige Leethermik

Die über den Südhängen aufsteigenden Aufwinde werden von der kräftigen Höhenströmung aus Nordwest versetzt und dabei turbulent. Die Wolken erhalten ein zerfasertes Aussehen und werden in Richtung Talmitte geschoben. In Kammniveau ist leeseitig mit zerrissener Thermik und starken Abwinden zu rechnen.

Kaltfrontpassage im Flachland

Die bodennahe Frontlinie hat den Beobachtungsbereich passiert. Auf der Rückseite strömt labile Kaltluft nach. Durch die absinkende Luftbewegung (kalte Luft ist schwer und sinkt ab) kommt es zu Luftdruckanstieg und Wolkenauflösung. Die Luft ist auffallend klar bei guter Sicht. Die Wetterberuhigung ist jedoch oft nur von kurzer Dauer. In der labilen Luft entstehen schnell erneut Quellwolken und Schauer. Kann sich auf der Rückseite der Kaltfront jedoch ein kräftiges Zwischenhoch nach Passage der höhenkältesten Luft (Höhentrog) etablieren, sind hervorragende Flugbedingungen gegeben. Dies umso mehr, wenn der Frontdurchgang wenig oder gar keinen Niederschlag verursacht hat.

Herbstliche Inversionswetterlage

Bei stabilen Hochdruckwetterlagen im Herbst kann die bodennahe Kaltluftschicht aufgrund zu geringer Einstrahlung nicht mehr aufgeheizt werden. Wegen der schwachen Winde kommt es auch zu keiner weiteren Durchmischung der Luftmassen. In den langen Nächten kühlt der Boden durch Abstrahlung und damit auch die darüber liegenden Luftmassen ab. Wird der Taupunkt erreicht, kommt es zur Kondensation und Nebelbildung. Das Nebelmeer kann oft tagelang Bestand haben, da die darüber liegende Inversion (Temperaturumkehr) einen vertikalen Luftaustausch verhindert. Trotzdem kann man bei dieser Wettersituation oberhalb der Inversion an sonnenbeschienenen Südhängen mit stundenlangen Thermikflügen rechnen, wie hier am Wank. Vorausgesetzt, man hat einen sicheren Landeplatz oberhalb des Bodennebels!

Lee

Bei kräftigen Höhenwinden kommt es im Lee steil abfallender Berge zu einem Druckgefälle (Sogeffekt) nach oben. Ist die aufsteigende Luft feucht genug, kommt es zur Kondensation und Wolkenbildung auf der Leeseite. Häufig wird dieser dynamische Sogeffekt durch Thermik auf der Leeseite verstärkt. Die Wolkenfahnen werden mit dem Winde leewärts verfrachtet. »Der Berg raucht«. Hier die Dru-Westwand.

Umkehrthermik

Ab dem frühen Abend kann man bei störungsfreiem Hochdruckwetter in Talmitte mit schwachem Steigen oder einem Nullschieber rechnen. Ursache sind die, in Relation zum Talgrund, bereits abgekühlten Bergflanken. Hier setzt langsam der Bergwind ein (katabatischer Wind). Die absinkenden Luftmassen fließen ins Tal und lösen die dort gespeicherte Warmluft ab. Meistens erreichen die Aufwinde nicht mehr das Kondensationsniveau (Taupunkt) und es entwickelt sich Blauthermik über der Talmitte. Über dem Obergoms (Wallis) ist hier sogar ein kleiner Kumulus über Talmitte zu erkennen. Wahrscheinlich zusätzlich bedingt durch eine hier häufig anzutreffende Konvergenz aus Talwind und Grimselwind (Paßwind aus dem Berner Oberland).

Wolkenstraße

Auch im Gebirgsbereich können sich thermische Reihungen ausbilden, die nicht dem Verlauf der Bergketten folgen. Das Entstehen solcher Wolkenstraßen wird begünstigt durch eine relativ konstante Windrichtung mit deutlicher Zunahme der Windgeschwindigkeit im Konvektionsraum. Eine kräftige wetterwirksame Sperrschicht schließt das System nach oben ab. Talquerungen werden im Gebirge, hier in Südfrankreich, durch Ausnutzung solcher Wolkenreihungen vereinfacht.

Das Versicherungsprogramm

Stand: 1.1.1996 **Versicherer: Gerling Konzern Köln**

Halterhaftpflicht

- für nichtgewerblich genutzte Hängegleiter und Gleitsegel (Hauptvertrag)
- für Flugschulen/Fluglehrer
- für Geräteverleiher
- für Hersteller/Händler
- für Mitgliedsvereine

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer
Hängegleiter + Gleitsegel:
45,– DM bei 500 DM Selbstbeteiligung (SB)
60,– DM ohne SB
Nur Gleitsegel:
40,– DM bei 500 DM SB
50,– DM ohne SB

Deckungssumme: 2,5 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden.
Umfang: Halterschaft für alle Hängegleiter und Gleitsegel des Mitglieds inkl. deren Benutzung durch berechtigte Dritte und inkl. zugelassenem Schleppbetrieb. Keine Gerätekennzeichnung. Keine Geräteanmeldung. Auch für Haltergemeinschaften.Bei Versicherungsfällen in der Schweiz und in Dänemark vorgeschriebene Deckung ohne Mehrprämie.

Deckungsbereiche: Weltweit, Europa, Deutschland.

Flug-Unfall, Tod und Invalidität

Deckungssumme: 5000 DM bei Tod 10 000 bei Invalidität.
Umfang: Verdreißigfachung möglich. Mitversichert: 24-Stunden-Risiko gemäß AUB inkl. anderen Sportarten, Straßenverkehr, Arbeitsplatz.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer
40,- DM

reduziert!

Zusätzlich mit 5.- DM Krankenhaus-Tagegeld und 5.- DM Genesungsgeld je Krankenhaustag.
Vervielfachung zusammen mit Unfalldeckungssumme.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer
55,- DM

reduziert!

Flug-Unfall, nur Invalidität

Deckungssumme: 10 000 DM
Umfang: Verzdreißigfachung möglich. Mitversichert: 24-Stunden-Risiko gemäß AUB inkl. anderen Sportarten, Straßenverkehr, Arbeitsplatz.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer
25,- DM

reduziert!

Zusätzlich mit 5.- DM Krankenhaus-Tagegeld und 5.- DM Genesungsgeld je Krankenhaustag.
Vervielfachung zusammen mit Unfalldeckungssumme.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer
40,- DM

reduziert!

Kapital-Lebensversicherung

Versicherungssumme: bis 400 000 DM
Prämie nach Alter, kein Risikozuschlag bei nichtgewerblichem Fliegen.
Prämienbefreiung bei 50% Berufsunfähigkeit.

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
Jahresrente 12% der Versicherungssumme, maximal 36 000 DM Jahresrente.
Prämie nach Alter, kein Risikozuschlag bei nichtgewerblichem Fliegen.

Direktinformation bei Gerling Konzern, Tel. 069/7567-281, Fax 069/7567-396

Für alle Mitglieder kostenlos

Bergungskosten

Deckungssumme: 2000 DM
Umfang: Suche, Rettung, Krankenhaustransport, notwendiger Rücktransport. Ohne Mehrkosten für Bergung des Fluggeräts.

Schirmpackerhaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden.
Umfang: Packer von Rettungsgeräten für Dritte. Fachkunde ist Vorraussetzung.

Startleiterhaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden.
Umfang: Startleiter mit Befähigungsnachweis oder Luftfahrerschein sowie Beauftragte für Luftaufsicht.

Für alle Mitgliedsvereine kostenlos

Vereinshaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden.
Umfang: Tätigkeit des Mitgliedvereins, des Vorsitzenden, der Gruppenleiter, etc.

Veranstalterhaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden.
Umfang: Alle Hängegleiter- und Gleitsegelveranstaltungen des Mitgliedvereins im Versicherungsjahr.

Boden-Unfall für Startleiter

Deckungssumme: 5000 DM bei Tod 10 000 DM bei Invalidität.
Umfang: Tätigkeit als vom Mitgliedsverein beauftragter Startleiter.

Für alle Mitglieder und Mitgliedsvereine kostenlos

Geländehaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden.
Umfang: Halter von Hängegleiter- und Gleitsegelgeländen.

Startwindenhaftpflicht

Deckungssumme: 1 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden.
Umfang: Halter und Bediener der Startwinden inkl. der Seilrückholfahrzeuge beim Schleppbetrieb und inkl. der Schleppautos ohne Verkehrszulassung.
Ohne Personenschäden im geschleppten Luftfahrzeug.

Startwindenhaftpflicht

Zusatzdeckung **inkl. Personenschäden** im geschleppten Luftfahrzeug.

Jahresprämie inkl. Versicherungssteuer
65,- DM

Achtung: Der Versicherungsschutz setzt die grundsätzliche Zulässigkeit des Flugbetriebes und der Tätigkeit voraus. Bei Versicherungsabschluß während des Jahres beträgt die Prämie bis zum Jahresende pro Monat 1/12 der Jahresprämie. Versicherungsanträge bitte bei der DHV-Geschäftsstelle anfordern.

Weitere Versicherungen auf Antrag: Fluglehrerhaftpflicht, Passagierhaftpflicht, Luftfahrzeug-Verkehrs-Rechtsschutz, Boden-Unfall für Mitgliedervereine und Boden-Unfall für Veranstalter.

Ein Rätsel von Klaus Biada

Deltalenker ▶										9			Fluggeräte-marke ▶		
	DIE Düne Europas	Internat. Flugschein ▶					DHV-Vorsitzender Vorname	Drachenwelt-meister Vorname ▶							Kontroll-zone
Hier ruhen viele Drachen ▶			1				▼					thermi-sche.....	Wolken-schicht ▶		▼
Eine Farbe des Windsacks ▶				GS und Uhr ▶						Körperzei-chen: keine Hilfe nötig	Sperrgebiet	▼	engl. Höhen-angabe	Strömungs-wert	
GS-Typ ▶								Im ... is schee		▼	▼		▼	▼	
In the ... tonight ▶				Koreanischer GS-Hersteller ▶				▼	Es... im Winter			8			Regen während des Fluges
.... Country ▶						Notschirm ▶			▼						▼
Miniberg ▶		3					Wichtige Karte beim Streckenflug ▶				ICAO- Kennung Flugplatz Landsberg ▶	4			
Ortschaft am Treh ▶							2.Buchstabe von Weltflug-verband			Alles in Ordnung	Andere Einheit für Temperatur ▶		Europ. Union ▶		
GS-Marke des CH-Meisters ▶					Nahver-kehrsbe-reich	Vorname von Fluglehrer Gröbner ▶	▼			▼	engl. Anzahl Personen bei Biplace		Holländ. Fluggesell-schaft	Abk. Ein kleines Bier	
Gewitter-wolke	liebevolle Abkürzung für Föhnwolke ▶	6			▼		Startunhold ▶	5			▼		▼	▼	2
▼	Kontr. Luftraum ▶			Über... tut selten gut ▶						Sichtbarer Wasser-dampf ▶					
		Nachbau dieses Rätsels ist ein ... ▶					7								

Foto: Ulrich Grill

Lösungswort:

Auflösung im nächsten Heft

Kostenlose Talfahrten

Wir alle kennen es, man steht am Startplatz, der Wind kommt von hinten oder ist viel zu stark. Gewitterwolken oder Föhnfische zieren den Himmel. Zwei Seelen streiten sich, einerseits will man unbedingt wieder mal in die Luft, andernteils weiß man jetzt schon, daß ein Start nicht nur sehr gefährlich, sondern der Flug auch kein Vergnügen ist. Eine Talfahrt mit der Seilbahn ist da sicherer und streßloser. Eine kostenlose Talfahrt erleichtert die Entscheidung.

Wir haben die für unseren Sport relevanten Seilbahnen angeschrieben. Sehr viele haben geantwortet und fast alle ermöglichen die kostenlose Talfahrt. Vielleicht beeinflußt dieser Artikel auch die letzten »Hardliner« unter den Seilbahnunternehmern, ihre Einstellung zu ändern. Vielleicht wird aber auch den »Unzerstörbaren« unter den Piloten klar, daß bequemes Seilbahnfahren immer billiger kommt als ein Unfall, auch wenn man die Fahrt bezahlen muß.

Seilbahn	kostenlos	kostenlos mit Bedingung	nicht kostenlos
Alpspitzbahn/Nesselwang	●		(1)
Arbersesselbahn/Bayer.Eisenstein	●		
Bergener Hochfelln Seilbahn/Bergen	●		
Brauneckbahn/Lenggries		(2)+(3)	
Breitenbergbahn/Pfronten	●		
Ettelsberg/Willingen	●		
Hindelang / Hornalpe, Oberjoch / Iseler		(3)	
Hochgratbahn/Oberstaufen-Steibis	●		
Hohenbogenbahn/Neukirchen	●		
Hörnerbahn/Bolsterlang		(4)	
Hochplattenbahn/Marquartstein	●		
Hochriesbahn/Samerberg			(5)
Karwendelbahn/Mittenwald	●		
Kreuzeckbahn/Garmisch-Partenkirchen		(6)	
Mittagbahn/Immenstadt		(7)	
Nebelhornbahn/Oberstdorf		(8)	
Rauschbergbahn/Ruhpolding	●		(5)
Tegelbergbahn/Schwangau			(5)
Wallbergbahn/Rottach-Egern			
Wankbahn/Garmisch-Partenkirchen			
Zugspitz-,Alpspitzbahn/Garmisch-Partenkirchen			

Anmerkungen:
(1) Bereits ermäßigte Fahrpreise.
(2) Vorlage des Luftfahrtscheins.
(3) Vorlage des DHV-Ausweises.
(4) Vorlage Fahrschein Berglahrt.
(5) Ermäßigter Fahrpreis.
(6) Vorlage der einfachen Bergfahrtkarte vom gleichen Tag.
(7) Wenn vom Bahnpersonal wegen schlechter Wetterbedingungen von einer Auffahrt abgeraten wurde, wird die Talfahrt berechnet.
(8) Im Normalfall nach Absprache mit dem Betriebsleiter bei Wetterverschlechterung und ungünstigen Windverhältnissen kostenlos.

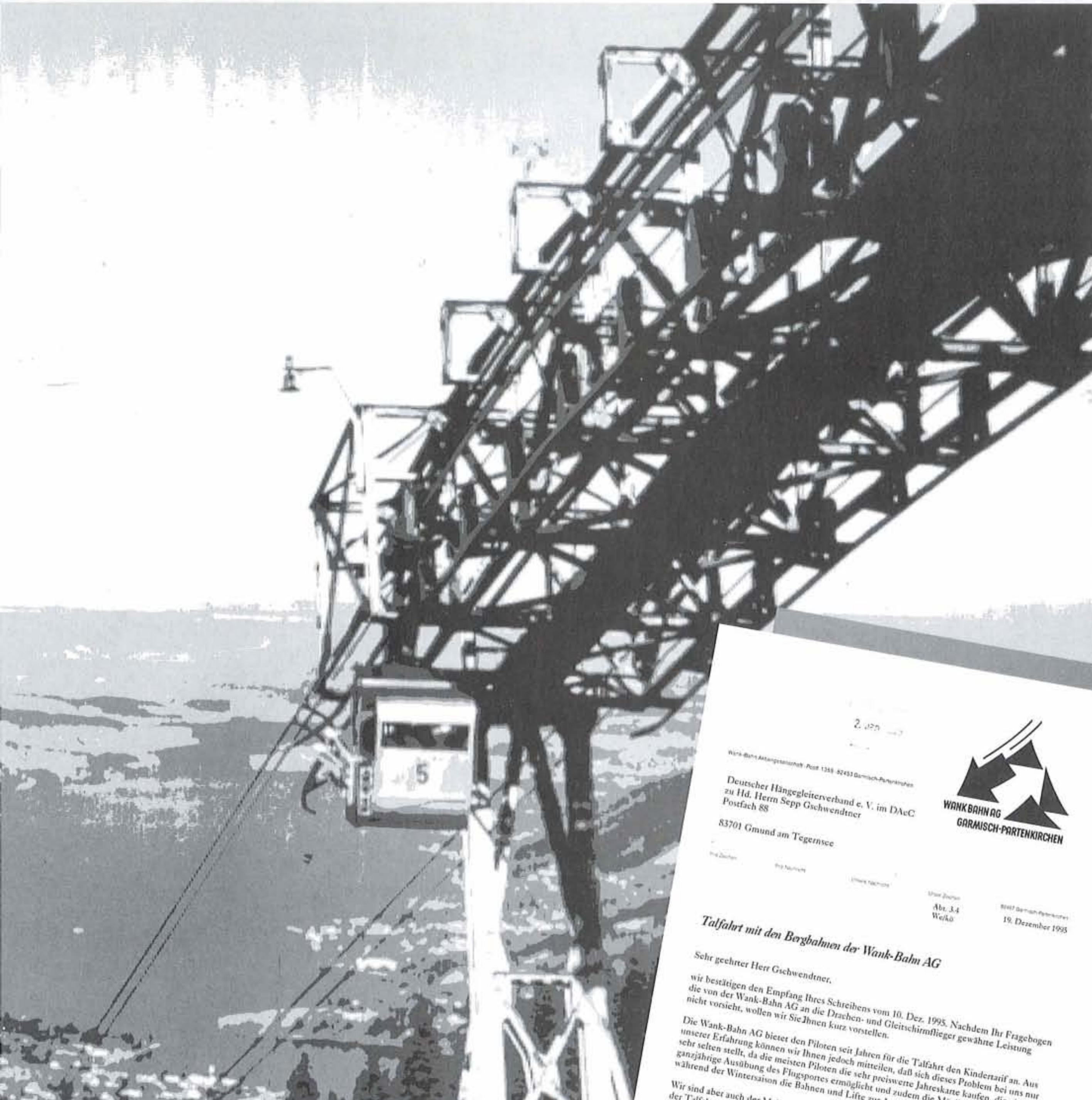
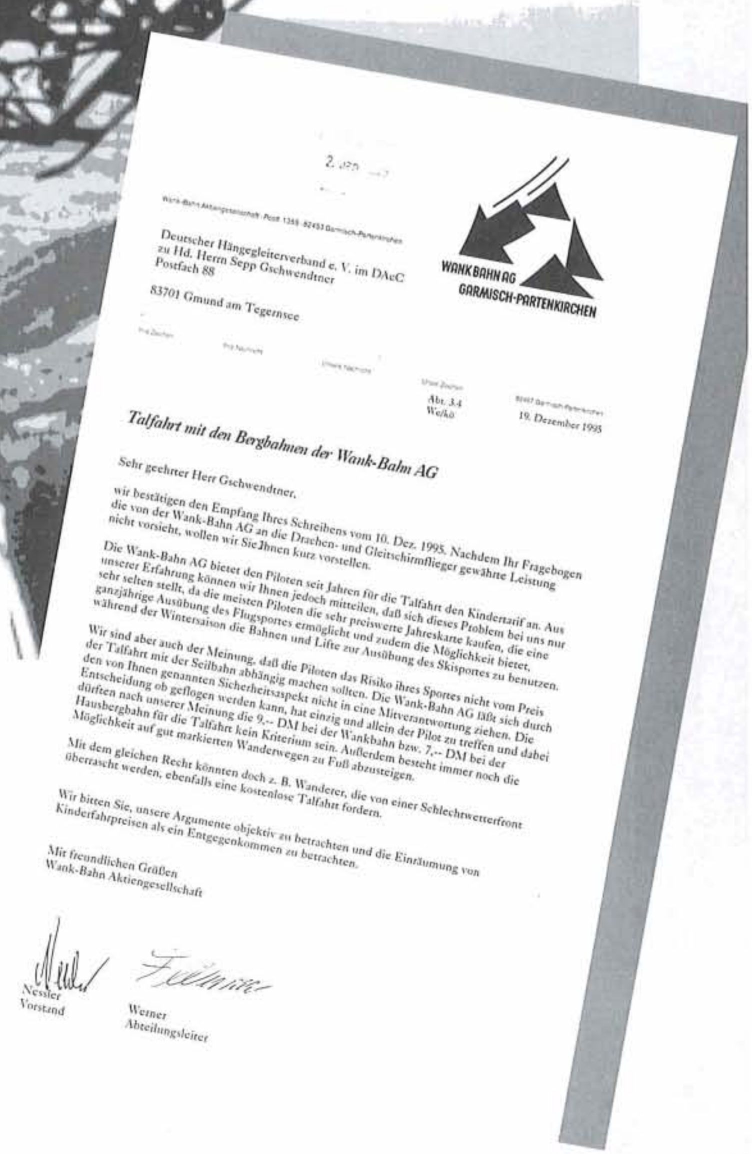


Foto: Sepp Hiss



Wank-Bahn Aktiengesellschaft · Postf. 1355 · 82453 Garmisch-Partenkirchen

Deutscher Hängegleiterverband e. V. im DAeC
zu Hd. Herrn Sepp Gschwendtner
Postfach 88

83701 Gmund am Tegernsee

WANK BAHN AG
GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Abt. 3.4
We/kö

19. Dezember 1995

Talfahrt mit den Bergbahnen der Wank-Bahn AG

Sehr geehrter Herr Gschwendtner,

wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 10. Dez. 1995. Nachdem Ihr Fragebogen die von der Wank-Bahn AG an die Drachen- und Gleitschirmflieger gewährte Leistung nicht vorsieht, wollen wir Sie Ihnen kurz vorstellen.

Die Wank-Bahn AG bietet den Piloten seit Jahren für die Talfahrt den Kindertarif an. Aus unserer Erfahrung können wir Ihnen jedoch mitteilen, daß sich dieses Problem bei uns nur sehr selten stellt, da die meisten Piloten die sehr preiswerte Jahreskarte kaufen, die eine ganzjährige Ausübung des Flugsportes ermöglicht und zudem die Möglichkeit bietet, während der Wintersaison die Bahnen und Lifte zur Ausübung des Skisportes zu benutzen.

Wir sind aber auch der Meinung, daß die Piloten das Risiko ihres Sportes nicht vom Preis der Talfahrt mit der Seilbahn abhängig machen sollten. Die Wank-Bahn AG läßt sich durch den von Ihnen genannten Sicherheitsaspekt nicht in eine Mitverantwortung ziehen. Die Entscheidung ob geflogen werden kann, hat einzig und allein der Pilot zu treffen und dabei dürften nach unserer Meinung die 9,-- DM bei der Wankbahn bzw. 7,-- DM bei der Hausbergbahn für die Talfahrt kein Kriterium sein. Außerdem besteht immer noch die Möglichkeit auf gut markierten Wanderwegen zu Fuß abzusteigen.

Mit dem gleichen Recht könnten doch z. B. Wanderer, die von einer Schlechtwetterfront überrascht werden, ebenfalls eine kostenlose Talfahrt fordern.

Wir bitten Sie, unsere Argumente objektiv zu betrachten und die Einräumung von Kinderfahrpreisen als ein Entgegenkommen zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen
Wank-Bahn Aktiengesellschaft

Nessler
Vorstand

Werner
Abteilungsleiter

Einfac

Funken

Im Flugsport werden seit mehreren Jahren Funkgeräte benutzt, um Kontakt zu seinen Fliegerkollegen zu haben, mit der Frau am Landeplatz zu sprechen, dem Rückholer Bescheid zu geben. Auch bei Unfällen kann ein Funkgerät lebensrettend sein.

Manche Piloten funken allerdings mit Geräten, die sie nicht benutzen dürften. Die Ausbildung ist ihnen zu aufwendig oder ein Gerät mit Postzulassung zu teuer. Werden sie dann ertappt, können die Strafen recht hoch werden.

Jetzt gibt es eine neue Generation von Funkgeräten, die jeder benutzen kann, es ist keinerlei Lizenz nötig, auch fallen beim Betrieb keine Gebühren an.

Über die Eignung dieser Geräte für unseren Flugsport haben wir mit einem Fachmann gesprochen, dem Elektronikingenieur und lizenzierten Amateurfunker Peter Bräuniger.

Es gibt verschiedene Arten von Funkgeräten. Was wird im Flugsport am meisten benutzt? Wie unterscheiden sich diese Geräte untereinander und was sind die Vor- und Nachteile der einzelnen Gerätetypen?

Im Flugsport allgemein werden auch weiterhin die Flugfunkgeräte zum Einsatz kommen. Sie unterliegen strengen Anforderungen des Luftfahrt-Bundesamtes, müssen zugelassenen sein und arbeiten im Flugfunkbereich. Flugfunkgeräte verwenden ein heute längst überholtes Modulationsverfahren (AM), das neben schlechterer Übertragungsqualität auch noch unwirtschaftlichen Energieverbrauch hat. Für das Drachen- und Schirmfliegen stehen eigentlich nur 3 Kanäle zur Verfügung, wobei einer davon für die Ausbildung reserviert ist und die sog. Rückholer-Frequenz auch noch von Segelfliegern und Ballonen benützt wird. Für diese Geräte muß eine monatliche Gebühr entrichtet und vor der Benützung eine Prüfung abgelegt werden.

Wegweisend auf dem Funkgebiet überhaupt waren seit eh und je die Funkamateure. An der Erschließung neuer Frequenzbereiche und bei der Erforschung von Ausbreitungsbedingungen, Modulationsverfahen und neuen Betriebsarten waren immer die Amateurfunker maßgeblich beteiligt. Es ist deshalb kein Wunder, daß sich deren Handfunkgeräte durch modernste Technik, hohe Übertragungsqualität, gute Energieausnutzung und eine Fülle von Sonderfunktionen auszeichnen, und das zu einem moderaten Preis. Auch für uns Flieger wären sie ideal, wenn nicht die große Hürde der Lizenzprüfung zu nehmen wäre. Wochen- oder monatelanges Lernen von Technik, Betriebs- und Gesetzeskunde und das Ablegen einer Lizenzprüfung sind erforderlich, ehe der frischgebackene Amateur neben vielen anderen Möglichkeiten die Sendetaste eines 2-m- oder 70-cm-Handfungerätes drücken darf. Die Benutzung solcher Funkgeräte, ja selbst deren Besitz, ist für Nichtlizensierte illegal und wird gesetzlich verfolgt. Es ist deshalb dringend von Schwarzfunkerei abzuraten, sie wird nicht als »Kavaliersdelikt« behandelt.

CB-Funkgeräte können von jedermann ohne Prüfung und ohne Gebühren betrieben werden. Sie sind sehr preiswert und gerade aus diesem Grund erreichen sie nicht das Qualitätsniveau der Amateurfunk- oder Flugfunkgeräte. Sie arbeiten im 11-m-Band. Hier stehen 40 FM-Kanäle zur Verfügung. Die maximale Sendeleistung ist auf 4 W beschränkt, was jedoch beim Betrieb aus der Luft sehr viel ist. Jeder, der einmal ein CB-Funkgerät beim Fliegen dabeihatte, wird bestätigen, daß aufgrund der guten Antennenlage viele Stationen aus großer Entfernung hineinsprechen und einen normalen Funkbetrieb beeinträchtigen.

Was unterscheidet die neuen LPD-Funkgeräte von den bisherigen, wie funktionieren sie und warum dürfen sie ohne Genehmigung benutzt werden?

Aus diesem bisher beschriebenen Dilemma führen die neuen LPD-Funkgeräte (Low-Power-Devices). Der Gerätetyp Eurocom beispielsweise ist ein reines 70-cm-Amateurgerät mit allen Sonderfunktionen wie Stromsparmodus, 20 Speicherkanälen, 2-Kanal-Überwachung usw., jedoch ist der zur Verfügung stehende Frequenzbereich begrenzt und die Sendeleistung reduziert.

Den Funkamateuren steht im 70-cm-Band der Bereich von 430 bis 440 MHz zu. Inmitten dieser Zone befindet sich einer der 6 ISM-Bereiche (= industrielle, wissenschaftliche und medizinische Nutzung).

In der Verfügung 120/1995 im BMPT-Amtsblatt Nr. 11 werden im Rahmen der

Allgemeingenehmigung für »Funkanlagen geringer Leistung« (=LPD) die ISM-Bereiche auch zur Sprachkommunikation zugelassen. Das Eurocom entspricht den Vorschriften, besitzt die BZT-Zulassung sowie das CE-Zeichen, ist gebühren- und genehmigungsfrei und darf im gesamten europäischen Wirtschaftsraum (Ausnahmen: Schweiz und Finnland) verwendet werden. Der ISM-Bereich der Eurocom-Geräte geht von 433,05 bis 434,79 MHz. Bei einem Kanalabstand von 10 kHz ergeben sich hier ca. 170 mögliche Sprechkanäle. Die Geräte gehen mit ihrer Energiequelle (2 Mignon-Zellen) äußerst sparsam um, im gemischten Sende-Empfangsbetrieb ca. 30 Stunden lang.

Für welchen Einsatz sind sie ideal, für welchen nicht geeignet und wie ist ihre Leistung?

Weil die abgegebene Hochfrequenzleistung nur gering ist, ergeben sich ganz bestimmte Einsatzgebiete. Je höher die Frequenz, desto mehr ähneln Funkwellen dem Licht. Einen dichten Wald wird die 11-m-Welle leichter durchdringen als die hier verwendete 70-cm-Welle, ebenso »biegen« sich längere Wellen leichter um Ecken herum als kurze. Alle Einsatzgebiete, bei denen zwischen den Stationen Sichtverbindung besteht, werden vom Eurocom gut bedient. Bei 35 km Abstand haben wir noch recht gute Übertragungsqualitäten erreicht. Im dichtbebauten Stadtgebiet kann jedoch die Reichweite auf wenige 100 m zurückgehen. Das Überwinden von Bergen ist jedoch auch mit den anderen Geräten nicht möglich.

Ideale Einsatzgebiete sind Kolonnenfahrt mit mehreren Fahrzeugen, Verbindung zwischen Windenführer und Geschleppten, vom Startplatz am Berg zur Landewiese, Drachen- oder Gleitschirmschulung und besonders natürlich von Pilot zu Pilot. Die Reichweitengrenze liegt bei ca. 50 km.

Anmerkung des DHV:

Nach deutschem Luftrecht muß für ein im Luftfahrzeug mitgeführtes Funkgerät, das kein Flugfunkgerät ist, von der Luftfahrtbehörde des Piloten-Wohnsitzes eine »Mitführerlaubnis« erteilt sein, sonst ist die Mitnahme illegal.

Der DHV hat bei allen Länder-Ministerien die »Allgemeinerlaubnis« für DHV-Mitglieder zum Mitführen von LPD-Funkgeräten beantragt, vgl. Allgemeinerlaubnis für Amateurfunkgeräte, NfGH, Seite 51.

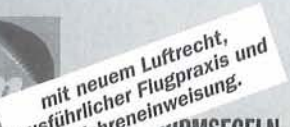
Das Eurocom kostet ca. 500 DM. Nähere Informationen gibt es über Bräuniger Weilheim, Tel. 0881/64750, Fax 4561, und über die Flugschulen.

ANZEIGE

DHV bietet an

DRACHENFLIEGEN

Das Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene von Peter Janssen und Klaus Tänzler; weitere Autoren Peter Cröniger und Knut v. Hentig; erweiterte und auf den neuesten Stand gebrachte Neuauflage.
Preis DM 48,–
+ Versandkosten



GLEITSCHIRMSEGELN

Das Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene von Peter Janssen, Christoph Kirsch und Klaus Tänzler. Erweiterte und auf den neuesten Stand gebrachte Neuauflage.
Preis DM 48,–
+ Versandkosten

DRACHENFLIEGEN FÜR MEISTER

Herausgegeben von Peter Janssen und Klaus Tänzler; weitere Autoren Helmut Denz, Dr. Victor Henle und Peter Cröniger; zahlreiche Abbildungen,
Preis DM 48,–
+ Versandkosten

GLEITSCHIRMSEGELN FÜR MEISTER

Das Buch über Fliegen mit Hochleistern, Streckenfliegen, Alpines Fliegen. Von Toni Bender, Peter Janssen, Klaus Tänzler, Sepp Gschwendtner, Peter Cröniger, Dr. Victor Henle; reich illustriert.
Preis DM 48,–
+ Versandkosten

T-SHIRT FÜR DRACHENFLIEGER

Grundfarbe Weiß, buntes Drachenfliegermotiv,
Größen L, XL.
Preis DM 40,–
+ Versandkosten

T-SHIRT FÜR GLEITSCHIRMFLIEGER

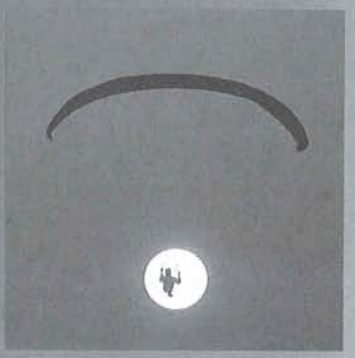
Grundfarbe Weiß,
buntes Gleitschirmmotiv,
Größen L, XL.
Preis DM 40,–
+ Versandkosten

FLUGBUCH FÜR DRACHENFLIEGER UND GLEITSEGLER

Rubriken: Flug Nr., Gerätetyp, Datum, Ort, Höhendifferenz, Flugdauer, Wetter, Wind, Bemerkungen und Vorkommnisse, Fluglehrerbestätigung, Erste-Hilfe-Anweisungen.
Preis DM 8,–
+ Versandkosten

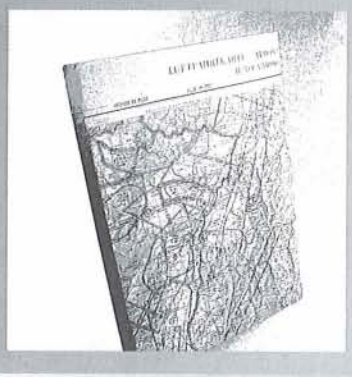
RETTUNGSSCHNUR-SET

Bestehend aus 30 m Nylon-Flechtschnur und 30 g Bleigewicht;
Preis DM 8,–
+ Versandkosten



DHV-POSTER

Titelmotiv
DHV-Info 74, DIN A2,
Preis DM 15,–
inkl. Versandkosten



ICAO-KARTEN

Alle Kartenblätter der BRD;
Preis DM 17,– je Blatt
+ Versandkosten

EINZELHEITEN ZUR BESTELLUNG

Siehe Bestellformular auf der Rückseite.

BESTELLADRESSE

Deutscher
Hängegleiterverband e.V.
Postfach 88
83701 Gmund

PRÜFUNGSFRAGEN (ohne Abbildung)

Für Befähigungsnachweise A Hängegleiten, A Gleitsegeln, Preis DM 24,- + Versandkosten
Für B Hängegleiten, B Gleitsegeln, GS-Windenschlepp, HG-Windenschlepp, Windenfahrer, Preis DM 20,– + Versandkosten. Für Flugfunk, Preis DM 7.- + Versandkosten.

Prüffragen Lernprogramm für Theorieausbildung:
Voraussetzung: DOS-Rechner 286 oder höher, DOS 5.0 oder höher, Diskettenlaufwerk 3 1/2 Zoll , Festplatte, je eine Diskette für die Ausbildung Hängegleiter A-Schein, Gleitsegel A-Schein, Gleitsegel und Hängegleiter B-Schein inkl. Flugfunk, Preis pro Diskette DM 40,– + Versandkosten.

ANZEIGE

VIDEO + film

BESTELLER NAME:

_____

_____

ADRESSE:

_____

_____

_____

DATUM / UNTERSCHRIFT:

_____

PREIS UND VERSANDKOSTEN MIT DER BESTELLUNG BEZAHLEN!
Zahlbar durch Verrechnungsscheck oder durch Überweisung auf das DHV-Konto bei der Kreissparkasse Tegernsee, BLZ 711 525 70, Konto-Nummer 79657. Zur schnelleren Bearbeitung bitte den Überweisungsbeleg mit der Bestellung mitschicken. Barzahlung ist nicht möglich.

DIE VERSANDKOSTEN für Verpackung und Porto betragen zusätzlich zum angegebenen Preis einheitlich 4 DM je Sendung (also nicht je Gegenstand) und sind hinzuzurechnen. Die Mehrwertsteuer ist im Preis enthalten.

Lehrbuch 48 DM
- ❒ Drachenfliegen
- ❒ Drachenfliegen für Meister
- ❒ Gleitschirmfliegen
- ❒ Gleitschirmfliegen für Meister

Prüfungsfragen 24 DM
- ❒ A-Schein HG ❒ A-Schein GS

Prüfungsfragen 20 DM
- ❒ B-Schein HG ❒ B-Schein GS
- ❒ Windenschlepp HG
- ❒ Windenschlepp GS
- ❒ Windenführer

❒ Prüfungsfragen Flugfunk 7 DM

Prüfungsfragen auf Diskette 40 DM
- ❒ A-Schein HG ❒ A-Schein GS
- ❒ B-Schein HG ❒ B-Schein GS

❒ Flugbuch 8 DM

ICAO-Karte 17 DM
- ❒ München ❒ Stuttgart
- ❒ Hamburg ❒ Frankfurt
- ❒ Hannover ❒ Nürnberg
- ❒ Berlin ❒ Rostock

❒ Rettungsschnur-Set 8 DM

❒ DHV-Poster 15 DM
(inkl.Versandkosten!)

T-Shirt 40 DM
- ❒ HG Größe L ❒ HG Größe XL
- ❒ GS Größe L ❒ GS Größe XL

Videofilm 40 DM
- ❒ Ikarus lebt
- ❒ Francis Rogallo
- ❒ Test
- ❒ Heiter bis wolkig

Videofilm 30 DM
- ❒ Starten/Landen Drachen
- ❒ Starten/Landen Gleitschirm

IKARUS LEBT

Anfänge des Drachen- und Gleitschirmfliegens, Prüfung und Zulassung der Flug- und Rettungsgeräte, Pilotenausbildung, Schleppmethoden, Wettkampfsport und viele genußvolle Flugszenen.
HERSTELLUNG: Charlie Jöst, unter Einbeziehung seltener Dokumentaraufnahmen.
FILMDAUER: 70 Minuten. Im Verleih als Super-8-Filmkopie mit Magnetton, aufgeteilt auf zwei Spulen á 120 Meter.
Zum Verkauf als VHS-Video.

-STARTEN
-STEUERN
-LANDEN
DHV-LEHRFILM FÜR DRACHEN-FLIEGEN

STARTEN, STEUERN, LANDEN

mit dem Drachen

DHV-Lehrfilm für Drachenfliegen. Darstellung der richtigen Flugtechnik für den Start, den Flug und die Landung.
HERSTELLUNG: Ralf Heuber zusammen mit dem DHV-Lehrteam.
FILMDAUER: 15 Minuten.
Zum Verkauf als VHS-Video.

NEU!

STARTEN, STEUERN, LANDEN

mit dem Gleitschirm

Der DHV-Lehrfilm für die Gleitschirm-Flugtechnik entsprechend dem Lehrplan.
HERSTELLUNG: Charlie Jöst zusammen mit dem DHV-Lehrteam.
FILMDAUER: 20 Minuten.
Zum Verkauf als VHS-Video.

-STARTEN
-STEUERN
-LANDEN
DHV-ÖAEC-LEHRFILM FÜR GLEITSCHIRM-FLIEGEN

DER TRAUM DES FRANCIS ROGALLO

Leben und Wirken des Drachen- und Gleitschirmerfinders Francis Rogallo unter Verwendung seltener NASA-Archivaufnahmen.
HERSTELLUNG: Charlie Jöst. Im Verleih als 16-mm-Filmkopie. Zum Verkauf als VHS-Video.

TEST

Spannung und Action bei den Gütesiegeltests der Drachen und Gleitschirme, Ausloten der Grenzbereiche durch extreme Flugmanöver bei den Testflügen.
HERSTELLUNG: Charlie Jöst.
FILMDAUER: 20 Minuten.
Zum Verkauf als VHS-Video.

Auf vielfachen Wunsch neu aufgelegt

DRACHENFLIEGEN
HEITER BIS WOLKIG

DRACHENFLIEGEN HEITER BIS WOLKIG

Heiteres und Lustiges aus den Anfangstagen des Drachenfliegens.
HERSTELLUNG: 1985 zusammengestellt von Charlie Jöst aus zahlreichen Amateurstreifen.
FILMDAUER: 25 Minuten.
Zum Verkauf als VHS-Video.

BEDINGUNGEN FÜR DEN FILMVERLEIH
Der Verleih der Super-8-Filme geht nur an Vereine und Flugschulen. Die Versandkosten sind in den Verleihgebühren bereits enthalten. Die Rücksendungskosten sind vom Entleiher zu tragen. Die Ausleihdauer darf 5 Werktage (einschließlich Versand) nicht überschreiten. Der Entleiher haftet für Schäden an den entliehenen Filmen. Jede Filmrolle kostet 50 DM Verleihgebühr. Bei Verleih von 2 oder mehr Filmrollen kostet die 2. Rolle 40 DM, die 3. Rolle 30 DM, die 4. und jede weitere Rolle 20 DM. Alle Beträge gelten einschließlich Mehrwertsteuer.

BEDINGUNGEN FÜR DEN VIDEOVERKAUF
Siehe Bestellformular. Entleihen der Videokassetten ist nicht möglich!

UL-SCHLEPP PROBLEME UND IHRE BEWÄLTIGUNG

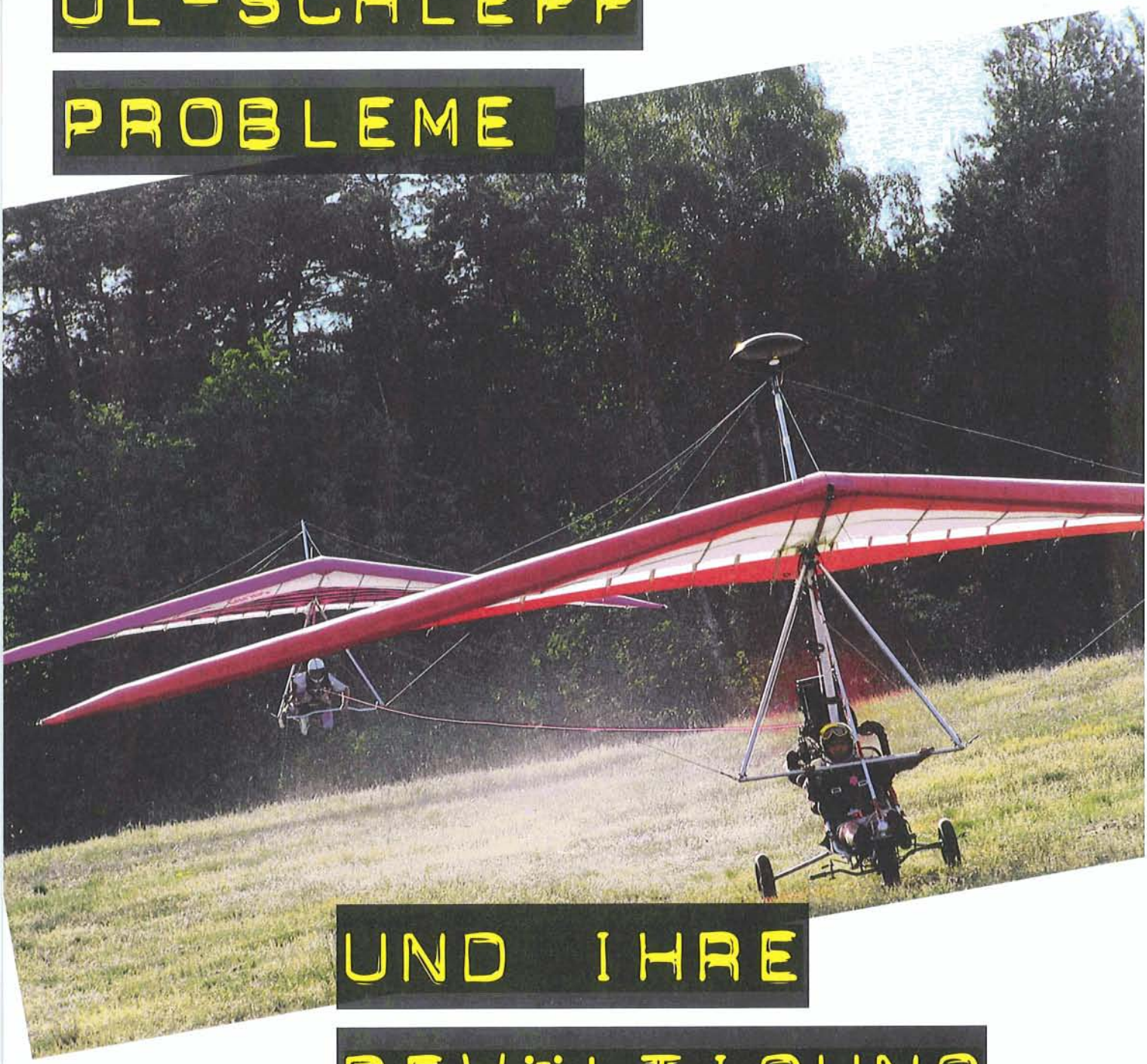


Foto: Michael Weingärtner

Wenn sich Drachenflieger für UL-Schlepp interessieren, tun sie das meistens deshalb, weil ihnen Berge und Windenstartmöglichkeiten fehlen oder der angebotene Windenbetrieb entscheidende Wünsche offenläßt. Manchmal wollen Piloten auch nur den verläßlichen Thermikanschluß nutzen, den diese Startart bietet, um die wenigen guten Streckenflugtage des Jahres nicht durch Fehler beim frühen Einstieg in die Thermik zu gefährden.

Nachteilig erweist sich auf den ersten Blick am UL-Schlepp, daß zum Starten ein Flugplatz notwendig ist, dessen Funktionsabläufe beachtet werden müssen. Wenn aber der Betrieb erst einmal »steht« und der Schleppilot seine Freude an dieser Art gemeinsamen Fliegens entdeckt hat, braucht man nur noch einen ordentlichen Hausbart, um die Vorteile der Methode zu erleben.

PERFEKTION GEFRAGT

Es hat sich gezeigt, daß der UL-Schlepp die hohen Erwartungen bezüglich Sicherheit, verläßlichen Thermikan

Wir drehen auf!

take your
first LIFT
Basis-Intermediate

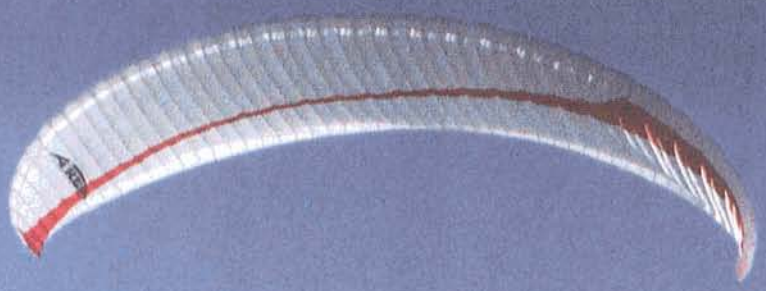
try
the new
ASPECT
Hochleistungs-
Intermediate

get
the
TENSION
Hochleister

of
AiREA

Flintkase

Fon: 08041-77444 Fax: 08041-77446



schlusses und schneller Startwiederholung nur dann erfüllen kann, wenn alle Beteiligten ausreichend Erfahrung gesammelt haben. Die dazu notwendige Übung bekommt man nicht mit 20 Starts, wie sie als Minimum in der Ausbildung vorgeschrieben sind. Man kann danach zwar in ruhiger Luft hinter dem UL fliegen, aber meistens dauert es noch einmal so lange, um den sicheren Einstieg in die Thermik zu lernen. Und erst durch regelmäßiges Training bleibt man in der Lage, die Startturbulenzen eines Streckenflugtages am Schleppseil zu meistern (siehe dazu auch die Tips in DHV-Info 81 und 82).

PROBLEM: ÜBERSTEIGEN UND AUFSCHAUKELN

Am Anfang der UL-Schleppausbildung müssen besonders Windenflieger ihr gewohntes Steigverhalten korrigieren: In der Startphase dürfen sie das UL keinesfalls »überflügeln«, sonst besteht Gefahr für den Schleppiloten, nicht mehr vom Boden wegzukommen, weil die Höhensteuerfähigkeit seines Fluggerätes durch den ungünstig steilen Seilzug aufgehoben ist. Kann mit kräftigem Ziehen an der Drachenbasis die entstandene Überhöhung nicht mehr abgebaut werden, so hilft nur noch sofortiges Lösen vom Schleppseil, will man nicht einen Unfall riskieren oder den Riß der Sollbruchstelle herbeiführen.

Auch Drachenflieger ohne Windenerfahrung unterschätzen gewöhnlich das Pitch des Hängegleiters bei hoher Schleppgeschwindigkeit und übersteigen das UL allzu gern. Erschwerend kommt die Giertendenz der meisten Drachen im oberen Geschwindigkeitsbereich hinzu, so daß Flugschüler während der ersten Ausbildungsschlepps nicht selten mit der Steuerung überfordert sind und ihr Gerät aufschaukeln.

KORREKTE AUSRÜSTUNG

Abhilfe ist hier auf mehreren Wegen möglich, sie sollte aber nur gemeinsam mit UL-Fluglehrern oder schlepperprobten Piloten versucht werden:

- Schwerpunkt möglichst tief hängen (bei ausreichender Steuerfähigkeit über der Basis),
- Befestigung der Schleppklinke möglichst weit vorn (evtl. Austausch gegen ein Y-Seilzug-Klinke),
- Stärkeres Spannen der VG (hilft bei den allermeisten Drachentypen),
- Hängegleiter etwas schneller trimmen (durch Vorverlagerung des Aufhängepunktes)
- Flächenbelastung überprüfen und wenn möglich steigern (durch größeres Pilotengewicht oder kleineren Drachen. Wenig sinnvoll erscheint es dagegen, die Schleppausbildung mit einem gänzlich ungewohnten neuen Drachen zu beginnen!

SEILRISS

Trotz bester Erfahrung bleibt niemand im UL-Schlepp auf Dauer vor einem Seilriß ver-

schont, denn jede Sollbruchstelle gibt irgendwann - auch bei normaler Beanspruchung - ihren Geist auf. Was macht man also mit dem ungeliebten Seilrest am Drachen? Einziehen und in der Thermik wegfliegen ist eine Möglichkeit, die vor Flugbetriebsbeginn ausdrücklich erlaubt worden sein sollte, will man nicht den Zorn der anderen erregen, die ohne Ersatzseil nicht mehr in die Luft können. Bleibt also nur der kontrollierte Seilabwurf - möglichst vor die Füße der startbereiten Drachenflieger?

Seit dem tragischen Unfalltod eines Piloten im Landeanflug, den ein eingeklinktes Restseil durch Verhängen am Zaun buchstäblich in die Erde gerissen hat, gilt allgemein der kontrollierte Seilabwurf als Methode der Wahl. Mehrere Stunden nervenaufreibenden Fußmarsches durch Wiesen und Felder mit nachfolgendem Unmut der Bauern haben allerdings Zweifel aufkommen lassen, ob damit schon der Weisheit letzter Schluß gefunden wurde. Falls genügend Zeit bleibt, empfiehlt sich zumindest bei kurzen Flügen, das Seilende auszuklinken und solange in der Hand zu halten, bis es im Endteil des Landevorgangs rechtzeitig vor einer möglichen Hindernisberührung zu Boden gleitet. Aufgrund des leicht zurückverfolgbaren Flugweges kann die Seilabwurfstelle sofort lokalisiert werden. Aus größerer Höhe ist das gezielte Abwerfen wegen der unsicheren Windabdrift und Unaufmerksamkeiten der Bodenmannschaft meist nicht »erfolgreich«, deshalb muß immer mit dem Verlust des Schleppseils gerechnet werden und mindestens eine Reserve vorhanden sein, wenn der Flugbetrieb gesichert bleiben soll.

SEILDURCHHANG

Unter turbulenten Bedingungen können selbst geübte Piloten gelegentlich das Durchhängen des Schleppseils nicht vermeiden. Befinden sie sich gerade im Kurvenflug, so ist die Korrektur durch Wahl eines größeren Radius einfach. Generell wird kurz vor dem Wiederanspannen des Seils mit dosiertem Zug an der Drachenbasis die Sollbruchstelle geschont und die Bremswirkung für das UL gemildert, so daß ein Aufschaukeln des Schleppzuges in Flugrichtung unterbleibt. Wegen der nach unten abgehenden Propellerturbulenzen sollte man dabei nicht zu tief unter das UL tauchen, weil sonst noch schwerer »Ruhe« in den Schleppverband zu bekommen ist. Nach dem Ausklinken muß sofort das vollständige Lösen des Schleppseils vom Drachen kontrolliert werden, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Claus Gerhard

Testflüge im Info

Musterzulassung
GS 01-425-95

Alle Ergebnisse wurden von mindestens zwei neutralen DHV-Testpiloten im Musterprüfverfahren ermittelt. Bei unterschiedlicher Beurteilung ist das jeweils ungünstigere Ergebnis wiedergegeben.

Veröffentlicht werden jeweils die Gerätemuster, die seit der zurückliegenden Info-Ausgabe die DHV-Musterzulassung (Gütesiegel) erhalten haben. Es handelt sich um ein zufälliges Zusammentreffen von nicht miteinander vergleichbaren Geräten.

Generelles Problem bei Drachentests sind die verschiedenen Trimm-Möglichkeiten, mit denen sich die Flugeigenschaften beeinflussen lassen. Die Testflüge erfolgen mit der gleichen Trimm-Einstellung wie die Flugmechanik-Meßfahrt.

Weder bei Drachen- noch bei Gleitsegeltests wird die Flugleistung der Geräte ermittelt. Sie ist für die Betriebssicherheit nicht wesentlich und läßt sich nicht objektiv messen. Dargestellt sind die wesentlichen Ergebnisse aus den Testflug-Protokollen. Die Protokoll-Formulare und die Klassifizierungskriterien sind beim DHV erhältlich, die kompletten Protokolle beim Hersteller.

Die Veränderungen bei den Gleitsegelberichten beruhen auf der Aktualisierung des Testflugprogramms seit 20.5.1995.

Klassifizierung

1 = für Piloten, die an einem einfachen Flugverhalten interessiert sind, z. B. weil sie selten fliegen.

2 = für Piloten, die den Ausbildungsstand Beschränkter Luftfahrerschein (A-Schein) haben und genußvolles Fliegen vorziehen.

3 = für Piloten, die den Ausbildungsstand Unbeschränkter Luftfahrerschein (B-Schein) haben und regelmäßig und in kurzen Zeitabständen fliegen.

E = Spezielle Einweisung erforderlich, z. B. wegen ungewöhnlicher Steuerung.

G = Spezielles Gurtzeug erforderlich, sonst besteht keine Zulassung.

Druckfehlerkorrektur vorbehalten!

GLEITSEGELMUSTER	GALAXY / EDEL		
KLASSIFIZIERUNG /GURTZEUG	**2** / frei kombinierbar		
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	150 kg - 200 kg / 2		
Trimmsystem / Windentauglichkeit	nein / Herstellerangabe (ja)		
START			
Füllverhalten / Aufziehverhalten	gleichmäßig, rasch / kommt zügig über Piloten		1
Abhebegeschwindigkeit	mittel		
Starthandling insgesamt	einfach		
GERADEAUSFLUG	**UNBESCHLEUNIGT**	**BESCHLEUNIGT**	
Trimmgeschwindigkeit	hoch	-	1
Rolldämpfung	hoch		
KURVENHANDLING			1
Trudeltendenz	gering		▼
Steuerweg / Wendigkeit	hoch / hoch		2
BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN			1
Sackfluggrenze / Dauersackflug	spät / nein		1
Fullstallgrenze / Bremskräfte	spät / deutlich ansteigend		
FRONTALES EINKLAPPEN			
Weg	hoch		1
Öffnungsverhalten	selbständig schnell		
EINSEITIGES EINKLAPPEN			
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	180° bis 360° / mäßig schnell		2
Höhenverlust / Stabilisierung	mäßig / selbständig		
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert		
EINSEITIGES EINKLAPPEN UND GEGENSTEUERN			
Stabilisierung / Steuerweg	selbständig, unkompliziert, keine Tendenz zum Strömungsabriß / hoch		1
Steuerkraftanstieg / Gegendrehen	deutlich ansteigend / einfach ohneTendenz zum Strömungsabriß		
Öffnungsverhalten	selbständig schnell		
FULLSTALL (SYMMETRISCHE AUSLEITUNG)			
Verhalten nach Einleitung	Stallrosette, entleert nicht vollständig,unruhig, schwer zu halten		
Reaktion	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen,		1 ▼
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	- / -		2
Höhenverlust / Stabilisierung	- / -		
Öffnungsverhalten	-		
FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AUSLEITUNG)			
Reaktion	geringe seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen		
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	- / -		1
Höhenverlust / Stabilisierung	- / -		
Öffnungsverhalten	-		
TRUDELN AUS TRIMMGESCHWINDIGKEIT			
Ausleitung	selbständig		
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen		1 ▼
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	- / -		2
Höhenverlust / Stabilisierung	- / -		
Öffnungsverhalten	-		
TRUDELN AUS STATIONÄREM KURVENFLUG			
Reaktion	geringe seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen		
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	- / -		1
Höhenverlust / Stabilisierung	- / -		
Öffnungsverhalten	-		
STEILSPIRALE			
Einleitung / Trudeltendenz	leicht / gering		1
Ausleitung	selbständig		
B-LEINEN-STALL			
Einleitung	leicht, kraftvoll		1
Ausleitung	selbständig		
LANDUNG			
Abfangzeitpunkt	durchschnittlich		1
Landeverhalten	einfach		
ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT			

Musterzulassung
GS 01-426-95

Musterzulassung
GS 01-428-95

GLEITSEGELMUSTER	ADVANCE SIGMA III 30 / SKYLINE FLIGHT GEAR		ADVANCE SIGMA III 27 / SKYLINE FLIGHT GEAR	
KLASSIFIZIERUNG /GURTZEUG	**2**		**2** / frei kombinierbar	
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	95 kg - 110 kg / 1		80 kg - 95 kg / 1	
Trimmsystem / Windentauglichkeit	– / ja (Herstellerangabe)		– / ja (Herstellerangabe)	
START				
Füllverhalten / Aufziehverhalten	gleichmäßig, rasch / kommt zügig über Piloten	1	gleichmäßig, rasch / kommt zügig über Piloten	1
Abhebegeschwindigkeit	mittel		mittel	
Starthandling insgesamt	einfach		einfach	
GERADEAUSFLUG	**UNBESCHLEUNIGT** **BESCHLEUNIGT**		**UNBESCHLEUNIGT** **BESCHLEUNIGT**	
Trimmgeschwindigkeit	durchschnittlich -	1	durchschnittlich –	1
Rolldämpfung	hoch		hoch	
KURVENHANDLING		1		1
Trudeltendenz	gering	▼	gering	▼
Steuerweg / Wendigkeit	mäßig / hoch	2	mäßig / hoch	2
BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN		1		1
Sackfluggrenze / Dauersackflug	durchschnittlich / nein	▼	durchschnittlich / nein	▼
Fullstallgrenze / Bremskräfte	durchschnittlich / deutlich ansteigend	2	durchschnittlich / deutlich ansteigend	2
FRONTALES EINKLAPPEN		1		1
Weg	hoch	▼	hoch	▼
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert	2	selbständig verzögert	2
EINSEITIGES EINKLAPPEN				
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	180° bis 360° / mäßig schnell	2	180° bis 360° / mäßig schnell	2
Höhenverlust / Stabilisierung	hoch / selbständig		mäßig / selbständig	
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert		selbständig schnell	
EINSEITIGES EINKLAPPEN UND GEGENSTEUERN		1		1
Stabilisierung / Steuerweg	kompliziert, keine Tendenz zum Strömungsabriß / mäßiger Steuerweg	▼	unkompliziert, keine Tendenz zum Strömungsabriß / mäßiger Steuerweg	▼
Steuerkraftanstieg / Gegendrehen	mäßig ansteigend / einfach ohne Tendenz zum Strömungsabriß	2	mäßig ansteigend / einfach ohne Tendenz zum Strömungsabriß	2
Öffnungsverhalten	selbständig schnell		selbständig schnell	
FULLSTALL (SYMMETRISCHE AUSLEITUNG)				
Verhalten nach Einleitung	entleert nicht vollständig, Rückwärtsflug, ruhig	1	entleert nicht vollständig, unruhig	1
Reaktion	mäßige Vorschießtendenz, einseitiges Einklappen	▼	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen	▼
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	unter 90° / langsam	2	– / –	2
Höhenverlust / Stabilisierung	mäßig / selbständig		– / –	
Öffnungsverhalten	selbständig schnell		–	
FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AUSLEITUNG)				
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz, einseitiges Einklappen	1	mäßige seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen	1
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	unter 90° / mäßig schnell	▼	– / –	▼
Höhenverlust / Stabilisierung	mäßig / selbständig	2	– / –	2
Öffnungsverhalten	selbständig schnell		–	
TRUDELN AUS TRIMMGESCHWINDIGKEIT				
Ausleitung	Nachdrehen < 360°		Nachdrehen 180 – 360°	
Reaktion	geringe seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen	2	mäßige seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen	2
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	– / –		– / –	
Höhenverlust / Stabilisierung	– / –		– / –	
Öffnungsverhalten	–		–	
TRUDELN AUS STATIONÄREM KURVENFLUG				
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen	1	mäßige seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen	1
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	– / –	▼	– / –	▼
Höhenverlust / Stabilisierung	– / –	2	– / –	2
Öffnungsverhalten	–		–	
STEILSPIRALE		1		1
Einleitung / Trudeltendenz	durchschnittlich / gering	▼	leicht / gering	▼
Ausleitung	selbständig	2	selbständig	2
B-LEINEN-STALL		1		1
Einleitung	leicht	▼	leicht	▼
Ausleitung	selbständig	2	selbständig	2
LANDUNG				1
Abfangzeitpunkt	durchschnittlich	1	durchschnittlich	▼
Landeverhalten	einfach		durchschnittlich	2
ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT				

Musterzulassung GS 01-430-95

Musterzulassung GS 01-431-95

GLEITSEGELMUSTER	NOVA XYON 26 / FINSTERWALDER		NOVA XYON 28 / FINSTERWALDER	
KLASSIFIZIERUNG /GURTZEUG	**2-3** / frei kombinierbar		**2-3** / frei kombinierbar	
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	85 kg - 105 kg / 1		95 kg - 130 kg / 1	
Trimmsystem / Windentauglichkeit	Fußbeschleuniger (ja) / nein		Fußbeschleuniger (ja) / nein	
START		1		1
Füllverhalten / Aufziehverhalten	gleichmäßig, rasch / kommt zügig über Piloten	▼	gleichmäßig, rasch / kommt zügig über Piloten	▼
Abhebegeschwindigkeit	mittel	2	mittel	2
Starthandling insgesamt	durchschnittlich		durchschnittlich	
GERADEAUSFLUG	**UNBESCHLEUNIGT** **BESCHLEUNIGT**	1	**UNBESCHLEUNIGT** **BESCHLEUNIGT**	1
Trimmgeschwindigkeit	durchschnittlich hoch	▼	durchschnittlich hoch	▼
Rolldämpfung	durchschnittlich	2	hoch	2
KURVENHANDLING		2		2
Trudeltendenz	mäßig	▼	mäßig	▼
Steuerweg / Wendigkeit	gering / durchschnittlich	3	mäßig / durchschnittlich	3
BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN		2		
Sackfluggrenze / Dauersackflug	früh / nein	▼	durchschnittlich / nein	2
Fullstallgrenze / Bremskräfte	früh / nicht ansteigend	3	durchschnittlich / deutlich ansteigend	
FRONTALES EINKLAPPEN		1		1
Weg	hoch	▼	hoch	▼
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert	2	selbständig verzögert	2
EINSEITIGES EINKLAPPEN		2		2
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	über 360° / mäßig schnell, mit Verlangsamung	▼	über 360° / mäßig schnell, mit Verlangsamung	▼
Höhenverlust / Stabilisierung	mäßig / selbständig	3	hoch / selbständig	3
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert		selbständig verzögert	
EINSEITIGES EINKLAPPEN UND GEGENSTEUERN		2		2
Stabilisierung / Steuerweg	schwieriges Gegenbremsen / geringer Steuerweg	▼	schwieriges Gegenbremsen / mäßiger Steuerweg	▼
Steuerkraftanstieg / Gegendrehen	mäßig ansteig./anspruchsv., Grenze z. Strömungsabriß deut. erkennb.	3	nicht ansteig./ anspruchsv., Grenze zum Strömungsabriß deutlich erkennb.	3
Öffnungsverhalten	selbständig schnell		selbständig schnell	
FULLSTALL (SYMMETRISCHE AUSLEITUNG)				
Verhalten nach Einleitung	entleert nicht vollständig, unruhig		entleert nicht vollständig	
Reaktion	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen	1	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen	1
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	– / –	▼	– / –	▼
Höhenverlust / Stabilisierung	– / –	2	– / –	2
Öffnungsverhalten	–		–	
FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AUSLEITUNG)				
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen	1	geringe seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen	1
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	– / –	▼	– / –	▼
Höhenverlust / Stabilisierung	– / –	2	– / –	2
Öffnungsverhalten	–		–	
TRUDELN AUS TRIMMGESCHWINDIGKEIT				
Ausleitung	selbständig		selbständig	
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz, einseitiges Einklappen	1	mäßige seitliche Vorschießtendenz, einseitiges Einklappen	1
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	unter 90° / mäßig schnell	▼	unter 90° / mäßig schnell	▼
Höhenverlust / Stabilisierung	mäßig / selbständig	2	mäßig / selbständig	2
Öffnungsverhalten	selbständig impulsiv		selbständig impulsiv	
TRUDELN AUS STATIONÄREM KURVENFLUG				
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen	1	mäßige seitliche Vorschießtendenz, einseitiges Einklappen	1
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	– / –	▼	unter 90° / mäßig schnell	▼
Höhenverlust / Stabilisierung	– / –	2	mäßig / selbständig	2
Öffnungsverhalten	–		selbständig schnell	
STEILSPIRALE		2		
Einleitung / Trudeltendenz	durchschnittlich / mäßig	▼	durchschnittlich / mäßig	2
Ausleitung	Nachdrehen > 360°	3	Nachdrehen 180 – 360°	
B-LEINEN-STALL				
Einleitung	leicht	1	leicht	1
Ausleitung	selbständig		selbständig	
LANDUNG		1		1
Abfangzeitpunkt	durchschnittlich	▼	durchschnittlich	▼
Landeverhalten	durchschnittlich	2	durchschnittlich	2
ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT				

Musterzulassung
GS 01-432-95

GLEITSEGELMUSTER	V MAX X LARGE / FLY MARKET		
KLASSIFIZIERUNG /GURTZEUG	**3** / frei kombinierbar		
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	95 kg - 120 kg / 1		
Trimmsystem / Windentauglichkeit	Fußbeschleuniger (ja) / ja (Herstellerangabe)		
START			2 ▼ 3
Füllverhalten / Aufziehverhalten	gleichmäßig, rasch / kommt über Piloten, mit Impuls aufziehen		
Abhebegeschwindigkeit	mittel		
Starthandling insgesamt	anspruchsvoll		
GERADEAUSFLUG	**UNBESCHLEUNIGT**	**BESCHLEUNIGT**	1 ▼ 2
Trimmgeschwindigkeit	durchschnittlich	durchschnittlich	
Rolldämpfung	durchschnittlich		
KURVENHANDLING			
Trudeltendenz	mäßig		2
Steuerweg / Wendigkeit	mäßig / durchschnittlich		
BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN			
Sackfluggrenze / Dauersackflug	durchschnittlich / nein		2
Fullstallgrenze / Bremskräfte	durchschnittlich / deutlich ansteigend		
FRONTALES EINKLAPPEN			
Weg	hoch		3
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert		
EINSEITIGES EINKLAPPEN			
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	über 360° / schnell		3
Höhenverlust / Stabilisierung	hoch / selbständig, schwieriges Gegenbremsen		
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert		
EINSEITIGES EINKLAPPEN UND GEGENSTEUERN			2 ▼ 3
Stabilisierung / Steuerweg	schwieriges Gegenbremsen / mäßiger Steuerweg		
Steuerkraftanstieg / Gegendrehen	mäßig ansteigend/anspruchsv., Grenze zumStrömungsabriß deutl. erkennb.		
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert, schwierige Wiederöffnung		
FULLSTALL (SYMMETRISCHE AUSLEITUNG)			
Verhalten nach Einleitung	entleert nicht vollständig, Rückwärtsflug		1 ▼ 2
Reaktion	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen		
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	- / -		
Höhenverlust / Stabilisierung	- / -		
Öffnungsverhalten	-		
FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AUSLEITUNG)			
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen		1 ▼ 2
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	- / -		
Höhenverlust / Stabilisierung	- / -		
Öffnungsverhalten	-		
TRUDELN AUS TRIMMGESCHWINDIGKEIT			
Ausleitung	Nachdrehen < 360°		2 ▼ 3
Reaktion	starke seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen		
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	- / -		
Höhenverlust / Stabilisierung	- / -		
Öffnungsverhalten	-		
TRUDELN AUS STATIONÄREM KURVENFLUG			
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz, einseitiges Einklappen		
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	90° bis 180° / mäßig schnell		2
Höhenverlust / Stabilisierung	mäßig / selbständig		
Öffnungsverhalten	selbständig schnell		
STEILSPIRALE			
Einleitung / Trudeltendenz	durchschnittlich / mäßig		2
Ausleitung	selbständig		
B-LEINEN-STALL			1 ▼ 2
Einleitung	schwierig		
Ausleitung	selbständig		
LANDUNG			1 ▼ 2
Abfangzeitpunkt	durchschnittlich		
Landeverhalten	durchschnittlich		

ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT

AUSBILDUNG

MIT ALPEN EINWEISUNG

FORTBILDUNG

SICHER HEITS TRAINING

DHV-anerkannt

FLUG TECHNIK KURS

FLUGURLAUB

ALPEN
MITTELMEER
NORD ZYPERN

SERVICE

SHOP
WERKSTATT
CHECK

CLUB

DOPPEL MITGLIED SCHAFT SCA/DHV

SCHLOSS MOOSHEIM

Erste deutsch-österreichische Flugsportschule

Sky Club Austria

Moosheim 113 • A-8962 Gröbming
Tel. (0043)(0)3685/22333 • Fax (0043)(0)3685/23610

test

Musterzulassung
GS 01-433-96

GLEITSEGELMUSTER	V MAX LARGE / FLY MARKET		
KLASSIFIZIERUNG /GURTZEUG	**3** / frei kombinierbar		
Zul. Startgewicht / Sitzzahl	85 kg - 105 kg / 1		
Trimmsystem / Windentauglichkeit	Fußbeschleuniger / ja (Herstellerangabe)		
START			2
Füllverhalten / Aufziehverhalten	verzögert / bleibt hinten hängen, nur mit Impuls aufziehen		▼
Abhebegeschwindigkeit	gering		3
Starthandling insgesamt	anspruchsvoll		
GERADEAUSFLUG	**UNBESCHLEUNIGT**	**BESCHLEUNIGT**	1
Trimmgeschwindigkeit	durchschnittlich	hoch	▼
Rolldämpfung	durchschnittlich		2
KURVENHANDLING			
Trudeltendenz	mäßig		2
Steuerweg / Wendigkeit	mäßig / durchschnittlich		
BEIDSEITIGES ÜBERZIEHEN			1
Sackfluggrenze / Dauersackflug	durchschnittlich / nein		▼
Fullstallgrenze / Bremskräfte	durchschnittlich / deutlich ansteigend		2
FRONTALES EINKLAPPEN			
Weg	hoch		2
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert		
EINSEITIGES EINKLAPPEN			
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	über 360° / schnell		3
Höhenverlust / Stabilisierung	hoch / schwieriges Gegenbremsen, Strömungsabriß		
Öffnungsverhalten	selbständig verzögert		
EINSEITIGES EINKLAPPEN UND GEGENSTEUERN			2
Stabilisierung / Steuerweg	schwieriges Gegenbremsen / mäßiger Steuerweg		▼
Steuerkraftanstieg / Gegendrehen	mäßig ansteig./anspruchsvoll, Grenze zum Strömungsabriß deutl. erkennb.		3
Öffnungsverhalten	durch tiefgehaltene Bremse		
FULLSTALL (SYMMETRISCHE AUSLEITUNG)			
Verhalten nach Einleitung	entleert nicht vollständig, unruhig		1
Reaktion	mäßige Vorschießtendenz, kein Einklappen		▼
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	– / –		2
Höhenverlust / Stabilisierung	– / –		
Öffnungsverhalten	–		
FULLSTALL (ASYMMETRISCHE AUSLEITUNG)			
Reaktion	starke seitliche Vorschießtendenz, einseitiges Einklappen		
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	über 360° / mäßig schnell		3
Höhenverlust / Stabilisierung	hoch / schwieriges Gegenbremsen		
Öffnungsverhalten	durch Pumpen mit Bremse		
TRUDELN AUS TRIMMGESCHWINDIGKEIT			
Ausleitung	selbständig		2
Reaktion	mäßige seitliche Vorschießtendenz,		▼
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	180° bis 360° / schnell		3
Höhenverlust / Stabilisierung	hoch / selbständig		
Öffnungsverhalten	selbständig schnell		
TRUDELN AUS STATIONÄREM KURVENFLUG			
Reaktion	starke seitliche Vorschießtendenz, kein Einklappen		
Wegdrehen / Drehgeschwindigkeit	– / –		2
Höhenverlust / Stabilisierung	– / –		
Öffnungsverhalten	–		
STEILSPIRALE			
Einleitung / Trudeltendenz	durchschnittlich / mäßig		2
Ausleitung	selbständig		
B-LEINEN-STALL			1
Einleitung	leicht		▼
Ausleitung	selbständig		2
LANDUNG			1
Abfangzeitpunkt	durchschnittlich		▼
Landeverhalten	durchschnittlich		2
ERGÄNZUNGEN ZUR FLUGSICHERHEIT			

BERICHTIGUNG ZU INFO 83 HÄNGEGLEITER

KLASSIC 12 / AIRWAVE GERMANY

Zulässiges Startgewicht: 85 kg - 111 kg
Gerätegewicht (ohne Packsack): 26 kg
Fläche (Herstellerangabe): 12,5 m2
Spannweite (Herstellerangabe): 9,2 m

Nachrichten für Gleitsegel- und Hängegleiterführer NfGH

Informationsschrift des Deutschen Hängegleiterverbandes als Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

92/96

Allgemeinerlaubnis zum Mitführen von Amateurfunkgeräten in Hängegleitern und Gleitsegeln

Südbayern

Das Luftamt Südbayern erteilt den Mitgliedern des Deutschen Hängegleiterverbandes e.V., die ihren Wohnsitz in Südbayern (= Regierungsbezirke Niederbayern, Oberbayern und Schwaben) haben, gem. 66 27 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 LuftVG i.V.m. 6 79 Abs. 1 LuftVZO die allgemeine Erlaubnis zum Mitführen von Amateurfunkgeräten in Hängegleitern und Gleitsegeln beim Betrieb dieser Luftfahrzeuge.

Auflagen und Bedingungen:

1. Die Amateuerfunkstelle darf nur auf den von dem Bundesamt für Post und Telekommunikation (BAPT) genehmigten Frequenzen für den Amateurfunkbereich betrieben werden.
2. Das Amateurfunkgerät selbst, seine Anbringung und seine Bedienung dürfen weder die Lufttüchtigkeit des Hängegleiters oder Gleitsegels beeinträchtigen noch den Piloten bei der Bedienung des Fluggeräts behindern.
3. Die Funkstelle ist sicher zu verstauen und vor etwaigem Herausfallen zu sichern.
4. An der Amateurfunkstelle dürfen keine technischen Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden.

Hinweis:
Der Betrieb einer Amateuerfunkstelle darf erst aufgenommen werden, nachdem die dafür erforderliche Genehmigung des Bundesamts für Post und Telekommunikation (BAPT) erteilt worden ist.

München, den 2.11.95
Regierung von Oberbayern - Luftamt Südbayern -

Im Auftrag
Dr. Lieberknecht

Schleswig-Holstein

Gemäß 6 17 Abs.1 Satz3 und Abs.2 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) in Verbindung mit 6 /) Abs.1 Luftverkehrszulassungsordnung (LuftVZO) erteile ich - vorbehaltlich der Rechte Dritter - den Mitgliedern des Deutschen Hängegleiterverbandes e.V. , die ihren Hauptwohnsitz in Schleswig-Holstein haben, die allgemeine Erlaubnis zum Mitführen von Amateurfunkgeräten in Hängegleitern und Gleitsegeln beim Betrieb dieser Luftfahrzeuge.

(Bedingungen, Auflagen und Hinweis wie in der Allgemeinerlaubnis des Luftamts Südbayern vom 02.11.1995.)

Kiel, den 2.2.1996
Der Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
Im Auftrage
Schneider

93/96

Lufttüchtigkeitsanweisung

Rettungsgeräte PSR Colibry

An Gleitsegel-Rettungsgeräten der Muster PSR Colibry G 30 der Herstellerfirma Rademacher, etwa im Jahr 1988 vom DAeC mit der Zulassungsnummer 2.4.2.1 geprüft und zugelassen, kann es mit einer verwendeten Materialvariante zu einem Verkleben der einzelnen Bahnen kommen. Bei verklebten Bahnen kann sich die Öffnung des Gerätes stark verzögern und die erforderliche Öffnungshöhe kann überschritten werden. Dieser Mangel ist auch bei Hängegleiterrettungsgeräten des Musters Colibry, DAeC-Zulassungsnummer 2.6.2.2, nicht auszuschließen.
Der DHV hat daher vorsorglich folgende **Sicherheitsmaßnahmen** getroffen:

1. Alle Gleitsegel- und Hängegleiterrettungsgeräte der Muster PSR Colibry und Colibry G 30 sind nachzuprüfen.
2. Geräte, die aus dem verklebenden Material gefertigt sind, dürfen nicht mehr als Rettungsgerät verwendet werden. Auf dem Gerät ist das Fehlen der Lufttüchtigkeit zu vermerken. Die Gütesiegelplakette ist ungültig zu machen.

Die Lufttüchtigkeitsanweisung tritt mit Veröffentlichung in den Nachrichten für Gleitsegel- und Hängegleiterführer (NfGH) in Kraft. Die Sicherheitsmaßnahme Nr. 1 muß vor der nächsten Benutzung durchgeführt sein.
Die Herstellerfirma Rademacher existiert nicht mehr. Die Firma Frohwein Fallschirmtechnik, Friedenstraße 1, 59558 Lippstadt 5, Tel. 02941/8344, Fax 02941/81782, führt die Nachprüfungen durch.

Gmund, den 4.1.1996
Bernd Schmidtler
Referatsleiter Technik

94/96

Lufttüchtigkeitsanweisung

Hängegleitergurtzeuge Scorpio

Mit einem Hängegleitergurtzeug Scorpio 90 kam es in Spanien durch Abreißen der Hauptaufhängung aus Stahlseil zu einem tödlichen Unfall.
Der DHV hatte früher für ein Gurtzeug namens »Scorpio« die SHV-Prüfung und -Homologation unter der Nummer SHV 015-86 als Betriebstüchtigkeitsnachweis anerkannt. Diese Anerkennung war ohne weitere Prüfung und ohne Dokumentation des Gurtzeuges erfolgt. Heute kann von SHV und DHV nicht geklärt werden, ob dieses homologierte Gurtzeug »Scorpio« mit dem Gurtzeug »Scorpio 90« übereinstimmt und ebenfalls eine abrißgefährdete Hauptaufhängung aus Stahlseil besitzt. Der Hersteller des Gurtzeuges antwortet unter der beim SHV vorliegenden Anschrift nicht.
Der DHV hat daher vorsorglich folgende **Sicherheitsmaßnahme** getroffen:

- Hängegleitergurtzeuge der Muster »Scorpio« und »Scorpio 90« sind nachzuprüfen.

Die Lufttüchtigkeitsanweisung tritt mit Veröffentlichung in den Nachrichten für Gleitsegel- und Hängegleiterführer (NfGH) in Kraft. Die Nachprüfung muß vor der nächsten Benutzung durchgeführt sein.
Mangels eines zuständigen Herstellers oder Musterbetreuers hat sich die Firma Finsterwalder GmbH Charly Produkte, Am Osterösch 3, 87637 Seeg, Tel. 08364/1286, Fax 08364/8426, die weder mit der Herstellung noch mit der Zulassung des Gurtzeuges befaßt war, zur Verfügung gestellt, die Nachprüfung durchzuführen.

Gmund, den 11.1.1996
Bernd Schmidtler
Referatsleiter Technik

95/96

Lufttüchtigkeitsanweisung

Gleitsegelgurtzeuge UP Action LX und Lady mit integriertem Raketenrettungssystem

Bei Überprüfungen von Gurtzeugen UP Action LX mit integriertem Raketenrettungssystem der Firma UP Europe wurde festgestellt, daß bei asymmetrischem Ziehen am Handauslösegriff die Auslösekräfte die vom DHV vorgegebenen Maximalwerte übersteigen können. Die Auslösung des Rettungsgerätes mittels Rakete ist davon nicht betroffen.
In Übereinstimmung mit der Firma UP Europe hat der DHV daher vorsorglich folgende **Sicherheitsmaßnahme** getroffen:

- Die Gurtzeuge UP Action LX und Lady mit integriertem Raketenrettungsgerät müssen nachgeprüft werden.

Die Lufttüchtigkeitsanweisung tritt mit Veröffentlichung in den Nachrichten für Gleitsegel- und Hängegleiterführer (NfGH) in Kraft. Die Nachprüfung muß vor der nächsten Benutzung durchgeführt sein.
Die Nachprüfung wird von der Firma UP Europe, Gut Mühleck, 82404 Sindelsdorf, Tel. 08856/82413, Fax 08856/82416, durchgeführt.

Gmund, den 11.1.1996
Bernd Schmidtler
Referatsleiter Technik

96/96

Teilaufhebung einer Lufttüchtigkeitsanweisung

Hängegleiter Milan Racer

Die mit der Lufttüchtigkeitsanweisung II vom 21.2.1994 für den Milan Racer angeordnete Wiederholung der Nachprüfung der Abspannhöhen in Zeitabständen von 12 Monaten wird aufgehoben. Im übrigen bleibt die Lufttüchtigkeitsanweisung bestehen.
Nach den Umfrageergebnissen bei den Gerätehaltern und bei Fa. Bautek gibt es keine Hinweise auf Geräteveränderungen, beispielsweise Segelschrumpfung, nach der ersten Nachprüfung.

Gmund, den 15.2.1996
Bernd Schmidtler
Referatsleiter Technik

97/96

Zugelassene Muster

Hinweise zu den Gerätelisten

Um den Umfang des Listenteils in Grenzen zu halten, wurde auf die Veröffentlichung der früheren Gütesiegel-Jahrgänge verzichtet. Die entsprechenden Listen können bei der DHV-Geschäftsstelle angefordert oder in den März-Infos der Jahre 1992 und früher nachgelesen werden.

Bis 1994 wurden »Gütesiegel« erteilt, ab 1994 begannen die »Musterzulassungen«, die Numerierung wurde fortgeführt. Gleitsegel, Gleitsegelgurtzeuge und Gleitsegelrettungsgeräte haben vor ihrer Nummer noch die Kennbuchstaben »GS«, die in den Listen nicht abgedruckt sind.

Das Startgewicht gibt jeweils die Gesamtlast von Pilot, Fluggerät und Ausrüstung an. Während das maximale Startgewicht hauptsächlich von der Festigkeitsprüfung bestimmt wird, ist das minimale Startgewicht wesentlich für das Handling und die Beherrschbarkeit des Fluggeräts. Bei einem leichten Piloten verschlechtert sich das Einklappverhalten des Gleitsegels und sowohl Hängegleiter als auch Gleitsegel haben Einbußen am Kurvenflugverhalten und werden turbulenzempfindlich.

Die Klassifizierung der Hängegleiter und Gleitsegel

1 für Piloten, die an einem einfachen Flugverhalten interessiert sind, z. B. weil sie selten fliegen.

2 für Piloten, die den Ausbildungsstand Beschränkter Luftfahrerschein (A-Schein) haben und genußvolles Fliegen vorziehen.

3 für Piloten, die den Ausbildungsstand Unbeschränkter Luftfahrerschein (B-Schein) haben und regelmäßig und in kurzen Zeitabständen fliegen.

E Spezielle Einweisung erforderlich, z. B. wegen ungewöhnlicher Steuerung.

G Spezielles Gurtzeug erforderlich, sonst besteht keine Zulassung.

Die Klassifizierung erstreckt sich auf Flugverhalten und Bedienung der Geräte, nicht auf deren Flugleistung.

Gleitsegel

Nummer	Muster Zulässiges Gurtzeug	Zulassungsinhaber Zulässiges Startgewicht	Klasse
01-182-91	**Super Master 23 Trimm**	Stöllinger 65 - 100	3
01-183-91	**Super Master 23**	Stöllinger 65 - 100	2
01-185-91	**Brizair 20** Air Bulle Swing Dynamic Pro Tec, Primo,	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 45 - 65	1-2G
01-186-91	**Brizair 28** mit Air Bulle Swing Dynamic, Pro Tec, Primo	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 85 - 100	2G
01-190-91	**Magic Cloud 24**	Fly Market 60 - 80	1
01-191-91	**Magic Cloud 27**	Fly Market 80 - 110	1
01-193-91	**Super Master 25 Trimm**	Stöllinger 80 - 110	3
01-196-91	**Zenith 28**	Zuberbühler/Swing 90 - 130	2
01-197-92	**Super Master 25**	Stöllinger 80 - 110	2
01-199-91	**Phantom 45**	Nova/Finsterwalder 75 - 120	3
01-200-91	**Zenith 28 Speedsystem**	Zuberbühler/Swing 90 - 130	3
01-202-91	**Genair 226** Air Bulle Swing Dynamic, Pro-Tec, Primo	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 80 - 100	2-3
01-203-91	**Genair 224** Air Bulle Swing Dynamic, Pro-Tec, Primo	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 60 - 80	2-3G
01-206-91	**CX II 25**	Steger/Montana Flugsport 85 - 120	3
01-209-91	**CX II 21 mit Trimmer**	Steger/Montana Flugsport 70 - 100	3
01-210-91	**CX II 23**	Steger/Montana Flugsport 80 - 125	2-3
01-211-91	**Rubis 30**	ITV/Aerosport International 75 - 95	2
01-212-91	**Meteor Gold 28** mit Air Bulle Swing Dynamic	ITV/Aerosport International 68 - 90	2-3G
01-213-91	**Advance Alpha 25**	Skyline 70 - 95	2
01-214-91	**Dream 90/22**	Flight Design 50 - 70	2
01-215-91	**Phantom 49**	Nova/Finsterwalder 95 - 120	3
01-216-91	**Dream 24 3 Tragegurte**	Flight Design 75 - 100	2
01-217-91	**Advance Alpha 23**	Skyline 60 - 80	2
01-222-91	**Advance Alpha 27**	Skyline 85 - 110	2-3

Nummer	Muster Zulässiges Gurtzeug	Zulassungsinhaber Zulässiges Startgewicht	Klasse
01-223-91	**Prisma 26**	Zuberbühler/Swing 65 - 95	3
01-224-91	**Corrado Challenger 23** mit Soaring Light Plus Cross	Pro design/Montana Flugsport 75 - 90	2-3G
01-225-91	**Corrado Challenger 25** mit Soaring Light Plus Cross	Pro design/Montana Flugsport 95 - 110	2-3G
01-226-91	**Corrado Challenger 21** mit Soaring Light Plus Cross	Pro design/Montana Flugsport 60 - 70	2-3 G
01-227-91	**Saphir Must 285** mit Air Bulle Swing Dynamic	ITV/Breuer 72 - 90	3G
01-230-91	**Genair 328** mit Pro-Tec, Primo	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 85 - 100	3G
01-231-91	**Genair 331** mit Pro-Tec, Primo	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 95 - 120	3G
01-232-91	**Aerologic 47** mit Fashion-Fly II Effektiv	Fly Market 65 - 90 80 - 100	3 2-3G
01-234-91	**Flyair 950** mit Pro-Tec, Air Bulle Swing Dynamic, Primo	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 70 - 84	1-2G
01-235-91	**Flyair 1000** mit Pro-Tec, Primo	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 80 - 95	2G
01-239-92	**Meteor Gold 28 S**	ITV/Breuer 68 - 90	3
01-240-92	**Cyclop 40 Mono**	ITV/Breuer 120 - 180	2
01-242-92	**Dream 26**	Flight Design 80 - 130	2-3
01-243-92	**Cyclop 40 Biplace**	ITV/Aerosport International 120 - 180	2
01-245-92	**Prisma 29**	Zuberbühler/Swing 75 - 120	2-3
01-249-92	**Prisma 29 m.Fußbeschl.**	Zuberbühler/Swing 75 - 120	3
01-250-92	**Flyair 1100** mit Pro-Tec, Primo	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 75 - 85	2-3G
01-252-92	**Calange 10,5**	Turnpoint 65 - 90	2
01-253-92	**Maui 26**	Turnpoint 70 - 100	2
01-254-92	**Meteor Gold 26**	ITV/Aerosport International 55 - 85	2-3
01-256-92	**Kim 25**	Turnpoint 75 - 90	2-3
01-257-92	**Asterope 27**	ITV/Aerosport International 70 - 85	1-2
01-260-92	**Aerologic 51**	Fly Market 80 - 100	2-3
01-261-92	**P 21/23** mit Paratech Modular	Aerosport International 60 - 80	1-2 G
01-262-92	**P 21/29** mit Paratech Modular	Aerosport International 90 - 100	1-2 G
01-263-92	**P 21/27** mit Paratech Modular	Aerosport International 75 - 100	1-2 G

Nummer	Muster Zulässiges Gurtzeug	Zulassungsinhaber Zulässiges Startgewicht	Klasse
01-267-92	**Maui 28**	Turnpoint 85 - 115	2
01-272-92	**P 40/26**	Aerosport International 80 - 105	2
01-273-92	**Asterope 25**	ITV/Aerosport International 58 - 80	1-2
01-274-92	**Bliss Medium**	Fly Market 75 - 90	2
01-275-92	**Bliss Large**	Fly Market 85 - 95	2
01-276-92	**Aerologic 55**	Fly Market 85 - 125	2-3
01-277-92	**Dream A3 26** mit Supine II	Flight Design 75 - 100	2G
01-278-92	**Dream A3 24** mit Supine II	Flight Design 65 - 90	2G
01-279-92	**P 40/29**	Aerosport International 90 - 130	2
01-283-92	**Dream A3 22** mit Supine II	Flight Design 50 - 70	1-2 G
01-286-92	**P 40 Biplace**	Aerosport International 145 - 200	2
01-295-93	**Phönix 125**	Nova/Finsterwalder 70 - 85	2
01-301-93	**Phantom 45/II**	Nova/Finsterwalder 75 - 100	2-3
01-303-93	**Discus 2000/70**	Steger/Montana Flugsport 60 - 80	2
01-304-93	**Discus 2000/90**	Steger/Montana Flugsport 75 - 95	2
01-305-93	**A4-25**	Flight Design 65 - 95	2
01-306-93	**Grafity Medium**	Fly Market 65 - 85	1-2
01-307-93	**Grafity Large**	Fly Market 80 - 110	1-2
01-308-93	**Phönix 28 U**	Nova/Finsterwalder 80 - 100	2
01-311-93	**P 22/31**	Aerosport International 90 - 130	1-2
01-312-93	**Callenger Classic 21** mit Soaring Light plus	Pro design/Montana Flugsport 60 - 70	2-3G
01-313-93	**Challenger Classic 23** mit Soaring Light plus Cross	Pro design/Montana Flugsport 75 - 90	2-3G
01-314-93	**Challenger Classic 25** mit Soaring Light Plus Cross	Pro design/Montana Flugsport 95 - 110	2-3G
01-315-93	**P 22/28** mit Modular Kreuzversp.	Aerosport International 80 - 105 80 - 100	2 1-2G
01-316-93	**Discus 2000 / 110**	Montana Flugsport 95 - 115	2
01-317-93	**Compact 33**	Pro design/Montana Flugsport 75 - 95	2

Nummer	Muster Zulässiges Gurtzeug	Zulassungsinhaber Zulässiges Startgewicht	Klasse
01-318-93	**A4 28**	Flight Design 85 - 105	2
01-319-93	**Phönix 128**	Nova/Finsterwalder 85 -100	2
01-320-93	**Space 30**	Edel 95 - 140	2
01-321-93	**Space 40 Tandem**	Edel 120 - 200	2
01-324-93	**Asterope 27 M**	ITV/Aerosport International 70 - 85	2
01-325-93	**Discus 2000/50**	Steger/Montana Flugsport 55 - 75	2
01-326-93	**UP Pickup 47**	UP Sportartikel 140 - 200	1-2
01-327-93	**P 40/23**	Aerosport International 60 - 80	2-3
01-328-93	**P 22/25**	Paratech/Aerosport International 60 - 80	1-2
01-330-93	**Astra II 29**	Apco Aviation/Schlager+Strobl 85 - 105	2-3
01-331-93	**Spydair 44** mit Ailes de K Primo, Ailes de K Pro Tec	Ailes de K - S./Ailes de K Germany 100 - 120	2-3G
01-332-93	**Sphinx 29**	Nova/Finsterwalder 90 - 115	3
01-334-93	**Astra II 27**	Apco Aviation/Schlager+Strobl 70 - 85	2-3
01-335-93	**Sting 28**	North-Sail 75 - 97	2-3
01-336-93	**A 4/22**	Flight Design 55 - 85	2
01-337-93	**Nova Sphinx 26**	Nova/Finsterwalder 75 - 95	3
01-338-93	**Compact 35 S**	Pro design/Montana Flugsport 100 - 115	2-3
01-339-93	**Compact 35 D**	Pro design/Montana Flugsport 100 - 115	2
01-340-93	**Advance Epsilon 29**	Skyline 90 - 115	2
01-341-93	**Advance Epsilon 26**	Skyline 70 - 95	2
01-342-93	**Dolphin 27**	Firebird 80 - 120	1-2
01-343-93	**Marlin 23**	Firebird 60 - 75	2
01-344-93	**Marlin 26**	Firebird 75 - 110	2
01-345-93	**Marlin 29**	Firebird 90 - 125	2
01-346-93	**Barracuda 25**	Firebird 60 - 85	2-3
01-347-93	**Finesse**	Madreiter 85 - 120	2-3

Nummer	Muster Zulässiges Gurtzeug	Zulassungsinhaber Zulässiges Startgewicht	Klasse
01-348-93	**Barracuda 28**	Firebird 85 - 100	2-3
01-349-93	**Compact 31**	Pro design/Montana Flugsport 65 - 85	2
01-351-94	**Dolphin 24**	Firebird 60 - 85	1-2
01-352-94	**B3-26**	Flight Design 85 - 110	2-3
01-353-94	**Barracuda 31**	Firebird 100 - 120	2-3
01-354-94	**Cruisair 29** mit Integral, Force, Supersede, Race, Liga, Turtle, Perfect FM, UP Action LX, Fashion Sport	Ailes de K Germany 80 - 105	2G
01-355-94	**Aerologic 59 Tandem**	Fly Market 130 - 200	2-3
01-356-94	**Vision L**	UP Sportartikel 100 - 130	2
01-357-94	**Vision S**	UP Sportartikel 60 - 90	2
01-358-94	**Vision M**	UP Sportartikel 75 - 110	2
01-359-94	**Nova Phocus 29**	Finsterwalder 90 - 120	2
01-360-94	**Nova Sphinx 122**	Finsterwalder 65 - 85	3
01-361-94	**Nova Sphinx 125**	Finsterwalder 75 - 95	3
01-362-94	**Nova Sphinx 128**	Finsterwalder 90 - 115	3
01-364-94	**Atiks 31** mit Sup Air Race	ITV/Aerosport International 95 - 115	3G
01-365-94	**Cruisair 26** mit Supersede, Turtle, Perfect FM, UP Action LX,Fashion Sport, Race, Integral,Liga, Force	Aile de K Germany 65 - 84	2G
01-366-94	**Synto 27**	Kehrer 65 - 100	2
01-367-94	**B3 29**	Flight Design 105 - 125	2-3
01-368-94	**Discus 1000/80**	Montana Flugsport 85 - 110	1-2
01-369-94	**Discus 1000/60**	Montana Flugsport 65 - 90	1-2
01-370-94	**Phocus 26**	Finsterwalder 75 - 100	2
01-371-94	**Minoa 33**	Swing 95 - 125	3
01-372-94	**Minoa 30**	Swing 85 - 105	3
01-373-94	**Kendo L**	UP Sportartikel 100 - 130	3

Nummer	Muster Zulässiges Gurtzeug	Zulassungsinhaber Zulässiges Startgewicht	Klasse
01-374-94	**Kendo M**	UP Sportartikel 80 - 105	3
01-375-94	**Super Space M**	Edel 70 - 95	2
01-376-94	**Super Space L**	Edel 85 - 110	2
01-377-94	**Paratech P5 27**	Aerosport International 80 - 105	3
01-378-94	**Synto 30** mit Supersede, Liga, Turtle, Perfect FM, Fashion Sport, Force, Sup Air Race, RX, UP Action LX, Husky	Kehrer 80 - 110	2G
01-379-94	**Compact 29**	Montana Flugsport 60 - 85	2
01-380-94	**Super Space XL**	Edel 105 - 125	2
01-381-95	**Advance Omega III/29**	Skyline 90 - 105	2-3
01-382-95	**freeX Frantic M**	Turnpoint 80 - 110	2
01-383-95	**Nova Philou 26** mit Supersede, Liga, Turtle, Perfect FM,Fashion Sport, Force, Sup Air Race, RX,UP Action LX, New Distance,Husky, Sup Air Profeel Race, Paratech Sup Air A2, Edel Hero, Baudrier Plus	Finsterwalder 75 - 100	1G
01-384-95	**Nova Philou 23**	Finsterwalder 65 - 85	1
01-385-95	**Tecno S** mit Supersede, Liga, Turtle, Perfect FM, Fashion Sport,Force, Race, Integral, UP Action LX	Aile de K Germany 65 - 84	2 G
01-386-95	**Tecno M** mit Integral, Supersede, Liga, Turtle, Perfect FM, Fashion Sport, Force,Race, UP Action LX	Aile de K Germany 80 - 105	2 G
01-387-95	**Contest 46**	Montana Flugsport 75 - 90	3
01-388-95	**Contest 48**	Montana Flugsport 90 - 115	3
01-389-95	**Boogie M** mit Integral, Hero, Husky, Force, Montana, Turtle, Turtle II, Supine 2, High Definition, Perfekt FM, Fashion Sport, Tigra, Perfect Klick, RX, North Action LX, Supersede, New Distance, Race, UP Action LX, Liga, Parat. Sup Air A 2, Sup Air Prof. Race	UP Sportartikel 70 - 95	1-2 G
01-390-95	**freeX Frantic L**	Turnpoint 100 - 127	2
01-391-95	**freeX Frantic S**	Turnpoint 60 - 95	2
01-392-95	**Advance Omega III/32**	Skyline 105 - 120	3
01-393-95	**Discovery 333** mit Distance, Protect, Liga, Soaring Light Plus Cross, Sitting Bull, Husky, Soaring Light Comp., Force, Recar Chance, Force G, Vertex, Sitting Bull X-Large, Supersede, Race, Montana, New Distance, Hero, Perfect Klick,Turtle II	Montana Flugsport 95 - 115	2-3 G
01-394-95	**Boogie L**	UP Sportartikel 95 - 120	1-2
01-395-95	**Merak 29**	Aerosport International 80 - 105	2
01-396-95	**Merak 31**	Aerosport International 95 - 125	2
01-397-95	**P41 28**	Aerosport International 80 - 100	2
01-398-95	**P41 31**	Aerosport International 90 - 125	2
01-399-95	**Genesis L**	Firebird 90 - 118	3
01-400-95	**Energy M**	Edel 70 - 90	3
01-401-95	**Genesis M**	Firebird 70 - 95	2-3
01-402-95	**Energy L**	Edel 85 - 100	3
01-403-95	**Energy XL**	Edel 95 - 118	3
01-404-95	**G-Sport L**	Firebird 80 - 105	2
01-405-95	**Graffity Sport XL**	Fly Market 95 - 120	1-2
01-406-95	**Sensor XL**	Fly Market 95 - 120	2
01-407-95	**Sensor L**	Fly Market 80 - 105	2
01-408-95	**G-Sport XL**	Firebird 90 - 110	2
01-409-95	**A 5-26 Sport**	Flight Design 85 - 105	2
01-410-95	**A 5-30 Sport** mit Integral, Hero, Husky, Force, Montana, Turtle, Turtle II, Supine 2, High Definition, Perfekt FM, Fashion Sport,Tigra, Perfect Klick, RX, North Action LX, Supersede, New Distance, Race, UP Action LX, Liga, Paratech Sup Air A 2, Sup Air Profeel Race	Flight Design 100 - 125	2 G
01-411-95	**Nova Phocus 131** mit Liga, Hero, Husky, Force,Turtle, Perfect FM, Fashion Sport, RX, Supersede, New Distance, UP Action LX, Paratech Sup Air A 2, Sup Air Profeel Race, Sup Air Race, Baudrier Plus, Charly Primus Pro	Finsterwalder 100 - 150 kg	2 G

Nummer	Muster Zulässiges Gurtzeug	Zulassungsinhaber Zulässiges Startgewicht	Klasse
01-412-95	**Nova Philou 29**	Finsterwalder 100 - 130	1-2
01-413-95	**Sensor M**	Fly Market 70 - 95	2
01-414-95	**freeX Funiac M**	Turnpoint 70 - 105	1
01-415-95	**freeX Funiac L**	Turnpoint 90 - 115	1
01-416-95	**Tecno L** mit Supersede, Liga, Turtle, Perfect FM, Fashion Sport,Force, Race, Integral, UP Action LX	Aile de K Germany 95 - 125	2-3 G
01-417-95	**ITV Bi-Merak 42**	Aerosport International 140 - 200	1-2
01-418-95	**G-Sport M**	Firebird 70 - 90	2-3
01-419-95	**Advance Epsilon I 26**	Skyline 70 - 95	1-2
01-420-95	**ITV Merak 27**	Aerosport International 65 - 85	2
01-421-95	**Advance Omega 3/26** mit Integral, Hero, Husky, Force, Montana, Turtle, Turtle II, Supine 2, High Definition, Perfect FM, Fashion Sport, Tigra, Perfect Klick, RX, North Action LX, Supersede, New Distance, Race, UP Action LX, Liga, Paratech Sup Air A 2, Sup Air Profeel Race, Protect, Soaring Light Plus Cross, Sitting Bull, Distance, Soaring Light Competition, Recar Change, Edel Force G, Vertex, Sitting Bull X-Large	Skyline 70 - 90	3 G
01-422-95	**Advance Epsilon 32**	Skyline 110 - 130	2
01-423-95	**Boogie M (1-2)**	UP Sportartikel 70 - 95	1-2
01-425-95	**Galaxy**	Edel 150 - 200	2
01-426-95	**Advance Sigma III 30**	Skyline 95 - 110	2
01-427-95	**Advance Sigma III 30 S**	Skyline 95 - 110	2-3
01-428-95	**Advance Sigma III 27**	Skyline 80 - 95	2
01-429-95	**Advance Sigma III 27 S**	Skyline 80 - 95	2-3
01-430-95	**Nova Xyon 26**	Finsterwalder 85 - 105	2-3
01-431-95	**Nova Xyon 28**	Finsterwalder 95 - 130	2-3
01-432-96	**V max X Large**	Fly Market 95 - 120	3
01-433-96	**V max Large**	Fly Market 85 - 105	3

Gleitsegel-Gurtzeuge

Nummer	Muster	Zulassungsinhaber	Anhängelast empf. max.
03-073-91	**Supine 2**	Flight Design	100
03-076-91	**Sitzgurt PA 3**	Bichlmeier	100
03-080-91	**PA 3 Diagonal**	Bichlmeier	100
03-087-91	**Liga**	Vonblon/Swing	100
03-088-91	**Para Air I**	Bichlmeier	100
03-090-91	**Pro-Tec**	Ailes de K - S./Ailes de K Germany	100
03-092-92	**Primo**	Ailes de K - S./Ailes de K Germany	100
03-093-92	**Quick Integral**	Dimensione Volo/Air base	100
03-094-92	**Quick**	Dimensione Volo/Air base	100
03-097-92	**Quick Light**	Dimensione Volo/Air base	100
03-098-92	**Perfect**	Fly Market	100
03-099-92	**Husky**	Finsterwalder	100
03-103-92	**Modular mit Kreuzv.**	Aerosport International	100
03-107-92	**Zitz**	Turn Point	100
03-108-92	**Liga Integral**	Vonblon/Swing	100
03-109-92	**UP Action LX**	UP Sportartikel	100
03-113-92	**Paradiso**	Apco Aviation/Schlager+Strobl	100
03-114-92	**CC-Top**	Air base	100
03-115-93	**High Definition**	Flight Design	100
03-117-93	**Supersede**	Skyline	100
03-118-93	**Secura**	Apco Aviation/Schlager+Strobl	100
03-119-93	**Paratech Modular**	Aerosport International	100
03-120-93	**Race**	Sup 'Air/Aerosport International	100
03-121-93	**Lubin TX**	Lubin/Air base	100
03-122-93	**Relax 2**	Madreiter	100
03-123-93	**Zeta**	Vonblon/Swing	100
03-125-93	**Integral**	Ailes de K - S./Ailes de K Germany	100
03-126-94	**Fashion Sport**	Fly Market	100
03-127-94	**Montana**	Firebird	100
03-129-94	**WV 1**	Turn Point	100
03-130-94	**Paratech A 1**	Aerosport International	100
03-131-94	**LX**	Kehrer	100
03-132-94	**RX**	Kehrer	100
03-133-94	**New Distance**	Skyline	100
03-134-94	**Hero**	Edel	100
03-135-94	**Tigra**	Fly Market	100
03-136-94	**Modular Super Pete**	Air base	100
03-137-94	**Jam**	Air base	100
03-138-94	**Perfect Klick**	Fly Market	100
03-139-94	**Protector**	Edel	100
03-140-94	**Verary**	Air base	100
03-141-94	**CC-Sport-Plus**	Air base	100
03-142-95	**Turtle II**	Firebird	100
03-143-95	**Sup Air Profeel Race**	Aerosport International	100
03-144-95	**Paratech Sup Air A 2**	Aerosport International	100
03-145-95	**Paratech B 1**	Aerosport International	100
03-146-95	**Vest**	Firebird	100
03-147-95	**Charly Primus**	Finsterwalder	120
03-148-95	**Prolog**	Junkers	100
03-149-95	**XT Inka**	Stiebritz	100
03-150-95	**Charly Streamer**	Finsterwalder	120
03-151-95	**Passenger**	UP Sportartikel	100
03-152-95	**Charly Primus Pro**	Finsterwalder	120

Gleitsegel-Rettungsgeräte

Nummer	Muster	ZulassungsinhaberAnhängelast empf.	max.
02-016-91	**Oskar 16 FM**	Fly Market	87 100
02-017-91	**Oskar 18 FM**	Fly Market	100 100
02-018-91	**Champion 29**	Vonblon/Swing	82 100
02-024-92	**Duo**	Finsterwalder	160 160
02-027-92	**Revolution 1**	Finsterwalder	93 100
02-028-92	**Revolution 2**	Finsterwalder	106 120
02-031-92	**Champion 34**	Vonblon/Swing	100 100
02-032-91	RS 2	**Firebird**	**114 120**
02-034-91	**Minitex 200**	Waldmann	159 160
02-035-92	**Survive GS**	Skyline	100 100
02-036-92	**Columbus RDP 14 FM**	Fly Market	91 100
02-037-92	**Columbus RDP 16 FM**	Fly Market	100 100
02-038-92	**Columbus RDP 18 FM**	Fly Market	100 100
02-039-92	**Minitex 150**	Waldmann	120 120
02-040-93	**Olympia 34**	Air base	100 100
02-041-93	**Champion 235**	Vonblon/Swing	125 125
02-042-93	**Esprit Light II**	Turnpoint	100 100
02-043-93	**Esprit-Ligth III**	Turnpoint	100 100
02-044-93	**Z 2**	Finsterwalder	106 120
02-046-94	**Profile 20**	UP Sportartikel	100 100
02-047-94	**Profile 22**	UP Sportartikel	120 120
02-048-94	**Profile BI**	UP Sportartikel	200 200
02-049-94	**Profile 20 R**	UP Sportartikel	100 100
02-050-94	**Profile 22 R**	UP Sportartikel	120 120
02-051-95	**SC 118 M**	Finsterwalder	118 120
02-052-95	**Duo 200**	Finsterwalder	198 200
02-053-95	**High Definition 24**	Flight Design	88 100
02-054-95	**High Definition 32**	Flight Design	111 125
02-055-95	**Viva III**	Rode	183 200
02-056-95	**Jespo**	Rode	109 120
02-057-95	**Plus 35**	Junkers	100 100
02-058-95	**Paratech PS1 L**	Aerosport International	100 100
02-059-95	**Paratech PS1 XL**	Aerosport International	130 130
02-060-95	**Annular Tandem**	Fly Market	200 200
02-061-95	**Combat**	Finsterwalder	125 125
02-062-95	**Columbus Annular 20**	Fly Market	100 100
02-063-95	**Annular 22**	Fly Market	100 100
02-064-95	**Columbus Annular 22**	Fly Market	100 100
02-065-95	**Annular 20**	Fly Market	100 100

Hängegleiter

Nummer	Muster	Zulassungsinhaber Zul. Startgewicht min - max	Klasse
01-198-91	**Bullet Novum**	Guggenmos 95 - 125	3
01-199-91	**Nimbus 62 - Högner**	Högner 0 - 0	1-2
01-200-91	**Nimbus 62/17**	Högner 0 - 0	2
01-201-91	**Moyes XS 142 Race Aus.**	Moyes Austr./Air base 85 - 110	3
01-202-91	**Moyes XS 155 Race Aus.**	Moyes Austr./Air base 100 - 130	3
01-204-91	**K 3**	Airwave Germany 103 - 150	2-3
01-205-91	**Sport 180 E**	Wills-Wing/Flugsch. Göppingen 124 - 170	2
01-206-92	**Blitz 146**	Skyline 97 - 122	3
01-207-92	**Blitz 155**	Skyline 110 - 127	2-3
01-209-92	**K 4**	Airwave Germany 100 - 140	2
01-211-92	**Supersport 153**	Wills-Wing/Flugsch. Göppingen 93 - 123	1-2
01-212-92	**SP 11**	Guggenmos 100 - 118	3
01-214-92	**Bautek Milan**	Bautek 92 - 147	2
01-215-91	**Pamir**	Bautek 91 - 126	2-3
01-217-91	**Perfex**	Finsterwalder 85 - 122	1-2
01-218-91	**Airfex**	Finsterwalder 75 - 110	1-2
01-219-91	**Santana SRC 14**	Apco Aviation/Högner 99 - 120	2-3
01-224-92	**Moyes XS 169 Austr.**	Moyes Austr./Air base 105 - 145	3
01-225-92	**Supersport 163**	Wills-Wing/Flugsch. Göppingen 110 - 152	1-2
01-228-92	**Sensor 610 E 144**	Bangheri/Gröger 126 - 96	2-3
01-232-92	**Supersport 143**	Wills-Wing/Flugsch. Göppingen 80 - 110	1-2
01-235-92	**Brazil 169**	Icaro 2000/Teich 110 - 134	2-3
01-236-92	**Brazil 155**	Icaro 2000/Teich 92 - 132	2-3
01-237-92	**Moyes XS 142 Italia**	Icaro 2000/Teich 85 - 113	3
01-242-92	**Sting 154 XC**	Skyline 95 - 115	2
01-243-92	**Blitz 137**	Skyline 89 - 98	2-3

Nummer	Muster	Zulassungsinhaber Zul. Startgewicht min - max	Klasse
01-244-92	**Vektor**	Thalhofer 130 - 95	1-2
01-248-92	**Sting 154 ohne VG**	Skyline 115 - 95	1-2
01-252-93	**Aero 165**	Enterprise Wings/Finsterwalder 135 - 98	2
01-253-93	**Foil 139 Combat 2**	Enterprise Wings/Finsterwalder 113 - 95	3
01-254-93	**Aero 145**	Enterprise Wings/Finsterwalder 120 - 95	2
01-258-93	**XT 165**	Moyes Austr./Air base 100 - 140	1-2
01-260-93	**Reflex CS**	Thalhofer 130 - 90	2
01-261-91	**Spectrum 144**	Wills-Wing/fly & more 90 - 120	1-2
01-263-93	**K 4 Plus**	Airwave Gliders/Airwave Germany 100 - 140	2
01-264-93	**K 5**	Airwave Gliders/Airwave Germany 130 - 90	2-3
01-265-93	**Sensor 611**	Bangheri/Gröger 100 - 133	3
01-266-93	**XT 145**	Moyes Austr./Air base 90 - 120	2
01-267-93	**Milan Racer**	Bautek 130 - 90	3
01-281-93	**Spectrum 165**	Wills-Wing/Flugsch. Göppingen 92 - 112	1-2
01-283-93	**Desire 151**	Finsterwalder 105 - 140	3
01-284-94	**Bullet Cut**	Guggenmos 100 - 125	2-3
01-285-94	**Xtralite 147**	Air base 100 - 135	3
01-286-94	**Xtralite 137**	Air base 100 - 125	3
01-287-94	**Desire 141**	Finsterwalder 85 - 120	3
01-288-94	**RamAir 154**	fly & more 90 - 122	3
01-289-94	**RamAir 146**	fly & more 90 - 110	3
01-290-94	**Sting 118**	Skyline 75 - 93	2
01-291-94	**Blade 141**	Skyline 98 - 138	3
01-292-94	**Blade 153**	Skyline 115 - 142	3
01-293-94	**Blade 132**	Skyline 88 - 113	3
01-294-94	**Merlin 133**	Gröger 90 - 126	3

Nummer	Muster	Zulassungsinhaber Zul. Startgewicht min - max	Klasse
01-295-95	**Bullet Cut-S**	Guggenmos 90 - 107	2-3
01-296-95	**Moyes Xtralite 164**	Air base 130 - 162	2-3
01-297-95	**Astir**	Bautek 90 - 145	2
01-298-95	**Sunrise 13**	Bautek 95 - 130	2-3
01-299-95	**Merlin 148**	Gröger 96 - 126	2-3
01-300-95	**Rage 157**	Finsterwalder 100 - 140	2
01-301-95	**Klassic 13**	Airwave Germany 90 - 120	2-3
01-302-95	**Klassic 14**	Airwave Germany 100 - 132	2-3
01-303-95	**Laminar 13**	Teich 80 - 116	2-3
01-304-95	**Laminar 14**	Teich 96 - 130	3
01-305-95	**Cross Country 155**	fly & more 100 - 122	2-3
01-306-95	**Klassic 12**	Airwave Germany 85 - 111	3
01-307-95	**Racer 14**	Gerlich 110 - 130	3

Hängegleiter-Gurtzeuge

Nummer	Muster	Zulassungsinhaber	Anhängelast max.
03-080-91	**Sting Soft**	Högner	100
03-088-92	**Smoking**	Woody Valley/Turnpoint	100
03-089-92	**Smoking Race**	Woody Valley/Turnpoint	100
03-090-92	**Dynaflex**	Waldmann	100
03-091-92	**Sting Shifter**	Högner	100
03-093-92	**Gazelle**	Dimensione Volo/Air base	100
03-097-94	**High Light**	Finsterwalder	100
03-098-94	**Skyline Different**	Skyline	100
03-100-95	**Moyes Xtreme**	Air base	100
03-101-95	**FE 2**	Aicher	100
03-102-95	**M 2 Pro Design**	fly & more	120

Hängegleiter-Rettungsgeräte

Nummer	Muster	Zulassungsinhaber	Anhängelast max.	
02-034-92	**R 3**	Firebird	114	125
02-035-92	**Survive HG**	Skyline	125	125
02-037-92	**Revolution 2 HG**	Finsterwalder	106	125
02-038-93	**Columbus 18 HG**	Fly Market	111	125
02-039-93	**Oskar 18 HG**	Fly Market	114	125
02-040-93	**Duo HG**	Finsterwalder	160	160
02-041-94	**Profile 22 HG**	UP Sportartikel	120	120
02-042-95	**Duo 200 HG**	Finsterwalder	198	200

98/96

Modifizierte Geräte

Gleitsegel

Nummer	Muster Zulassungsinhaber	Änderung	Klasse
GS 01-427-95	Advance Sigma III 30 S Skyline	**Fußbeschleuniger**	**2-3**
GS 01-429-95	Advance Sigma III 27 S Skyline	**Fußbeschleuniger**	**2-3**

Schleppwinden

Nummer	Muster	Zulassungsinhaber	HG	GS	FS	HG/SS	GS/SS	HG/DS	GS/DS	Bauart
05-003-91	**run winch**	Tschurtschenthaler+Degenbeck	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	mobil
05-004-92	**HGW Koch 3 (E)**	Koch	ja	ja	ja	ja	nein	ja	nein	stationär
05-005-92	**AF 1**	Adelwarth	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	stationär
05-006-92	**Wesselmann II**	Wessels Winch/Rohardt	ja	ja	ja	ja	nein	ja	nein	stationär
05-007-93	**AF 12**	Adelwarth	ja	ja	ja	ja	nein	ja	nein	stationär
05-008-93	**Aufgehts 91**	Schuhwerk	ja	ja	nein	nein	nein	ja	nein	mobil
05-009-93	**WSH 2 Autopilot**	Wujasin	ja	ja	nein	nein	nein	ja	nein	längenfest
05-010-93	**HGW 2 - Müller**	Müller	ja	ja	ja	ja	nein	ja	nein	stationär
05-012-94	**Koch IV**	Koch	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	stationär
05-014-95	**PS 001**	Airlift	ja	ja	nein	nein	nein	ja	ja	stationär

Zugelassen für HG=Hängegleiterwindenschlepp, GS=Gleitschirmwindenschlepp, FS=Flachschlepp, SS= Stufenschlepp, DS=Doppelsitzerwindenschlepp.

Schleppklinken

Nummer	Muster	Zulassungsinhaber	HG	GS	UL	HG/SS	GS/SS	HG/DS	GS/DS	Bauart
06-001-91	**Koch III GS Klinke**	Koch	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	1stufig
06-011-91	**Koch III Drachenklinke**	Koch	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	2stufig
06-012-91	**Sky-Tec**	Hölzenbein	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	1stufig
06-013-91	**BMK 1000**	Müller	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	1stufig
06-014-92	**Skyhook**	Hölzenbein	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	2stufig
06-015-92	**Schleppmax**	Aeromax	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	1stufig
06-016-93	**BMK 2000**	Müller	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	2stufig
06-017-93	**H. S.**	Keltjens/Baltussen	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	2stufig
06-018-93	**Charly GS - UL 2**	Finsterwalder	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	1stufig
06-019-93	**Gleitschirmklinke L**	Koch	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	1stufig
06-020-93	**SBK 300**	Bechthold	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	1stufig
06-021-94	**Integral G**	Koch	ja	ja	ja	nein	nein	ja	nein	1stufig
06-022-94	**Integral D**	Koch	ja	ja	ja	ja	nein	ja	nein	2stufig
06-023-95	**Integral GDS**	Koch	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	1stufig
06-024-95	**Aufgehts light**	Schuhwerk	nein	ja	ja	nein	nein	nein	nein	1stufig
06-025-95	**Schleppmax DS**	Aeromax	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	1stufig
06-026-95	**UL-Klinke Moyes TS**	Air base	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	1stufig

Zugelassen für HG=Hängegleiterwindenschlepp, GS=Gleitschirmwindenschlepp, UL=Hängegleiter-UL-Schlepp, SS=Stufenschlepp, DS=Doppelsitzerwindenschlepp.

99/96

Anerkannte Herstellerbetriebe

Hersteller	Produkte
Aerosport International GmbH	Hängegleiter, Gleitsegel
Grafenstraße 26, 83094 Brannenburg, 08034/1034	Rettungsgeräte, Gurtzeuge
Montana Flugsport und Sportartikel-Vertriebs GmbH	Gleitsegel
Grube 25, 82377 Penzberg, 08856/7044	Rettungsgeräte, Gurtzeuge
Bautek Fluggeräte GmbH	Hängegleiter
Gewerbegebiet, 54344 Kenn, 06502/3060	Gurtzeuge
Finsterwalder, Charly Produkte GmbH, in der Anerkennung der Firma Finsterwalder	
Drachenflug GmbH enthalten, Am Osterösch 3, 87637 Seeg	
Finsterwalder, Drachenflug GmbH	Hängegleiter, Gleitsegel, Rettungsgeräte
Pagodenburgstraße 8, 81247 München, 089/8116528	Schleppklinken, Gurtzeuge
Firebird Sky Sport AG	Hängegleiter, Gleitsegel
Bullachbergweg 34 a, 87645 Schwangau, 08362/9832-0	Gurtzeuge, Rettungsgeräte
Skyline, Genghammer Wolfgang	Gurtzeuge, Gleitsegel
Baumgarten 23, 83236 Übersee, 08642/267	Hängegleiter, Rettungsgeräte
Guggenmos Josef	Hängegleiter
Füssener Str. 29, 87600 Kaufbeuren, 08341/5186	
fly & more Handels-GmbH Flug und Sportartikel	Hängegleiter
Steinstraße 9, 83064 Raubling, 08035/6189	
Wolfgang Engel	Hängegleiter
Hügelstraße 13, 82178 Puchheim-Ort, 089/802210	
Koch Maschinenbau GmbH	Schleppklinken
Johann-Reiter-Str. 14-16, 89564 Auernheim, 07326/7575	Schleppwinden
Fly Market Flugsport-Zubehör GmbH & Co KG	Rettungsgeräte, Gurtzeuge
Pröbstener Str. 15, 87637 Eisenberg, 08364/8653/8654	Gleitsegel
Air base Drachen, Gleitschirme und Zubehör	Hängegleiter, Gleitsegel
Werrastraße 13, 36433 Bad Salzungen, 03695/602304	Gurtzeuge, Rettungsgeräte
Sondermaschinenbau Michael Müller	Winden
Triebsdorferstraße 23, 96253 Untersiemau, 09565/1277	Klinken
Pellicci Thomas	Hängegleiter
Schlesierstraße 20, 83071 Stephanskirchen, 08036/2287	
UP Sportartikel-Vertrieb für Europa	Hängegleiter, Gleitsegel
Gut Mühleck, 82404 Sindelsdorf, 08856/82413	Rettungsgeräte, Gurtzeuge
Flight Design Flugsportgeräte GmbH	Hängegleiter, Gleitsegel, Gurtzeuge,
Sielminger Str. 65, 70771 Leinfelden-Echterdingen, 0711/795095	Rettungsgeräte
Swing Flugsportgeräte GmbH	Gleitsegel, Rettungsgeräte
Badfeldring 25, 82290 Landsberied, 08141/21730	Gurtzeuge
Ailes de K Germany GmbH	Rettungsgeräte
Sonnbach 8, 83122 Samerberg, 08032/8884	Gleitsegel, Gurtzeuge
Johann Aicher	Gurtzeuge
Brunnäcker 8, 87541 Hindelang, 08324/2985	
Airwave Germany Martin Werner	Hängegleiter, Gleitsegel
Salzstraße 6, 72587 Römerstein, 07382/5287	
Edel-GmbH Deutschland	Gleitsegel, Gurtzeuge
Bullachbergweg 34 a, 87645 Schwangau, 08362/9833-0	Rettungsgeräte
Franz Peter Gröger	Hängegleiter
Falkenstraße 28, 89269 Vöhringen, 07306/8154	
Kurt Kehrer	Gleitsegel, Gurtzeuge
Müllerstraße 32, 86971 Peiting, 08861/68227	Rettungsgeräte

Hersteller	Produkte
Hans Madreiter	Gleitsegel
Forchenweg 37, 71134 Aidlingen, 07034/62609	Gurtzeuge
Fallschirmdepot, Ostermünchner GmbH	Gleitsegel
Tölzer Str. 14, 83677 Greiling, 08041/70319	
Wolfgang Rode	Rettungsgeräte
Schwangauer Str. 28 1/2, 87629 Füssen, 08362/39231	
Ingo Rohardt	Winden
Sülldorfer Landstr. 250, 22589 Hamburg, 040/8704383	Klinken
Schönleber Metallbau GmbH	Hängegleiter
Tremmelhausen, 93186 Pettendorf, 09404/8473	
Christoph Schuhwerk	Klinken
Bergstraße 21, 86476 Neuburg, 08283/2231	Winden
Thalhofer GmbH	Hängegleiter
Salzstraße 6, 72587 Römerstein, 07382/7177	
Gleitschirmclub Fränkische Schweiz	Winden
Hohenmirsberg 28, 91278 Pottenstein, 09243/7319	
Flugsportservice Eugen Stiebritz	Gurtzeuge
Carl-Orff-Straße 21, 82223 Eichenau, 08141/7496	
Turnpoint Fastline GmbH	Gleitsegel, Rettungsgeräte
Rudolf-Diesel-Straße 29a, 82216 Gernlinden, 08142/4126300	Gurtzeuge
Heinrich Mertens	Rettungsgeräte
Unterm Eberg 8, 58802 Balve-Garbeck, 02375/5874	
Junkers Profly GmbH	Gleitsegel, Rettungsgeräte
Georg Nützel Str. 10, 95361 Ködnitz, 09221/84464	Gurtzeuge
Fischer Rupert	Gurtzeuge
Kreuzstr. 19, 82544 Egling, 08176/1700	
Gerlich und Co. GmbH	Hängegleiter
Welleringhausen 28, 34508 Willingen, 05632/5198	
Wilhelm Hubert Teich	Hängegleiter
Leyher Straße 119 a, 90431 Nürnberg, 0911/314130	
Airlift Schleppsysteme Hubertus-Uwe Pfeil und Kurt Schwertfeger	Winden
Heinrich-Rinne-Str. 22, 31061 Alfeld/Leine, 05181/23383	
Arnulf E. Högner	Hängegleiter, Gurtzeuge
Ziegelbergweg 31, 87629 Füssen, 08362/6244	
Drachenflieger Mühlenkreis e.V.	Schleppwinden
Thiegarten 9, 32369 Rahden, 05771/3994 oder 05777/1384	
Werner und Robert Metzger	Schleppwinden
Pechmattweg 1, 79736 Rickenbach, 07761/4521 oder 07765/1324	
AEROMAX Gleitsegelschule GmbH	Klinken
Engelhardstr. 33, 81369 München, 089/766116	
Flugschule Göppingen Klaus Irschik GmbH	Hängegleiter, Gleitsegel
Zeppelinstraße 3, 73105 Dürnau, 07164/12021	
Reiserer Franz, Wessel Manfred	Gleitsegel,Rettungsgeräte,
Sudetenstraße 5, 87600 Kaufbeuren, 08341/916380	Gurtzeuge

Neue Erlaubnisse und Verlängerungen nach § 25 LuftVG

Gastpiloten werden gebeten, vor dem Fliegen mit dem Erlaubnisinhaber Verbindung aufzunehmen. Eine Liste der Vereinsadressen wurde im DHV-Info Nr. 80 veröffentlicht.

Gemeinde	Geländename Erlaubnisinhaber	Bundesland	Startart	Höhen-differenz	Geräteart
0					
01705 Freital	Wachtelberg Top Gliders Gleitschirmschule	Sachsen	Hang	80	HG/GS
01731 Kreischa	Hummelmühle Top Gliders Gleitschirmschule	Sachsen	Hang	70	HG/GS
01809 Mühlbach	Mühlbach Sportplatz Top Gliders Gleitschirmschule	Sachsen	Hang	70	HG/GS
3					
31629 Estorf	Estorf Gleitschirmclub Samtgemeinde Landesbergen /W. Godau	Niedersachsen	Schlepp	150	GS
31633 Leese	Leese Gleitschirmclub Samtgemeinde Landesbergen /W. Godau	Niedersachsen	Schlepp	150	GS
34519 Diemelsee	Stormbruch - Hinterm Hagen Flugschule Willingen Strucl & Lenze	Hessen	Schlepp	150	HG/GS
34519 Diemelsee	Am Gürenberg Flugschule Willingen Strucl & Lenze	Hessen	Hang	70	HG/GS
37235 Hess.-Lichtenau-Velmeden	Meinetsberg Kuhn Cornelia	Hessen	Schlepp	150	HG/GS
37247 Großalmerode - Laudenbach	Heilige Länder / Nesselwiese Kuhn Cornelia	Hessen	Schlepp	150	HG/GS
37247 Großalmerode - Laudenbach	Heilige Länder / Nesselwiese Kuhn Cornelia	Hessen	Hang	200	HG/GS
5					
54550 Neunkirchen	Nerother Kopf Drachenflugschule Rheinland-Vulkaneifel	Rheinland-Pfalz	Hang	50	HG/GS
54570 Hinterweiler	In der Rötsch, Auf Hüwelt Drachenflugschule Rheinland-Vulkaneifel	Rheinland-Pfalz	Hang	70	HG/GS
54570 Hinterweiler	Auf Erzenrech Drachenflugschule Rheinland-Vulkaneifel	Rheinland-Pfalz	Hang	60	HG/GS
55592 Raumbach	Raumbach Drachen- und Gleitsegelclub Nahetal	Rheinland-Pfalz	Hang	150	HG/GS
6					
64665 Alsbach	Melibokus Erster Odenwälder DFC Fürth-Erlenbach	Hessen	Hang	400	HG
66851 Bann	Hausberger Halde Pfälzer Gleitschirm Club	Rheinland-Pfalz	Hang	45	HG/GS
66969 Lemberg	Schöne Aussicht 1. Gleitschirm- und Drachenflieger Verein Lemberg	Rheinland-Pfalz	Hang	120	HG/GS
7					
74594 Kreßberg	Asbach Paraclub Kressberg	Baden-Württ.	Schlepp	150	HG/GS
76669 Bad Schönborn	Lußhardsiedlung Flugschule Sunrise	Baden-Württ.	Schlepp	150	HG/GS
79112 Munzingen	Galgenberg Drachenfliegerclub Südschwarzwald	Baden-Württ.	Hang	80	HG/GS
79271 St. Peter	Gummen-Rütte Drachenfliegerclub Südschwarzwald	Baden-Württ.	Hang	810	HG/GS
79868 Feldberg	Drekopf d'Wälder Drachenflieger	Baden-Württ.	Hang	170	HG/GS
8					
82431 Kochel am See	Jochberg Kochler Gleitschirmfreunde	Bayern	Hang	945	HG/GS
83112 Frasdorf *	Landeplatz Frasdorf Hamberger Sebastian	Bayern	nur Landefläche		HG/GS
83730 Fischbachau	Thalhäusl Flugschule für Hängegleiter und Gleitschirme Speidel	Bayern	Hang	50	HG/GS
87541 Hindelang	Imberger Horn Ostrachtaler Gleitschirmflieger	Bayern	Hang	550	HG/GS
87541 Hindelang	Hirschberg / Jochschrofen Ostrachtaler Gleitschirmflieger	Bayern	Hang	850	HG/GS
87541 Hindelang	Iseler Ostrachtaler Gleitschirmflieger	Bayern	Hang	900	HG/GS
87637 Eisenberg	Schloßberg Aktiv Flugsport & Freizeit	Bayern	Hang	120	HG/GS
87637 Seeg	Hack Aktiv Flugsport & Freizeit	Bayern	Hang	70	HG/GS
9					
92363 Breitenbrunn	Langentonhausen Flugschule Jura	Bayern	Schlepp	150	HG/GS
93183 Kallmünz	Dallackenried Gleitschirmclub Ratisbona	Bayern	Schlepp	150	HG/GS
94327 Bogen	Windberg Höcherl Georg	Bayern	Hang	65	HG/GS
95448 Bayreuth	Pensenwiesen Stahl Manfred	Bayern	Hang	30	HG/GS
95448 Bayreuth	Eichenlohe Stahl Manfred	Bayern	Hang	55	HG/GS
95490 Mistelgau	Neubürg Huberth Wolfgang	Bayern	Hang	120	HG/GS
95490 Mistelgau	Neubürg Huberth Wolfgang	Bayern	Schlepp	150	HG/GS
97653 Bischofsheim	Kreuzberg Rhöner Drachen- und Gleitschirmflieger	Bayern	Hang	110	HG/GS
97653 Bischofsheim	Arnsberg Rhöner Drachen- und Gleitschirmflieger	Bayern	Hang	100	HG/GS
99826 Lauterbach-Mihla	Auf dem Harsberg Gleitschirm- und Drachenclub am Harsberg	Thüringen	Hang	120	HG/GS

Herausgeber: Deutscher Hängegleiterverband e. V. (DHV) im DAeC, Postfach 88, 83701 Gmund am Tegernsee
Erscheinungsweise: Regelmäßig im DHV-Info, im Bedarfsfall Vorab-Veröffentlichung als Sonderausgabe an Direktbezieher.
Abonnement: 64.20 DM pro Jahr für Direktbezug (einschl. Sonderausgaben, ohne DHV-Info).

Die Verhinderung von Unfällen ist das vordringliche Ziel unseres DHV-Infos. Das Info wendet sich nicht an die Öffentlichkeit, sondern an die Drachen- und Gleitschirmflieger persönlich. Es soll als Forum dienen, Unfälle einander mitzuteilen, zu analysieren und neue Sicherheitsvorkehrungen gemeinsam zu entwickeln. Der Außenstehende mag beim Durchlesen dieses Sicherheitsjournals den Eindruck gewinnen, daß Drachenfliegen und Gleitsegeln außerordentlich gefährliche Sportarten sind. Er soll jedoch bedenken, daß Woche für Woche Tausende von Flügen in Deutschland durchgeführt werden, die problemlos verlaufen und nicht erwähnt werden.

Fotos: Peter Rauchenecker

Das DHV-Unfalltelefon

Unfallverhütung setzt Unfallerforschung voraus. Wer über einen anderen Unfall Kenntnis hat oder wer über einen Beinahe-Unfall etwas weiß, informiert kurz die DHV-Geschäftsstelle, Tel. 08022/ 74184 oder 7031, und hinterläßt dort seine Telefonnummer. Der DHV nimmt dann Kontakt auf.

Wer als Pilot oder Gerätehalter § 5 Luftverkehrs-Ordnung meldepflichtig ist, erhält zur Erleichterung seiner schriftlichen Unfallmeldung auf Wunsch ein Unfalldatenblatt zugestellt.

Tödliche Unfälle

Ölüdeniz / Türkei - Am 27.10.1995 verunfallte der 66-jährige Hängegleiterpilot Anton Hofmeister mit seinem Funfex tödlich. Während des Startlaufes am Gelände Babadag hat er vermutlich die Nase seines Drachens zu schnell hochgenommen und sich ins Gurtzeug fallen lassen. Dadurch bekam die rechte Flügelhälfte noch während des Startvorganges Bodenkontakt, woraufhin der Pilot mit seinem Hängegleiter auf eine ca. 30 m tiefer gelegene Felsplatte stürzte. Anton Hofmeister verstarb noch an der Unfallstelle vermutlich aufgrund eines durch den Aufprall erlittenen Genickbruches.

Alle Jahre wieder

In der kalten Jahreszeit legt sich oft eine dicke Nebelschicht über das Land. Tage-, wochen- und mancherorts auch monatelang sitzt man eingebettet in lückenloses Grau, ohne Hoffnung auf Besserung. Je länger dieser Zustand anhält, desto größer wird des Fliegers Sehnsucht, endlich wieder in die Sonne und möglichst auch in die Luft zu kommen. Verspricht uns der Wetterbericht in Hochlagen dann gar ein stabiles Winterhoch, gibt es für viele kein Halten mehr. Man läßt das triste Grau unter sich, um oberhalb mit einem grandiosen Anblick belohnt zu werden. Befindet sich dann auch noch das Fluggerät mit im Gepäck, können manche von uns den Wunsch, sich jetzt in den Himmel zu schwingen, kaum noch unterdrücken.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollten wir allerdings wieder unseren Verstand einsetzen und uns der hier lauernden Gefahren bewußt werden. Sind die Bedingungen oberhalb der Wolkendecke noch so ideal, ein Flug ins Tal birgt ein nicht zu kalkulierendes Risiko. Mit Erreichen der Wolkendecke geht binnen Sekunden die Orientierung völlig verloren. Wer meint, in dieser Situation einfach geradeaus fliegen zu können, irrt gewaltig, die Erkenntnisse zahlloser »Nebelpiloten« belegen, daß unbeabsichtigte Richtungsän-

derungen unvermeidbar sind. Auch ein mitgeführter Kompaß bietet keine Gewähr dafür, das Ziel zu erreichen, vermittelt vielmehr nur eine trügerische Sicherheit. Hinzu kommt, daß Dichte und vertikale Ausdehnung des Nebels sich laufend verändern, so daß eine bei der Auffahrt noch dünne Nebelschicht bereits eine Stunde später mächtig angewachsen sein kann. Die Sonne sollte nicht anstatt des Nebels unseren Verstand auflösen!

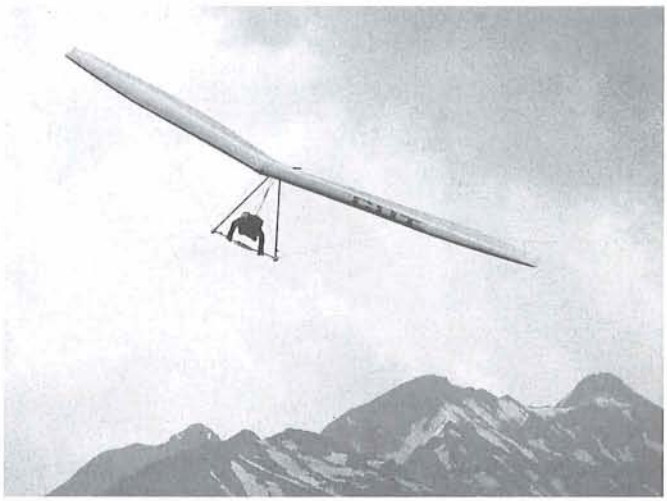


Foto: Klaus Tänzler

DHV testet turmlose Hängegleiter

Mehrere Firmen entwickeln zur Zeit Hängegleiter ohne Turm, ohne Oberverspannung und ohne Abspannleinen zur Segelhinterkante. Wegen der fehlenden Abspannleinen sind solche Konstruktionen hinsichtlich der erforderlichen Pitch-Up-Werte besonders schwierig. Die Hersteller müssen neben der Neuentwicklung von tragenden Holmen zusätzlich umfangreiche Versuche auf dem DHV-Flugmechanik-Meßfahrzeug durchführen.

Um die Entwicklung zu fördern, hat der DHV jedem Hersteller solcher Geräte fünf Stunden Meßzeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Fördermaßnahme gilt solange, bis das erste turmlose Gerät alle technischen Prüfungen bestanden hat. Ein Hersteller, Josef Guggenmos, hat mit Hilfe des Flugmechanik-Meßfahrzeugs seinen turmlosen Hängegleiter bereits so optimiert, daß die für die Musterzulassung erforderlichen Pitch-Up-Werte übertroffen werden.

endlich

Die Berufsunfähigkeits-Versicherung für alle Drachenflieger.

OHNE RISIKOZUSCHLAG!

Monatsbeitrag
NUR DM 70,--*
für DM 2.000,--
Rente monatlich**

Sparen Sie 50% und mehr.

** Beispiel für einen 30-jährigen mit Befähigungsnachweis. Kein Risikozuschlag! DM 2.000,– Rente monatlich bis Endalter 60.

*Für Gleitschirmflieger DM 85,20

Wenn Sie bereits eine Berufsunfähigkeits-Versicherung haben, sollten Sie einmal vergleichen. Sie werden feststellen, dieses Angebot ist einmalig günstig.
Ein Versicherungswechsel ist problemlos möglich, die Herauslösung aus einem bestehenden Lebensversicherungsvertrag ebenfalls. Als Drachenflieger sollten Sie unbedingt diese Berufsunfähigkeits-Versicherung abschließen. Und wenn Sie noch keine haben, dann erst recht.

Fordern Sie deshalb jetzt ein unverbindliches Angebot an.

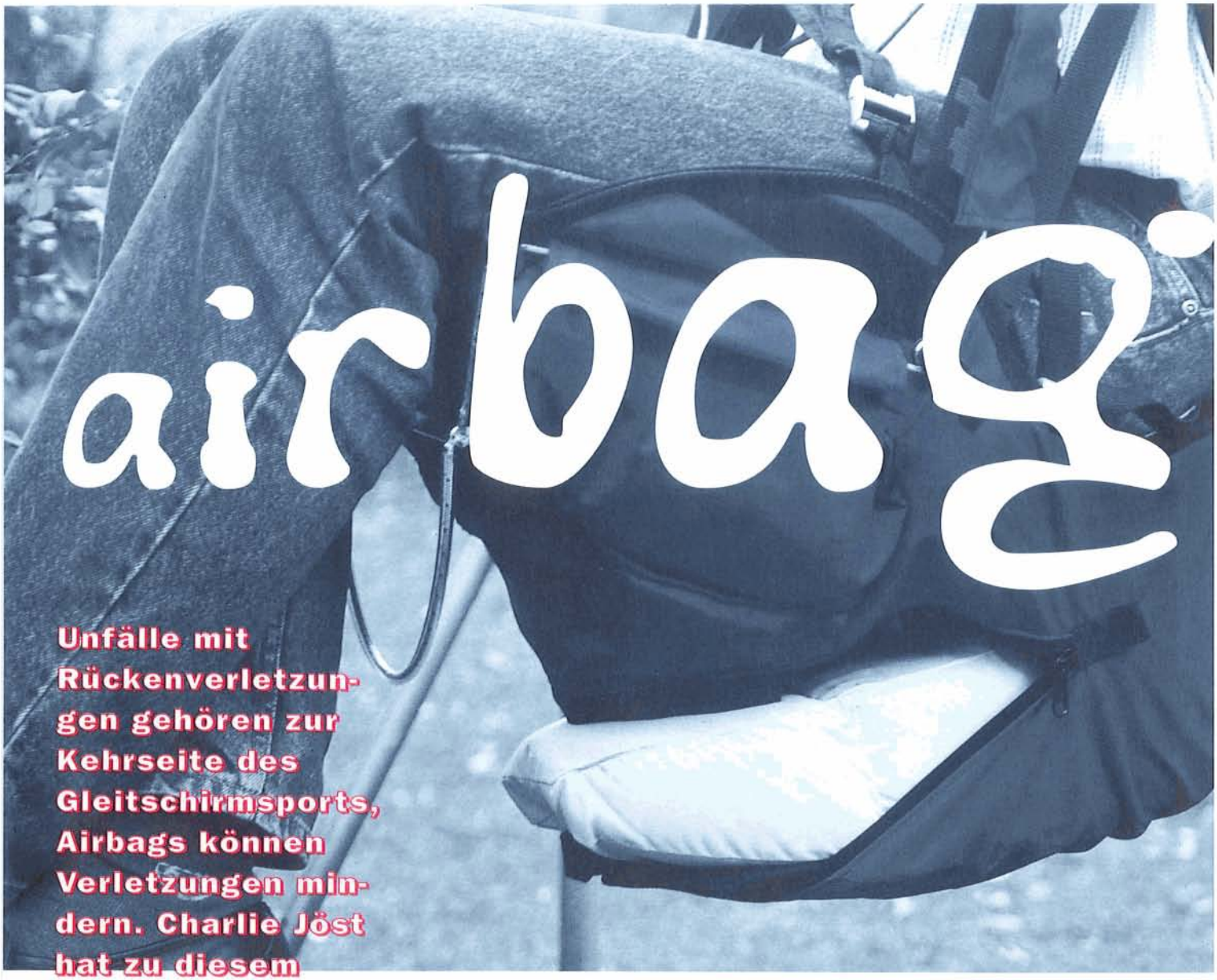
Infotelefon für Drachenflieger: 07121/ 96 82-0

COUPON

☐ Ja, die Berufsunfähigkeits-Versicherung für Drachenflieger interessiert mich.

Name:
Jahrgang:
Straße:
PLZ/Ort:

Bitte senden an:
FÖHRENBACH & RENZ
Versicherungsmakler
Postfach 14 · 72136 Kirchentellinsfurt



airbag

Unfälle mit Rückenverletzungen gehören zur Kehrseite des Gleitschirmsports, Airbags können Verletzungen mindern. Charlie Jöst hat zu diesem Thema den Gurthersteller Elmar Vonblon befragt.

Wie kam es zu der Entwicklung von »Airbags« für Gleitschirmflieger?

Als aktiver Gleitschirmflieger mußte ich schon zu Beginn unseres Sports die Erfahrung machen, daß besonders Stauchungen von Gesäß- und Rückenpartie häufig Verletzungen verursachen. Eigentlich waren es zuerst die Piloten selbst, die nach geeigneten Schutzmaßnahmen suchten und sich zunächst mit den beim Motorradfahren verwendeten Rückenprotektoren einen gewissen Schutz verschaffen konnten. Einige Gurthersteller, auch ich, begannen dann, eigene Protektoren anzubieten, da die Motorradprotektoren nicht immer unsere Anforderungen hinsichtlich Größe und Verstellbarkeit erfüllten. Aber schnell war mir klar, daß der harte Protektor allein das Problem der Stauchungen nicht verhindern kann.

Was passiert, wenn der Pilot nur einen harten Protektor benützt?

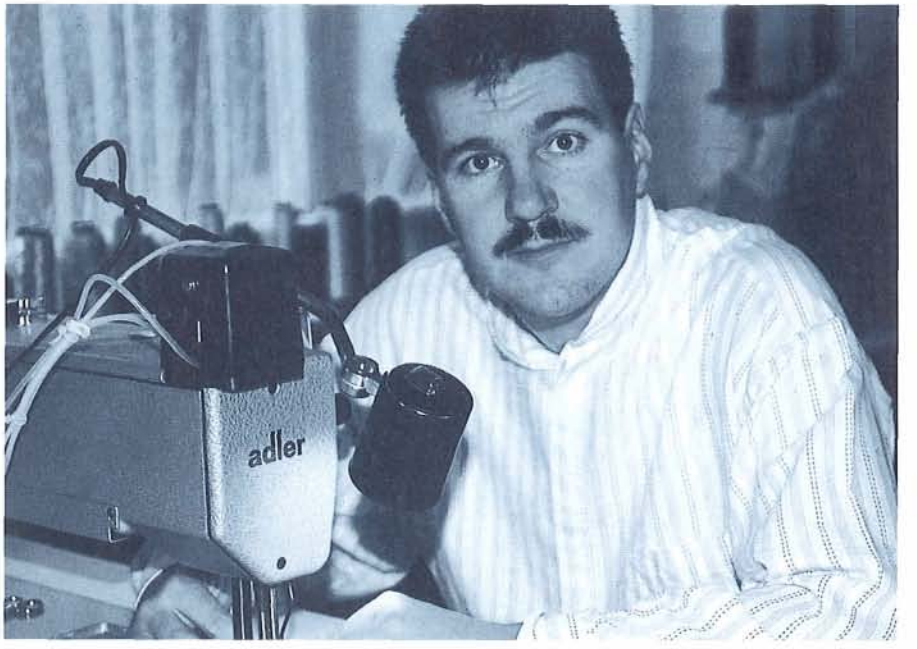
Zunächst möchte ich mal festhalten, daß ein Protektor besser ist als überhaupt kein Schutz, denn er sorgt für eine großflächigere Verteilung der Aufprallenergie und schützt auch vor Verletzungen durch harte und spitze Gegenstände. Wenn man verstehen möchte, warum er dennoch keine Lösung gegen Rückenstauchungen ist, muß man sich einen harten »Aufsetzer« in Zeitlupe vorstellen.

So hat es mir ein erfahrener Unfallmediziner an einem Beispiel erklärt: Der Pilot hat bei der Landung seinen Schirm zu früh gestallt und fällt die letzten 2 bis 3 Meter fast ungebremst auf das Gesäß. Die Gesäß- und Rückenmuskulatur wird, je nach Anatomie, einen Teil der Energie aufnehmen und verteilen. Sie kann jedoch nicht verhindern, daß ein Teil der Muskulatur ausweicht und das Steißbein, also das Ende unserer Wirbelsäule, wie eine Lanze bis zum Boden, bzw. Protektor durchschlägt und durch die Stauchung schlimme Verletzungen entstehen. In jedem Fall ließe eine Dämpfung aus weicherem Material der Wirbelsäule beim Eintauchen mehr Raum und würde den Staucheffekt verringern. Luftpolster beispielsweise können solche Wirkungen erzeugen.

Können andere Materialien, wie Schaumstoffe oder ähnliches, nicht dieselbe Wirkung erzielen?

Natürlich können entsprechend dimensionierte Dämpfungsmaterialien die gleiche Wirkung erzielen. Tatsache ist

Fotos: Charlie Jöst



jedoch, daß ein Luftpolster im Vergleich von Volumen, Gewicht, Verfügbarkeit etc. unschlagbar ist. Immer wieder muß ich feststellen, daß von den meisten Menschen die Dämpfungswirkung eines Schaumstoffs überschätzt wird. Unser Airbag ist ja so aufgebaut, daß der Schaumstoff darin nur zum »Aufblasen« des Luftsackes genutzt wird und keine nennenswerte Dämpfung bewirkt. Die Dämpfung kommt ausschließlich durch die darin eingeschlossene Luft, die dosiert und kontrolliert entweichen kann - und muß!

Warum muß die Luft entweichen, und warum sind dicht aufgeblasene Luftpolster nicht so günstig?

Prinzipiell ist ein dichter Luftsack als Dämpfung besser als gar kein Luftpolster. Als ich begann, einen Airbag zu entwickeln, versuchte ich zuerst einmal, herauszufinden, wie Auto- und Flugzeugindustrie dieses Problem angehen. Der Autoairbag ist nur mit ca 0,4 bar gefüllt, also mit der Hälfte unseres Atmosphärendrucks, und muß beim Eintauchen des Gesichts die Luft dosiert entweichen lassen, damit der Kopf nicht durch einen Balloneffekt zurückgeschleudert wird. Leider sind die Erkenntnisse aus diesem Bereich nur bedingt auf unsere Problemstellung anwendbar. Bei der Flugzeugindustrie gibt es Untersuchungen, aus denen Vorschriften für die Sitzkonstruktion von Flugzeug- und Helikoptersitzen abgeleitet wurden. Im Falle eines Crashs müssen die Sitze eine bestimmte Dämpfung erzeugen.
Hersteller von Schleudersitzen - wie der berühmte MARTIN-BAKER-SITZ - fanden heraus, daß zusätzliche Dämpfungselemente in den Sitzen das Verletzungsrisiko beim Herausschießen deutlich vermindern. Unser Körper kann kurzzeitig, also im Millisekundenbereich, erstaunliche Belastungen ertra-

gen, Gesäß und Rückenpartie bis zu 150 G., Kopf und Halswirbel allerdings »nur« 30 bis 40 G.

Von welchen Kriterien hast Du Dich bei der Entwicklung Deines Airbags leiten lassen?

Mein Airbag soll wirksam die Rücken-Gesäß-Partie schützen und ist für eine Fallhöhe bis ca. 5 Meter optimiert, also der kritischen Höhen im Start- und Landevorgang. Ich behaupte nicht, daß ein Pilot mit einem Airbag einen solchen »Absturz« unverletzt übersteht. Aber ich bin sicher, daß seine Verletzungen deutlich geringer ausfallen, als ohne Airbag.
Die Idee mit dem Schaumstoff, der quasi wie eine Luftpumpe den Sack aufbläst und den Innendruck in jeder Flughöhe konstant hält, ist übrigens nicht von mir, sondern stammt vom Bergsport. Ein erfahrener Bergsteiger, der auch Gleitschirm fliegt, zeigte mir die neuen Isothermmatten und fragte mich, ob dieses Prinzip nicht auch für unsere Zwecke geeignet sei. Nach vielen Versuchen hatten wir dann endlich den richtigen Schaumstoff und - noch wichtiger - den richtigen Hüllenstoff gefunden. Mit verschiedenen Nahttechniken und dem Optimieren der einzelnen Kammern im Airbag gelang auch bald ein kontrolliertes Entweichen der Luft beim Aufprall.
Unser Airbag wird immer in Verbindung mit einem Gliederprotektor ausgeliefert, der den Piloten nicht behindert, die Last verteilt und dafür sorgt, daß keine spitzen Gegenstände die Hülle aufschlitzen können.

Wie wurde Dein Protektor auf seine Tauglichkeit überprüft, und was passiert bei einer Wasserlandung?

Leider gibt es noch keine verbindlichen Richtlinien zum Testen von AIRBAGS für unseren Zweck, ja es gibt noch nicht einmal ansatzweise Prüfeinrichtungen. Die Prüfverfahren in der Auto- und Flugzeugindustrie sind auf diesen Bereich nicht anwendbar. Vielleicht kann der DHV sinnvolle Prüfkriterien und Verfahren entwickeln? Wir waren bisher auf unsere eigenen Versuche mit einer Puppe angewiesen, erhalten aber auch immer wieder Rückmeldungen von Piloten, die uns ihre Erfahrungen mitteilen.
Ich weiß von einigen Wasserlandungen, bei denen der Airbag keine zusätzlichen Probleme machte, kann aber nicht verbindlich sagen, ob nicht doch Situationen durch diesen zusätzlichen Auftrieb verschärft werden können. Wir werden in jedem Fall versuchen, eventuelle Probleme durch geeignete Tests zu erkennen und zu lösen, wir stehen erst am Anfang.

Wie geht die Entwicklung weiter?

Prinzipiell ist jede Entwicklung auf diesem Gebiet ein Schritt in die richtige Richtung. Bisher gibt es ja nur 3 oder 4 Anbieter mit der Technologie des Airbag.
Die Systeme, bei denen der Fahrtwind den Airbag aufbläst, gefallen mir sehr gut und sind auch vom Dämpfungsvolumen her sehr wirkungsvoll. Leider sind sie erst nach einer gewissen Flugzeit aktiviert, so daß beim Start noch kein ausreichender Schutz vorhanden ist. Systeme, die der Pilot gezielt aktivieren muß, halte ich für weniger geeignet, da wir aus Erfahrung wissen, daß der Pilot im Notfall so stark angespannt ist, daß diese zusätzliche Maßnahme nicht zuverlässig aktiviert werden kann. Airbags, die schon vor dem Start gefüllt werden, sind auch sofort betriebsbereit. Ungünstig sind jedoch luftdichte Systeme, bei denen die Luft nicht gezielt entweichen kann und dadurch Balloneffekte, also Schleudern und Federn, entstehen können. Mein System ist sofort betriebsbereit, engt den Piloten kaum ein, kann für den Transport klein gepackt werden und gleicht den Luftdruck automatisch auf das richtige Maß aus.
Manche sehen einen Nachteil darin, daß unser Airbag bisher nur an unseren Gurtzeugen verwendet werden kann. Vielleicht biete ich bald Varianten an, die auch an anderen Gurtzeugen befestigt werden können. Das hängt auch von der Nachfrage ab. Das gleiche gilt für die Erweiterung des Airbag auf Seitenaufprallschutz etc. Die Entwicklung hat erst begonnen, und letztendlich entscheiden auch Kundennachfrage und Kundenwünsche über zukünftige Entwicklungen.

Speedfex

Als Ergänzung zu unseren wertbeständigen, super leichten Kurzpack-Floatern gibt es jetzt einen traumhaften Hochleister.

Easy zu fliegen, einfach zu landen

Mit VG sowohl schnell- als auch langsamfliegend

Minimales Gewicht, dabei getestet bis +860 kp -450

Flügelrohre oversized ø 62 mm für maximale Leistung und direktes Handling

Robust und langlebig. Alle **Rohre** nahtlos gezogen aus Leg. 7075

Neu entwickelte Finsterwalder-Bauteile für VG, 4-fach Pitch-Kompensator, Querstangen-Spanngri

integrierte, hochwirksame Swivel

Finsterwalder Wire Tensioning System DGBM für straffe Verspannungen bei allen VG-Stellungen

Schnellmontage-System für Lang- und Mittelpackma Querstange auch am Boden liegend zu spannen

Werkzeuglos austuchbar, gute Ersatzteilversorgun günstiger Check

2 m Kurzpacksystem trotz VG nicht aufwendiger als bei Funfex

Coupon:
- ❑ Bitte schickt Unterlagen über den Speedfex
- ❑ ich wünsche Kurzpack-Demo eines Speedfex in Münch (Terminvereinb. erf.)
- ❑ ich möchte den Speedfex probefliegen und werde mi zwecks Terminvereinbarung an euch wenden (Leihgeb. D 80,-, wird bei Kauf erstattet)

Name .....
Str. .....
PLZ/Ort/Tel. .....

FINSTERWALDER & CHARLY

Pagodenburgstr. 8, 81247 München, ☎ 089-811 65 28, Fax -814 41
Zweigbetr. CHARLY: Postf. 50, 87637 Seeg, ☎ 08364-1286, Fax -8

gebrauchtmarkt

ANZEIGENSCHLUSS GEBRAUCHTMARKT
19.3.96 – Info Nr. 85
Später eingehende Kleinanzeigen werden automatisch in das nachfolgende Info aufgenommen.

Jedes DHV-Mitglied ohne gewerbliche Tätigkeit als Hersteller, Händler oder Flugschule hat die kostenlose Möglichkeit, unter dieser Rubrik gebrauchte Fluggeräte und Zubehör zum Verkauf anzubieten. Anzeigen für Hängegleiter, Gleitsegel, Gurtzeug und Rettungsgeräte werden nur abgedruckt, wenn das angebotene Produkt das Gütesiegel besitzt. Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir gewerbliche Anzeigen und Anzeigen für Produkte ohne Gütesiegel nicht aufgenommen haben. Um die Suche nach einem passenden Gerät zu erleichtern, sind alle Hängegleiter und Gleitsegel nach DHV-Kategorien sortiert.

Anzeigen bitte nur schriftlich mit dem Anzeigenauftrag!

Haftungsausschluß!
Jede Haftung des DHV und seiner Mitarbeiter aufgrund der Veröffentlichung des Gebrauchtmarkts ist ausgeschlossen. Für die Klassifizierung der Geräte, ihre Lufttüchtigkeit und die Angaben in den Anzeigen übernimmt der DHV keine Gewähr.

Hängegleiter

1

Club 15, zerlegt, ohne Check, defekt, DM 300,-. ✆ 09473/5630 (Wochenende), Fax 240.

Club 15, Bj. 88, Check bis 96, pink/weiß mit Rädern u. 2 Ersatztrapezrohren, VB DM 790,-. ✆ u. Fax 05733/3242.

Club 15, Bj. 88, guter Zustand, Räder u. Ersatzsteuerbügel, VB DM 900,-. ✆ 08731/9900.

Joker, Bj. 9/91, Top-Zustand, incl. Ersatztrapezrohr, DM 1.500,-. ✆ 06131/364157.

Joker, Bj. 9/93, guter Zustand, Keller-Gurt u. Rettung, VB DM 2.500,-. ✆ 06163/5775.

Joker, Bj. 7/88, Check bis 12/96, AK neongelb, weiß/rot, guter Zustand, mit Rädern, DM 1.000,-. ✆ 07031/229924.

Joker, Bj. 91, 1a-Zustand, Räder u. Ersatzrohr, Charly Kniehänger, Rettungsschirm, Helm, VB DM 2.700,-. ✆ 08377/368.

1-2

Airfex, 22 kg, Check bis 12/96, techn. einwandfrei, 65 kg, incl. Ersatz-Speedbar, 2 Seitenrohre, zweiter Packsack, VB DM 1.300,-. ✆ 07725/1371 (abends).

Calypso 165, Bj. 90, Speedbar, Räder, VB DM 1.950,-. Gurtzeug Prieler Slider, Bj. 12/93, VB DM 1.750,-. ✆ u. Fax: 09444/972005.

Calypso 165, Bj. 5/92, mit Gurtzeug u. Rettungsgerät, 1a-Zustand, crashfrei, DM 3.500,-. ✆ 06131/476773, Fax 479699.

Delta 16, Bj. 88, Check 95, ohne Mängel, Räder, Ersatztrapez, DM 800,-. ✆ 089/6911019.

Delta 16, Bj. 86, mit Räder, Ersatztrapez, Vario Flip AV, Geschw.-Messer, Rettungssystem Parasa.l IV, Kevlar-Helm, Kniehänger-Liegegurt, als Kompl.-ausrüstung gegen Höchstgebot. ✆ 0711/562858.

Delta 16, Bj. 86, ohne Check, mit Ersatzsteuerbügel, ✆ 02671/4443.

Gyro 180, Bj. 88, ohne Check, Zustand ok., Räder, Charly-Rettungsgerät, VB DM 950,-. ✆ 07252/4632.

Mars 150 D, Bj. 88, ohne Check, Räder, VB DM 1.000,-. ✆ 09369/20174.

Mars 150 D, Bj. 88, weiß/blau, Check fällig, Räder, Speedbar, Kniehänger, Helm (Gr. L), Skyline Rettungsgerät, VB DM 1.000,-. ✆ 0202/450985.

Mars 150 D, pink/gelb, Check neu, mit Räder, DM 1.300,-. ✆ 07361/88598.

Mars 170, Bj. 87, DM 1.200,-. Gurtzeug Sting, 185 cm, guter Zustand, DM 550,-. ✆ 040/6770209.

Nimbus 62 - Högner, Bj. 87, DM 700,- ✆ 06251/56323.

Nimbus 62/15, Bj. 92, DM 2.300,-. Gurtzeug Pepipoc, Bj. 350,-. Rettung Charly RG 2, Doppelkappe, Bj. 93, DM 800,-. Schleppklinke, DM 50,-. Vario Flytec 3010 mit Speedsensor, DM 350,-. Kompl. DM 3.800,-. ✆ 02951/3991.

Nimbus 62/15, Bj. 88, Check bis 12/96, guter Zustand, VB DM 800,-. ✆ 06582/7327.

Perfex, Bj. 7/95, Räder, Ersatzteile, kurzer u. langer Packsack, Sondersegel, VB DM 4.200,-. Skywalch-Speedmesser, originalverpackt, DM 100,-. ✆ 09402/930916 (abends).

Perfex, Bj. 93, flieder/gelb/weiß, 2. Packsack, Helm, Kniehänger, div. Ersatzteile, VB DM 3.250,-. ✆ 030/4562507.

Perfex, Bj. 6/94, DM 3.000,-. Speedbar, Räder, auf Wunsch auch Gurtzeug, Helm, Vario, Dachgepäckträger. ✆ 030/2807800.

Perfex, Bj. 5/95, DM 3.300,-. ✆ 0841/55747.

Sphinx D, Bj. 88, sehr gepflegt, türkis/weinrot/weiß, ohne Check DM 980,-. Mit Check DM 1.500,-. ✆ 0911/612255, Fax 615961.

Supersport 143, Bj. 6/93, VB DM 5.500,-. Rettung Dimensionevolo, Bj. 6/88, VB DM 300,-. Gurtzeug, Bj. 91, VB DM 750,-. Helm Uvex, VB DM 250,-. Funkgerät Delcom Air 960, neuw., DM 550,-. Höhenmesser Afro Pocket Combi, DM 350,-. Höhenmesser Alto Vario LCD VI, neuw., DM 1.000,-. ✆ 09193/2543.

Supersport 153, Bj. 95, crashfrei, neuw., sehr guter Zustand, DM 6.500,-. ✆ 07183/8302.

Supersport 153, Bj. 93, neuw., DM 5.200,-. ✆ u. Fax. 0761/84227.

Swing, Bj. 88, lila/pink, Check neu (bis 1/98), sehr guter Zustand, Speedbar, Räder, VB DM 1.250,-. ✆ Mo. - Fr. 0761/133457, Sa. u. So. 07424/502233 (Jochen).

Swing, Bj. 87, blau/gelb/weiß, Check fällig, incl. Räder, Ersatzrohre, Kniehänger, Rettungsschirm, DM 1.000,-. Bräuniger Vario P, DM 200,-. Uvex Kevlar Helm, DM 200,-. ✆ 0711/475220.

Swing, Bj. 88, guter Zustand, pink/weiß/gelb, Räder, Speedbar, Check bis 97, VB DM 1.000,-. Kniehänger ab 180 cm, mit Charly Rettungsschirm, Bj. 92, VB DM 700,-. ✆ 069/896059.

Uno, Bj. 86, Check bis 1/97, Kniehänger, Rettung Parasail IV, kompl. DM 1.000,-. ✆ 08191/39903 (ab 20.00 Uhr).

Uno, sehr guter Zustand, Check fällig, Gerät in München. ✆ 0228/359090, Fax 359080.

Uno, Bj. 12/91, pink/neongelb, guter Zustand, Räder, 2 Ersatztrapezrohre, Ersatzspeedbar, VB DM 1.500,-. ✆ u. Fax 06446/ 6596.

Uno, Bj. 87, Komplettausrüstung, dunkelblau/weiß, Räder, Ersatzrohr, Kniehänger, Rettungsschirm, Helm, Check fällig, DM 700,-. ✆ 08823/4085.

Uno piccolo, Bj. 86, blau, Räder, Ersatzteile, Kniehänger, crashfrei, sehr guter Zustand, DM 1.000,-. ✆ 06174/61062 o. 964251.

Uno piccolo, Bj. 90, 1a-Zustand, Sonderfarben, VB DM 1.000,-. ✆ 07191/85236 (abends).

Uno piccolo, Bj. 89, Check bis 3/97, pink/lila/gelb, Kniehänger, Speedbar, Räder, Ersatztrapezrohr, Helm, Rettungsgerät Sigma, kompl. DM 2.000,-. Gurtzeug Dimensione Volo, schwarz/orange für 160 cm, DM 500,-. ✆ 07361/79130.

Uno piccolo, Bj. 89, Check bis 12/96, sehr guter Zustand, Sonderfarben, 4 Ersatztrapezrohre, Räder, VB DM 1.500,-. ✆ u. Fax 06446/6596.

Uno piccolo, Bj. 90, Check fällig, Räder, 2 Ersatzsteuerbügel, VB DM 1.000,-. Windenschleppklinke, DM 100,-. Kevlar Integralhelm, DM 150,-. Kniehänger, DM 30,-. Rettungsschirm, Aeronautic Sails, DM 370,-. ✆ 02361/374635.

Vektor, Bj. 8/93, neu, gelb/ schwarz/ mint/weiß, DM 4.500,-. ✆ 02581/96649.

Vektor, Bj. 4/93, AK neongelb, US rot/violett, Räder, 1 Seitenrohr, DM 4.000,-. ✆ 02271/94321.

Vektor, Bj. 9/92, weiß, US lila, 2 Steuerbügel, 1a-Zustand, DM 2.000,-. Kellergurt + Fallschirm, Kugelkompaß, DM 300,-. ✆ 0941/7965200, Fax 7965204.

2

Jet Atlas 16, Check 12/97, weiß/gelb, DM 1.100,-. ✆ 09734/5630 (Wochenende), Fax 240.

Jet Atlas 16, Bj.84, guter Zustand, DM 500,-. ✆ 0431/362156.

Jet Atlas 16, Bj. 86, OS weiß, US blau/gelb/grün, Speedbar, Räder, Ersatztrapezrohre, Kniehänger, Helm, VB DM 1.500,-. ✆ 02351/51319.

Jet Atlas 16, Bj. 3/92, + Ersatzt., pink/grün/weiß, VB DM 1.700,-. ✆ 030/6561198.

Jet Atlas 16, Bj. 84, Check bis 12/97, Rettungsschirm neu geprüft u. gepackt, Helm, Vario, kompl. DM 2.100,-. ✆ 09421/52707.

Jet Atlas 16, Bj. 1/92, Ersatztrapez, Räder, Speedbar, Kniehänger, Fallschirm, Fahrtmesser, Vario, Integralhelm, Pkw-Dachträger, alles sehr gepflegt, VB DM 2.200,-. ✆ 05175/4001.

Jet Atlas 16, Bj. 80, sehr guter Zustand, Regenbogenfarben, incl. Räder, Kniehänger, Rettungsschirm, Ersatzrohre, kompl. DM 800,-. ✆ 07255/6016.

Jet Atlas 16, Bj. 86, Kurzpacksack 2,2 m, ohne Check, DM 350,-. ✆ 069/7892893.

Jet Atlas 16, Bj. 86, Check bis 12/97, VB DM 1.000,-. ✆ 0365/7108912.

Jet Atlas 16, Bj. 83, Check fällig, DM 500,-. Hai-Gurtzeug, 170 cm, DM 400,-. Charly Rettungsgerät DM 400,-. ✆ 07374/1537 (ab 18.00 Uhr).

Jet Atlas 16, Bj. 83, Rahre neu, Check bis 12/96, Packsack neu, DM 850,-. Kniehänger mit Rettungsschirm, Bj. 93, DM 760,-. ✆ 02606/2330, Fax 320.

Jet Atlas 16, Bj. 92, pink/grün/weiß, Ersatzteile, guter Zustand, DM 1.200,-. ✆ 030/6561198 o. 6572867.

Jet Atlas 16, Bj. 84, guter Zustand, DM 250,-. ✆ 08032/8285.

Competition 17, Bj. 88, pink/regenbogen, Erstbesitz, Check bis Ende 96, crashfrei, Ersatz-Trapezrohre, problemlos bei Winden- u. UL-Schlepp, VB DM 1.300,-. ✆ 030/6053245 (ab 19.30 Uhr).

Funfex, Bj. 91, Kurz- u. Langpacksack, 2 Steuerbügel, OS weiß, US violett/pink, AK blau, guter Zustand, VB DM 2.600,-. ✆ 0511/805521.

Funfex, Bj. 91, VB DM 2.700,-. ✆ 08063/7313.

Funfex, Bj. 89, Kurz- und Langpacksack, Ersatzsteuerbügel, VB DM 900,-. ✆ 0431/245520.

Funfex, Bj. 91, guter Zustand, crashfrei, für supine oder liegend ausgerüstet. ✆ 089/5023031(dl.), 7232812 (priv.).

GT Top, Bj. 90, 1a-Zustand, AS pink, US gelb, OS weiß, DM 1.700,-. ✆ 06261/60466.

GT Top, Bj. 90, 5-Jahres-Check 1/96, crashfrei, sehr guter Zustand, Ersatzsteuerbügel, DM 1.111,-. ✆ 08323/20-4591 o. 08327/7710.

Impuls, Bj. 87, violett/weiß, Check bis Ende 96, sehr guter Zustand, 2 Ersatztrapezseitenrohre, Räder, DM 1.700,-. ✆ 06524/7155.

Impuls, Bj. 91, lila/gelb/weiß, sehr guter Zustand, Integralhelm, Vario, Karpfengurt + Rettungsgerät, VB DM 3.000,-. ✆ 06874/6125.

Impuls 14, Bj. 95, rot/gelb/rot, 1a-Zustand, Matreiter -Gurtzeug, 170 - 180 cm, mit Sigma-Elite-Rettungsgerät, VB DM 5.200,-. Auch einzeln. ✆ 07344/6172.

Impuls 14, Bj. 95, mint/magenta, Top-Zustand, DM 3.400,-. ✆ 0731/6023153 o. 07344/8756.

Impuls 14, Bj. 10/94, schöne Farben, lila/türkis, mit Räder, DM 3.600,-. ✆ 07161/79596 o. 0731/150229 (tags).

Impuls 14, Bj. 92, multicolor, Check neu, wg. Segelflicken günstig. ✆ 089/2010978, 263251 (abends).

Impuls 14, Bj. 91, lila/blau/pink, 5-Jahres-Check neu, sehr guter Zustand, mit Speedbar, Geschwindigkeitsmesser, VB DM 2.000,-. ✆ 08031/392-531 (tags), 08035/6901 (abends).

Impuls 14, Bj. 95, rot/gelb/rot, 1a-Zustand, Madreiter-Gurtzeug, Bj. 95, 170 - 180 cm, mit Sigma-Elite-Rettungsgerät, VB DM 5.200,-. Auch einzeln. ✆ 07344/6172.

Impuls 14, Bj. 91, pink/gelb/pink, guter Zustand, Ersatzbügel, DM 2.000,-. ✆ 06555/484.

Impuls 14, Bj. 90, pink/lila, 5-Jahres-Check neu, incl. kompl. Ausrüstung (Räder, Kniehänger, Helm, Rettungsschirm, Ersatzrohre, Vario, Buch über Fluggebiete), DM 3.000,-. E. Rittger, Osnabrücker Straße 22, 10589 Berlin.

K 2 144, Bj. 92, schöne Farben, 1a-Zustand, 2 Ersatzsteuerbügel, DM 2.500,-. Charly Pinguin + Mittelleinenschirm, Bj. 89, sehr gepflegt, DM 650,-. ✆ 02443/5520 (abends).

Laser 12,8, Bj. 92, AK pink/weiß/violett, crashfrei, Top-Zustand, Unterverspannungssatz neu, Steuerbügel, Räder, Integralgurt u. Rettungsgerät, DM 2.200,-. ✆ 0711/7281527 (dl.), 07146/7955 (priv.).

Laser 12,8, Bj. 92, neuw., DM 3.000,-. ✆ u. Fax 0531/571221.

Laser 12,8, pink/weiß, neuw., 55 - 70 kg, VB. ✆ 02248/1755 o. 02248/2285.

Lightfex, Bj. 3/91, lila/weiß, Speedbar, Räder, langer Packsack, VB DM 2.000,-. ✆ 089/184944.

Lightfex, Bj. 91, pink/weiß, Speedbar, VB DM 2.500,-. Gurtzeug Charly Pinguin, 170 cm, Rettungsgerät, VB DM 850,-. ✆ 07731/24093.

Lightfex, Bj. 92, kompl. mit Kniehänger, Parasail IV u. Helm, kompl. DM 2.500,-. Auch einzeln. ✆ 06852/81600 (ab 19.00 Uhr).

Milan, Bj. 94, OS weiß, US blau/gelb, VB DM 4.900,-. ✆ u. Fax 0234/412026.

Milan, Bj. 7/93, AK pink, US pink/dunkelblau/hellblau, OS weiß, crashfrei, 2 Ersatzsteuerbügel, DM 4.000,-. ✆ 06257/64105.

Milan, Bj. 3/92, crashfrei, gepflegt, Räder, 2 Ersatzsteuerbügel, Ersatzbasis, VB DM 3.200,-. Gurtzeug Charly Pinguin, 176 cm, neuw., DM 550,-. ✆ 02403/31571.

Nimbus 62-17, Bj. 8/89, guter Zustand, mit Gurtzeug, DM 500,-. ✆ 02302/26343.

Ranger HS, Bj. 82, Check 4/96, guter Allg.-Zutand, Zuladung 77/92 kg, Zubehör, VB DM 400,-. ✆ 04451/6955.

Reflex CS, Bj. 6/94, VB DM 4.800,-. ✆ 07132/92806.

Santana, Bj. 89, Check neu, DM 1.300,-. ✆ 06251/56323.

Sport 167, Bj. 89, Check neu, OS weiß, US gelb, DM 1.500,-. ✆ 089/2607532.

Sport 167, Bj. 11/88, sehr guter Zustand, OS weiß, US orange, AK blau, Trapez mit Steckachsen für Räder, 2 Ersatz-Steuerbügel, DM 750,-. ✆ 06081/41685.

Sport 167, Bj. 89, Check neu, sehr guter Zustand, 3 Ersatzbügel, Prieler Racer 175 - 185 cm, Parasail-Schirm, kompl. VB DM 3.500,-. Auch einzeln. ✆ 08052/5382.

Sport 167, Bj. 89, Check neu, sehr guter Zustand, 3 Ersatzbügel u. Prieler-Racer 175 - 185 cm, Parasail-Schirm, kompl. VB DM 3.500,-. Auch Einzeln. ✆ 08052/1447 (abends).

Sport 167, Bj. 7/90, Check neu, guter Zustand, DM 1.900,-. ✆ 07731/43879.

2-3

Bullet Cut, Bj. 4/95, DM 6.000,-. ✆ 08052/1605 o. 08051/8278.

Bullet Cut, Bj. 5/95, Top-Zustand, VB DM 6.400,-. ✆ 089/6098568 (priv.), o. 60726124 (tags).

Bullet Cut, Bj. 6/94, Top-Zustand, VB DM 5.500,-. ✆ 08362/5772 (ab 17.00 Uhr).

Bullet Cut, Bj. 6/94, weiß/magenta, sehr guter Zustand, Zubehör: Kufen, VB DM 5.500,-. ✆ 07151/44158.

Compact Cobra, 3 Jahre alt, sehr guter Zustand, VB DM 1.700,-. ✆ 0921/45277, 09270/1680 (priv.).

Epsilon, Bj. 5/94, gelb/pink, kompl. mit Gurtzeug u. Rettungsschirm, VB DM 4.500,-. ✆ 0861/7295.

K 3, Bj. 6/92, blau/türkis/pink, guter Zustand, VB DM 2.500,-. ✆ 07652/6195 o. 07651/4625 (ab 19.00 Uhr).

K 3, Bj. 92, guter Zustand, DM 2.900,-. Gurtzeug Charly Pinguin, 185 cm, evtl. mit Rettung, Bj. 92, DM 600,-. ✆ 08238/7687.

Klassic 13, Bj. 95, rot/gelb, neuw., VB DM 6.200,-. ✆ 0751/52006 o. 07584/920916.

Klassic 14, Top-Zustand, blau, DM 6.700,-. ✆ 06083/28225.

Klassic 14, Bj. 1/95 + Winglets, rot/gelb/orange, DM 7.000,-. ✆ 07032/28621.

Magic 166, Bj. 88, Räder, Steuerbügel, Check fällig, DM 300,-. Integralgurtzeug Charly Pinguin, 180 cm, DM 400,-. Alles gepflegt. ✆ 07033/45594, Fax 41959.

Magic 166, Bj. 87, sehr guter Zustand, mit La-Mouette-Liegegurt, 182 cm, u. Kosteletzky Rettungsgerät, VB. ✆ 07644/6973.

Merlin 148, Bj. 3/95, crashfrei, gelb/pink/gelb, DM 6.900,-. ✆ 0731/9317252.

Merlin 148, Bj. 6/95, neuw., 2 Ersatzbügel, AK weiß, US rot, OS weiß, VB DM 7.299,-. ✆ 08052/5382.

Pamir, Bj. 5/93, Top-Zustand. ✆ 08762/2036 (priv.), 089/21603628.

Pamir, Bj. 91, AK neongelb, OS weiß, US lila/hellgrau/neongelb, crashfrei, sehr guter Zustand, DM 2.000,-. ✆ 06531/3833, Fax 3027.

Probe III, 1a-Zustand, rot/orange, herstellergecheckt, VB DM 1.200,-. ✆ 07681/22087.

Sensor 610 E 144, Bj. 3/92, AK gelb, US pink/mint, crashfrei, VB DM 3.700,-. ✆ 05202/5129.

Sensor 610 E 144, Bj. 4/91, guter Zustand, VB DM 1.500,-. ✆ 0521/103366 o. 05428/2466.

Sensor 610 E 144, Bj. 3/95, crashfrei, neuw., AK Aramid, US mint/neongelb/pink, mit harten u. weichen Randbögen, incl. Ersatztrapezrohr. VB DM 5.900,-. ✆ 089/762214.

Sport 150, Bj. 7/91, weiß/pink/lila, 2 Trapezrohre, DM 2.600,-. ✆ 06106/733946.

TRX 160 E, Bj. 3/93, crashfrei, guter Zustand, VB DM 2.500,-. ✆ 07231/82134.

Typhoon ACE, Bj. 86, schwarz/pink, DM 1.000,-. ✆ 07052/4849.

Typhoon Medium S4 S4+, Bj. 82, guter Zustand, flugfähig, Check abgelaufen, DM 200,-. ✆ 07424/86924.

Windfex, AS-Kante, US rot, OS weiß, guter Zustand, ohne Check, 25-kg leicht, 2 m Kurz-Packmaß, DM 500,-. ✆ 08024/92094.

3

AT 145, 2 1/2 Jahre alt, AK pink/lila/magenta, Obersegel Ripstop weiß, guter Zustand, crashfrei, VB DM 3.100,-. ✆ 089/661738, Fax 664730.

AT 145, Bj. 6/93, sehr gepflegt, sehr schöne Farben, VB DM 3.700,-. ✆ 08362/5772 (ab 18.00).

gebrauchtmarkt

AT 158, Bj. 90, sehr guter Zustand, Steuerbügel, DM 1.900,-. Wasmer Vario mit Halterung, DM 300,-. ✆ u. Fax 05651/31100.

AT 158, Bj. 91, Check neu, Charly High Light mit Revolution-II-Schirm, 1 Jahr alt, 180 cm, VB DM 1.800,-. Alter Karpfengurt mit Schirm, Check neu, VB DM 400,-. ✆ u. Fax 08458/5509.

Blade 132, Bj. 8/94, Top-Zustand, EK beige, US weiß, fliederf. Keil, incl. 2 Steuerbügel u. Räder, DM 4.999,98. ✆ 089/8413707 (R. Rud).

Blade 141, Bj. 6/95, crashfrei, magenta/grau, VB DM 6.400,-. ✆ 07831/6997, Fax 82223.

Blade 141, Bj. 12/95, VB DM 7.000,-. ✆ 08063/7313.

Blade 141, Bj. 5/94, AK u. OS weiß, US lila/orange, div. Extras, VB DM 4.990,-. ✆ 07121/87508-951013, Fax 07121/951012-87500.

Bullet C, Bj. 82, kostenlos. ✆ u. Fax 08234/6931.

Bullet C 15, mit Keller-Karpfengurt u. Rettung, guter Zustand, kompl. DM 1.100,-. ✆ 07171/67000 o. 65434.

Bullet SP 12, Bj. 92, lila/gelb/weiß, 1a-Zustand, VB. ✆ 0821/704780.

Bullet SP 12, Bj. 4/94, 12,4 qm, sehr gepflegt, crashfrei, VB DM 4.500,-. ✆ 08384/1628 o. 08652/61476 (abends).

Desire 141, Bj. 6/95, blau/pink, VB DM 6.300,-. ✆ 08042/3080.

Desire 151, Bj. 3/95, 1a-Zustand, mit extra Comp.sleeves, Ersatzsteuerbügel, AK weiß, US flieder/türkis, VB DM 6.500,-. ✆ 0351/4965109.

Desire 151, Bj. 93, schöne Farben, guter Zustand, VB DM 4.200,-. ✆ 089/6091382.

Desire 151, Bj. 8/94, Liga-Ausführung, lange Sleeves, verstärktes Achterliek, US flieder/grau, OS weiß, VB DM 5.600,-. ✆ 08022/67764 o. 5492.

Focus 18, sehr guter Zustand, AK u. US pink, OS weiß, VB DM 3.800,-. Keller Karpfengurt, pink, mit Charly Doppelsitzerschirm, VB DM 800,-. Kompl. DM 4.000,-. ✆ 08024/5602.

Foil 152 Combat, Bj. 92, AK/OS weiß, US magenta/blau, 1 Ersatzbügel, VB DM 2.400,-. ✆ 04162/334.

Foil 152 Combat, Bj. 11/90, lange Sleeves, 1 Ersatzbügel, DM 700,-. ✆ 089/8561551.

Foil 152 Combat, Bj. 90, mint/pink, AK grau, VB. ✆ 08662/8603.

Glidezilla 150 (14 qm), mit Zubehör, DM 1.100,-. Rettungsschirm DM 650,-. Bräuniger Alto Vario mit Höhenmesser, DM 220,-. ✆ 089/7854387.

Laser 14, Bj. 7/92, 1a-Zustand, VB DM 2.000,-. ✆ 07344/5254.

Laser 14, Bj. 91 1a-Zustand, Randbogenspanner, VB DM 1.800,-. ✆ 07191/85236 (abends).

Laser 14, Bj. 92, guter Zustand, Gurtzeug Pinguin mit Rettungsschirm, neuw., DM 3.500,-. ✆ 0041/52421293.

Magic IV166 Fullrace B, Bj. 88, schöne Leuchtfarben, VG, Räder, Check neu, 70 - 85 kg, VB DM 1.200,-. ✆ 09147/218.

Magic IV166 Fullrace B, Bj. 86, VG u. Mylaranströmkante, guter Zustand, DM 500,-. 089/5237323 (abends).

Magic IV166 Fullrace B, Bj. 88, Check neu, VG, Räder, schöne Leuchtfarben, 70 - 85 kg, VB DM 1.300,-.

Magic IV177 Fullrace B, Bj. 87, DM 500,-. ✆ u. Fax 08234/6931.

Magic Kiss 154, Bj. 90, ohne Check, VB DM 800,-. ✆ 069/7384991.

Magic Kiss 154, Bj. 90, guter Zustand, crashfrei, Ersatzsteuerbügel, neue Unterverspannung, VB DM 1.300,-. ✆ u. Fax 06063/3346.

Magic Kiss 154, Bj. 89, 2 Ersatzsteuerbügel, VB DM 800,-. ✆ 0531/872153.

Magic Kiss 154, Bj. 90, guter Zustand, crashfrei, Ersatzsteuerbügel, neue Unterverspannung, VB DM 1.300,-. ✆ u. Fax 06063/3346.

Merlin 133, Bj. 9/94, neuw., Farben siehe Fly+Glide, Feb. 95, gr. Foto, DM 6.400,. Gurtzeug Dimensione Volo Int. Competition, Bj. 90, ohne Rettung, DM 400,-. ✆ 05202/5129.

Merlin 133, 1 Saison, crashfrei, Räder, Ersatzbügel, DM 4.900,-. Gurtzeug Steinbach Karpfen mit Rettungsgerät, DM 400,-. ✆ 08234/2388.

Milan Racer, Bj. 7/93, AK weiß, US türkis/magenta, Check neu, DM 3.500,-. ✆ 0651/141987.

Milan Racer, Bj. 5/94, Top-Zustand, VB DM 5.100,-. Bräuniger AV Competition, neueste Software, Fahrtsensor, DM 999,-. ✆ 07081/8172.

Milan Racer, Bj. 3/93, sehr guter Zustand, OS weiß mit Schriftzug „bautek", US grün, AK neongelb, VB DM 4.000,-. ✆ 08861/1372.

Milan Racer, Bj. 2/94, sehr guter Zustand, VB DM 4.300,-. ✆ 06257/7895.

Milan Racer, Bj. 94, Top-Zustand, VB DM 4.500,-. ✆ 08032/8938.

Minifex, Bj. 91, 20 kg, keine Mängel, DM 1.450,-. ✆ 0201/643286.

Moyes XS 142 Race Aus., Bj. 8/92, guter Zustand, schöne Farben, 1 Ersatzsteuerbügel, Räder, DM 2.500,-. ✆ 09369/20174.

Moyes XS 142 Race Aus., Bj. 4/91, 1a-Zustand, 31,5 kg mit Packsack, VB DM 2.800,-. ✆ 089/6911587.

Moyes XS 142 Race Aus., Bj. 4/91, 1a-Zustand, 31,5 kg, mit Packsack, VB DM 2.800,-. ✆ 089/6515284.

Nächstes Info 85 Mai 1996 Anzeigenschluß 19. März 1996

✂ Abtrennen oder Kopieren

gebraucht auftrag *kostenlos*

Anzeigentext (Bitte möglichst kurz) ❑ Drachenausrüstung ❑ Gleitschirmausrüstung

Bei Drachen oder Gleitschirm nicht vergessen:
Gerätename mit Größe, Hersteller, DHV-Klasse, Baujahr.

Erklärung: »Ich bin Mitglied des DHV und im Gleitschirm- oder Drachensport nicht gewerblich tätig«

Name Telefon Fax

Anschrift Unterschrift

Moyes XS 155 Race Aus., Bj. 12/92, blaues Designersegel, sehr gepflegt, crashfrei, VB DM 3.500,-. ✆ 08841/4277.

Moyes XS 155 Race Aus., Bj. 91, neongelb/orange, technisch guter Zustand, 2 Ersatztrapezrohre, DM 1.500,-. ✆ 0721/ 351-7155(tags), 06348/1227 (abends).

Moyes XS 155 Race Aus., Bj. 91, DM 2.700,-. ✆ 02251/71446 (abends), 0228/573123 (tags).

Moyes XS 155 Race Aus., Bj. 4/90, rot/weiß, DM 2.400,-. ✆ u. Fax 08104/ 9903.

Moyes XS 155 Race Aus., Bj. 91, neongelb, guter Zustand, VB DM 1.990,-. ✆ 0711/3450222.

Moyes XS 155 Race Aus., Bj. 93, schöne Farben, sehr guter Zustand, DM 5.200,-. ✆ 02041/698650.

RamAir 146, Bj. 12/94, weiß/magenta, Logo, sehr guter Zustand, Leichtpacksack, DM 5.000,-. ✆ 0039/30/985262.

RamAir 154, Bj. 1/94, OS weiß, US orange mit schwarz. Schriftzug, AK pink, Jahres-Check neu, DM 5.500,- oder evtl. Tausch gegen RamAir 146. ✆ 07773/5946 (ab 19.00 Uhr).

RamAir 154, Bj. 94, DM 5.200,-. ✆ NL (31) 541520457.

RamAir 154, Bj. 95, guter Zustand, VB DM 6.900,-. ✆ 09403/3409.

RamAir 154, Bj. 94, Top-Zustand, DM 5.300,-. ✆ 0209/206428, Fax 206431.

RamAir 154, Bj. 2/95, neuw., crashfrei, US leuchtgrün, AK weiß, mit Räder, Ersatztrapez, XC-Packsack, VB DM 5.900,-. ✆ 0991/5799.

RamAir 154, Bj. 95, AK gelb, US grün/gelb, neuw., VB DM 6.700,-. ✆ 09403/3409.

RamAir 154, Bj. 3/94, AK pink, US blau, neuw., Räder arretierbar, VB DM 5.500,-. ✆ 08151/6321.

Reflex, Bj. 10/94, crashfrei, VB DM 5.900,-. ✆ 07162/45704.

Reflex, Bj. 8/93, AK Gelb, US violett/orange/rot, OS weiß, mit Kennzeichen, DM 3.500,-. ✆ 07025/83168.

Reflex, Bj. 90, evtl. 5-Jahres-Check, VB DM 1.900,-. ✆ 07424/86924.

Reflex, Bj. 6/94, Wölbsystem, Sandwicheinlage, 1a-Zustand, crashfrei, DM 5.700,-. ✆ 06221/801494.

Reflex, Bj. 92, AK weiß, US gelb/grau, guter Zustand, Unterverspannung neu, VB DM 3.950,-. ✆ 07083/51188 o. 0171/3294968.

Reflex, Bj. 91, sehr guter Zustand, VB DM 1.900,-. ✆ 07124/2840.

Reflex, Bj. 94, AK weiß, US rot, VB DM 5.900,-. ✆ 0991/299277.

Saphir 17, Bj. 86, blau/weiß, VB DM 800,-. ✆ 07544/4124.

Saphir 17, Bj. 87, ohne Check, VB DM 600,-. Höhenmesser mit Vario AOA-Flip AV, VB DM 500,-. Kniehänger, VB DM 100,-. Karpfengurt mit Rettungsschirm, VB DM 300,-. ✆ 07031/25757.

Saphir 17, sehr guter Zustand, rot/weiß, VB. ✆ 04502/73666.

Sensor 510 B-E, Bj. 92, US mint, VB DM 2.000,-. ✆ 0991/299277.

Vega MX, Bj. 90, mit div. Extras u. Ersatzteilen, VB DM 900,-. ✆ 0721/ 557754.

Xtralite 137, Bj. 12/94, Top-Zustand, OS weiß, US flieder, VB DM 5.900,-. ✆ 07161/41793.

Xtralite 137, Bj. 1/95, Top-Zustand, crashfrei, AK screen, OS weiß, US türkis/lila, 55 - 75 kg, VB DM 6.500,-. ✆ 08639/ 1294 (ab 17.00 Uhr) 08724/1035.

Xtralite 147, Bj. 3/94, AK gelb mit Logo, US rot/türkis, neuw., crashfrei, DM 5.500,-. ✆ 05202/5129.

Xtralite 147, Bj. 5/94, guter Zustand, neon-orange/gelb/weiß, VB DM 5.600,-. ✆ 0571/77543.

Xtralite 147, Bj. 12/94, neuw., DM 6.500,-. ✆ 06083/28225.

Xtralite 147, Bj. 7/95, türkis/hellblau/weiß, sehr guter Zustand, VB DM 6.800,-. ✆ 08056/355.

Xtralite 147, Bj. 6/94, OS gelb/weiß, US gelb/blau/weiß, neuw., VB DM 5.500,-. ✆ 09721/32582.

Xtralite 147, Bj. 2/94, AS weiß, OS weiß, US schwarz/gelb, sehr guter Zustand, VB DM 5.300,-. ✆ 089/426510.

Zephir (CX), Bj. 89, guter Zustand, DM 500,-. ✆ 08075/430.

Zephir (CX), Bj. 89, 2-Jahres-Check neu, DM 1.400,-. ✆ 0651/141987.

Zephir (CX), Bj. 89, AK pink, US neongelb, crashfrei, Check bis 6/96, VB DM 1.000,-. ✆ 0341/4227473.

Gleitsegel

1

Black Magic 22, Bj.91, grün/violett, B-Stall, Check bis 10/97, guter Zustand, DM 500,-. ✆ 089/3171212, Fax 3174047.

Black Magic 24, Bj. 91, gelb/orange, mit Gurtzeug, 60 - 90 kg, VB DM 800,-. ✆ 030/6135801 o. 4687419 (tags).

Black Magic 24, Bj. 90, pink, 55 -95 kg, mit Gurtzeug, Packsack u. Sigma Minitex Rettungsgerät, kompl. DM 1.000,-. ✆ 089/ 918295 o. 08142/17374.

Black Magic 24, Bj. 91, gelb/schwarz, 2-Jahres-Check neu, guter Zustand, DM 590,-. Gurtzeug gratis. ✆ 07729/553.

Black Magic 27, Bj. 90, violett, guter Zustand, DM 390,-. ✆ 0561/14047.

Nova Philou 23, neu, Gurtzeug Skyline neu + Rettungsschirm + Beschleuniger, kompl. DM 4.990,-. ✆ 09245/1259.

Parafex, Bj. 12/93, türkis/weiß, eine Saison geflogen, Räder, VB DM 2.900,-. Gurtzeug Charly Kängaroo, schwarz/pink, ca. 180 - 190 cm, Charly Schirm, VB DM 1.100,-. Vario Bräuniger Basis SP mit Geschwindigkeitsmesser, VB DM 550,-. ✆ 0821/156980.

Trend 21, Bj. 91, gelb/pink, guter Zustand, incl. Sitzgurtzeug u. Reserveschirm, VB DM 1.300,-. ✆ 0251/277609. Ab 1.4. 273932.

Trend 21, Bj. 90, gepflegter Zustand, grün/pink, 65- 120 kg, 27 qm, DM 750,-. ✆ 0711/6076291.

Trend 21, Bj. 91, 65 - 120 kg, guter Zustand, grün/pink, mit Gurtzeug Vonblon, VB DM 1.100,-. ✆ 07151/46991 (AB)

Vega 11, Bj. 91, Gurtzeug Salewa, neuw., VB DM 900,-. ✆ 09245/1259.

XC 10 (Jaguar), Bj. 90, grün/orange, ohne Check, DM 400,-. ✆ 07152/46363.

XC 11 (Jaguar), Bj. 90, mit Gurtzeug u. Rettungsgerät, ohne Check, VB DM 950,-. ✆ 07129/4952.

XC 11 (Jaguar), Bj. 90, Check ok. ✆ 07151/563605.

1-2

Asterope 25, Bj. 94, pink, DM 1.300,-. ✆ 06201/182911.

Asterope 25, Bj. 10/93, Leichtversion, 1a-Zustand, pink, Speedsystem, VB DM 1.800,-. ✆ 089/5380134.

Asterope 27, Bj. 94, lila, DM 1.300,-. ✆ 06201/182911.

Athlete Neo 10,5, Bj. 92, lila/Rainbow, 1a-Zustand; Rettungsgerät Sigma Minitex, Bj. 92, mit Packnachweis, 1a-Zustand; Sitzgurtzeug Skyline Distance, Bj. 92, 1a-Zustand; Helm; kompl. VB DM 2.300,-. ✆ 07621/13553 o. 790569.

Athlete Neo 10,5, Bj. 93, sehr guter Zustand, VB DM 1.550,-. ✆ 08640/8145.

Athlete Neo 9,5 und 11,5, Bj. 90, kompl. mit Gurtzeug, Reserve, sehr guter Zustand, VB DM jeweils 1.700,-. ✆ 089/ 6517215.

Brizair 10, Bj. 89, bis 100 kg, 2-Jahres-Check neu, kompl. mit Gurtzeug u. Packsack, VB DM 950,-. ✆ 02433/1507.

Brizair 10, Bj. 10/88, mit Kennummer, blau/gelb/lila-blau, Brizair 28, Bj. 91, blau/gelb/grün, letzter Check bis 12/95, crashfrei, Windenschleppgeeignet, guter Zustand, VB für beide Schirme DM 1.800,-. ✆ 0421/821852 o. 3616035.

Corvette 23, Bj. Ende 92, guter Zustand, DM 1.400,-. ✆ 06192/46471.

Corvette 26, Bj. 91, mit Gurtzeug Charly Rodeo, Rettungsschirm Second Chance, Helm, Vario Bräuniger P III, DM 1.200,-. ✆ 0821/152088, Fax 152089.

Dimension 27 Modell 91, Bj. 4/91, guter Zustand, mit Packsack, evtl. mit Gurtzeug Vonblon Diagonal, kompl. DM 490,-. ✆ 06257/1353 o. 0171/3428719.

Dimension 27 Modell 91, Bj. 91, Rettungssystem Firebird R2, unbenutzt, Sitzgurt SupAir, Rucksack, DM 2.000,-. ✆ 08157/ 3642, Fax 4120.

Dimension 27 Modell 91, Bj. 92, Check neu, Reserve Pro Design, Perche Fashion Fly 2 Gurtzeug, Perche-Overall, Rückenprotektor, Helm, kompl. DM 2.000,-. ✆07403/12690.

Haftungsausschluß!

Jede Haftung des DHV und seiner Mitarbeiter aufgrund der Veröffentlichung des Gebrauchtmarkts ist ausgeschlossen. Für die Klassifizierung der Geräte, ihre Lufttüchtigkeit und die Angaben in den Anzeigen übernimmt der DHV keine Gewähr.

Dimension 27 Modell 91, Bj. 4/91, guter Zustand, Packsack evtl. mit Gurtzeug Vonblon Diagonal, kompl. DM 490,-. ✆ 06257/1353 o. 0171/3428719.

Dream 90/24, Bj. 8/90, blau/rot, kompl. mit Gurtzeug, Packsack u. Rettungsgerät Charly, beides sehr guter Zustand, VB DM 1.000,-. ✆ 07191/86827.

Dream 90/24, Bj. 91, 75 - 100 kg, 2-Jahres-Check neu, guter Zustand, kompl. mit Gurtzeug, Packsack, VB DM 1.800,-. ✆ 07024/55395.

Dream 90/24, Bj. 9/90, gelb/grün, sehr guter Zustand, mit Gurtzeug, Rettungsgerät, Helm, Packsack u. Schleppklinke, VB DM 2.000,-. ✆ 0941/51386.

Dream 90/24, Bj. 91, Gurtzeug, Packsack, Rettungsgerät Charly, VB DM 1.200,-. ✆ 07442/50607.

Dream 90/24, Bj. 91, Gurtzeug, VB DM 1.000,-. ✆ 02336/81650 (ab 16.15 Uhr).

Dream 90/24, Bj. 91, 70 - 100 kg, kompl. mit Gurtzeug Perfekt, Packsack, Rettungsgerät Columbus, Helm, VB DM 1.700,-. ✆ 06042/81388 (tags), 69745 (abends).

Grafity Large, Bj. 4794, mit Rettung Columbus 16, Bj. 93, Gurtzeug Perche, Bj. 92, Big-Packsack, Helm, kompl. DM 3.500,-. ✆ 036601/45364.

Grafity Large, Bj. 7/93, schöne Farben mit Design, Check u. Leinen neu, VB DM 2.200,-. Gurtzeug Vonblon-Liga-Integral mit Rettung (Doppelkappe) Columbus 16, VB DM 950,-. GS-Schuhe Mandl, neu, Gr. 45, DM 100,-. Uvex-Integralhelm aus Kevlar, neu, VB DM 160,-. ✆ 0751/805-118 o. 552670.

Grafity Large, Bj. 5/93, Check neu, guter Zustand, VB DM 2.000,-. ✆ 08374/ 9528.

Grafity Large, neuw., DM 3.000,-. Gurtzeug Perfect Integral mit RG Oscar 18, neuw., DM 900,-. ✆ 089/6881467.

gebrauchtmarkt

Grafity Large, Bj. 8/93, Leinen neu, guter Zustand, crashfrei, pink, VB DM 2.500,-. ✆ 069/4001-3384 o. 06188/81155 (abends).

Grafity Large, Bj. 9/93, türkis, Gurtzeug Firebird Pro Comfort mit Rettungsschirm u. neue Schleppklinke, DM 3.500,-. Auch einzeln. ✆ 03661/431944.

Grafity Medium, neuw., DM 3.000,-. Gurtzeug Perfect Integral mit RG Oscar 18, neuw., DM 900,-. ✆ 089/6881467.

Grafity Medium, Bj. 5/94, neuw., mit Gurtzeug Fashion Sport, Rettungsgerät Columbus 14, Packsack, Helm, VB DM 4.100,. ✆ 06471/30413.

Grafity Medium, mit Tigra-Gurt u. Rettung Columbus 16, Vario Bräuniger Basis, Integralhelm, alles ca. 18 Monate alt. ✆ 06192/900731 (abends).

Karat 21 c, Bj. 2/91, pink/dunkellila, 26 qm, 65 - 85 kg, 1a-Zustand, 2-Jahres-Check, VB DM 2.000,-. ✆ 05257/1293.

P 22/31, Bj. 93, 2-Jahres-Check, DM 2.800,-. Rettung Charly Rev. II, Bj. 5/95, DM 700,-. Sitzgurt Skyline (94), DM 350,-. ✆ 0271/22633.

P 22/31, Bj. 7/94, sehr guter Zustand, Gurt Vonblon Liga, Rettung Minitex 110, VB DM 3.999,-. ✆ 09145/1393 (ab 18.00 Uhr).

UP Pickup 47, Bj. 94, DM 3.990,-. ✆ 02739/6118.

1-2 G

Boogie M, Bj. 6/95, blau, VB 3.500,-. ✆ 089/751029 o. 0831/13966.

Brizair 25, Bj. 91, kompl. mit Vonblon-Gurtzeug, VB DM 1.200,-. ✆ 02433/1507.

Brizair 25, Bj. 12/90, 60 - 80 kg, 2-Jahres-Check 2/96, Airbulle Sitzgurt, DM 1.500,-. ✆ 07024/85155.

Flyair 950, Bj. 5/92, mit Packsack u. Gurt, DM 1.900,-. ✆ 06196/46736 (ab 18.00 Uhr), Fax 06196/491241.

Flyair 950, Bj. 2/92, Check neu, rot/gelb, für Leichtgewichte, Primo-Gurtzeug, DM 2.200,-. ✆ 07334/5738 (ab 18.00 Uhr).

P 21/23, Bj. 92, Check neu, sehr guter Zustand, VB DM 1.500,-. ✆ u. Fax 07144/332741.

P 21/27, Bj. 92, blau/grau/orange, guter Zustand, mit Rucksack, VB DM 1.800,-. Evtl. mit Gurtzeug Paratech Modular, incl. Beschleuniger, VB. ✆ 089/6709096.

P 21/27, Bj. 92, Check bis 11/96, mit Beschleuniger, Gurtzeug Paratech Basic mit Rückenprotektor, Vario Skybox, Rettung Charly 96, ohne Auslösung, 1/4jährlich gepackt, DM 2.300,-. Auch einzeln. ✆ 030/8177571 o. 08652/8629.

P 21/29, Bj. 92, 80 - 130 kg, kompl. mit Gurtzeug u. Rettung, VB DM 2.900,-. ✆ 08373/8866.

2

A4 28, Bj. 8/93, 2-Jahres-Check neu, neuw., petrol/violett, mit Packsack, DM 2.950,-. ✆ 0228/253197.

A4 28, Bj. 1/95, sehr guter Zustand, DM 3.600,-. ✆ 07544/73984.

A4-25, Bj. 93, gelb/grün, guter gepflegter Zustand, VB DM 2.400,-. ✆ 06021/12389.

A4-25, Bj. 94, sehr guter Zustand, mit Gurtzeug Perche u. Integr. Rettung, Vario Sky Box, VB DM 4.400,-. Auch einzeln. ✆ 06331/40476.

A4-25, Bj. 10/93, 2-Jahres-Check neu, VB DM 2.800,-. Vario Flytec Gliding Flight, DM 200,-. ✆ 06124/9471.

A4-25, Bj. 1/94, guter Zustand, DM 1.500,-. ✆ 07528/20195 (tags) o. 0711/474061 (abends).

Advance Epsilon 29, Bj. 95, lila, sehr guter Zustand, DM 3.600,-. ✆ u. Fax 0861/8317 o. 8388 o. 69555.

Advance Epsilon 29, Bj. 8/94, Packsack, Beschleuniger, neuw., DM 3.800,-. Gurtzeug, Rettungsgerät, DM 1.400,-. ✆ 089/652625.

Apache II 23, neuw., lila/weiß, DM 1.950,-. ✆ 07351/21579.

Apache II 23, Bj. 10/93, gelb, Check 10/95, VB DM 1.500,-. ✆ 089/401774.

Apache II 23, Bj. 93, lila/weiß, mit Packsack, Check neu, DM 1.600,-. ✆ 089/369786 o. 3800-3744, Fax 3800-2017.

Apache II 26, Bj. 93, neues Kreuzgurtzeug, Rettung Charly 96, Fly-Helm, kompl. DM 3.450,-. Oder einzeln. ✆ 06257/1353 o. 0171/3428719.

Apache II 26, Bj. 5/93, incl. Rucksack, Top-Zustand, DM 1.750,-. ✆ 07392/8623 (Helmut Seeburger, ab 17.00 Uhr).

Apache II 26, Bj. 93, neues Kreuzgurtzeug, Rettung Charly 96, Fly-Helm, kompl. DM 3.450,-. ✆ 06257/1353 o. 0171/3428719.

Apache II 26, Bj. 3/93, Check 5/95, Leinen neu, 70 - 110 kg, lila/weiß, sehr guter Zustand, gr. Packsack, VB DM 1.200,-. ✆ 0209/4916442 o. 0172/2910513.

Apache II 29, Bj. 5/93, pink, Check bis 6/95, DM 1.100,-. ✆ 08321/82555.

Apache II 29, blau/weiß, Check bis Mai 97, VB DM 1.950,-. Sitzgurt DM 300,-. Rettungsgerät Flight Design DM 600,-. Armbanduhr Avocet mit Vario DM 200,-. ✆ 07023/6552, Fax 73090.

Apollo medium 24, Bj. 92, Check neu, guter Zustand u. kompl. Ausrüstung: Vario, Sitzgurt, Rettung, Helm Gr. 55, Schuhe Gr. 42, VB. ✆ 07176/3800 (ab 18.00 Uhr).

Apollo 27, Bj. 12/92, ohne Check, neuw., Gurtzeug Edel Force u. Rettungsschirm R II, neuw., kompl. DM 1.800,-. ✆ u. Fax 05693/6087 (ab 19.00 Uhr).

Apollo 27, Bj. 92, 2-Jahres-Check neu, Beschleuniger, weiß/lila, 95 - 120 kg, DM 1.400,-. ✆ 0711/429376.

Apollo 27, Bj. 7/92, 2-Jahres-Check 1/95, mit Gurtzeug, Packsack, Rettungsschirm u. Alto Vario P III, kompl. DM 1.700,-. ✆ u. Fax 02641/27401.

AT 1 / 21, Bj. 2/93, neuw., 70 - 90 kg, Packsack, pink, evtl. mit Gurtzeug, VB DM 999,-. ✆ 05921/330363 (ab 17.00 Uhr).

Atoll 100, Bj. 93, 60 - 90 kg, Check neuw., VB DM 1.500,-. ✆ 08649/1442.

Bliss Large, Tigra mit Rettung Columbus 18, Bräuniger Basis, Integralhelm, alles 18 Monate alt. ✆ 06192/900731 (abends).

Bliss Large, Bj. 8/93, violett/pink, Leinen neu, Gurtzeug Perche Fashion Fly II, Rettungsgerät Perche Columbus 18, Vario P II, Helm, DM 3.500,-. ✆ 08382/75673.

Bliss Large, Bj. 3/93, blau, 2-Jahres-Check neu, VB DM 2.000,-. ✆ 07443/5303.

Compact 33, Bj. 4/93, lila/grün/rot, 1a-Zustand, DM 3.500,-. ✆ 02721/10292 (ab 20.00 Uhr), Fax 12188.

Compact 33, Bj. 3/95, sehr guter Zustand, DM 3.850,-. ✆ 07031/604985.

Compact 33, Bj. 4/94, 1a-Zustand, DM 2.950,-. Rettungsgerät Charly 91, DM 250,-. ✆ 0841/55747.

Compact 33, Bj. 3/95, sehr guter Zustand, DM 3.850,-. ✆ 07031/604985.

Compact 33, Bj 6/94, techn. u. opt. einwandfrei, VB DM 3.290,-. ✆ 0671/46797, Fax 46716.

Compact 33, Bj. 6/95, Gurtzeug UP Aktion LX, Reserve Plus 35 von Junkers Pro Fly, neu. Vario Bräuniger Basis, 5 Monate, VB. ✆ 0214/68836.

Compact 35 D, Bj. 1/94, gelb, VB DM 3.400,-. ✆ 089/836305.

Condor SP 10, Bj. 89, neuw. Zustand, VB DM 470,-. ✆ 07157/61991.

Condor SP 10, Bj. 89, neuw., Gurtzeug: Alpin Supine neuw., Rettungsger. Help SC 90 - Pro Design bis max. 100 kg, keine Notöffnung, VB DM 840,-. ✆ 07157/61991.

Cyclop 40 Biplace, Bj. 94, sehr guter Zustand, mit Doppelsitzereinweisung von Fluglehrer, DM 3.600,-. ✆ 08303/440.

Cyclop 40 Biplace, weiß, DM 2.500,-. ✆ 089/7145734.

Discus 2000/70, Bj. 93, 65 - 85 kg, lila/weiß, DM 2.500,-. ✆ 089/1574313.

Discus 2000/90, Bj. 6/93, grün/gelb, Top-Zustand, VB DM 2.400,-. ✆ 08851/5350 (ab 18.00 Uhr).

EQ Sport 24, Bj. 1/93, 50 - 75 kg, Leinen neu, Check bis 96, sehr guter Zustand, DM 1.000,-. ✆ 08441/5835.

EQ Sport 26, Bj. 8/92, neuw., Check u. Leinen neu, Gurtzeug, Rettungsgerät, Packsack, Vario, Helm, kompl. DM 2.300,-. ✆ 02366/885449 o. 02365/492045.

EQ Sport 26, Bj. 90, sehr guter Zustand, incl. Sitzgurt, Packsack, Rettungschirm Charly Second Chance 118, DM 900,-. ✆ 0171/2201454.

freeX Frantic L, Bj. 2/95, rot/weiß, guter Zustand, Packsack + Beschleuniger, Probeflug mögl., VB DM 3.900,-. ✆ 089/7901896.

freeX Frantic L, Bj. 7/95, rot, neuw., DM 3.200,-. ✆ 06132/40660.

freeX Frantic M, Bj. 5/95, neuw., gelb/lila, DM 3.800,-. ✆ 08102/6540.

freeX Frantic M, Bj. 5/95, gelb/lila, 80 - 110 kg, DM 3.600,-. ✆ 08041/5442 o. 08179/9309-30.

freeX Frantic M, Bj. 5/95, 80 - 110 kg, weiß/orange, sehr guter Zustand, VB DM 3.900,-. ✆ 07129/4821 o. 5330.

freeX Frantic M, Bj. 2/95, lila/grün, 1a-Zustand, VB 3.800,-. ✆ 08042/2781.

G-Sport XL, neu, 90 - 110 kg, weiß/lila, VB DM 4.600,-. ✆ u. Fax 08158/9572.

G-Sport-L, Bj. 7/95, lila, 80 - 105 kg, Gurtzeug u. Notschirm im Rückenteil, DM 3.900,-. ✆ 07675/1089.

G-Sport-L, Bj. 95, violett, VB DM 3.550,. Sitzgurt Perche Perfect Integral, Bj. 94, DM 350,-. Rettungsschirm DM 650,-. Bräuniger Alto Vario mit Höhenmesser, DM 210,-. ✆ 089/7854387.

G-Sport-L, Bj. 7/95, 80 - 105 kg, neuw., VB DM 3.900,-. Mit Perche-Gurtzeug, Rettung im Rücken. ✆ 07675/382.

G-Sport-L, Bj. 7/95, lila, 80 - 105 kg, neuw. Zustand, DM 3.900,-. ✆ 07675/382, Fax 1560.

G-Sport-L, Bj. 7/95, weiß/lila, incl. Packsack u. Beschleuniger, DM 3.500,-. ✆ 08224/90155.

Genair 24, Bj. 90, Check bis 5/97, guter Zustand, mit Gurtzeug u. Packsack, DM 1.200,-. ✆ 07121/52000.

Genair 24, Bj. 90, gelb/pink/blau, 60 - 90 kg, mit Gurtzeug, VB DM 800,-. ✆ 030/6135801.

Harley Elit, Bj. 90, pink/lila, techn. ok., Gurtzeug Vonblon Liga, neuw., Rettung Minitex 110, VB DM 1.200,-. ✆ 07755/8211.

Harley Elit, Bj. 90, Check bis 12/95, 65-100 kg, guter Zustand, incl. SupAir Gurtzeug, VB DM 700,-. ✆ 07223/83227 o. 941-490 (dl., Herr Topor).

Marlin 26, Bj. 7/95, mit Speedsystem, weiß, DM 2.800,-. Sitzgurt Perche Perfekt, DM 320,-. Doppelkappen-Rettungsschirm Columbus, DM 650,-. Bräuniger Alto Vario, DM 390,-. ✆ 069/359823 o. 089/7854387 (Siegrid).

Marlin 29, Bj. 4/95, DM 2.750,-. Rettung Charly 118, DM 730,-. Alles neuw. ✆ 06257/1353 o. 0171/3428719.

Marlin 29, Bj. 4/94, 2-Jahres-Check neu, DM 1.800,-. ✆ 0214/540297 o. 02174/60604.

Marlin 29, Bj. 11/93, lila/weiß, Check neu, Skyline Gurtzeug, Rettung Minitex 110, Check neu, kompl. DM 3.500,-. ✆ 07321/61651 o. 0171/5094094.

Marlin 29, Bj. 7/95, lila, Gurtzeug Perfekt Integral mit Rettungsschirm Columbus Annular, Bräuniger Vario Basis, Schleppklinke, alles neu, DM 5.400,-. ✆ 06227/51399.

Marlin 29, Bj. 4/95, DM 2.750,-. Rettung Charly 118, DM 730,-. Alles neuwertig. ✆ 06257/1353 o. 0171/3428719.

Marlin 29, Bj. 95, blau/weiß, neuw., VB DM 2.450,-. ✆ 07171/30207.

Maui 28, Bj. 3/93, sehr guter Zustand, Packsack, Rettungsschirm Mayday, Bj. 92, SupAir Gurtzeug, VB DM 2.500,-. ✆ 09371/ 69867 o. 400592.

Nova Phocus 29, Bj. 9/94, 1a-Zustand, VB DM 3.850,-. ✆ 02541/87515.

Nova Phocus 29, Bj. 1/95, gelb/grün, Check 10/97, DM 2.900,-. ✆ u. Fax 0821/469817.

Nova Phocus 29, Bj. 10/94, neue Tragegurte, DM 2.600,-. ✆ 06147/2267.

Nova Phocus 29, türkis/blau, 90 - 120 kg, 1a-Zustand, VB DM 3.800,-. ✆ 09132/ 40644.

Nova Phocus 29, Bj. 11/94, DM 4.000,-. Rettungsgerät Revolution II, DM 800,-. ✆ 05703/1088 (ab 19.00 Uhr).

Nova Phocus 29, Bj. 7/94, lila/pink, VB DM 2.900,-. ✆ 08663/1778.

Nova Phocus 29, Bj. 1/95, gelb/grün, Check 10/97, DM 2.900,-. ✆ u. Fax 0821/469817.

P 22/28, Bj. 93, grün/gelb, Check neu, sehr guter Zustand, Gurtzeug A 1 mit integr. Rettung u. Rückenprotektor, DM 3.800,-. ✆ 0202/733879.

P 22/28, Bj. 93, Check neu, guter Zustand, incl. Gurtzeug Modular u. Rettung Minitex, VB DM 3.200,-. ✆ 08063/5585.

P 40 Biplace, Bj. 12/93, gelb, guter Zustand, Check 1 Jahr, DM 2.500,-. ✆ 0821/485084 o. 08238/60040.

P 40/26, pink, kompl. mit Gurtzeug, Rettungsschirm, Vario etc. DM 3.000,-. ✆ 02235/41750.

P 40/26, Bj. 12/92, sehr guter Zustand, mit Check, 80 - 105 kg, incl. Vario u. Packsack, VB DM 1.600,-. ✆ 09401/50650.

P 40/26, Bj. 4/94, pink, mit Beschleunigungssystem, gepflegt, VB DM 2.200,-. ✆ 089/338812.

P 40/26, Bj. 93, pink, Check neu, sehr guter Zustand, VB DM 2.600,-. ✆ 0711/ 8262102.

P 40/29, Bj. 10/93, violett/weiß, sehr guter Zustand, DM 2.000,-. ✆ u. Fax 03447/311564.

P 40/29, Bj. 93, Check neu, pink, DM 1.200,-. ✆ 06261/4707.

P 40/29, Bj. 3/93, pink, Check 3/95, guter Zustand, VB DM 1.600,-. ✆ 07034/ 61273.

P 40/29, Bj. 10/93, 90 - 130 kg, Check neu, sehr guter Zustand, Gurt Paratech Modular mit Rettung Sigma 29 im Rückencontainer, kompl. o. einzeln, VB DM 2.900,-. ✆ 07361/79475.

P 40/29, Bj. 4/93, 80 - 120 kg, sehr guter Zustand, VB DM 2.100,-. ✆ 07463/ 7373.

P 40/29, Bj. 10/93, 90 - 130 kg, sehr guter Zustand, DM 1.800,-. ✆ 07361/ 79475.

Phocus 26, Bj. 12/94, guter Zustand, DM 3.400,-. ✆ 0711/6363988 (Achim).

Phocus 26, Bj. 12/94, neuw., VB DM 3.450,-. ✆ 0731/88116.

Phocus 26, Bj. 7/93, DM 2.200,-. ✆ 089/980429.

Phocus 26, Bj. 5/94, guter Zustand, DM 3.000,-. ✆ 09804/1389.

Phocus 26, Bj. 5/95, pink/violett, 75 - 100 kg, VB DM 3.650,-. ✆ 07328/4423 (ab 19.00 Uhr).

Phocus 26, Bj. 10/94, 70 - 100 kg, pink/lila, sehr guter Zustand, DM 2.900,-. ✆ 07732/56747.

Phocus 26, Bj. 1/95, grün/gelb, guter Zustand, VB DM 2.900,-. ✆ 07364/7387 (ab 16.00 Uhr).

Phocus 26, Bj. 8/95, 75 - 100 kg, neuw., VB DM 3.500,-. Mit Gurt Skyline Supersede, VB DM 4.000,-. ✆ 07361/ 79475.

Phocus 26, Bj. 10/94, 75 - 100 kg, neues Beschleunigungssystem, guter Zustand, VB DM 2.700,-. ✆ 07361/79475.

Phocus 26, Bj. 12/94, 1a-Zustand, DM 3.380,-. Vario Bräuniger Basis, DM 420,-. ✆ 07123/31656.

Phönix 125, pink/violett, Check neu, sehr guter Zustand, DM 200,-. ✆ 07021/ 43387.

Phönix 125, Bj. 93, lila, Rettung Charly 96, Gurt, Helm, DM 1.500,-. ✆ 05436/ 8712.

Phönix 125, Bj. 92, lila, 2-Jahres-Check, Rettung Charly R III, Gurtzeug Perche Monte. ✆ 0921/56530.

Phönix 128, Bj. 93, 85 - 100 kg, VB DM 1.900,-. ✆ 0731/42552.

Phönix 28, Bj. 6/93, guter Zustand, DM 1.950,-. ✆ 07123/31656.

Phönix 28 U, pink/violett, Check neu, Gurtzeug Vonblon Diagonal, DM 1.950,-. ✆ 07031/609800.

Sensor L, Bj. 8/95, neuw., lila, 75 - 105 kg, DM 3.500,-. ✆ 07665/4796.

Sensor XL, Bj. 7/95, lila, neuw., DM 3.800,-. ✆ 08334/552.

Space 22, Bj. 6/93, Check neu, lila, Fußbeschleuniger u. Rucksack, sehr guter Zustand, VB DM 2.800,-. Mit Gurtzeug u. Rettungsgerät. ✆ 0721/21078.

Space 24, Bj. 95, türkis, Check bis 11/96, VB DM 2.000,-. ✆ 0941/ 563560.

Space 24, Bj. 9/93, lila/weiß, Kappe mit Packsack, VB DM 1.800,-. ✆ 089/ 6517702 o. 52395-192.

Space 24, Bj. 5/93, Check bis 3/97, violett, Fußbeschleuniger u. Rucksack, VB DM 2.200,-. ✆ 030/3955578, Fax 3963991.

Space 24, Bj. 11/92, lila/weiß, mit Beschleuniger, VB DM 950,-. (Ohne Check) ✆ 0821/409603.

Space 27, Bj. 93, Check neu, lila/weiß, neuw., VB DM 2.300,-. ✆ 07735/3261.

Space 30, Erstflug 2/94, pink, sehr guter Zustand, Check neu, VB DM 3.300,-. Evtl. Gurtzeug Cumulus 16 mit Rettung, VB DM 1.300,-. ✆ 0721/697979, Fax 697970.

Space 30, Bj. 8/93, weiß, 95 - 140 kg, auch für Gleitschirmmotor zugelassen, Check neu, guter Zustand, VB DM 2.900,-. ✆ 07153/41920.

Space 40 Tandem, Bj. 7/94, pink, neuw., VB DM 2.500,-. ✆ 089/1575934.

Stellar 33 mit Speeds., Bj. 93, Check 4/95, gelb, mit Sitting Bull u. Firebird Rettungssystem, VB DM 3.300,-. ✆ u. Fax 06181/497950.

Stellar 33 mit Speeds., Bj. 93, Sonderdesign, sehr guter Zustand, DM 1.800,-. Vario Afro Cumulus 1, DM 300,-. GZ Woody-Valley-Wind, DM 400,-. RS Skyline Survive GS 34, DM 500,-. ✆ 02043/681789.

Stellar 33 mit Speeds., Bj. 9/93, 2-Jahres-Check neu, mit Protokoll, Sonderfarben blau/pink, VB. ✆ 07191/61051, 61776 (ab 18.00 Uhr).

Super Space M, Bj. 5/95, neuw., rot, VB DM 4.200,-. ✆ 08441/3426.

Synto 27, Bj. 4/94, blau/weiß, 65 - 100 kg, sehr guter Zustand, VB DM 3.000,-. ✆ 08821/61258.

Taboo 28, Bj. 92, Check 3/96, guter Zustand, DM 1.200,-. ✆ u. Fax 0211/ 451204.

Twist 25, Bj. 10/91, OS blau, US weiß, incl. Gurtzeug Firebird Pro Comfort, mit Packsack, 50 - 90 kg, VB DM 1.000,-. ✆ 07348/7848.

Twist 25, Bj. 90, Check 8/94, Charly Rettungsgerät, Gurtzeug Firebird neu, DM 3.500,-. ✆ 0521/452930, Fax 450269.

Twist 25, Bj. 90, mit Rettung u. Gurtzeug, Alto Vario P II, alles neuw., VB DM 1.500,-. ✆ 06021/970642, Fax 960591.

Twist 28, Bj. 92, guter Zustand, DM 400,. Rettungsschirm Oscar 18, 2 Monate alt, DM 500,-. ✆ 06162/83905.

Twist 28, Bj. 91, Check bis Ende 96, incl. Gurtzeug, DM 400,-. Rettungsgerät R 2 Firebird, DM 300,-. GS-Stiefel, neuw., DM 150,. ✆ 07391/2056.

Twist 28, Bj. 91, weiß/blau, Check neu, sehr guter Zustand, incl. Rettungsgerät, DM 900,-. ✆ 0351/4222990.

Twist 28, Bj. 90/91, Check bis Jan. 97, mit Gurtzeug, VB DM 400,-. ✆ 02262/ 1753.

Twist 28, Bj. 12/91, mit FB-Gurtzeug Pro Comfort, Rettungsgerät Charly Second Chance 96 (keine Notöffnung), FB-Packsack, kompl. VB DM 1.100,-. Auch einzeln. ✆ 08365/1649.

Twist 28, Bj. 91, Packsack, Rettungsgerät Mayday Plus, Sitz Vonblon Diagonal, Sky-Windmesser, Bräuniger Vario-Basis, VB DM 2.000,-. ✆ 06173/66632.

Vision L, Bj. 6/94, blau/weiß, guter Zustand, DM 2.990,-. ✆ 14047.

Vision L, Bj. 8/94, blau/weiß, neuw., DM 3.400,-. ✆ 08141/23165.

Vision L, Bj. 5/91, blau/weiß, neuw., VB DM 3.650,-. ✆ 06202/4111 o. 08686/ 8589.

Vision L, Bj. 7/95, grün/weiß, VB DM 4.000,-. Flugberg zum Probefliegen in der Nähe. ✆ 07443/5303.

Vision L, mit Beschleuniger, 1a-Zustand, neuer Packsack, VB. ✆ 08024/2422.

Vision L, Bj. 6/94, lila/weiß, neuer Leinensatz, VB DM 2.700,-. ✆ 08821/ 58497.

Haftungsausschluß!

Jede Haftung des DHV und seiner Mitarbeiter aufgrund der Veröffentlichung des Gebrauchtmarkts ist ausgeschlossen. Für die Klassifizierung der Geräte, ihre Lufttüchtigkeit und die Angaben in den Anzeigen übernimmt der DHV keine Gewähr.

Vision L, Bj. 8/94, blau/weiß, Test, DM 2.790,-. ✆ 08781/1398 (Mo. - Fr. 17.00- 18.00 Uhr).

Vision M, Bj. 9/94, lila/weiß, VB DM 3.400,-. ✆ 07334/5593 (ab 19.00 Uhr).

Vision M, Bj. 8/94, lila/weiß, VB DM 3.500,-. ✆ 08324/93118.

Vision M, Bj. 7/95, lila/weiß, 75 - 110 kg, neuw, incl. Packsack, Speedsystem u. Innensack, VB DM 3.900,-. ✆ 07452/ 77191.

Vision M, Bj. 8/94, lila/weiß, guter Zustand, DM 2.800,-. ✆ 06151/61108.

Vision M, Bj. 8/94, weiß/blau, Top-Zustand, VB DM 3.890,-. ✆ 06021/54334 (ab 18.00 Uhr).

Vision M, Bj. 5/94, lila, DM 3.000,-. ✆ 08238/60040.

Vision M, Bj. 5/94, DM 3.000,-. ✆ 0821/485084.

Vision M, Bj. 5/94, lila/weiß, neuw., DM 3.400,-. ✆ 07153/28757 o. 22202.

Vision M, Bj. 4/95, magenta, Helm Firebird Kevlar, Gurtzeug Rodeo, Reserve Oskar 16, Bj. 94, Vario Bräuniger, kompl. DM 4.800,-. Auch einzeln. ✆ u. Fax 0761/ 66904.

Vision M, Bj. 3/95, lila/weiß, 1a-Zustand, VB DM 3.990,-. ✆ 089/762214.

Vision S, Bj. 95, brombeer, fabrikneu, VB DM 4.000,-. ✆ 089/54779855.

X 3, Bj. 88, guter Zustand, Gütesiegel, VB. ✆ 0711/748522.

Zenith 26, Bj. 92, gelb/rot, neuw. Zustand, mit Speedsystem, 2-Jahres-Check, VB DM 1.400,-. ✆ 08364/751.

Zenith 26, Bj. 91, pink/lila, Speedsystem, Gurtzeug, Vonblon Liga, Rettungsgerät Charly 96, Vario Afro Pocket, VB DM 2.200,-. ✆ 08042/4995 o. 09191/60657.

gebrauchtmarkt

Haftungsausschluß!
Jede Haftung des DHV und seiner Mitarbeiter aufgrund der Veröffentlichung des Gebrauchtmarkts ist ausgeschlossen. Für die Klassifizierung der Geräte, ihre Lufttüchtigkeit und die Angaben in den Anzeigen übernimmt der DHV keine Gewähr.

Zenith 26, Bj. 90/91, Check bis Ende 96, mit Gurtzeug, guter Zustand, VB DM 800,-. ✆ 02262/1753.

Zenith 28, Bj. 91, pink/lila, Check 95, mit Firebird Pro Gurtzeug, DM 1.500,-. ✆ 07251/69591 (ab 18.00 Uhr).

Zenith 28, Check neu, pink/violett, DM 900,-. ✆ 08231/33855.

Zenith 28, Bj. 91, pink/lila, Speedsystem, 2-Jahres-Check, Packsack, neuw., DM 1.500,-. Evtl. sonst. Zubehör erhältl., ✆ 08374/5608.

2E

Zenith 23, Bj. 91, gepflegt, auf Wunsch mit Distance X u. Minitex-Reserve (Beschleuniger), VB. ✆ 0221/438059.

2G

Apache 23, blau, guter Zustand, incl. Packsack, DM 1.290,-. ✆ 07432/171649 (ab 18.00 Uhr).

Apache 26, mit Check, DM 1.400,-. Sitzgurt, DM 150,-. Bräuniger Alto Vario mit Höh., DM 200,-. ✆ 089/7854387.

Apache 26, Bj. 94, gelb, sehr guter Zustand, DM 2.400,-. ✆ 07436/8380 (nur am Wochenende).

Apache 26, Bj. 92, lila, mit Charly Second Chance + Gurtzeug Sitting Bull, neuw., Check bis 11/97, DM 2.600,-. Bräuniger Alto Vario P II, DM 300,-. ✆ 06144/7979 (tags), 42755 (abends), Fax 6235.

Apache 26, Bj. 7/92, pink/weiß, sehr guter Zustand, VB DM 1.600,-. ✆ 08053/1499 (Hans Böhm).

Apache 26, Bj. 5/92 pink/weiß, incl. Gurtzeug Sitting Bull u. Packsack, 2-Jahres-Check u. Leinen neu, sehr guter Zustand, VB DM 1.500,-. ✆ 0711/712144.

Apache 29, Bj. 6/92, pink/weiß, sehr gut gepflegt, Check 7/96, kompl. mit Gurtzeug Sitting Bull, VB DM 1.599,-. ✆ 07162/8354.

Brizair 28, Bj. 91, Check bis 7/97, mit Gurtzeug u. Packsack, DM 1.100,-. Evtl. auch ohne Gurtzeug. ✆ 0931/612494.

Brizair 28, DM 450,-. ✆ 07023/6552, Fax 73090.

Cruisair 29, neuw., weiß, Zellwände im Trilair Design, mit Gurtzeug u. Packsack, VB DM 3.000,-. ✆ 0711/3411939.

Dream A3 26, Bj. 92, rot/violett, 1a-Zustand, kompl. mit Sitzgurt, Rettungsschirm u. Packsack, VB DM 3.000,-. ✆ 0711/748392.

Flyair 1000, Bj. 7/92, Gurt Primo, 1a-Zustand, DM 2.500,-. ✆ 07722/1562.

Flyair 1000, Bj. 5/92, Check 10/96, guter Zustand, 1. Hd., VB oder Tausch gegen Minoa 30 mit Wertausgleich. ✆ u. Fax 06155/65968.

Flyair 1000, Bj. 5/92, hell/dunkelblau, guter Zustand, mit Gurtzeug u. Packsack, VB DM 1.500,-. ✆ 0711/3411939.

Flyair 1000, Bj. 92, blau, Check 12/96, VB DM 1.200,-. ✆ 07031/388376.

Flyair 1000, Bj. 4/92, mit Packsack u. Gurt, DM 1.900,-. ✆ 06196/46736 (ab 18.00 Uhr), Fax 069/1553134.

Synto 30, Bj. 95, Top-Zustand, 80 - 110 kg, blau/weiß, VB DM 3.100,-. Gurtzeug Moskito, DM 450,-. ✆ 08243/2679.

2-3

Advance Omega III/29, Bj. 4/95, weiß/pink, neuw., 90 - 105 kg, VB DM 4.200,-. ✆ 07321/61796.

Advance Omega III/29, Bj. 8/95, neuw., 90 - 105 kg, VB DM 4.400,-. ✆ 07361/79475.

Advance Omega III/29, Bj. 5/95, weiß, VB DM 3.990,-. ✆ 08821/2658.

Advance Omega III/29, Bj. 5/95, weiß/violett, sehr guter Zustand, VB DM 4.900,-. ✆ 07328/6798.

Advance Omega III/29, Bj. 95, VB DM 4.300,-. Vario Aircotec Primus mit Barograph, VB DM 560,-. ✆ 07324/2525.

Advance Omega III/29, Bj. 7/95, gelb, VB DM 4.300,-. ✆ 07321/62458 (abends).

Advance Omega III/29, Bj. 5/95, lila/neongelb, neuw., VB DM 4.650,-. ✆ 07171/30207.

Advance Omega III/29, Check 7/95, weiß, DM 5.000,-. ✆ 08641/61595, Fax 5276.

Aerologic 51, Bj. 4/93, Perche Gurtzeug + Rettung Columbus 18, Bräuniger Basis SP, Koch-Schleppklinke, DM 3.200,-. ✆ 02371/ 14825.

Aerologic 51, Bj. 12/94, 1a-Zustand, VB DM 3.100,-. ✆ 08654/4883-41 (tags).

Aerologic 51, Bj. 2/92, Check neu, VB DM 2.300,-. ✆ 06033/65040.

Aerologic 51, Bj. 4/93, kpl. lila, Check 95, mit Skyline-Gurt u. Reserve, VB DM 2.900,-. ✆ 07391/73743 (ab 18.30 Uhr).

Aerologic 51, Bj. 7/95, Sonderfarben, OS weiß, US magenta, HMA-Beleinung (Stammleinen 1,8 mm), Beschleuniger u. Bergsteigerrucksack, neuw., DM 3.600,-. ✆ 07156/17149.

Aerologic 51, Bj. 5/93, verstärkte Leinen, mint/pink, Top-Zustand, 2-Jahres-Check 5/95, VB DM 3.000,-. Gurtzeug Perche Perfekt mit Charly Retter, VB DM 1.000,-. ✆ 07553/60222 o. 6530.

Aerologic 51, Bj. 92, pink/weiß, incl. Gurtzeug Perche Fashion Fly 2, Packsack, Schnellpacksack, Rettungsgerät Oskar 18, Vario, Helm u. Rückenprotektor. ✆ 06340/ 436 (abends - öfter probieren).

Aerologic 55, Bj. 93, weiß, DM 1.400,-. ✆ 08342/964420 o. 0831/770470.

Aerologic 55, Bj. 7/95, Sonderfarben OS weiß, US lila, HMA-Beleinung extra stark, mit Beschleuniger u. gepolstertem Bergsteigerrucksack, sehr guter Zustand, DM 3.500,-. ✆ 08224/90155.

Aerologic 55, Bj. 93, Leinen 1994 neu, VB DM 1.900,-. ✆ 0221/661455.

Aerologic 55, Bj. 5/95, Sonderfarbe weiß/pink, DM 3.500,-. ✆ 08362/2725.

Aerologic 59 Tandem, Bj. 11/94, pink, neuw., VB DM 4.600,-. ✆ 03671/ 513942.

Apollo 22, Bj. 92, 55 - 75 kg, pink, neuw. Zustand, Gurtzeug Vonblon Liga Integral u. Rettung Revolution 1, Check neu, DM 2.000,-. ✆ u. Fax 07946/8668.

B3-26, Bj. 4/94, lila mit Gurtzeug Vest u. Rettungsgerät, VB DM 3.500,-. ✆ 069/ 497249.

B3-26, Bj. 5/94, lila, Tragegurte mit u. ohne Trimmer, Packsack, VB DM 1.950,-. ✆ 05651/940040 (tags), 47143 (abends).

Barracuda 28, Bj. 94, lila, DM 1.900,-. ✆ 02773/6786.

Barracuda 28, violett/weiß, 85 - 100 kg, guter Zustand, Packsack, DM 1.900,-. ✆ 07432/171649 (ab 18.00 Uhr).

Barracuda 28 und Barracuda 31, Bj. 4/94, beide Schirme neuw., DM 2.500,-. ✆ 07426/2712.

Barracuda 28, Bj. 9/94, Inbetriebnahme 2/95, pink/weiß, guter Zustand, VB DM 2.500,-. ✆ u. Fax 089/4603851.

Barracuda 31, Bj. 11/94, neuw., sehr guter Zustand, pink, VB DM 3.300,-. Gurtzeug Turtle mit Rettungsschirm RS 2, Bj. 11/94, neuw., VB DM 1.100,-. ✆ 0711/846018.

Barracuda 31, Bj. 94, Check bis 8/96, orange, DM 1.200,-. ✆ 06261/4707.

CX II 23, Bj. 9/91, 80 - 110 kg, gelb, guter Zustand, DM 900,-. Evtl. mit Gurt u. Rettung. ✆ 03935/211413.

CX II 23, Bj. 92, guter Zustand, ohne Check, Woody Valley Gurtzeug, Bj. 94, Rettung Revolution 2 Doppelkappe, Bj. 94, VB DM 1.800,-. Gurtzeug Perfekt Klick Integral, Bj. 95, DM 400,-. Rettung Oskar 18, Bj. 92, DM 400,-. ✆ 08367/654.

CX II 23, Bj. 6/91, Leinen neu, Check bis 5/96, sehr guter Zustand, weiß, DM 2.000,-. ✆ 07046/6303.

Finesse, Bj. 3/94, 80 - 120 kg, kompl. neue Stammleinen, 2-Jahres-Check neu, crashfrei, DM 2.300,-. ✆ 08238/2000.

Finesse, Bj. 7/94, guter Zustand, 29 qm, VB DM 3.600,-. ✆ u. Fax 0931/67669.

Finesse, 1 1/2 Jahre alt, guter Zustand, incl. Check, VB DM 2.800,-. ✆ 0821/ 791223.

Genair 26, Bj. 90, sehr guter Zustand, VB DM 300,-. ✆ 05723/82411.

Genair 26, Bj. 91, 80 - 100 kg, neuw., sehr guter Zustand, Gurtzeug, Rucksack, Alto Vario P II, nur kompl. DM 2.500,-. ✆ 06155/62796 o. 65529 (ab 18.00 Uhr).

Genesis M, bester Zustand, weiß, Zellwände lila, VB DM 3.000,-. ✆ 07351/ 76071.

Genesis M, DM 3.800,-. ✆ 07541/ 75302.

Genesis M, violett, DM 3.250,-. Sitzgurt Perche Perfekt, DM 380,-. Rettungsschirm mit 127 kg Anhängelast, DM 750,-. Bräuniger Alto Vario Basis SP, DM 450,-. ✆ 089/7854387.

Genesis M, Bj. 5/95, weiß/lila, sehr guter Zustand, VB DM 3.600,-. ✆ 06151/ 424981.

Katana 55, Bj. 11/93, magenta/weiß, DM 2.000,-. ✆ 07841/5184.

Phantom 45/II, Bj. 92, 2-Jahres-Check, DM 850,-. ✆ u. Fax 08020/7340.

Prisma 29, Bj. 92, Check 9/96, pink/lila, Top-Zustand, VB DM 1.400,-. ✆ 0911/352155.

Sting 28, Bj. 3/94, guter Zustand, DM 1.800,-. ✆ 08805/920027 (tags).

2-3G

Corrado Challenger 23, Ladyschirm, 75 - 90 kg, Check neu, gepflegt, neuw., incl. Gurtzeug, VB DM 2.500,-. ✆ 09131/ 208055, Fax 203077.

Genair 224, Bj. 5/91, guter Zustand, gelb/rot/blau, 2-Jahres-Check, VB DM 600,-. ✆ 07022/36349.

Genair 226, Bj. 7/95, neu, DM 2.900,-. ✆ 03671/513942.

Genair 226, Bj. 91, pink/grün, 1a-Zustand, Primo-Gurt, Charly 96, Vario Bräuniger P II, Helm Fly, kompl., DM 1.100,-. ✆ 08230/9606.

Genair 226, Bj. 91, Check bis 1/97, guter Zustand, DM 800,-. ✆ 08704/8142.

Meteor Gold 28, Bj. 7/95, lila, Top-Zustand, DM 2.400,-. ✆ 03671/513942.

Spydair 44, Bj. 5/93, mit Radial-Design (Sonnenstrahlen), guter Zustand (Zwischencheck), evtl. mit Gurtzeug Transat-Super AdeK, ohne Check, DM 1.666,-. ✆ 08342/41531.

3

Advance Omega III/32, Bj. 7/95, Sonderfarben, VB DM 4.950,-. ✆ 0711/7778571.

Aerologic 47, Bj. 1/93, violett, Top-Zustand, DM 1.800,-. ✆ 08372/7756.

Aerologic 47, Bj. 7/93, weiß, Check 10/95, neuer Leinensatz, sehr guter Zustand, Beschleunigungssystem, DM 2.900,-. ✆ 0221/246949, Fax 2406846.

Aerologic 47, Bj. 91, Packsack, Gurtzeug Sitting Bull, Integralhelm, DM 999,-. ✆ 08821/1210.

Aerologic 47, Bj. 1/93, türkis/gelb, ohne Design, Leinen 1994 neu, VB DM 1.200,-. ✆ 07321/61796.

Condor Vip 2, Bj. 5/89, guter gepflegter Zustand, gegen Höchstgebot. ✆ 08053/1499 (Hans Böhm).

Contest 48, Bj. 7/94, weiß, guter Zustand, mit Original- u. Trimmergurte, DM 2.900,-. ✆ 08821/58899.

***Contest* 48,** *fabrikneu, originalverpackt,* lila, 90 -115 kg, DM 4.450,-. ✆ 0761/39157 (10.00 - 18.00 Uhr - werktags).

Energy L, Bj. 8/95, Bj. 8/95, mittelblau, optisch sehr ansprechend, VB DM 4.350,-. ✆ 08042/488 (Sepp Singhammer).

Energy L, neu, mit Packsack, DM 4.200,-. ✆ 0831/28303.

Energy L, VB DM 3.000,-. ✆ 08666/6193.

Energy L, Bj. 5/95, lila/gelb, neuw., 85 - 100 kg, VB DM 3.700,-. Tausche evtl. gegen Tandemschirm. ✆ 08669/37459.

Energy L, Bj. 5/95, pink/gelb, neuw., DM 5.200,-. ✆ 0171/3223427.

Energy L, Bj. 5/95, pink, neuw., DM 4.900,-. ✆ 0171/8551110.

Energy M, neu, DM 3.800,-. ✆ 07541/75302.

Energy M, Bj. 5/95, gelb/rot, neuw., VB DM 3.500,-. ✆ 089/1575934.

Energy XL, Bj. 6/95, pink/türkis, neuw., VB DM 3.100,-. ✆ 07652/6195 o. 07651/4625 (ab 19.00 Uhr).

Energy XL, Bj. 6/95, neuw., pink/türkis, 95 - 118 kg, VB DM 3.200,-. ✆ 07652/6195 o. 07651/4625 (ab 19.00 Uhr).

Genesis L, neu, DM 4.000,-. ✆ 07426/2712.

Joy 28, Bj. 2/91, 80 - 110 kg, Check 12/96, VB DM 1.000,-. ✆ 089/3261702.

Katana 51, Bj. 93, sehr guter Zustand, DM 1.700,-. ✆ 07463/457.

Katana 51, Bj. 12/92, Check neu, guter Zustand, gr. Packsack, VB DM 1.290,-. ✆ 02202/41461.

Katana 51, Bj. 5/92, mit Trimmer, DM 1.200,-. ✆ 07463/457.

Kendo L, Bj. 7/95, weiß/lila, sehr guter Zustand, VB DM 3.200,-. ✆ 07841/5184.

Kendo M, Bj. 11/94, Gurtzeug Supersede mit Retter, kompl. DM 2.900,-. Auch einzeln. ✆ 08841/4671 (ab 18.00 Uhr), Fax 9687.

Kestrel 248, neuw., blau, auch als Bergsteiger verwendbar, VB DM 500,-. ✆ 08407/ 8672.

Minoa 30, Sonderdesign weiß/lila/rot, 2-Jahres-Check, VB DM 3.200,-. ✆ 08364/751.

Minoa 30, Bj. 7/94, neuw., DM 3.950,-. ✆ u. Fax 0841/390563.

Minoa 33, Bj. 94, lila/rot, Sonderdesign, Trimmer/Speedsystem, DM 3.000,-. ✆ 06371/3539, Fax 62459.

New Inf. 6-6 Xtra 23 C, Bj. 91, Erstflug 95, guter Zustand, 50 - 70kg, mit Packsack, evtl. Check, VB DM 1.500,-. ✆ 05331/ 32717.

Nova Sphinx 128, Bj. 11/94, Top-Zustand, VB DM 3.800,-. ✆ 07384/95950 (dl.), 6545 (priv.).

Nova Sphinx 128, Bj. 9/94, neuw., ✆ 07382/215.

Nova Sphinx 26, Bj. 94, weiß/pink, VB DM 2.000,-. ✆ 0043/6566/365.

Paratech P5 27, Bj. 94, sehr wendig u. schnell, DM 3.400,-. ✆ 08303/440.

Racer 23, weiß, 70 - 90 kg, neue Stammleinen, neuw. Zustand, VB DM 1.800,-. ✆ 09132/40644.

Racer 23, Bj. 7/92, 2-Jahres-Check neu, VB DM 1.300,-. ✆ 08041/71749.

Racer 23, Bj. 92, mit zusätzl. Wettkampfleinen, DM 1.300,-. ✆ 08303/440.

Racer 25, Bj. 8/93, orange, Gurtzeug Edel-Force u. Rückenprotektor, DM 1.300,-. ✆ 07426/2712.

Sphinx 29, Bj. 3/94, blau/weiß, sehr guter Zustand, DM 2.900,-. ✆ 089/6709096.

Sphinx 29, Bj. 9/93, weiß/grün, 1a-Zustand, evtl. mit Trimmer, DM 1.800,-. ✆ 08652/3565.

Sphinx 29, Bj. 10/94, DM 2.000,-. ✆ 08621/7425.

Swift 46, Bj. 90, pink mit gelben Streifen, sehr guter Zustand, gr. Packsack, 80 - 100 kg, VB DM 690,-. Rettung Esprit Light, neu gepackt, VB DM 450,-. ✆ 09128/12493 (dl.), 09183/8035 (priv.).

Zirro 25, Bj. 92, 70 - 110 kg, pink/lila, Gleitzahl 6 +, DM 1.000,-. ✆ 07082/7386.

ZX large, Bj. 93, weiß, DM 1.000,-. ✆ 07426/1350 o. 07531/21049.

3E

Hot Dream 25,2 Trimmer, Bj. 91, guter Zustand, Gurtzeug Air Bulle u. Rettungsschirm Minitex, VB. ✆ 08665/1766.

3G

Flash 51, Bj. 93, neue Auflage aus Carrington Nylon, lila, gelber Blitz, evtl. mit Gurtzeug, VB DM 1.100,-. ✆ 08342/41169.

Gemischt

Bräuniger Vario P III, VB DM 550,-. ✆ 07191/86827.

New Wave 16, Bj. 89; Zephir CX, Bj. 90; Charly Pinguin 185; Charly Second Chance-Rettungsgerät; Cockpit-Vario Lexus; Flytec Fahrtmesser, Uvex-Integralhelm L; Schleppklinke; Regenschutzhülle; Räder u. Seitenrohre für Zephir. Kompl. DM 1.600,-. ✆ 09203/68398 o. 0171/3294980.

Verkaufe Drachenflieger-Magazine von 3/91 bis 6/93 zum halben Preis, bei Abnahme aller Hefte kommen noch ca. 20 andere Flieger-Magazine gratis dazu. ✆ 06724/7305.

Charly Integralgurt, 170 cm, Bj. 89, neuw., incl. Charly-Rettungsschirm, Bj. 91, regelmäßig gepackt, VB DM 1.000,-. Kevlar-Integralhelm, Gr. S, VB DM 250,-. ✆ 09369/20174.

Drachenflieger-Magazin von 1976 bis 1995 lückenlos, DM 120,-. ✆ 07622/3612.

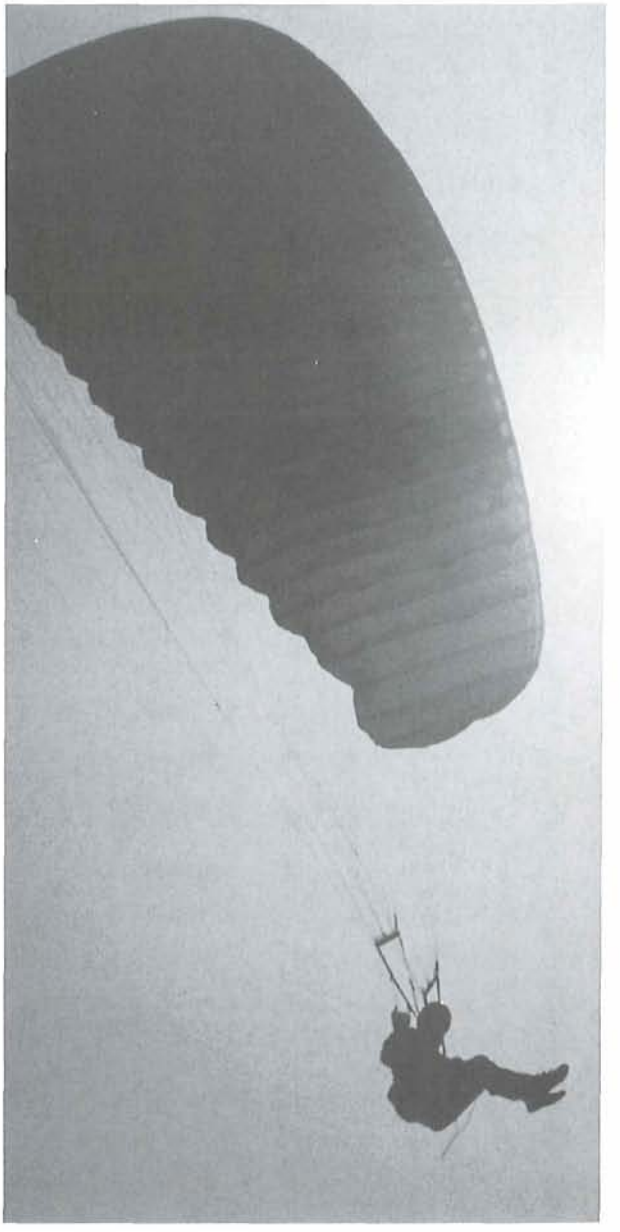


Foto: Michael Weingartner

gebrauchtmarkt

Haftungsausschluß!
Jede Haftung des DHV und seiner Mitarbeiter aufgrund der Veröffentlichung des Gebrauchtmarkts ist ausgeschlossen. Für die Klassifizierung der Geräte, ihre Lufttüchtigkeit und die Angaben in den Anzeigen übernimmt der DHV keine Gewähr.

Notruf-Sender Flytec S.O.S, neu, DM 230,-. BW-Fliegerkombi, grau, neu, viele RV-Taschen, Gr. 50, DM 80,-. ✆ 07151/563605.

2 CB-Handfunkgeräte DNT HT 4000 FM, 40 Kanäle, zusammen DM 160,-. ✆ 08821/96521.

2 Handfunkgeräte Yaesu FT-23, jeweils mit Akkupack, 2 MH-18 Clip-Mikrofon m. Lautsprecher, 1 Batteriebox, 1 Ladegerät, 2 Bereitschaftstaschen, dt. u. engl. Dokumentation, zusammen DM 900,-. ✆ 08821/96521.

Hängegleitergurtzeug Caddy XC, Gr. 180 - 190 cm, Foto-Funk-Ballastfach, VB DM 690,-. Rettungsschirm Top Charly, regelmäßig gepackt, keine Notöffnung, sehr guter Zustand, VB, ✆ 02173/980050.

Gurtzeug für HG Caddy XC mit Aufrichthilfe, 190 - 200 cm, schlank, grau/pink/gelb, VB DM 650,-. Rettungsgerät Charly Revolution mit Wirbel für HG, Bj. 1/95, VB DM 790,-. ✆ 02632/43400.

Afro Micro Panel 1, neuw., VB DM 350,-. Kniehängergurt, DM 75,-. Charly Rettungsfallschirm, DM 425,-. Kompl. DM 800,-. ✆ 08652/4315 o. 5496.

Vario Afro Cumulus 3 (Barograph) mit Schleppsensor u. Software für Windows, DM 1.050,-. Sitzgurt SupAir Pro Feel, DM 350,-. Overall SupAir Competition, Gr. L, DM 250,-. Rettungsgerät Parasail für Gleitschirm, DM 400,-. Fußhalterung für Foto u. Video, DM 75,-. & 08621/7425.

Charly-Karpfengurt, Bj. 88, rot, Frontcontainer, Rucksack-Tragegurte, Gr. 170 - 180 cm, DM 310,-. ✆ 02371/539030.

Mittelleinenschirm, Parasail, mit Karpfengurt, 180 cm, kompl. DM 400,-. Oder einzeln. Vario Bräuniger Competition mit allem Zubehör, DM 880,-. ✆ 0751/52006 o. 0711/723110.

HG-Integralgurt H. Aicher, mit Parasail-Mittelleinenschirm, DM 600,-. ✆ 0751/52006.

Keller Hitech II, GS 91, DM 300,-. Charly Kniehänger, DM 50,-. ✆ 08151/89522.

Bräuniger Vario, Typ Alto-V-LCD VII S/N 0593 1584. ✆ u. Fax 0721/34652.

GS-Rettungsschirm Mayday Plus, Bj. 91, neuw., geprüft 1996, VB DM 500,-. ✆ 07152/45137.

Woodey Valley Gurtzeug mit Schirm, Bj. 93, Gr. 165 - 170 cm, VB DM 1.200,-. ✆ 07162/45704.

Bräuniger Alto Vario P II, neuw. mit HG-Halterung, VB DM 250,-. ✆ 09391/8958.

Gurtzeug Keller Karpfengurt, Bj. 91, DM 200,-. ✆ 07731/43879.

Rettungsgerät SC 90 - Pro Design, Typ Help, bis max. 100 kg, Bj. 92, keine Notöffnung, VB DM 450,-. ✆ 07157/61991.

Gurtzeug Alpin Supine - Flight Design, bis 100 kg, Bj. 89, wahlweise Kreuzverspannung, neuw., VB DM 150,-. ✆ 07157/61991.

HG-Gurtzeug Caddy - Bautek, Kniehänger - Charly, jeweils für 180 cm, guter Zustand, mit Rucksack, VB DM 880,-, bzw. DM 180,-. ✆ 040/89983087 o. 06501/99600.

Rettungsgerät Mittelleine Parasail IV, Bj. 91, 1a-Zustand, VB DM 500,-. Evtl. mit Parasail-Kniehänger bis 190 cm. ✆ 09391/8958.

Keller-Integralgurt, Bj. 93, türkis, Topeinstieg, 150 - 175 cm, Brusttasche für Rettungsgerät, weitere Taschen, zusammenlegbar zur Schultertasche, DM 490,-. ✆ 05130/40645.

GS-Gurtzeug Montana mit Rettungsschirm Charly 96, VB DM 500,-. ✆ 08663/1778.

Segellatten für Zephir, mit Köcher, DM 50,-. ✆ 07729/553.

Integralgurt Keller High-Tec, blau, verstellbarer Neigungswinkel, Fronteinstieg, Brustcontainer, 180 - 195 cm. ✆ 0721/616637.

Drachenflieger-Magazine 1987, 1988, 1990, VB. ✆ 02372/75436.

Gurtzeug Charly Pinguin 89 mit Rucksack, Gr. M, DM 250,-. ✆ 07224/68531.

Alinco DJ-F1 Amateur-Handf. (Tastatur) m. Akku u. Landeger. 220/12 V (KFZ) AM/FM 108 - 174 Mhz, Lautspr.micro + flex. Ant. 20 cm + Leerakku f. Mignonzellen, Paar DM 1.050,-. Auch einzeln, DM 550,-. ✆ 08342/41531.

Gurtzeug Charly Flip, Bj. 89, DM 120,-. Rettungsgerät Charly Second Chance 96, Bj. 90, DM 350,-. Bräuniger Alto Vario P II, DM 210,-. ✆ 0711/8262102.

Bräuniger Alto Vario Basis SP, neu, mit Garantie, VB DM 490,-. Edel-Packsack, neu, grün/schwarz, VB DM 95,-. ✆ 08342/ 41169.

Sting-Gurtzeug, 185 cm, DM 550,-. ✆ 040/6770209.

Gurtzeug Husky, Sonderdesign Sunshine, bordeaux-rot, mit Kreuzverspannung, DM 350,-. ✆ 0941/563560.

Gurtzeug Keller Integral, 170 - 190 cm, pink/gelb, mit Metamorphosi-Rettungsschirm, DM 500,-. Wasmer Cockpit, Vario, 2 x Höhe, Geschwindigkeit, DM 400,-. Helm Kohlefaser, Gr. L, carbongrau/mint, DM 150,-. ✆ 0721/890731.

UP-GZ 160 Glidzilla, 1 x kompl. ohne Gütesiegel, 1 x zerlegt ohne Gütesiegel, für Dekoration, Teileträger oder aus zwei mach einen. Kompl. DM 500,-. ✆ 0721/890731.

Bräuniger Comp. Vario mit FAI-Barograph, Bj. 12/95, neu, VB DM 990,-. ✆ 089/1575934.

Gurtzeug Keller Integral, 150 - 170 cm, Bj. 88, guter Zustand, DM 200,-. Rettungsschirm Parasail IV, keine Notöffnung, DM 200,-. ✆ 0821/575577.

Bräuniger Alto Vario P III, Anschluß Geschwindigkeitsmesser, Flugspeicher, Höhe A1 + A2, Tasche, neuw., DM 350,-. ✆ 07123/33019 (ab 10.00 Uhr).

Sigma Minitex 110, Bj. 90, keine Auslösung, VB DM 350,-. ✆ 07223/83227 o. 941-490 (dl., Herr Topor).

Charly-Pinguin-Gurt mit Rettungsschirm, DM 600,-. Bräuniger Alto Vario DX mit Speed-Messer, DM 400,-. Keller-Gurt mit Schirm, DM 400,-. ✆ 06251/56323.

Afro Cumulus 3, Vario, Flytec 3030. ✆ 08821/4773, Fax 4574.

Vario Bräuniger Alto Classic, neuw., incl. Fahrtsensor u. Litiumzellen, neuw., kompl. DM 780,-. ✆ u. Fax 07305/4622 (✆ ab 18.00 Uhr).

Wills-Wing Gurtzeug Zippermann, 185 + - 10 cm, 5 Jahre alt, zu verschenken. ✆ 089/6098568 (priv.), o. 60726124 (tags).

1 Paar große Räder, Uvex-Helme, versch. Drachenrettungen, Prieler Integral-Gurt 170 cm, rot, AT-16-Ersatzteile, Kleinteile, Kniehänger. ✆ 03641/423372 (spät abends).

Charly Second Chance 118, Bj. 90, sehr guter Zustand, DM 400,-. ✆ 0171/2201454.

Gurtzeug Supersede Skyline, lila, mit integriertem Rettungsschirm u. Protektor. ✆ 07351/76071.

GPS Garmin 45 mit Halterung u. Autoladekabel, DM 1.100,-. ✆ 08621/7425.

Rettungsgerät R1 Firebird, Bj. 92, u. Gurtzeug Vonblon, Bj. 92, DM 150,-. ✆ 07352/2326 o. ✆ u. Fax 06721/48106 (Wolfgang).

Gleitschirmrettungsgerät Parasail Esprit Light, Bj. 12/90, keine Öffnung, 1a-Zustand, DM 350,-. ✆ 02196/95350.

Dörbek Combi, Alto Vario, VB DM 350,-. ✆ 07681/22087.

Vario Charly Lexus, neuw., Kniehänger, Charly Rettungsschirm, Bj. 92, Kevlar Integralhelm. ✆ 02671/4443.

Charly Kniehänger, GS 93, VB. ✆ 09243/7215.

Tschurtschenthaler Abrollwinde mit 600 m Dynema-Seil, kompl. mit 5 m Kabel elekt. Aufrollvorrichtung, neu, gegen Gebot. ✆ 06134/25387.

Rettungsgerät Charly für HG, Bj. 94, neu, VB DM 700,-. Karpfengurt, sehr guter Zusand, dunkelblau, 165 - 185 cm, VB DM 270,-. Delcom Flugfunk, Bj. 94, VB DM 550,-. Headset Integralhelm, DM 80,-. ✆ 0351/4965109.

Großklaus Eintrommel-Schleppwinde, guter Zustand, mit Seilrückholmoped, Typ Schwalbe, Ersatzteile, VB DM 3.500,-. ✆ 0351/4965109.

Bräuniger Vario Basis SP, neuw. VB DM 390,-. ✆ 0821/409603.

Bräuniger Vario P II, LCD VII, Barograph Altoprint, Rettungsgeräte Minitex 110, Revolution I. ✆ 0711/582952.

GS-Gurtzeug Pro-Tek, incl. Rettungsgerät Minitex 110 u. Rückenprotektor (Kevlar), VB DM 600,-. Bräuniger Vario Classic, VB DM 500,-. Kevlarhelm lila Airbrushed. ✆ 07264/20148 (ab 18.00 Uhr), Fax 07066/7235.

Kombiinstrument AOA Flip-AV 4822, Vario/Höhenmesser u. Fahrtmesser Winter, DM 150,-. ✆ 089/8561551.

Ersatzteile für Zephir CX, kompl. Segellatten mit Köcher, Seitenrohr mitte, hinten rechts u. Endstück, Kielrohrende, Spreizlatte, Mylareinlage u. def. Segel. ✆ 06151/895331.

Hängegleiter- und UL-Haltergemeinschaft sucht Partner, Raum Westfalen. ✆ 0231/772955.

Geschenkt: Bicla Easy mit 2 Gurtzeugen. ✆ 07162/8354.

Flamingo von Thalhofer, Bj. vor 1980, kostenlos. ✆ u. Fax 08234/6931.

Großklaus-Eintrommel-Schleppwinde, HG u. GS geeignet, Bj. 85, 1300 m Seil, DM 2.800,-. ✆ 02723/8823, Fax 02721/12188.

Gurtzeug Prieler Integral Competition, 185 cm, neuw., sehr schöne Farben, alle Estras. Fallschirmbefestigung auf der Brust, Preis ohne Schirm, VB DM 650,-. ✆ 07051/78741.

Uvex-Integralhelm, Gr. S, VB DM 100,-. Keller Integralgurt, 160 - 175 cm, VB DM 200,-. ✆ 089/184944.

Rettungsschirm Firebird R 2, keine Notöffnung, DM 450,-. Rettungsschirm Charly SC, keine Notöffnung, DM 450,-. Gurtzeug Charly Rodeo, neuw., DM 200,-. ✆ 08084/94080.

Karpfengurt Prieler, Gr. M (bis 180 cm), zitronengelb, neuw., DM 350,-. ✆ 089/7609444.

CB-Handfunkgerät Stabo SH 8000 Scan mit flexibler Antenne, Lautsprecher-Mikrofon-Kombination, NC-Power Pack Akku, Stabo Ladegerät für NC-Akku, Netzteil, VB DM 300,-. ✆ 07476/3501, Fax 3502.

Funkgerät Yeasu FT-411, 140 - 174 Mhz, Antenne, Akku, Tragetasche, Ladegerät, DM 500,-. ✆ 089/3569473 o. 382-46020.

2 x Icom Ic A 22 E, VOR Anzeige, neu, 2 Monate alt, DM 700,-. ✆ u. Fax 02392/62248.

6 Handfunkgeräte, Stck ab DM 50,-. ✆ 0521/87776 o. 05206/5347.

Minitex 110, GS-Rettungsgerät, nicht gebraucht, DM 450,-. ✆ 08021/8755.

Integralgurt Prieler Racer, Bj. 89, guter Zustand, mit allen Extras, blau/pink, VB DM 300,-. ✆ 0681/463-2833.

GS-Rettungsgerät Amigo P 5, DM 620,-. Klinke u. Vario, Alto P II, DM 270,-. Kompl. DM 820,-. ✆ 07161(78648.

Schleppklinke „Fluck", neu, DM 120,-. ✆ 0898144379.

Gurtzeug Tigra mit Rettung Columbus 18, Bj. 95, neuw., DM 1.400,-. Vario Bräuniger Basis SP mit Garantie, DM 390,-. ✆ 08334/ 552.

Gurtzeug für Gleitschirme, Paratech Modular ohne Protector, VB. ✆ 06023/30301.

Wer hat Lust über Ostern (4.4. - 14.4.) oder an verlängerten Wochenenden mit ins Gebirge zu fahren? ✆ 0921/41101.

Abrollwinde Run Winch, Tschurtschenthaler, Bj. 92, guter Zustand, VB. ✆ 08704/8142.

Schuhwerkabrollwinde mit Motor, Bj. 94, VB DM 2.700,-. ✆ 037349/6280.

Isotherm-0,75 l-Wassersack für Trinkwasser, neuw., mit neuem Mundstück u. Gurtzeug-Befestigungssatz. ✆ 07681/22087 (ab 18.00 Uhr).

Scorpio-Integralgurtzeug, rot, 185 cm, DM 300,-. Evtl. mit Schirm, Charly 92, kompl. DM 900,-. Prieler Integralgurtzeug, rot, 165 cm, DM 250,-. ✆ 08024/92094.

Vario Afro MP 3, mit Barograph, 2er Serienennummer, evtl. kompl. mit Nadeldrucker, Geschwindigkeitsmesser etc., DM 600,-. ✆ 08031/37971.

Bräuniger Alto Vario Basis, Bj. 94, mit Drachen-Speedbar-Halterung, DM 300,-. ✆ 0731/6023153 o. 07344/8756.

Charly Pinguin 90 mit Rucksack, Gr. M, DM 350,-. ✆ 07224/68531.

Charly Kangaroo (Brustfallschirm), 175 cm, Bj. 90, mit Charly-Mittelleinenschirm, DM 700,-. ✆ 0651/141987.

Komplettausrüstung: Blitz 146, Bj. 3/92, Leichthelm, Gr. 36, Airwave Race 2, 150 cm, SH, Bräuniger Competition mit Sensor, Bj. 4/94, kompl. DM 4.500,-. Afro Cumulus 8000, DM 200,-. Hochdachträger, 80 cm, Thule, DM 300,-. ✆ 08026/3670 (ab 21.00 Uhr, Mo. - Do.) o. 08171/60692 (✆ Nr. hinterlegen für Josef).

Gesucht

Gebrauchte Winde, günstig, auch reparaturbedürftig, bitte alles anbieten. ✆ 0541/72306 (ab 20.00 Uhr).

Hängegleiter bis DM 1.500,-. Auch ohne Check. Reflex, Laser, SP 11, Foil etc. ✆ 02903/7627 (abends).

Integralgurtzeug, mögl. Madreiter, 170 cm. ✆ 07391/5561.

AT 158, Flugfunkgerät, 2 Integralgurtzeuge, 190 cm/175 cm. ✆ 08024/92094.

Barograph Fa. Lufft, Typ 8025.00 ca. 135 x 95 x 60 mm. ✆ 0731/68208, Fax 62649.

Gleitschirmflieger in der Nähe Bonn/Köln, die Lust auf gelegentliche Kurz-Fliegerurlaube haben, besonders zum Austausch von Erfahrungen. Bin 22 Jahre alt. ✆ u. Fax 02223/28163.

Altes Beinschlaufengurtzeug (ohne Sitzbrett). ✆ 0821/409603.

Stiefel, Gr. 44; Overall Gr. 50/52. ✆ 07771/4788.

ITV Nunki oder Edel Apollo oder Paratech P21 u. ein Rettungsschirm für 73 kg Pilotengewicht. ✆ 06321/919177, Fax 14506.

Gleitschirm (Hochleister), 70 - 95 kg, z.B. Omega III o.ä. ✆ 07665/930053.

Magic IV-166 als Ersatzteillager. ✆ 06150/85963.

Wer hat schon einmal in Kuba (im Frühjahr) seine Runden mit Drachen oder Gleitschirm gedreht? Brauche dringend Infos. Gebe auch einen aus! ✆ 05203/5178. Stefan Adam, Enger Straße 131, 33824 Werther.

Aerologic 51 Biplace mit 200 kg Reserve. ✆ 08441/5835.

Stiefel, Gr. 44; Overall, Gr. 52; gr. Rucksack f. Gleitschirm. ✆ 07771/4788 (abends).

Kreta/Griechenland, wer kann mir Informationen über's Drachenfliegen dort geben? ✆ 0202/85751 (abends).

Doppelsitzergleitschirm. ✆ 0741/44522 (ab 18.00 Uhr).

Zephir CX, ab Bj. 90, günstig. ✆ 07531/78265.

Wer hat Lust, im Raum Osnabrück eine Windenschleppgemeinschaft zu gründen. Wenn Ihr auch das Warten auf Südwind satt habt, dann ruft doch mal an. ✆ 0541/72306 (ab 20.00 Uhr).

Reisepartner(in) mit mögl. viel Zeit, Alter usw. gesucht von beurl. Lehrer, Schirmflieger, eig. Campingbus, im Sommer: Alpen, Südeuropa, sonst: weltweit, auch ohne Schirm. Horst Giese, Liebrechtstraße 1, 30519 Hannover.

Tausche DHV-Info Nr. 68 - 83 gegen Flasche Jack Daniels + Porto. ✆ 05509/1482.

Tausche Pamir, Bj. 91, guter Zustand, gegen Funfex o. Perfex (evtl. Wertausgleich). ✆ 0345/5501431 (bitte länger anläuten!).

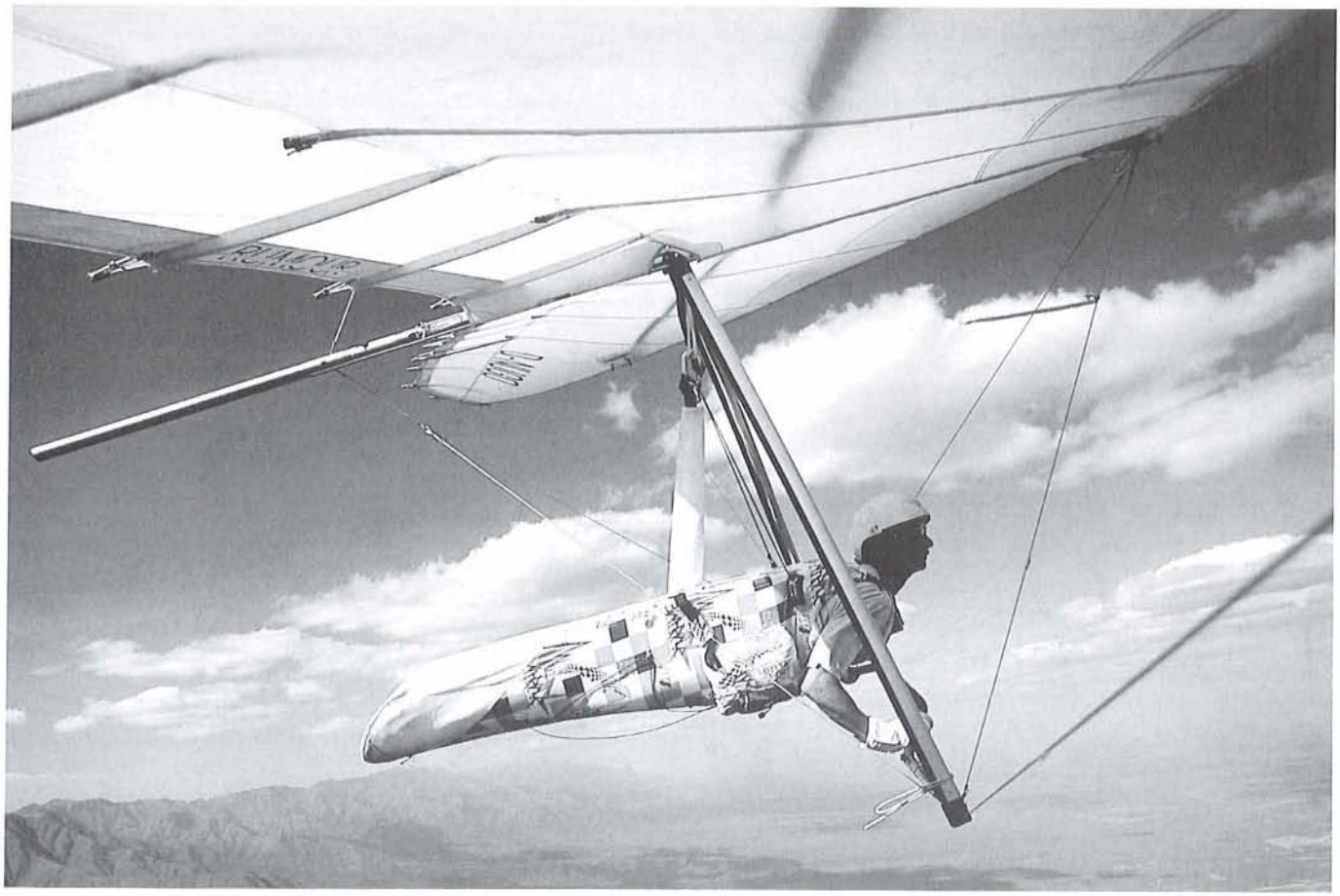


Foto: Michael Wolegather

Kaufvertrag über einen gebrauchten Hängegleiter/ein gebrauchtes Gleitsegel

Verkäufer _____ Käufer _____

_____ _____

_____ _____

Tel./Fax _____ Tel./Fax _____

Gerätemuster _____ Hersteller _____ Zulassungs-Nr. _____

Baujahr/Datum Stückprüfung _____ Datum letzte Nachprüfung _____ Werk-Nr. _____

Zubehör _____

Mängel bei Besichtigung _____

Frühere Schäden (außer Steuerbügel und Segellatten) _____

Der Verkäufer verkauft das Fluggerät mit dem genannten Zubehör an den Käufer. Fluggerät und Zubehör sind gebraucht.

Fluggerät und Zubehör wurden in startfertigem Zustand vom Käufer besichtigt. Mängel – außer den oben genannten – hat der Käufer nicht festgestellt.

Der Verkäufer erklärt, daß ihm keine weiteren Mängel und keine früheren Schäden – außer den oben genannten – bekannt sind und daß seines Wissens Fluggerät und Zubehör in lufttüchtigem Zustand sind.

Der Verkäufer erklärt, daß er der alleinige Eigentümer des Fluggeräts und des Zubehörs ist und keine Rechte Dritter (z.B. Eigentumsvorbehalt des Händlers, Sicherungsübereignung) daran bestehen.

Kaufpreis DM _____ in Worten _____

Sonstiges (z.B.über Probeflug, Nachprüfung, Kennzeichen, Haftungsausschluß, Rückgaberecht) _____

_____

_____

Ort, Datum _____

Unterschrift Verkäufer _____ Unterschrift Käufer _____

Quittung

Der Kaufpreis wurde heute an mich bezahlt.

Zahlungsweise _____

Ort, Datum _____

Unterschrift Verkäufer _____

Das Fluggerät mit Betriebsanweisung und vereinbartem Zubehör wurde heute an mich übergeben.

Ort, Datum _____

Unterschrift Käufer _____

SCENE G

SEPP GSCHWENDTNER

Um die Weihnachtstage zog es wieder viele von uns in den Süden, in die Sonne. Richtig braun sind heuer nur wenige geworden, einige sind angeblich mit Schwimmhäuten zwischen den Fingern heimgekommen, so oft hat es geregnet.
Manchmal möchte man mit dem Flugsport schon verzweifeln. Scheint mal die Sonne, ist kein Wind oder er kommt von hinten. Paßt der Wind, regnet's. Scheint die Sonne und paßt die Windrichtung, bläst's garantiert zu stark!

Aber sind wir doch ehrlich, welcher Sport wäre besser gewesen? Die Tennisspieler kamen sich in den überfluteten Courts vor wie im Aquarium, sogar den Surfern war's zu naß. Den Tauchern wurde in der schmutzigen Brühe die Sicht genommen und angeblich hatten die Golfspieler ihre Bälle sogar mit Schwimmflügerl ausgerüstet. Und wenn dann wieder mal die Sonne vom Himmel scheint, der Wind und die Thermik dann doch ausnahmsweise stimmen, lachen wir sie alle von oben sowieso aus!

Je schlechter die Witterung, desto intensiver die Diskussionen über neue Gleitschirmmodelle. Wer von Beginn an dabei war, der weiß, am Anfang stand die Gleitzahl, dann das Mindestsinken. Als man bei beiden Werten so stark übertrieben hatte, daß eine weitere Steigerung der Prospektwerte nicht mehr möglich war - die Segelflieger wären sonst beleidigt gewesen - kommt nun als neuer Trend die »Maximal-Geschwindigkeit«. Von über 60, sogar 70, ist in Anzeigen und Schirmvorstellungen zu lesen. Vermutlich wäre allerdings auch ein Maxi schon 60 geflogen, mit 200 Kilo dran und 7 Meter Sinken. Beim »70er-Schirm« habe ich allerdings bei Tests mal zugeschaut. Die Daten waren zwar schon lange veröffentlicht, das Gerät allerdings erst soweit, daß der Testpilot froh war, im Trimmtempo unfallfrei geradeaus zu fliegen!
Da es mich schon einige Male bei relativ hohem Flugtempo zerlegt hat und ich kein Freund des Kunstflugs bin, träume ich eher von einem Segel, mit dem ich in bockigen Verhältnissen angstfrei 45 fliegen kann, als davon, morgens bei Sonnenaufgang - wenn die Luft am ruhigsten ist - mal 60 oder 70 drauf zu haben.

Berüchtigt für seine Flugfiguren, nicht nur bei hohem Tempo, ist Ernst Strobl, Ex-Europa- und Vizeweltmeister. Nun widersprechen sich, je nach Freundschaftsgrad zu ihm, die Angaben, warum seine Freundin beim Doppelsitzerflug zum Heiratsantrag ja gesagt hat. War's der romantische Einfall, hoch über Grund einen Blumenstrauß herauszuziehen? War es die Angst vor angedrohten Flugmanövern? Oder liebt sie ihn einfach?

Lesen ist auch eine mögliche Beschäftigung bei Dauerregen. Las ich doch kürzlich in einer Bergsteigerzeitschrift den intelligenten Satz, daß aus Naturschutzgründen »der Tourist, der zu Hause bleibt, der bessere Tourist ist«. Also ist der bessere Bergsteiger der, der nicht bergsteigt, der bessere Flieger der, der nicht fliegt usw. Abgesehen davon, daß man sich viel Training sparen könnte, hat mich diese Aussage doch erschreckt. Schon als Kind las ich in den geliebten Cowboyhefterl äußerst ungern den Satz »nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer«, wenn man die Aussage des »Naturschutzfreundes« weiterspinnt, könnte man auch herauslesen, der beste Naturschützer ist der Mensch, der gar nicht lebt.

Das Problem ist doch leicht zu lösen! Man verbietet den Mitgliedern der Sportverbände die Fortpflanzung, wir legen in Zukunft dem Info eine Zwei-Monats-Packung Kondome bei und innerhalb einer Generation gibt es keine Probleme mehr.

Dagenbach-Cup

An einem goldenen Oktobertag wurde auf dem Schleppgelände in Dagenbach bei Trautskirchen die 2. offizielle Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Den teilnehmenden Piloten wurden in 2 Durchgängen anspruchsvolle Aufgaben gestellt. Ziellandung und Zielwerfen in einen 10-Meter-Kreis, unmittelbar anschließendes Laufen mit aufgezogenem Schirm und einige knifflige Theoriefragen waren die von Tasksetter Thomas Glöckner ausgesuchten Prüfungen, die hohe Anforderungen an Geschicklichkeit und Schirmbeherrschung stellten. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte folgendes Ergebnis gefeiert werden: 1. Jürgen Kaßner, 2. Thomas Renz, 3. Jochen Krämer, 4. Wolfgang Hofmann, 5. Helmut Sternahl, 6. Wolfgang Reif.
Bei nachfolgenden Firmen möchten wir uns für die gestifteten Preise bedanken: Glöckner Flugsport, Edel, Aero-Sport. Auch den ansässigen Landwirten, die uns den ganzjährigen Flugbetrieb ermöglichen, sagen wir ein herzliches »Danke schön!«.

Gleitsegelclub Frankenthermik
Thomas Rönz

Jahresabschlußfeier mit Umweltaktion

Der Gleitschirmclub Ratisbona führte eine große Reinigungsaktion am vielbeflogenen Burgberg in Kallmünz durch. Seit nunmehr 7 Jahren befreien die Mitglieder des Gleitschirmclubs Ratisbona den Berg von allem möglichen Unrat, den Spaziergänger, Schulklassen, Zuschauer und auch mutwillige Umweltsünder zurücklassen. Wuchernde Schleenstauden wurden zurückgeschnitten und Trittschäden in der Trockenrasenfläche mit Rasenstücken ausgebessert. Nach getaner Arbeit ging´s am Abend dann in die Gaststätte Spitzauer nach Penk im schönen Naabtal. Hier hatte der Wirt 2 Spanferkel zubereitet, die nach Obelix-Manier verzehrt wurden.
Nachdem sich alle den Bauch vollgeschlagen hatten, wurden die Sieger der Vereinsmeisterschaft geehrt. Geschäftsführer Winfried Mellar überreichte die Pokale.
1. Platz: Ludwig Lohner, neben dem Pokal gewann er ein verlängertes Wochenende mit Familie in Saalbach, gestiftet von der Pension Seighof, 2. Platz: Fonse Obermoser, 3. Platz: Hermann Klarl.
Der erste Wertungsflug unserer Vereinsmeisterschaft in Saalbach (Österreich) war ein Speedrun mit Ziellandung. Nachdem der Wind gedreht hatte, ging´s zum zweiten Durchgang zur Schönleiten. Der relativ kleine Landeplatz bereitete hier einigen ein wenig Probleme. Trotzdem kamen wieder alle gut runter, ebenso wie beim Finaldurchgang. Herzlichen Dank an Hannes Niederseer und seine Frau Claudia von der Pension Seighof in Saalbach. Nicht nur, daß sie uns hervorragend bewirtet haben, Hannes hat uns überall hinbegleitet und eingewiesen, er hat unseren Wettbwerb organisiert, ausgerichtet und ausgewertet.
Sieger des Streckenflugpokals wurde Heinz Held mit einem Flug über 58 km vom Burgberg Kallmünz bis nach Grafenwöhr. Von einem 80-m-Buckel im Flachland eine tolle Leistung.

Gleitschirmclub Ratisbona
Hubert Traubinger

Schauinsland

Im Flugebiet Schauinsland/Schwarzwald darf nur mit dem unbeschränkten Luftfahrerschein (B-Schein) Gleitschirm geflogen werden. Die Geländeordnung ist zu beachten. Zuwiderhandlungen werden geahndet.

Gleitschirmclub Colibri
Helmut Fehr

Der Veranstalter, die Gewinner und ein Standard-Drachen aus dem Jahr 1976

Uralt-Flattermann und Sinktüten

Eingeladen hatte wieder mal das Team von HB-Drachensport aus Michelbach an der Bilz (Schwäbisch Hall). Hermann Brodbeck und seine Leute haben tief in den Fundus der alten Schulgeräte und in Zahlung genommener Ladenhüter gegriffen, um sowohl Fliegern als auch Publikum das Ultimate an altem Gerät und Fun bieten zu können.
In der Disziplin Gleitsegel gingen 35 Pilotinnen und Piloten an den Start, darunter viele Schüler, aber auch A-, B- und Wettkampfpiloten. Bei den Drachenfliegern kam nur ein halbes Dutzend zusammen, das sich an den Uralt-Flattermann aus dem Jahr 1976 traute.
Drachen und Gleitsegel schenkten den Piloten nichts. Geräte wie der Randoneuse Maxi oder der Condor HP 9 waren so überholt, daß damit nur mit Mühe und Not abzuheben war. Je größer die Qual des Piloten, desto besser die Gaudi fürs Publikum.
Nach mehreren harten Stunden Wettkampf in den Disziplinen »Sink-Fix« (wer ist am schnellsten unten) und Zielflug standen die Gewinner fest. Erster im Bereich Gleitsegel wurde Reinhold Wieland vor Lars Bertram und Torsten Kunitz. Bei den Drachen-Piloten holte sich Knut Bertram den Pokal, vor seinem Bruder Lars Bertram und 120-Kilo-Mann Ralf Haberla.

Peter Lindau

Neue Anschschrift

Gleitschirm-Club-Chemnitz
René Dreiße
Körnerstraße 4
09130 Chemnitz
Funk-Tel. 0172/3711335

Ohne Barograph

Für das gesamte Jahr 1995 wurde von unserem Verein ein Streckenflugpokal nach dem Vorbild des DHV ausgeschrieben. Die Modalitäten waren jedoch etwas einfacher gehalten, so daß auch GS-Piloten ohne Barograph daran teilnehmen konnten.
Überraschenderweise war die Teilnahme sehr rege, mit teilweise überdurchschnittlichen Leistungen. Es gab folgende Wertung: 1. Klaus Römer auf Omega III, 2. Erik Große auf Omega III, 3. Michael Wilske auf Sphinx 126.
Die Damenwertung gewann Gaby Schlosser auf Sensor L. Herauszuheben ist dabei, daß der Streckenflugpokal von einem GS-Piloten gewonnen wurde, welcher lediglich »Flachlandstreckenflüge« (Windenstart) zur Bewertung einreichte.
Kontaktadresse: Peter Felk, Steinadlerweg 11, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731/88116.

Flugfreunde Ulm/Donautal
Peter Felk

Teuflisch

Besonders umfangreich und informativ sind die Jahresschriften des Drachenflug-Clubs Loffenau. Die Zeitschrift '95 umfaßt einen weiten Bogen interessanter Themen, angefangen von der Fluggebietsbeschreibung über Wettertips bis zum Wettbewerbssport. Auch die Artikel über die zwei ältesten aktiven Mitglieder, Hermann Giugas, 70 Jahre alt, der seit 50 Jahren fliegt, und Hermann Neuschütz, 77 Jahre alt und immer noch mit seinem Atlas-Drachen in der Luft, sind sehr interessant. Auf die Ausgabe 1996 kann man sich freuen.

Drachenflug-Club Loffenau
Frank Brüstle

Pressewettkampf

Beim 2. Gleitsegelcup hatten die GSC-Thermikvögel die Möglichkeit, bei bestem Flugwetter den vom Club ausgesetzten Wanderpokal und erstmals einen »Cup-Pokal 95« zu gewinnen. Die Flugaufgaben bestanden aus Flugzeitschätzen, »Ohrenanlegen« und einer präzisen Ziellandung (Kreis mit Punkt, 10-m- und 20-m-Markierung). Für die zahlreichen kleinen und großen Gäste bot der GSC innerhalb eines Rahmenwettbewerbes Aufziehübungen und andere Spiele an. Jeder Teilnehmer durfte sich über kleine Preise oder Urkunden freuen.
So ein Ereignis ließ sich selbst die Presse nicht nehmen. Gleich drei verschiedene Zeitungsreporter aus der Umgebung prüften ihre Fähigkeiten im Gästewettbewerb (und später bei den tollen Berichten und Fotos ihrer Artikel.) Beim anschließenden Beisammensein ging es zur Siegerehrung.
Ergebnis: 1. Helmut Giesen, 2. Rolf Ebeling, 3. Axel Flöte. Im nächsten Jahr soll es dann einen 3. GSC-Gleitsegelcup geben. Gastpiloten sind herzlich eingeladen, und nicht nur an Flugtagen. Tel. GSC-Weser, 0421/230839 und 5385376.

Gleitsegelclub Weser
Rolf Ebeling

Freundschaft zwischen Drachen- und Segelfliegern

Der Drachenflugclub Saar veranstaltete auf dem Segelfluggelände in Kell einen Windenschlepplehrgang, der ein voller Erfolg war.
Im Herbst 94 stellten wir im Verein eine Gruppe zusammen, die den Schleppschein machen wollte. Nicht weniger als 41 Interessenten trugen sich in die Liste ein. Klaus Ludwig aus Hilbringen kümmerte sich um die Organisation. Ein Problem war allerdings immer noch, ein Ausbildungsschleppgelände zu finden.
Nach längerem Suchen kamen wir auf die Idee, den Segelflugplatz in Kell zu nutzen. Klaus hatte guten Kontakt zu Theo Geisen aus Schillingen, der erfolgreicher Drachenflieger, aber auch Segelflieger im Segelflugclub Kell ist. Über Theo war schnell der Kontakt zu Herrn Grämer, dem 1. Vorsitzenden, hergestellt. Was jetzt kam, war für mich eine große Überraschung.
In kürzester Zeit hielt Herr Grämer eine Vorstandssitzung der Segelflieger. Alle waren von der Idee, Drachenflieger auf dem Segelfluggelände auszubilden, begeistert. Herr Grämer unterstützte uns beim Antrag an die Bezirksregierung Trier für die Sondernutzung des Segelflugplatzes.
Die Segelflieger stellten ihre Halle zum Unterstellen der beiden Winden und der Drachen zur Verfügung. Außerdem durften die Drachenflieger die große Werkstatt mit allen Werkzeugen für Reparaturen benutzen. Das Tollste war allerdings, daß wir Drachenflieger das Clubheim mit Kneipe, Telefon, Küche, Erste-Hilfe-Ausstattung, Toiletten, komplett geheizt und frisch geputzt nutzen durften. Fluglehrer Edward Lenzen erhielt den Generalschlüssel für die gesamte Segelfluganlage. Man vertraute ihm Getränke, Essenskasse und Telefoneinheitenbuch an. Er durfte auch das Clubheim als Schlafstätte benutzen.
Nach den Unkosten befragt, bekamen wir zur Antwort: »Das kostet nichts. Wir Flieger müssen doch zusammenhalten, denn was gibt es Schöneres, als ohne Motor, lautlos wie ein Adler, über dem Hochwald zu fliegen«. Diese Aussagen sind mir aus Gesprächen unter Drachenfliegern bekannt. Aber sie paßten doch gar nicht zu meinem Bild von den Segelfliegern.
Natürlich war die 6-wöchige Schleppausbildung ein voller Erfolg. Auch bei schlechtem Wetter kam im bequemen Clubheim kein Frust auf. In den Segelfliegern fanden wir interessierte Zuschauer. Sie fragten uns ständig über die Leistung der Drachen, Gleitzahl, Sinken, Verhalten beim Kreisen in der Thermik, Flugzeiten, Streckenflüge, Spitzenleistungen.
Außerdem bekamen wir Schleppschüler besonders von den älteren Segelfliegern wertvolle Tips, über das Gelände, wo mit Thermik gerechnet werden kann, wo geländebedingte Rotoren und Turbulenzen stehen und auf welcher Strecke

man den Segelflugplatz am besten verläßt. Mit über 1000 Schlepps ohne Unfall und ohne größere Probleme ging unser Schleppseminar mit der abschließenden Prüfung zu Ende.
Die Mitglieder des Segelflugclub Kell hatten wesentlichen Anteil an diesem Erfolg. Als Dankeschön an die Segelflieger veranstalten wir ein großes Abschlußfest mit Spanferkelessen und Kölsch vom Faß. Gemeinsam feierten wir bist spät in die Nacht. An diesem Abend wurden einige Fachgespräche geführt und manche Freundschaft geschlossen. Alle Drachenflieger waren von der überschwenglichen Gastfreundschaft der Segelflieger begeistert.
Beim Drachenflugclub Saar mit seinen 160 Mitgliedern hat sich mit diesem Kurs die Zahl der Piloten mit Windenschleppberechtigung auf einen Schlag verdoppelt. Jetzt denken wir darüber nach, neben der mobilen Winde vielleicht auch eine stationäre Winde anzuschaffen.

Drachenflugclub Saar
Helmut Bonertz

Großes Programm

Das neue Jahresprogramm des 1. PCS ist äußerst informativ und umfangreich. Von der Einführung in den Gleitschirmflugsport bis zu einem Ausfahrten- und Weiterbildungsprogramm, von wichtigen Telefonnummern bis zur Notfallkarte reicht der Bogen der 50-seitigen Broschüre.
Besonders der Terminkalender für die Veranstaltungen ist außergewöhnlich, gibt es doch Seminare z.B. über Gurtzeugeinstellung, Wetterkunde, Erste-Hilfe-Training und Gruppenfahren bis Südkalifornien.

1. Parafly-Club-Schwaben
Wolfgang v. Brunn

Hilfsbereitschaft

Im letzten Frühjahr wollte ich einmal in Oberfranken gleitschirmfliegen. Schon am frühen Vormittag wehte ein leichter Ostwind. Um 14.00 Uhr war ich dann in Neukenroth. Bis ich das Fluggebiet erfragt und den Startplatz zu Fuß erreichte, verging eine geraume Zeit. Der Startplatz besteht aus einer kleinen Lichtung mitten im Wald mit anschließender Schneise, die mit 2 - 4 m hohem Jungholz bestanden ist.
Da mir der Wind oben an den 25 m hohen Baumwipfeln auf beiden Seiten der Schneise etwas zu stark vorkam, ließ ich mir viel Zeit beim Auslegen des Schirmes, um in der Abendflaute zu starten. Nachdem ich den Schirm fast oben hatte, kippte er plötzlich seitlich so schnell weg, daß ich nicht mehr wirkungsvoll reagieren konnte. Ich legte ihn nochmal aus. Der Wind kam mir jetzt noch ungünstiger vor, obwohl es in der Lichtung verhältnismäßig ruhig war. Ich glaubte schon nicht mehr ganz an einen Flug an diesem Abend, wollte aber auf jeden Fall noch einmal aufziehen und den Schirm länger oben halten. Ich dachte auch an den 140 km langen Rückweg.
Da kam auch noch ein jüngerer Mann dazu, der sagte, er würde nicht fliegen, der Wind außerhalb des Waldes hätte mindestens 40 km/h. Als er dann noch sagte, daß er Einheimischer wäre, gab ich sofort auf, packte meinen Schirm und ging ins Tal hinunter. Unten auf den Wiesen konnte ich feststellen, daß sich die Windstärke trotz der späten Stunde seit meiner Ankunft verdoppelt hatte. Ich dachte an den einheimischen Flieger, der mich von unten gesehen hatte und nur meinetwegen zum Startplatz hinaufgefahren war. Ich hatte mich zwar bedankt, hätte ihn aber auf ein Bier einladen sollen.
Nochmals besten Dank an den hilfsbereiten, namentlich unbekannten Flieger.

Hubert Zuleger

Richtige Preise

Im DHV-Info 83 vom Dezember 95 wurden durch ein Mißverständnis unsere Preise für 2-Jahres-Nachprüfungen falsch abgedruckt. Da je nach Gleitschirmtyp ganz verschieden aufwendige Arbeiten anfallen (z. B. Leinendehn- und -zerreißtest: Black Magic I - zwei Leinen, P40 Biplace - fünf Leinen), sind die Preise für jeden Schirmtyp anders. Um die Kosten für die Piloten so niedrig wie möglich zu halten, beginnt ein Check beim kritischen Teil des jeweiligen Schirmtyps, wodurch bei einem etwaigen Durchfallen geringe Kosten entstehen.
Normal anfallende Kosten je nach Gleitschirmtyp: 220 DM bis 363 DM, plus Versandkosten, Nachnahme ca. 18 DM.

Aerosport
Konny Konrad

Vereinsmeisterschaft mit UL-Schlepp

Die Mosbacher Drachenflieger ließen die Flugsaison 1995 ausklingen. Auf dem Windenschleppgelände in Schönbrunn, trafen sich die Freunde des lautlosen Flugsports zu einem kleinen Wettstreit. Da sich im Oktober die warmen Winde, in Fachkreisen Thermik genannt, auch schon zur Ruhe begeben hatten und somit der »Motor« des Drachenflugsports fehlte, wurde mit Winde und Ultraleichtflugzeug etwas nachgeholfen.
An dieser Stelle, ein großes und herzliches Dankeschön an die Bauern und Verpächter aus Schönbrunn und an das Regierungspräsidium Karlsruhe. Sie leisteten eine unbürokratische und schnelle Hilfe für die Ausnahmegenehmigung, um UL-Schlepps durchführen zu können. Das Gelände in Schönbrunn ist ansonsten nur für die Winde zugelassen.
Während Spaziergänger, Reiter und Neugierige den großen Vögeln aus Aluminium und Stoff zuschauten, wetteiferten die Piloten untereinander, wer am längsten in der Luft bleibt und dem Landepunkt am nächsten aufsetzt. Der Wettergott war den Fluggesellen wohlgestimmt und die Kameradschaft und das einmalige Erlebnis wie ein Vogel durch die Luft zu gleiten, wiegt beim DCM mehr als ein messerscharfer Wettkampf.

Delta-Club-Mosbach
Klaus Gramlich

Keine Gastpiloten

Der Drachenfliegerclub Starzeln muß leider mitteilen, daß nach Gesprächen mit den Ortschaftsverwaltungen Hausen im Killertal und Starzeln sowie mit den Jagdgesellschaften, für Gastflieger ab sofort Flugverbot besteht. Im Fluggebiet Schnait dürfen daher ab sofort nur noch Vereinsmitglieder fliegen. Das Schleppgelände in Albstadt-Tailfingen ist von dieser Regelung nicht betroffen. Wir bitten um Euer Verständnis

Drachenfliegerclub Starzeln
Jürgen Lehnert

2000 Besucher

Es war soweit, der Albatros Gleitsegelclub Untermain feierte sein 5-jähriges Bestehen in Aschaffenburg-Nilkheim. Petrus meinte es gut mit uns und ließ genau an diesen Tagen die Sonne gewähren.
Weit über 2000 Besucher kamen an diesem Wochenende zum Schleppgelände. Um Drachen- und Gleitschirmfliegern sowie Zuschauern einen zügigen Schleppbetrieb zu bieten, setzten wir unsere beiden stationären Winden ein. Sieger des Gleitschirm-Punktlandewettbewerbs wurden Armin Harich und Albatros-Mitglied Matthias Sauer.
Ausgediente Gleitschirmausrüstungen wurden für Probesitzen und Aufziehübungen von den nichtfliegenden Besuchern beansprucht. Außerdem wurden die Kinderhüpfburg und nicht zuletzt das Festzelt stark frequentiert.
Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Gastpiloten für den Beitrag zum Gelingen unseres Festes herzlich bedanken.

Albatros Gleitsegelclub Untermain
Sonja Link

Infotelefon

Aktuelle Informationen zum Schleppbetrieb sind neu unter Tel. 030/ 8526210 freitags ab 20 Uhr zu erhalten.

Flying Penguins
Sabine Markus

Vorstand mit Ökowart

Bei der Jahreshauptversammung nahmen von den zur Zeit im Club befindlichen 140 aktiven Mitgliedern 47 teil. Der seit 2 Jahren amtierende 1. Vorsitzende Armin Püschel trat aus beruflichen und privaten Gründen zurück. Als neuer 1. Vorsitzender wurde Dr. Ing. Neithard Müller gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind 2. Vorsitzender Manfred Ullrich, Kassenwart Martin Allgaier, Schriftführer Jürgen Friebe, Geländewarte Manfred Stegele, Frank Frankus, Joachim Cuolt, Wettkampfleiter/Sicherheitsbeauftragter Michael Braunstein, Ökowart: Klaus Mettke, Sport-/Jugendwart Pablo Moroda.
Der Club weist einen ausgeglichenen Haushalt auf. Wegen leicht rückgängiger Mitgliederzahlen (der Gleitschirmsport wird populärer!) und gleichzeitig steigender Kosten wurde jedoch erstmals seit vielen Jahren eine Anhebung des Jahresmitgliedsbeitrages beschlossen.

Drachenfliegerclub Südschwarzwald
Jürgen Friebe

Partner gesucht

Seit nunmehr 5 Jahren hat sich am Flugplatz Ailertchen/Westerwald eine kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen den ansässigen Segel- und Motorfliegern des Flugsportvereins Glück Auf Ailertchen und den Himmelsstürmern Lahn entwickelt. In dieser Zeit wurden viele schöne Flüge mit Gleitschirm und Drachen aus der Winde gestartet.
Ab der Saison 96 wird in Ailertchen zusätzlich UL-Schlepp stattfinden. Die Himmelsstürmer Lahn können somit als einer der wenigen Vereine im Dreiländereck Hessen/Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz Winden- und UL-Schlepp durchführen. Ailertchen ist das beste Beispiel für ein funktionierendes Miteinander der verschiedensten Flugsportarten und bietet aufgrund der topographischen Gegebenheiten gutes Streckenflugpotential. Neue Mitglieder, insbesondere Gleitschirmflieger, sind herzlich willkommen. Auch Gastpiloten, die die Regeln auf einem Flugplatz respektieren, können das Fliegen in angenehmer Atmosphäre in Ailertchen kennenlernen.
Info: Harald Möglich, Tel. u. Fax 06442/7735.
Wir sind auch am Aufbau einer Partnerschaft mit einem anderen Verein zwecks gemeinsamer Aktivitäten (Fliegerlager usw.) interessiert. Interessierte Vereine wenden sich bitte an obige Nummer.

Himmelsstürmer Lahn
Harald Möglich

Oben: Neue Seilwinde mit Windenfahrer »Lupo«. Rechts: Saarlandmeister Dietmar Grewenig

Herzlich willkommen

Seit Herbst letzten Jahres verfügen die Gleitschirm-Freunde Hochwald, in Zusammenarbeit mit dem Gleitschirm-Center Hochwald endlich über die lang ersehnte Doppeltrommelseilwinde.
Da fast alle Mitglieder unseres Vereins im Besitz eines Windenschleppscheins sind und wir in der glücklichen Lage sind, sechs Windenfahrer zu haben, wurden in der doch recht kurzen Zeit über 200 Schlepps durchgeführt.
Für die kommende Flugsaison sind zwei weitere Fluggebiete zur Zulassung in Bearbeitung, wo auch Schulung und Prüfungen stattfinden sollen.
Aufgrund unseres regen Flugbetriebs im vergangenen Jahr hat sich unsere Mitgliederzahl deutlich erhöht. So konnten wir unter vielen anderen auch den amtierenden Saarland-Meister Dietmar Grewenig in unserem Verein als Mitglied begrüßen.
Zu unserem Windenschleppbetrieb ist jeder interessierte Gleitschirmflieger, oder der es noch werden möchte, herzlich willkommen.

Gleitschirm-Freunde Hochwald
Ernst Heuser

Bärenpokal

Der diesjährige Bärenpokal-Wettbewerb, verbunden mit dem 15. Vereinsjubiläum und alljährlichen Drachenflieger-Fest der »Althofdrachen« fand bei strahlendem Sonnenschein und trotz des kräftigen Ostwindes statt: Die neue Doppelwinde der »Althofdrachen« wurde zum ersten Mal voll gefordert, der Windenbetrieb ermöglichte die Abwicklung eines interessanten und vielseitigen Wettbewerbs. Die 28 Teilnehmer absolvierten insgesamt 120 unfallfreie Starts und erreichten bei 600 m ausgelegtem Seil und Ausklinkhöhen bis 300 m, Flüge von bis zu 20 Minuten Dauer! Dabei boten sie den zahlreichen Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm mit Zeitflug, Zielabwurf und Ziellandung sowie Cross-Line und Bojenflug und, nach einem Cut bei der Hälfte der Teilnehmer, Speed-Run über die drei Bojen als Finale.
Fritz Gröner und »Pinky« Köhler überreichten die Pokale. Gewinner des Bärenpokals wurde Martin Brinek; er gewinnt damit diesen Wanderpokal bereits zum zweiten Mal und reiht sich damit in die Gruppe derer ein, die bei einem weiteren Sieg den Pokal mit nach Hause nehmen dürfen. Der »Bärenpokal« 1996 verspricht interessant zu werden!
Zweiter wurde Michael Braunstein (OFC Südschwarzwald), Dritter Marc Hundsdorf (Althofdrachen). Gewinner des Seniorenpokals wurde Ernst Köhler (DC Augsburg), den Damenpokal gewann Petra Wendel (Althofdrachen). Unser Freund Emil Dvoroznak aus Böhmen war nun schon zum fünften Mal bei uns und zusammen mit den Freunden vom Dorfgasteiner Drachenfliegerclub (die übrigens ein großzügiges Geschenk mitbrachten) und Freunden aus der Schweiz zeigte er, daß der »Bärenpokal« wahrlich international ist.
Trotz manch anderer Festveranstaltung in der näheren Umgebung und drohender Gewitterfronten rings um Althof kamen zahlreiche Zuschauer, Bewohner umliegender Dörfer, Kurgäste aus Bad Herrenalb und viele Stammgäste, die uns jedes Jahr besuchen. Sie zeigen, daß die Drachenflieger in Althof ein fester Bestandteil der lokalen Sportszene sind.

Althofdrachen
Günter Hermann

Zum Gespräch »Bathmann-Hahne« Info 83

Schizophren

Ich weiß, es ist der blanke Neid, doch ich hoffe, daß ich auch für ein paar Sensible unter den Piloten spreche.
Ohne Not hat Jo nun zum zweiten Mal eine Plattform bekommen, um seine Adler-Phobie auszubreiten. Wie muß ich den Zusammenhang sehen? Einerseits wird Geld und Energie ver(sch)wendet (?) um ein Wildbiologisches Gutachten zu erstellen, andererseits druckt man die Schilderungen der Gallionsfigur des Drachensports (dem für Außenstehende alle nacheifern müssen), wie er (bei seinen offensichtlich häufigen Flügen) das Wappentier der Deutschen und Österreicher zur Weißglut bringt? Die Pointe: Auch Torsten versuchte das Bild zurechtzurücken - dieses Verhalten der Adler, aber auch glücklicherweise der Piloten, gibt es nicht.
Sponsoren:
Es muß offensichtlich so sein, daß die Sponsoren den Drachenfliegern die Tür einrennen! Wieder ohne Not geht man das Risiko ein, daß sich ein Sponsor verniedlicht fühlen könnte: »Zuckerl-Cup«. Kurt Axthammer, der die Gelder für den Drachensport von seiner Firma loseist, muß pedantisch jede Veröffentlichung sammeln, in der seine Firma genannt wird. Den Zuckerl-Cup-Coup kann er sich wohl sparen. Dabei sponserte SÜGRO nicht nur den SÜGRO-Cup sondern auch die Frauen-WM 94 in den USA und den Hexen-Cup, der als Unterstützung für den Frauensport fungiert. Jo als Arzt müßte es eigentlich wissen: Ein solches Verhalten ist schizophren - auch wenn das Ganze nur als Spaß gedacht war.

Raimund Rud

Zum Brief »Spanien/Costa de Almeria« Info 83

Flieger gerne gesehen

Als ortsansässiger Pilot und langjähriger Ausrichter der Sierra Nevada Gleitschirm Tours, muß ich dazu folgendes richtigstellen: Die vom deutschen Veranstalter Fly & Bike angesprochenen Verfehlungen entsprechen nicht der Wahrheit und zielen nur darauf ab, durch Panikmache an Start- und Landegebühren zu verdienen. Auch wurde nach Rücksprache mit den Gemeinden und Grundbesitzern nie eine Abmachung getroffen, die eine alleinige Nutzung durch Fly & Bike rechtfertigen.
Alle Start- und Landeplätze in dieser Region werden vom Club de Parapente Almeria betreut und es ist jeder Gastflieger, der sich an die Gesetze der Natur und Umwelt hält, gerne gesehen. Eine Benutzererlaubnis, die nur Geld kostet, ist nicht erforderlich. Ich werde diesem Trend nicht folgen und bitte alle Gleitschirmflieger sich bei Problemen und Fragen unter der Telefonnummer 0034/08756889 oder vor Ort unter 908756889 zu melden.

Sierra Nevada Gleitschirm Tours
Herbert Voigt

Zum Bericht »St. Hilaire 1995« Info 83

Geschmacklos

In der Dezemberausgabe des DHV-Info erschien ein Bericht über St. Hilaire mit diversen Bildern. Bei aller Anerkennung des Mutes und der Phantasie der Akteure scheint mir doch die Verkleidung als Gekreuzigter jenseits des guten Geschmacks zu liegen. Die begleitende Berichterstattung kommentiert die Vorstellung der Teilnehmer des »Coup Icare« als originell, in bezug auf die erwähnte Darstellung liegt dies weit daneben. Weglassen des Fotos wäre hier mehr gewesen.
Vielleicht sollten sich ja mal die Flieger Gedanken darüber machen, daß Gipfelkreuze und andere christliche Bauwerke nicht errichtet wurden, um Streckenflugpunkte zu dokumentieren - was ich natürlich ethisch nicht in Frage stelle -. Bemerkenswerterweise zeigt das Titelbild der gleichen Ausgabe das Gipfelkreuz des Wallbergs mit einem Gleitschirmflieger und ruft damit bei mir heimische, aber gleichwohl der Jahreszeit angemessene, nachdenkliche Gefühle hervor.

Egbert Dittrich

Hang- und Schleppcup

Der OHC Coburg hat 1995 gleich zwei Wettbewerbe erfolgreich durchgeführt.
Erster Wettbewerb für die Gleitschirmpiloten war der Rauensteincup, der in dem herrlichen Fluggelände im Thüringerwald in Rauenstein stattfand. An dem 280 m hohen Gelände wurden bei besten Wind- und Wetterbedingungen Flüge mit 1500 m Startüberhöhung und Flugzeiten bis zu 3 Stunden gewertet. Wettbewerbsausklang mit Siegerehrung fand am späten Abend bei einem traditionellen Spanferkelessen in der Triniushütte statt. 1. Platz Tino Forkel, 2. Platz Norbert Fuß, 3. Platz Bertram Greulich.
Zweiter Wettbewerb für den auch sehr aktiven Windenverein war der Windencup. Er fand bei noch relativ guten Wetterbedingungen statt. Zahlreiche Flüge bis zu 1 Stunde und kleinere Streckenflüge bis 20 km wurden an zwei Tagen mit über 40 Teilnehmern erflogen. Auch Piloten aus den Nachbarvereinen von Bamberg und Tettau nahmen zahlreich daran teil. 1. Platz Rainer Menzel, 2. Platz Jens Volkmar, 3. Platz Kurt Leistner

Oberfränkischer Hängegleiterverein Coburg
Norbert Fuß

Spannende Hauptversammlung

Bei der Hauptversammlung des 1. Parafly Club Schwaben zum Jahresabschluß 1995 war auch diesmal eine Neuwahl erforderlich, weil Peter Läuger aus beruflichen Gründen sein Amt als 1. Vorsitzender aufgeben mußte. An seine Stelle wählten die ca. 60 Anwesenden Wolfgang Arnold, dessen Referat für Tourenorganisation Beate Schlaps als zweite Dame im Vorstand übernahm.
Für die Arbeit des Vorstandes und der Beisitzer gab es Lob und Anerkennung. Nicht so einig war sich die Versammlung bei den Anträgen zu Satzungsänderungen. Über den wichtigsten Punkt, die Verlegung des Vereinssitzes nach Filderstadt, herrschte jedoch Einigkeit. Sehr kontrovers und zeitaufwendig wurde über den Antrag zur Beitragserhöhung diskutiert. Letztlich fand man aber auch hier einen Kompromiß, der einerseits die Vereinsfinanzen gesund erhält und andererseits auch von jenen akzeptiert werden kann, die nicht zu Unrecht bei jeder Gebühren- und Preiserhöhung hellwach werden.

1. Parafly Club Schwaben
Wolfgang von Brunn

Ratespiel

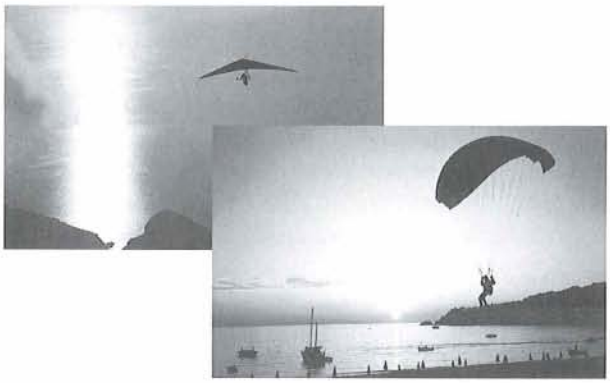
Ein roter Sportwagen braucht von 0 auf 100 6 Sekunden. Wie lange brauchte unser Roter von 0 auf 2000?

Antwort:
Vom Ferienorf direkt am Mittelmeer bis zum Gipfelstartplatz auf knapp 2000 m 60 Minuten bis 4 Stunden.

Wann braucht man 4 Stunden?

Antwort:
Wenn man während der Auffahrt drei Stunden lang einen Nullschieber hat, weil die Kardanwelle kaputt ist.

Wie lange dauert eine kleine Ewigkeit?



Antwort:
1001 Nacht und noch so lange, wie ein Drachen nach dem Start auf dem Badadag (Berg vater) braucht, um sich während eines märchenhaften Fluges bis zur Landung in einen Gleitschirm verwandelt zu haben.

Drachen- und Gleitschirmfliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn in der Türkei
Armin Dallibor

Neuwahl der Flugschulvertreter

Anläßlich der DHV-Schulleitertagung in Ulm wurden folgende Schulleiter als Vertreter der DHV-Flugschulen gewählt:
Gebhard Holzner, Flugzentrum Ruhpolding, Tel. 08663/668, Fax 776
Knut Jäger, Harzer Gleitschirmschule, Tel. 05322/1415, Fax 2001
Susanne Hensold, Adventure Sports GmbH, Tel. 08042/4004 o. 4559, Fax 4831.
Günter »Carlo« Koch, Flugschule Tübingen, ist nach 2-jähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Wir bedanken uns im Namen der Flugschulen für seine engagierte Tätigkeit. Die Lücke für Carlo als Windenfachmann wird durch Knut Jäger wieder geschlossen.
Die Vertreter der Flugschulen sehen sich als Mitbestimmungsrat der Flugschulen gegenüber dem Bauftragten. Alle DHV-Flugschulen haben die Möglichkeit, sich mit Kritik, Anregungen und Sorgen an die Vertreter direkt zu wenden.

Harzer Gleitschirmschule
Knut Jäger

Frühjahrsmeeting mit Testival

Am 23. und 24. März findet auf dem Segelflugplatz Salzgitter-Schäferstuhl ein Frühjahrsmeeting mit Testival, das die Harzer Gleitschirmschule ausrichtet, statt.
An zwei Tagen werden mehrere namhafte Firmen ihre Produkte präsentieren. Es besteht für Zuschauer die Möglichkeit von Tandemflügen im Gleitschirm an der Winde und Rundflüge im UL und Motorflugzeug. Testpiloten werden die Produkte vorstellen, der Swift wird im UL-Schlepp oder an der Winde geflogen.
Am 23.3. findet abends eine Vortragsveranstaltung in der Bundeswehrkaserne Fliegerhorst statt. Themen:
- *Streckenfliegen an der Winde/Mittelgebirge (Planung, Durchführung, Dokumentation), Referent: Toni Bender*
- *Sicherheitstraining/Steuerbare Reserve, Film und Wortvortrag durch Karl Slezak.*
- *Referat über GPS durch Christoph Weber*
- *LBA, Referat über Meldung von Flugunfällen, Referent: Peter Rieger.*

Eine Tombola mit tollen Preisen winkt und es werden, bisher einmalig, Testschirme versteigert. 5% des Erlöses, auch Einnahmen aus Tandemflügen, werden wir einem örtlichen Kindergarten zur Verfügung stellen.
Nähere Auskünfte über Tel. 05322/1415, Fax 2001.

Harzer Gleitschirmschule
Knut Jäger

Abschied von der Flugsaison

So wie die Flugsaison 1995 begann (mit einem gemeinsamen Anfliegen), so endete sie auch bei den Schleswig-Holsteiner Gleitschirm- und Drachenfliegern. Fast alle Mitglieder beider Vereine des Landes trafen sich im Fluggelände des Gleitschirm- und Drachenfliegervereins »Milan« zu einem freundschaftlichen Wettbewerb, dem ein zünftiges Fliegerfest folgte. So konnte zumindest am Abend für entsprechende Blauthermik gesorgt werden, die tagsüber leider vermißt worden war.
Sieger bei den Drachen wurde Hans-Jürgen Bruhn (Schleswig-Holsteiner Drachenflieger), bei den Gleitschirmen Kalle Sternberg (Milan). Wir freuen uns schon auf das Anfliegen 1996, daß wieder im »Owens Valley des Nordens« bei den Schleswig-Holsteiner Drachenfliegern stattfinden wird.
Attention: Der Milan-Vorstand hat beschlossen, weiteren Fliegern den Zugang zur Mitgliedschaft zu ermöglichen. Wer Interesse hat, Info bei Roland Liedtke, Tel. 04502/73666.

Gleitschirm- und Drachenflieger-Verein Schleswig-H. Milan
Roland Liedtke

Einweisung in Lanzarote

Der Bremer Reiseveranstalter SAIL & FLY TOURS bietet auch Individualreisenden Einweisungen in die Fluggebiete Lanzarotes an. Kontakt vor Ort über Tour-Guide Dietrich Starcke: Tel. 908/157027 (Funktelefon - von der Zelle aus 100 Peseten einwerfen). Von Deutschland aus: 0034/08/157027.

Dietrich Starcke

FLUGSCHULE HOCHRIES

Hochriesstr. 80
83122 Samerberg
a.d. Talstation Hochriesbahn
Helene Mayer, Robert Niederreuther
Tel. 08032/8971, Fax 8901

Schulungstermine 1996

Drachenfliegen

tgl. Praxis für Anfänger u. Fortgeschrittene
tgl. Windenschlepp-Ausbildung
tgl. Tandemflugausbildung
Theorie A-Schein 26.–28. Juni + 6.–8. Sept.

Gleitschirmfliegen

Grund- u. A-Kurse Praxis + Theorie + Windenschlepp:
15.–29. Apr. / 5.–19. Juli / 30. Aug.–13. Sept. / 11.–25. Okt.

Theorie B-Schein HG/GS 19.–21. Juli / 13.–15. Sept.
Flugfunk 22. Juli / 16. Sept.

begleitete Flugsafaris / eigenes Reisebüro
Service und Verkauf / Neu- u. Gebrauchtgeräte

kilb GmbH
Aero Center

Dein Fachgeschäft für

STOP

Gleitschirme
Drachen
Zubehör
im
Rhein-Main-Gebiet

Beratung · Schulung · Komplett-Angebote · Reiseorganisation

Jeden 1. Donnerstag im Monat
FLIEGERSTAMMTISCH

Wir freuen uns auf Eu'ren Besuch !

KILB Aero-Center GmbH
Industriestr. 32
65439 Flörsheim - Weilbach
Tel + Fax 06145/34 302

Öffnungszeiten
Do 16.30 - 20.30 Uhr
Fr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Da hatten die Wettervorhersagen doch wolkenlosen Himmel und Westwind versprochen und nun schaut kaum die Sonne raus und Rückenwind ist auch noch am Startplatz! Noch schlimmer, die Wetterdienste voraussagten »kaum nutzbare Thermik«, aber auf einmal zieren die schönsten Cumuluswolken den Himmel und man war nicht zum Fliegen gegangen!
Einige sind aber in ihrer Flugplanung immer erfolgreicher, machen tolle Flüge oder richten gelungene Veranstaltungen aus. Es muß also verläßlichere Wettervorhersagen geben!
Wir haben nun einige Drachen- und Gleitschirm-»Profis« dazu befragt, wie sie es an ihrem Hausgebiet halten.

Foto: Manfred Rahmer

WETTER

ERICHTE

Ostalpenraum

Natürlich liegt mir die Meteorologie besonders am Herzen. Ihre Kenntnis ist nicht nur die Grundlage zum Erfolg. Wer sich nicht in der Wetterkunde heimisch fühlt, bringt sich und den Ruf der gesamten Sportart in Gefahr.

Wetterinformationen für jedermann, jederzeit verfügbar, kostenlos, umfassend?

Als letzte deutsche Fernsehstation zeigt der Bayerische Rundfunk eine hervorragend ausgearbeitete Isobarenkarte. Aber das war's dann auch.

Bleibt uns Interessierten nur noch, die nötigen Informationen für eine eigene Interpretation im benachbarten Ausland zu holen? Ist das Bildungsniveau und Interesse der Österreicher um so viel höher als das der Deutschen?

Was erwarten wir?

Zum Satellitenbild gehört auch die Isobarenkarte dazu, wenn man die Zusammenhänge durchschauen möchte.

Weiterhin beispielhaft bietet der ORF morgens vor Programmbeginn von 6 - 7 Uhr in einem Informationsblock das aktuelle Satellitenbild (das ich neuerdings vermisse).

Unverzichtbar und ergänzend sind die ausführlichen Wetterinformationen, die man im ORF-Teletext auf den Seiten 250 bis 261 findet. Sie werden morgens um 5 Uhr frisch geschrieben und mehrfach täglich aktualisiert.

Auf Seite 259 (3/3 Seiten) findet man das Flugwetter mit Angaben für Segelflieger mit Thermikqualität, Höhenwinden und der Prognose für den Folgetag. Wer das mit den Wetterprognosen für die 4 Regionen Österreichs auf den Seiten 253 bis 256 und dem Bergwetter auf Seite 258 ergänzend interpoliert, kommt zu ausgezeichneter Schärfe mit hoher Trefferquote und braucht nur noch in sehr seltenen Fällen eine zusätzliche telefonische Auskunft, z.B. bei der Flugwetterberatung in Innsbruck. Oft genug hat sich gezeigt, daß diese Auskunft eher zur Verunsicherung geführt hat.

Beispielhaft ist die österreichische Wetteraufbereitung im ORF. Da wird nicht nur der Satellitenfilm im Zeitraffer mehrfach wiederholt, es wird auch die Isobarenkarte mit den dazugehörigen Warm- und Kaltfronten gezeigt bzw. Wolken- und Niederschlagsfelder sind eingezeichnet.

Besonders lobenswert beim ORF ist, daß die Isobarenkarte für den Folgetag, manchmal sogar für die weiteren Tage gezeigt wird. Die Temperaturangaben für 1000 bis 3000 m geben einen ersten Hinweis auf die Schichtung der Luftmasse.

Wir haben es gelernt, wichtige Schlüsse aus der Isobarenkarte zu ziehen:

- ◆ Zyklonale oder antizyklonale Krümmung als Hinweis für Hebungs- oder Senkvorgänge.
- ◆ Konvergenz oder Divergenz der Isobaren als Hinweis für Kompression oder Windberuhigung und Wolkenabflachung.
- ◆ Der Abstand der Isobaren als Hinweis für die Stärke der Höhenwinde.
- ◆ Die Lage der Keilachse im Zwischenhoch für die Auswahl des optimalen Fluggebietes und die Streckenplanung.
- ◆ Eingezeichnete Warm- und Kaltfronten als Hinweis für Aufgleitbewölkung oder Gewitterfronten, bzw. Niederschlagsfelder.
- ◆ Staulagen oder föhnige Strömungen lassen sich abschätzen.

All das ergänzt das Satellitenbild vortrefflich und macht eine »komplexe Wetterbetrachtung« erst möglich. Sie ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit in vielen Freizeitsportarten und eine Entscheidungshilfe bei der Frage, ob man überhaupt zum Fliegen fährt, oder sich Zeit und Benzin spart! Außerdem ist sie die Grundlage für ein umfassendes Verständnis der Wettererscheinungen überhaupt.

Aber der Text kann die Isohypsenkarte nicht ersetzen sondern nur ergänzen!

Stellt Euch vor, die Flugwetterwarten müßten jedem Anrufer erst die Wetterlage erklären: Dann werden die Leitungen überhaupt nicht mehr frei, und die armen Meteorologen wären schnell am Ende ihrer Geduld. Nein, dort anzurufen macht nur Sinn, wenn der Anrufer gut vorinformiert ist und nur noch ganz gezielte Fragen stellt. Die Leitungen sind ohnehin an den wenigen guten Tagen, an denen man sie braucht, belegt von Hunderten von Anrufern. Abschließend noch ein Wort zur 6-Tage-Prognose auf Seite 260. In einer gemeinsam mit Dr. Kurt Panosch vom Flugwetteramt Wien durchgeführten Studie bezüglich der Validität des prognostizierten Thermikskores konnte nachgewiesen werden, daß eine Prognose über den dritten Tag hinaus so unscharf ist, daß sie nur bei bestimmten Wetterlagen (z.B. Omega-Hochdrucklage) Sinn macht. Der Konsument sollte wissen, daß ein Meteorologe nicht besser sein kann, als die Daten, die ihm zur Verfügung stehen. Und die werden eben oft nach zwei bis drei Tagen ungenau. Es ist nicht zielführend und meist unbegründet, Frust an den Meteorologen abzulassen (uninteressierte Nieten gibt es in allen Berufen, aber die findet man schnell heraus). Ein Gespräch, aus dem beide lernen können, ist der richtige Weg. Es darf auch mal ein »Danke« für eine präzise Beratung nach einem Flug sein.

Mit dem oben beschriebenen Angebot des ORF komme ich gut aus. Meine Telefonkosten sind auf ein Minimum gesunken. Beim Quartiermachen lautet die erste Frage nicht: »Haben Sie ein Zimmer frei?«, sondern: »Haben Sie einen Fernseher mit Videotext?«.#

Ein Flugtag wird zum Ereignis

War's das? Natürlich nicht. Denn soweit sind nur die Informationsquellen beschrieben. Jetzt kommt das Schöne an unserem Sport: Auswertung und Umsetzen in einen optimalen Flug.

Am Vorabend Freunde alarmieren, erster Austausch von Beobachtungen der Luftmasse und von weiteren Fakten, soweit noch nicht bekannt. Unbegründete Meinungen oder gar Gefühle werden in dieser Gesprächsphase ebensowenig geduldet, wie das unpräzise Vokabular einiger deutscher Fernsehmeteorologen. Erst nach Austausch der Fakten wird der Folgetag zum Flugtag erklärt oder nicht.

Der zweite Akt der individuellen Beurteilung findet auf dem Weg zum und am Startplatz statt. Stimmt die Luftmasse mit der Prognose überein? Wo liegen die Inversionen, wo die Basis? Stimmt der Höhenwind (die Richtung und Stärke der Verfrachtung der ersten zarten Cumuli) mit der Prognose überein? Gibt es am Horizont erste Anzeichen, daß

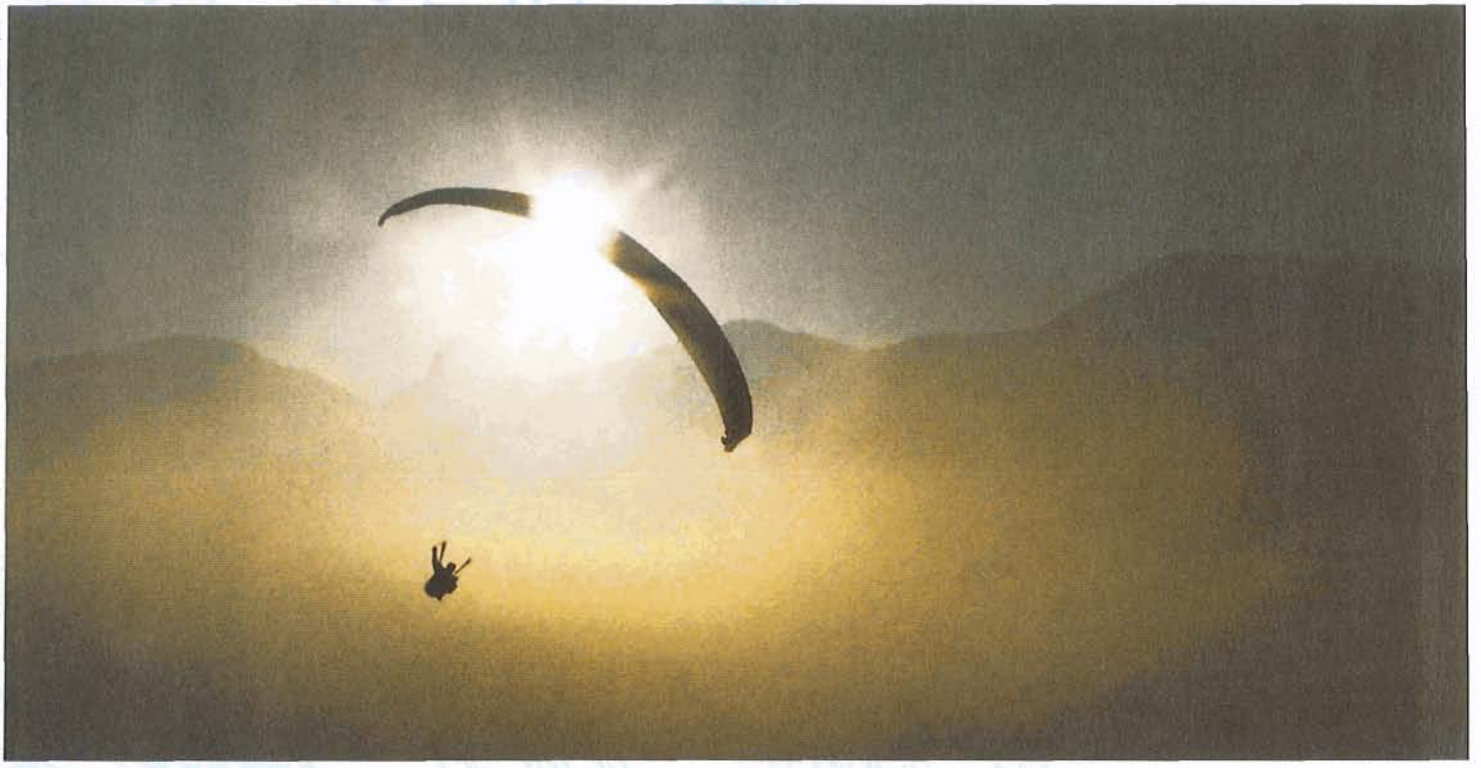


Foto: Christoph Kirch

sich die Luftmasse im Laufe des Tages ändert?

Es ist klar, daß die Wiener Radiosonde bei Westwetterlagen uninteressant ist. Dank der Isobarenkarte wissen wir, woher die Luftmasse in unserem Fluggebiet über Nacht gekommen ist! Klar, welche Radiosonde repräsentativ ist?

Faustregel:

Wenn gegen 10 Uhr ± 1/2 Std. die ersten flachen Thermikwolken über den Gipfeln stehen und der Wind sie nicht verzerrt, wird´s ein Hammertag! Zu frühe Entwicklung spricht für zu feuchte Luftmasse und Gefahr von Überentwicklung. Zu späte oder gar keine Wolken haben niedrigere Durchschnittsgeschwindigkeit zur Folge.

Wer so präpariert seinen Flug antritt, braucht sich nicht vor Überraschungen zu fürchten. Der hat den Kopf frei für seine Flugtaktik. Es wird ihm leicht fallen, unerwartete Änderungen des Wetters (z.B. lokale Überentwicklungen) rechtzeitig zu erkennen und er wird sie auch richtig einschätzen.

Der letzte Akt findet im Kreis der Freunde beim Abendessen statt. Die Auswahl der Getränke hängt vom Wettercheck für den Folgetag ab.

Jo Bathmann
Streckenpokalsieger

Allgäu

Für eine brauchbare Wetterprognose bezüglich unseres Streckenreviers rund um das Nebelhorn im Oberallgäu verwende ich verschiedene Informationsquellen.

Die Großwetterlage erfasse ich meist am Vorabend durch die Wetterberichte in den verschiedenen Fernsehsendern und neuerdings durch unsere schuleigene Meteosatanlage, die aneinandergereihte Satellitenbilder unserer Region der letzten 12 Stunden aufzeichnet und abspielt.

Besonders bei Westwetterlagen ist auch der Schweizer Wetterbericht für unsere Region recht zuverlässig (Tel. 0041-81162).

Ab 1.März kann man auch wieder den mittlerweile sehr teuren Segelflug-Wetterbericht für Süddeutschland unter Tel. 0190-116949 abrufen.

Wesentlich günstiger bekommt man die gleichen Informationen über voraussichtliche Thermikstärke und Dauer sowie über Windstärke und Richtung in verschiedenen Höhen im Datex-J (ehem. BTX) unter *DWD# Deutscher Wetterdienst, Seiten für Bayern.

Die lokalen Windrichtungen an den einzelnen Startbergen erfährt man auch an den Bergbahnen. Nebelhornbahn 08322/9600-0 persönlich oder 9600-96 Band, Hörnerbahn 08326/9093 oder 9091 und Mittag-Schwebebahn 08323/6149.

All diese Informationen ersetzen jedoch nicht, sondern ergänzen nur die genaue Beobachtung der Wolkenentwicklung und deren Zugrichtung und Geschwindigkeit mittels halbstündlichem Rundum-Wolkenblick vor meiner Haustüre.

Peter Geg
Fluglehrer

Bayern und Tirol

Für mein bevorzugtes Fluggebiet zwischen Hochfelln im Norden, Zell am See und Gerlospaß als südöstlichem bzw. südwestlichem Eckpfeiler ist der Innsbrucker Wetterbericht sehr aussagekräftig.

Ergänzende Eindrücke liefern die täglichen Rundblicke der im ORF gezeigten Wetterstationen. Die Windwerte sind wegen der Leesituation der Windmeßgeräte an den Seilbahnstationen mit Vorsicht zu genießen, aber Wolkenbilder, Temperaturen und die Veränderungen von West nach Ost sind sehr gut für eigene Interpretationen zu gebrauchen. Die DHV-Testcrew verwendet die selben Wetterinformationen für das DHV-Testgelände am Achensee als verläßlichen Partner.
Noch was: Selber Nase in den Wind, bzw. ins Wetter halten und alles, was man hört und sieht, aufnehmen und verwerten, das ist nicht nur was für Profis.

Hannes Weininger
Testpilot

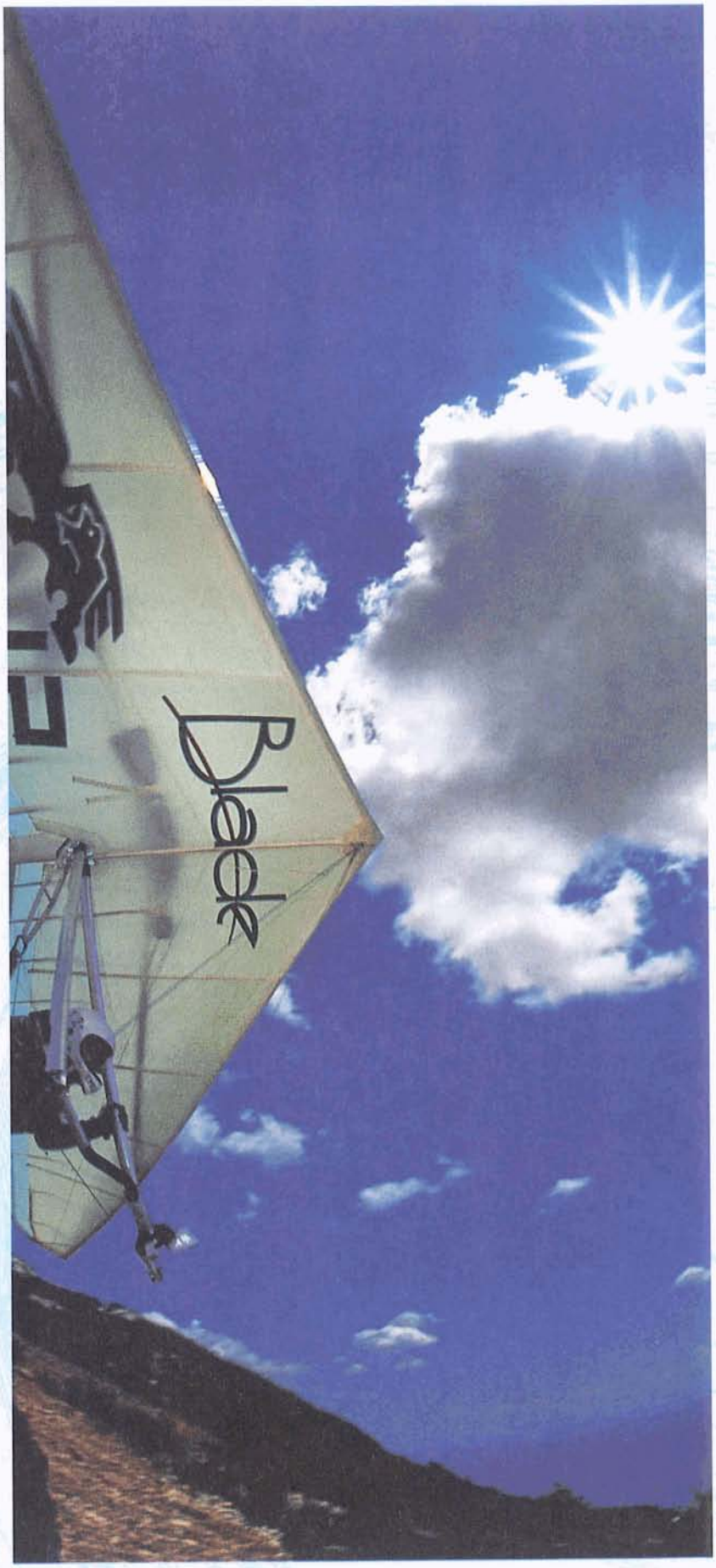


Foto: Ulrich Grill

Wetterberichte gibt es in der Tat wie Sand am Meer und die Zahl der Anbieter ist in letzter Zeit deutlich angestiegen. Mehr Angebot führt aber leider nicht zu besserer Qualität der Vorhersagen, besonders nicht für die ganz speziellen Ansprüche eines Drachen- oder Gleitschirmfliegers. In den Alpen kann das Wetter innerhalb von nur 30 Kilometern ganz beträchtlich variieren. Dementsprechend schwierig ist natürlich die Wetterprognose für die Berufsmeteorologen die, fernab vom örtlichen Wettergeschehen hinter ihren Computern sitzen.

Für den Piloten ist es somit von ganz besonderer Bedeutung, selbst ein »Wetterfrosch« zu sein und seine eigene Erfahrung in die gesamte Wetterprognose für den Tag einfließen zu lassen. Ich benutze die Wetterberichte deshalb auch nicht als einzige Informationsquelle, sondern sozusagen nur als Ergänzung zu meinen eigenen Wetterbeobachtungen.

Konsequenterweise beschäftige ich mich jeden Tag mit dem Wetter, unabhängig davon ob ich fliegen gehen kann oder nicht. Man bekommt dadurch eine gewisse Übung in der Wetterbeurteilung und einen besseren Einblick in die oft sehr komplexen Wetterabläufe. In der Einschätzung lokaler meteorologischer Entwicklungen, also beim sogenannten Mikroklima, ist die empirische (auf Erfahrungen basierende) Wetter-

kunde der wissenschaftlichen Meteorologie oft überlegen.

Als zentrale Wetterinformation nutze ich den Wetterbericht »Zeit im Bild« (ORF 1 u. 2) um ca. 19.50 Uhr. Ausführlich, kompetent, mit Satellitenbild und Bodenwetterkarte, sicherlich der beste Fernsehwetterbericht für den Ostalpenraum. Lohnend in jedem Fall ein Vergleich mit dem Wetterbericht im Bayerischen Fernsehen um kurz vor 19.00 Uhr, der ebenfalls Angaben über die zu erwartenden Temperaturen in unterschiedlichen Höhen macht (Temperaturgradient!). Erstaunlich sind die oft ziemlich unterschiedlichen Prognosen der Wetterfrösche vom ORF und dem BR. Nach meiner Erfahrung haben dabei die Österreicher die Nase vorn. In ZDF und ARD sitzt man, was das Wetter angeht, sicherlich nicht in der ersten Reihe, sondern auf der hintersten Bank. Hier sind eigentlich nur die Satellitenbilder zu empfehlen.

Zum Routineprogramm gehören unbedingt auch die Videotextseiten 251 - 261 im ORF. Auf Seite 259 gibt es die Flugwettervorhersage mit recht vernünftigen Prognosen über Thermikentwicklung und Windwerte, täglich neu ab 6.00 Uhr. Das Vorhersagegebiet umfaßt allerdings ganz Österreich und ist somit manchmal etwas zu groß für detaillierte Angaben. Interessant auch hier der Vergleich mit dem Videotext im BR mit den Seiten 181 - 185. Auf Seite 189 gibt es zusätzlich Wind- und Wetterwerte für den gesamten Ostalpenraum. Leider aber erst ab 10.00 Uhr.

Die Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes sind niemanden im Alpenraum zu empfehlen. Diese sind nicht nur teuer (12 Sekunden eine Einheit), sondern auch noch schlecht.

Soll´s wirklich in die Luft gehen, hole ich mir noch eine zusätzliche Information. Der Innsbrucker Segelflugwetterbericht ist unter der Nummer 0043/512/292693 als Tonband ab ca. 8.00 Uhr abrufbar. Aktuelle Windwerte werden jede Stunde erneuert. Besonders interessant der Patscherkofel, die Zugspitze und der Wendelstein. Glücklich kann sich schätzen, wer ein Faxgerät mit Polling sein eigen nennt. Unter der Nummer 0043/512/170346 sind die Vorhersage, eine Wetterkarte mit Windrichtung und -stärke und in der thermischen Zeit in Temperaturgradient mit Taupunktkurve zu erhalten. Dieser Ausdruck begleitet mich eigentlich zu jedem Streckenflug in Tirol oder Bayern.

Eine zusätzliche Informationsquelle, die bequem über den Fernseher abrufbar ist, sind die Panoramabilder im ORF und dem BR. Die Windwerte kann man getrost vergessen, aber die morgendlichen Temperaturwerte der Bergstationen lassen eingeschränkte Rückschlüsse auf die Luftschichtung zu.

Torsten Hahne
Streckenpokalsieger

Tirol

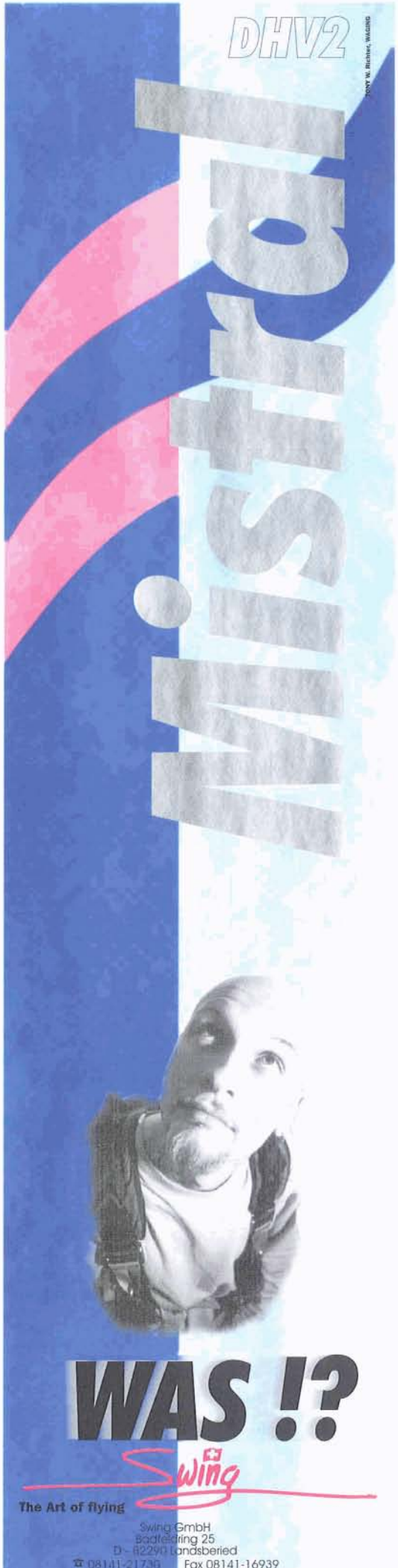
Im wesentlichen fliegen wir mit unseren Kursteilnehmern vor Ort, das heißt, in Tirol oder in dessen Umgebung. Ich muß mich also kaum um das Flugwetter in Frankreich, Spanien oder Mittelitalien kümmern, sondern kann mich beim Einholen der Information auf unser Gebiet konzentrieren.

Meine Standardinformationsquellen dabei sind:

◆ Der Fernsehwetterbericht (ungefähr 19.50 Uhr in ORF 1 oder 2) als grobe Vorabinformation über die Wetterlage am Folgetag; auch das Satellitenbild bzw. der eingespielte Loop ist vorstellungsmäßig eine gewisse Hilfe. Die Teletext-Wetterprognose (ORF 1 oder 2) die 6-Tage-Prognose, Berg-, Lokal- und Flugwetterbericht rufe ich ebenfalls öfter ab, ohne aber diese Information überzubewerten.

◆ Der normale Radio-Wetterbericht für Tirol und Vorarlberg (Ö2 um 7.30 Uhr). Diese Prognose schätze ich deshalb, weil sie von lokal sehr erfahrenen Meteorologen und unabhängig von den Flugmeteorologen erstellt wird. Bei schwierigen Wetterlagen weichen dann die Interpretationen auch fallweise voneinander ab, und man weiß sofort, daß die Wetterentwicklung nicht so eindeutig ist.

◆ Der Flugwetterbericht dient mir logischerweise als Hauptinformationsquelle: Meist hole ich mir den geschriebenen Vorhersagetext per Wetterfax



(Fax 0043/512/170346) ein, dies erspart das Mitschreiben, und nebenbei werden so auch noch eine Vorhersagekarte (Alpfor), Wetterwerte und bei interessanten Lagen auch der Temp von Innsbruck geliefert.

Wenn der Fax-Anschluß längere Zeit besetzt ist und die Zeit drängt, rufe ich die Bandaufsprache ab (0043/512/292693). Auf dem Band werden die Temperatur- und Windwerte von einigen wichtigen Bergstationen im Stundentakt aktualisiert.

◆ Volmet-Innsbruck mit den jeweils neuesten Meßwerten von ausgewählten Stationen (über Flugfunk oder Tel. 0043/512/285786). Von dieser Möglichkeit mache ich bei Wettersituationen Gebrauch, die untertags eine markante Windänderung erwarten lassen.

◆ Die persönliche flugmeteorologische Beratung (Tel. 0043/512/170344) beanspruche ich nur, wenn durch die Standardinformationen wichtige Fragen unbeantwortet blieben, wenn sich das Wetter anders entwickelt als vorhergesagt, oder an kritischen, fliegerisch grenzwertigen Tagen.

Ich versuche dann, mir durch möglichst gezielte Fragen innerhalb kurzer Zeit Klarheit über die unsicheren Punkte zu verschaffen, und profitiere dabei nicht nur von der Erfahrung der Flugmeteorologen, sondern auch vom umfangreichen Datenmaterial, das ihnen zur Verfügung steht (neueste Wettermeldungen, Wetterkarten, Satelliten- und Radarbilder).

◆ Erfahrung und Wissen um meteorologische Abläufe! Dadurch, daß ich fast täglich draußen unterwegs bin und auch an Nichtflugtagen des öfteren zum Himmel schaue, hat sich unvermeidlich ein gewisser Erfahrungsschatz ergeben. Der routinierte Pilot erkennt viele Möglichkeiten und auch Gefahren schon im Ansatz.

Dennoch möchte ich warnen: Sowohl das »blinde« Vertrauen auf die visuell richtige Beurteilung des Wetters vor Ort als auch die kritiklose Übernahme der Vorhersage ist für sicheres Fliegen ungenügend! Gute Vorinformationen, ein halbwegs solides Wissen um meteorologische Vorgänge (z. B. um die Entwicklung der meist nicht vorhergesagten Talwindsysteme) und eine gewissenhafte Beobachtung der Wetterentwicklung unterwegs, mit der Bereitschaft, einen geplanten Flug jederzeit ausfallen zu lassen bzw. einen begonnenen Flug kurzfristig zu beenden, sollten mithelfen, wetterbedingte Schwierigkeiten weitestgehend zu vermeiden!

Hannes Schmalzl
Fluglehrer

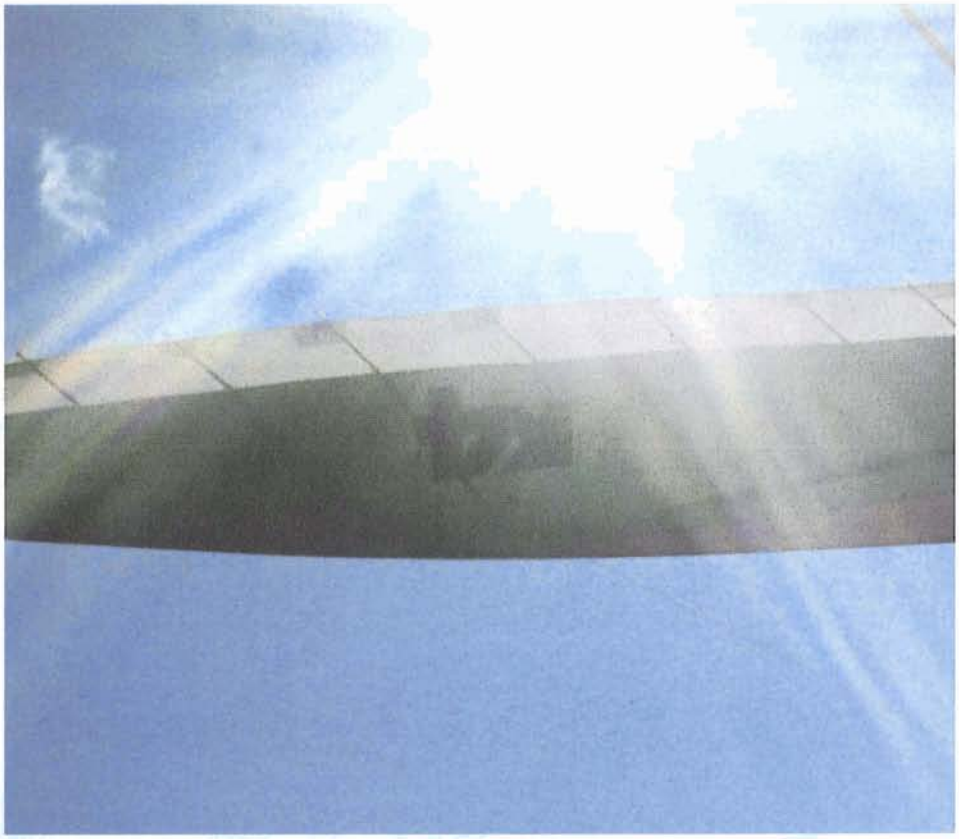


Foto: Loth

Zillertal

An und für sich vertraue ich Wetterberichten nicht. Viel zu oft hat mich eine gute oder schlechte Vorhersage um einen guten Flug gebracht. Da kann ich mich oft erinnern, daß das Flugwetterfax Thermik mit 3 Balken meldete und ich dann auf der Höhenstraße (Zillertal) stand und kein »Furz« hochkam.

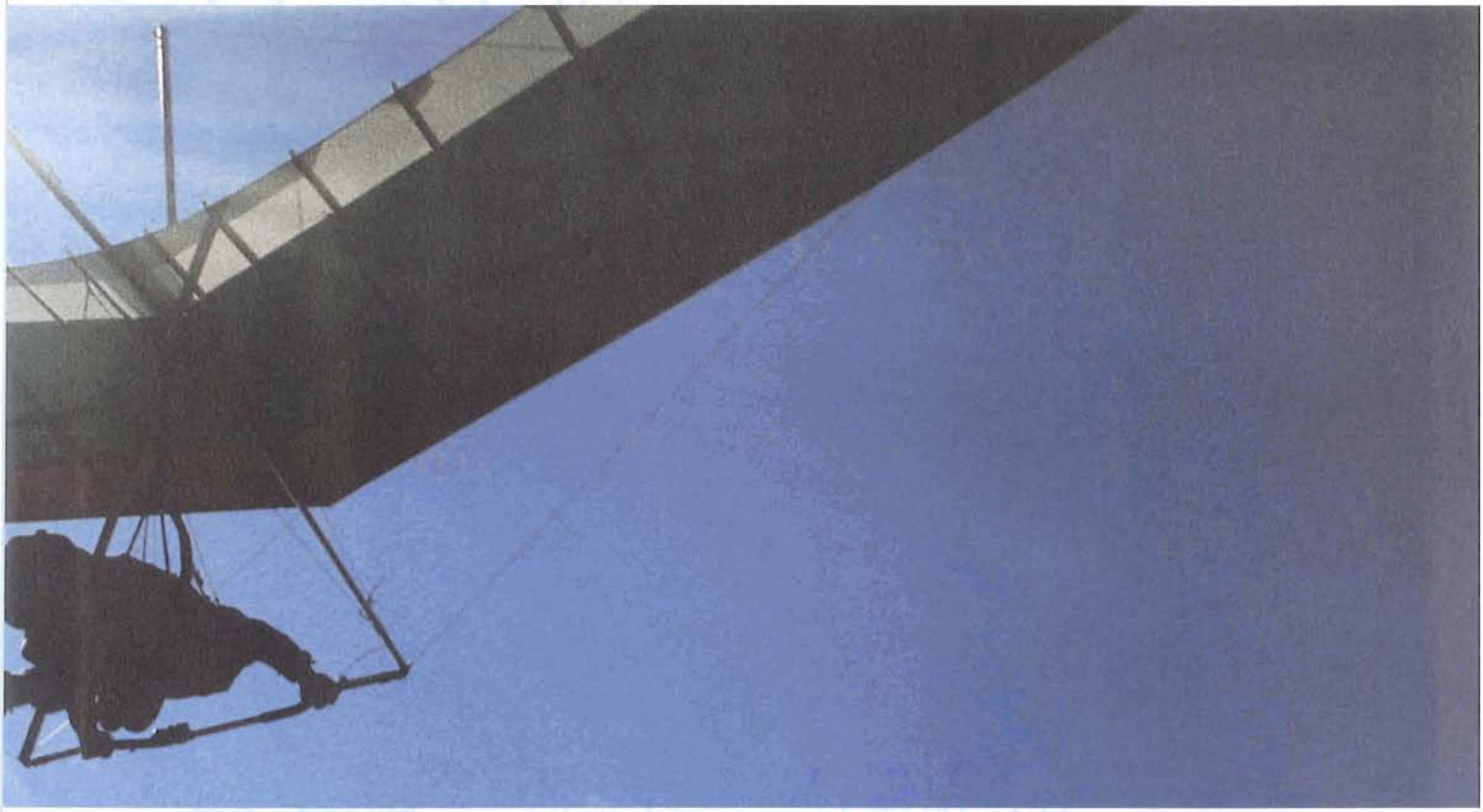
Durch langjährige Erfahrung lernt man daraus und macht sich seine eigenen Regeln, Vorstellungen und Voraussagen. Eine strikte Abwandlung gibt es nicht, es spielt vielmehr das eigene Gefühl eine große Rolle. Wenn ich mir einbilde, ich möchte in den nächsten Tagen einen Streckenflug machen, sehe ich mir oft das Großwetter-Satellitenbild im Fernsehen an. Die guten Konstellationen sind ja längst bekannt (z.B. Zwischenhocheinfluß, die ersten 3 Tage nach Frontdurchzug oder präfrontale Einflüsse.

Am Morgen hole ich mir dann das Flugwetterfax (Tel. 0043/512/170346). Dort interessiert mich zumeist der Temperaturgradient, der mir Aufschluß über Stärke der Thermik und Inversion oder Überentwicklungen gibt. Wenn Windstärke und -richtung passen, dann bin ich schon unterwegs. Wenn kein Fax zur Hand ist, genügt mir auch das Flugwettertonband für Westösterreich (Tel. 0043/512/170344).

All das ist natürlich nur Theorie und kann am Startplatz dann schon wieder ganz anders aussehen.

Hier noch ein paar Tips zum Fliegen im Zillertal:

◆ Setzt der Talwind früh ein und wird im Tagesverlauf konstant stärker,



ist zumeist ein guter Tag mit ausgeprägter Thermik zu erwarten.

◆ Fliegt man von der Höhenstraße in den Pinzgau, kann die Windrichtung (vor allem bis Wildkogel) in verschiedenen Höhen sehr unterschiedlich sein (Nicht verwirren lassen!).

◆ Die Thermik kann manchmal von Tal zu Tal unterschiedlich stark sein, z.B. schwache Thermik im Zillertal, super Steigen im Pinzgau oder umgekehrt. Wo man dann ist, ist eben Glückssache, da hilft kein noch so guter Flugwetterbericht.

Ein Anliegen hätte ich noch: Speziell auf der Höhenstraße im Zillertal im Frühjahr und Sommer sehe ich immer wieder Scharen von Fliegern, die ohne Umsicht am Himmel hängen. Beim Landeanflug oder bereits schon früher, wenn sie in den Talwind kommen, werden sie scheinbar plötzlich vom starken Talwind ins hintere Zillertal verfrachtet und landen in Bäumen und Leitungen. Es gibt genügend Zeichen, die signalisieren, was am Boden unten los ist (z.B. andere Piloten im Landeanflug, Windfahnen, Rauch, oder man sollte auch wissen, wenn es irgendwo raufgeht, muß auch irgendwo die nötige Luftmasse nachkommen - sprich Talwindsysteme). Also fliegt bitte ein bißchen mehr vorausschauend, in Eurem eigenen Interesse.

Stephan Stieglair
Gleitschirmweltmeister

Oberösterreich

Gute Infos über das Wetter sind für unseren Sport natürlich von großer Wichtigkeit.

Es gibt Gebiete oder Regionen, die manchmal ihr »eigenes Wetter« haben. In diesem Fall und überhaupt, sind die Ratschläge von erfahrenen, einheimischen Piloten zu beachten. Man sollte jedoch auch diese Informationen kritisch betrachten und nicht einfach blind darauf vertrauen.

Nach einiger Zeit der Erfahrungssammlung wird jeder Pilot mehr oder weniger selbst in der Lage sein, die Wetterentwicklung richtig einzuschätzen. Hat ein Pilot zu wenige Infos, so sollte er so intelligent sein und auf einen Start verzichten.

In meinem Fluggebiet (Kremstal/Micheldorf, Oberösterreich) benütze ich zur Flugvorbereitung meistens den Segelflugwetterdienst (07221/64544). Am Vorabend mache ich mir mittels des Satellitenfilms ein Bild von der Großwetterlage (ORF 1 oder 2, ca. 19.50 Uhr).

Manfred Ruhmer
Drachen-Vizeweltmeister

Schweiz

»Fliegt tief die Kuh und hoch das Rind dann sieht das aus nach Wirbelwind!« Gut, ich geb´s zu, ich wohne auf dem Lande. Dies hat aber wettermäßig seine Vorteile. Schon frühmorgens habe ich vom Bett aus den besten Blick auf das Wettergeschehen über dem Jura. Fliegt der Hausmilan (lebendiger, nicht Ra-

cer!) schon seine Kreise über Nachbars Scheunendach, könnte es ein guter Flugtag werden. Oder hat er möglicherweise die Nacht dazu verwendet, auf den benachbarten Berg zu steigen, um mir dann frühmorgens mit einem Gleitflug erste Thermik vorzuspielen? Also sofort Teletext Seite 180 (allg. Wetterbericht) und 752 (Segelflugwetterbericht) anschauen. Und dann noch vor dem Aufstehen die schwierigste Frage des Tages: Soll ich jetzt mit dem Gleitschirm oder doch lieber mit dem Delta oder beides oder ist´s ein Hammertag zum Segelfliegen? .... Hilfe!

Nun, dieser Segelflugwetterbericht ist manchmal mit Vorsicht zu genießen. Auch aus diesem Grunde habe ich mir ein Hobby zugelegt: umfassende Wetterbeobachtung. Dazu gehört das tägliche Studium der Wetterseite im Zürcher Tagesanzeiger (finde ich recht gut und umfangreich) und am Abend im TV den Wetterbericht nach der Tagesschau. Wenn dann mal diese Vorhersagen nicht so stimmen, höre ich mir am Telefon den Spezial-Wetterbericht an. Dort wird man dann darüber aufgeklärt, wieso die Wettervorhersage mal wieder nicht gestimmt hat (meist recht aufschlußreich!).

Somit bin ich dann wettermäßig recht gut vorbereitet und vergleiche dann »meinen« Wetterbericht mit dem Segelflugwetterbericht. Leider kommt dieser Segelflugwetterbericht meistens recht spät (vor 10 Uhr) auf´s Band. Da zeichne ich mir halt das Emagramm selber, mit dem PC (Programm Flymet, Beat Zahno).

Wieviel Wetterinformationen ich jeweils einhole, hängt davon ab, für wen ich´s brauche. Ist es nur für mich, begnüge ich mich mit dem oben Genannten, brauche ich aber den Wetterbericht für einen Ligadurchgang oder die Schweizermeisterschaft (in beiden Fällen meist als Tasksetter und Wetterfrosch tätig) kommt noch einiges dazu. Dazu gehören vor allem möglichst genaue Winddaten. Gute Erfahrungen habe ich mit dem Motorflugwetterbericht (ob Telefon oder Teletext) gemacht, zusätzlich gibt es Fax-Meßwerte und Windvorhersagen für die ganze Schweiz. Sehr gute Erfahrungen habe ich auch mit der persönlichen Flugwetterberatung der SMA gemacht. Auf jeden Fall verlasse ich mich nicht nur auf eine Wetterinformation, mein Gefühl und meine Erfahrung helfen mir in Zweifelsfällen meistens recht gut.

»Das weiß der Bauer ganz präzise, vom Regen wird auch naß die Wiese!«

Pauli Hasenfratz
Ligachef Delta Schweiz

Ich benütze folgende Wettervorraussagen:

Teletext Seite 750 + 752

Telefon 162

Immer der aktuelle Wetterbericht. Mit der entsprechenden Erfahrung ist der eigentlich schon recht gut verwertbar.

157 12 62 11, Spezialwetterbericht ab 17:00, jeweils für einen Tag, mit Erklärung der Wetterlage. Hier hörst Du die Sicherheit der Vorhersage heraus und kannst Dir einen Eindruck der Wetterlage machen. Es wird auch erklärt, warum etwas erwartet wird oder nicht wie erwartet war.

157 12 62 22, Segelflugwetterbericht. Wind, Sondenwerte ab 5:00, Termikentwicklung ab 9:00.

157 12 62 65

157 12 62 53

157 12 62 83

x39 332 285 111 Haute Savoie, Westschweiz, Tessin

Lombardei (I). Automatisches Band mit Bewölkung und Wetter, aber auch präzisen Windangaben von einigen Stationen und Gefahrenhinweisen

157 54 45 10	Pilatus
157 54 45 11	Haldigrat
157 45 12	Melchsee-Frutt
157 54 45 08	Niesen
157 54 45 06	Männlichen
157 54 45 07	Grindelwald-First
157 54 45 09	Stockhorn

157 54 45 13, Davos Jackobshorn Automatisches Band mit präzisen Windangaben, aber auch Bewölkung und Wetter von einer bestimmten Station

Weniger geeignet als Prognose, jedoch wichtig zur Unfallverhütung

157 52 620

157 52 720

157 52 82

157 52 92

SMA Zürich

SMA Genf

SMA Locarno

Foto: Guido Scholz

Flughafen Kloten. Persöhnliche Wetterberatung der Schweizerischen meteorologischen Anstalt. Ich benütze diese nur, wenn ich mir schon ein genaues Bild der Situation gemacht habe und evtl. noch ein Detail abklären will.

Fax Polling, 157 32 62 10, Aktualitäten. Wetterkarte und Winde.

157 51 70, Meteo Media. Wind und Wetterkarten für 5 Tage.

157 32 62 22, Segelflug. Eigentlich das

gleiche wie Segelflugwetterbericht am Telefon.

157 32 62 23, Gleitschirm und Ballon. Windangaben von Sonden und andere Hinweise

Martin Scheel
Ligachef Gleitschirm Schweiz

Welchen Wetterbericht ich lese oder höre? Vielleicht ist manch einer enttäuscht, wenn er meine erste Antwort liest: In den meisten Fällen genügt mir der generelle Wetterbericht vom Radio, Fernsehen oder vom Telefon (Tel.: 0041/8162). Weil ich meine beiden Haupt(strecken)fluggebiete Davos–Jakobshorn im Schweizer Bündnerland und Fiesch im Wallis sehr gut kenne, kann ich mittels meinen bisherigen Erfahrungen, kombiniert mit dem offiziellen Wetterbericht, meinen ganz persönlichen Wettertip erstellen. Das hört sich jetzt vielleicht etwas überheblich an, ist aber gegenteilig gemeint: Jeder, der sich für das Wetter und somit auch für Wetterberichte interessiert, macht seine ganz persönlichen Erfahrungen in seinem Fluggebiet. Vielfach sind solche »Lokalmeteorologen« sogar treffsicherer als studierte Meteorologen, welche von weit weg über ein riesiges Gebiet einen pauschalen Wetterbericht zusammenstellen müssen. Darum fordere ich Euch auf: Versucht selbst, das Wetter laufend - auch wenn ihr nicht am Fliegen seid - zu studieren und zu ergründen. Übrigens sind Wolken - wenn vorhanden - der Spiegel des Wetters. Sie zeigen, in welcher Höhe welche Windrichtung und -geschwindigkeit herrscht.

Wenn ich eine möglichst genaue und langfristige Wettervorhersage erhalten möchte, zum Beispiel für ein Gleitschirm-Testival, welches eine Woche dauert und mit großem Organisationsaufwand verbunden ist, führt für mich kein Weg am Gespräch mit einem Meteorologen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA Zürich Tel.: 157 52 620) vorbei. Ich erkläre ihm dann genau, wofür ich den persönlichen Wetterbericht brauche, und er gibt mir seinen Tip. Die Meteorologen der SMA sind sehr freundlich und haben mir schon oft die richtigen Ratschläge erteilt.

Der Spezialwetterbericht (Tel.: 0041/15712 62 11) gibt Auskunft über das vergangene Wetter und erklärt, warum vielleicht der letzte Wetterbericht völlig »danebengehauen« hat. Auch gibt er eine neue ausführliche Prognose, manchmal sogar, weil die Wetterfrösche mit verschiedenen Modellen arbeiten, verschiedene Prognosen mit unterschiedlichen Wahrscheinlichkeiten an. Der Spezialwetterbericht ist nicht nur sehr informativ, sondern auch sehr lehrreich.

Natürlich ist der Segelflugwetterbericht (Tel.: 0041/15712 62 22) auch immer mal einen Anruf wert. Neben der Radiosondierung von Payerne (Westschweiz) sind oft auch andere benachbarte Radiosondierungen zu hören. Zusätzlich erhält man segelflugspezifische Informationen wie zum Beispiel an diesem Tag zu erwartende Steigwerte und Wolkenbasishöhen. Dieser Wetterbericht ist, je nachdem wie nah man bei einem Radiosondierungsort fliegen will, mehr oder weniger genau. Für die Region Davos ist dieser Wetterbericht nur mit Vorsicht zu genießen. Hier stimmt davon der Wind-Höhenverlauf eher als der Temperatur-Höhenverlauf.

Wer den Schweizer Radiosender DRS 1 empfangen kann, bekommt vom »Wetterfrosch« jeweils werktags um ca. 12.20 Uhr einen sehr ausführlichen und lehrreichen Wetterbericht kostenlos ins Haus geliefert - die telefonischen Auskünfte hingegen sind nämlich nicht gratis.

Für die Region Davos, welche im Bereich des Alpenhauptkammes liegt, sind oft auch die Wetterprognosen für die Südschweiz und das Engadin teilweise relevant. Bei Nordwestlagen können bei uns wie im Wallis Nordföhn und bei Südlagen Südföhnsituationen auftreten!

Roland Würgler
Technischer Redakteur
der Zeitschrift Gleitschirm

Prüfungskalender 1996

Bitte mindestens 3 Wochen vor dem Prüfungstermin beim Organisator anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Kalender wird laufend ergänzt.

Anmeldungen: Piloten, die an der Teilnahme interessiert sind, wenden sich direkt an den Organisator.

Wichtig: Nur wer alle erforderlichen Unterlagen bei der Prüfung vorlegen kann, ist teilnahmeberechtigt.

Datum	Ort	HG,GS	Art	Organisator	Telefon
01.03.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
01.03.	Herborn	GS	T,A+B+S	Flyart Schwarzer	02772/40178
02.03.	Thalmässing	HG	T,P,A+Schlepp	DFS Rippert	09171/3302
02.03.	Thalmässing	HG	T,P,A+S	DFS Rippert	09171/3302
02.03.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
02.03.	Engelberg (CH)	GS	T,P,A+B+F	Air Power Plambeck	07745/308
03.03.	Mosbruch	HG,GS	T,B+F	DFS Rheinland Vulkaneifel	02692/8288
05.03.	Stuttgart	GS	T,A+B+F	Luftikus Köninger	0711/537928
09.03.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450
10.03.	Sonthofen	GS	T,B	FS Mergenthaler	08321/9970
15.03.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
16.03.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
16.03.	Bad Harzburg	GS	T,alles	Harzer GSS	05322/1415
17.03.	Baiernrain	GS	T,P,A+B+S+W	Aeromax	089/766116
17.03.	Bad Harzburg	GS	P,alles	Harzer GSS	05322/1415
20.03.	Obermaiselstein	GS	T,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
21.03.	Sonthof./Bolsterlang	GS	P,A+B	FS Mergenthaler Martin	08321/9970
22.03.	Bolsterlang	GS	P,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
23.03.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450
25.03.	Kössen	GS	T,P,A+B	Aeromax	089/766116
29.03.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
29.03.	Karlsruhe	GS	T,A+B	GSS Löffler	0721/378878
30.03.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
31.03.	Mosbruch	HG	T,A	DFS Rheinland Vulkaneifel	02692/8288
01.04.	Stuttgart	GS	T,A+B+F	Luftikus Köninger	0711/537928
02.04.	Pustertal (I)	GS	T,P,A+B	Flyart Schwarzer	02772/40178
06.04.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450
08.04.	Weinheim	HG,GS	T,alles	FS Sunrise Ehrenfried	06201/182911
08.04.	Bad Schönborn	HG,GS	P,Schlepp	FS Sunrise Ehrenfried	06201/182911
08.04.	Südtirol (I)	GS	P,A+B	Luftikus Köninger	0711/537928
10.04.	Obermaiselstein	GS	T,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
11.04.	Sonthofen	GS	T,A	FS Mergenthaler	08321/9970
12.04.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
12.04.	Sonthof./Bolsterlang	GS	P,A+B	FS Mergenthaler	08321/9970
12.04.	Garmisch	GS	T,A+B	GSS Garmisch Part.	08821/74260
12.04.	Bolsterlang	GS	P,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
13.04.	Eilenburg	HG,GS	T,A+B+S+ULS	Ostdeutsche DFS & ULFS	03423/3671
13.04.	Beilrode	HG,GS	P,A+B+S+ULS	Ostdeutsche DFS & ULFS	03423/3671
13.04.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
13.04.	Garmisch	GS	P,A+B	GSS Garmisch Part.	08821/74260
13.04.	Andelsbuch/Bezau	GS	T,P,A+B	GSS Löffler	0721/378878
13.04.	Bad Harzburg	GS	T,alles	Harzer GSS	05322/1415
14.04.	Kössen	GS	T,P,A+B	Aeromax	089/766116
14.04.	Bad Harzburg	GS	P,alles	Harzer GSS	05322/1415
20.04.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450
25.04.	Herborn	GS	T,P,A+B+S	Flyart Schwarzer	02772/40178
26.04.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
27.04.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
28.04.	Baiernrain	GS	T,P,A+B+S+W	Aeromax	089/766116
04.05.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450
05.05.	Hochries	HG,GS	T,P,alles	Prüfz. Süd Bürger	08032/8134
10.05.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
11.05.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
11.05.	Andelsbuch/Bezau	GS	T,P,A+B	GSS Löffler	0721/378878
13.05.	Stuttgart	GS	T,A+B+F	Luftikus Köninger	0711/537928
15.05.	Sonthofen	GS	T,A	FS Mergenthaler	08321/9970
15.05.	Obermaiselstein	GS	T,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
16.05.	Sonthof./Bolsterlang	GS	P,A+B	FS Mergenthaler	08321/9970
17.05.	Bolsterlang	GS	P,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
18.05.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450

Fluglehrerausbildung

Lehrgangskalender

20.04.-21.04.	HG/GS	Stufenschlepp-Seminar
15.03.-29.03.	HG/GS	Assistenten-Lehrgang
23.04.-24.04.	HG	Fachlehrer UL-Schlepp
08.05.-09.05.	GS	Einweisungsberechtigung Passagierschlepp
18.05.-19.05.	HG	Einweisungsberechtigung Passagierschlepp
29.10.-01.11.	HG/GS	Fachlehrer Windenschlepp

Teilnahme nach Anmeldung bei der DHV-Geschäftsstelle.

Vorauswahlprüfungen können ab sofort bei folgenden Prüfzentren absolviert werden: Horst Barthelmes, Tel. 06654/353, Fax 06654/7771; Rudel Bürger, Tel. 08032/8134, Fax 08032/8134; Waldemar Obergfell, Tel. 07685/1050, Fax 07685/1061

Teilnahmevorraussetzung ist ein Bestätigungsschreiben der DHV-Geschäftsstelle.

Datum	Ort	HG,GS	Art	Organisator	Telefon
19.05.	Weinheim	HG,GS	T,Alles	FS Sunrise Ehrenfried	06201/182911
19.05.	Baiernrain	GS	T,P,A+B+S+W	Aeromax	089/766116
20.05.	Bad Schönborn	HG,GS	P,alles	FS Sunrise Ehrenfried	06201/182911
25.05.	Greifenburg (A)	HG,GS	P,A+B	DFS- und GSS Goslar	05321/18899
25.05.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
28.05.	Kössen	GS	T,P,A+B	Aeromax	089/766116
29.05.	Obermaiselstein	GS	T,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
30.05.	Sonthofen	GS	T,A	FS Mergenthaler	08321/9970
31.05.	Sonthof./Bolsterlang	GS	P,A+B	FS Mergenthaler	08321/9970
31.05.	Bolsterlang	GS	P,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
01.06.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450
03.06.	Stuttgart	GS	T,A+B+F	Luftikus Köninger	0711/537928
07.06.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
07.06.	Pustertal (I)	GS	T,P,A+B	Flyart Schwarzer	02772/40178
08.06.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
08.06.	Andelsbuch/Bezau	GS	T,P,A+B	GSS Löffler	0721/378878
08.06.	Bad Harzburg	GS	T,alles	Harzer GSS	05322/1415
09.06.	Bad Harzburg	GS	P,alles	Harzer GSS	05322/1415
09.06.	Südtirol (I)	GS	P,A+B	Luftikus Köninger	0711/537928
12.06.	Obermaiselstein	GS	T,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
13.06.	Herborn	GS	T,P,A+B+S	Flyart Schwarzer	02772/40178
14.06.	Garmisch	GS	T,A+B	GSS Garmisch Part.	08821/74260

Datum	Ort	HG,GS	Art	Organisator	Telefon
14.06.	Bolsterlang	GS	P,A+B	OASE GSS Geg	08326/7592
15.06.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450
15.06.	Garmisch	GS	P,A+B	GSS Garmisch Part.	08821/74260
16.06.	Baiernrain	GS	T,P,A+B+S+W	Aeromax	089/766116
20.06.	Sonthofen	GS	T,A	FS Mergenthaler	08321/9970
21.06.	Hochries	HG,GS	T,P,A+B	Prüfz. Süd Bürger	08032/8134
21.06.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
21.06.	Sonthof./Bolsterlang	GS	P,A+B	FS Mergenthaler	08321/9970
22.06.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
22.06.	Engelberg (CH)	GS	T,P,A+B+F	Air Power Plambeck	07745/308
24.06.	Kössen	GS	T,P,A+B	Aeromax	089/766116
29.06.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450
04.07.	Stuttgart	GS	T,A+B+F	Luftikus Köninger	0711/537928
05.07.	Rieden	GS	T,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
05.07.	Garmisch	GS	T,A+B	GSS Garmisch Part.	08821/74260
06.07.	Tegelberg/Breitenb.	GS	P,A+B	1. DAeC GSS Fischer	08362/37038
06.07.	Garmisch	GS	P,A+B	GSS Garmisch Part.	08821/74260
10.07.	Sonthofen	GS	T,A	FS Mergenthaler	08321/9970
11.07.	Sonthof./Bolsterlang	GS	P,A+B	FS Mergenthaler	08321/9970
12.07.	Karlsruhe	GS	T,A+B	GSS Löffler	0721/378878
13.07.	Schwangau	HG,GS	T,P,A+B+F	FS Aktiv	08362/983450

Fortbildungskalender 1996

Termin	HG/GS	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
16.03.-17.03.	GS	Testweekend	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/944144
16.03.-17.03.	GS+HG	Selbstpackerkurs	Goslar	Harzer Gleitschirmschule, 05322/1415
18.03.-25.03.	GS	Frühling und Flieg	Bassano (I)	Flyart 02772/40178 od. 08024/48119
21.03.	GS	Auffrischungsflüge/Prüfungswiederholung/Vertiefung	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
21.03.-28.03.	GS	Paragliding Sierra Nevada 2	Sierra Nevada	FS Sunglide, 08176/1717
21.03.-23.03.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
22.03.-24.03.	GS	Frühjahrstraining	Elsafl/Le Treh	FS Papillon, 0033/8982/7187
23.03.-23.03.	GS+HG	Rettungsschirm werfen und packen	Samerberg	FS Hochries, 08032/8971
25.03.	GS	Tandemauffrischung	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
28.03.-30.03.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
30.03.	GS+HG	Fachvortrag mit Alfons Rieger Thermikfliegen Gleitschirm	Weinheim	FS Sunrise, Ehrenfried 06201/182911
30.03.-31.03.	GS	Testweekend	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
30.03.	GS+HG	Refresherkurs Meteorologie	Weinheim	Flugschule Sunrise, 06201/182911
30.03.	HG	Start-Sicherheitstraining/Videoanalyse	Übungshang Holzmann	Münchner DFS Willy Kravanja, 089/4486848
30.03.-31.03.	GS	Thermik-Kurs	Andelsbuch/Bezau	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
30.03.-31.03.	GS	Einweisung Streckenfluggebiet Elsaß/Vogesen	Oderen	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
30.03.-05.04.	HG	Alpineinweisung	Hochries	FS Hochries, 08032/8971
30.03.-30.03.	GS+HG	Refresherkurs Meteorologie	Weinheim	FS Sunrise, 06201/182912
30.03.-06.04.	GS+HG	Thermik/Streckenfliegen	Piedrahita (E)	FS Dreyeckland, 0761/84227
31.03.	HG	Fallschirmwurfkurs & Packen	Turnhalle Aschau	Münchner DFS Willy Kravanja, 089/4486848

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
03.04.-10.04.	GS	Paragliding Sierra Nevada 3	Sierra Nevada	FS Sunglide, 08176/1717
04.04.-08.04.	GS+HG	Thermikfliegen in Kärnten	Emberger Alm (A)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
04.04.-11.04.	GS+HG	Spanien-Safari 1	Spanien	FS Sunglide, 08176/1717
04.04.-06.04.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
05.04.-08.04.	GS	Osterhasenfliegen	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
05.04.-08.04.	GS	Oster-Testival	I-Meransen/Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
05.04.-08.04.	GS	Streckenfliegen	Lago Maggiore (I)	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
06.04.-07.04.	HG	Starttraining mit Video	Hochries	FS Hochries, 08032/8971
06.04.-14.04.	GS+HG	Thermik/Streckenfliegen	Piedrahita (E)	FS Dreyeckland, 0761/84227
07.04.	HG	Start-Sicherheitstraining/Videoanalyse	Übungshang Holzmann	Münchner DFS Willy Kravanja, 089/4486848
08.04.-12.04.	GS	Protect, Betreuungswochen für Urlaubspiloten	Allgäu und Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
08.04.-14.04.	GS	Thermikkurs	Ennstal/Schlofl Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
11.04.-14.04.	HG	Verschiedene Fluggebiete im Flachland kennenlernen		Flugschule Sunrise, 06201/182911
11.04.-13.04.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
13.04.-14.04.	GS+HG	Testflugwochenende im Zillertal	Bruck (A)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
13.04.-14.04.	GS	Thermik-Wochenende	Liechtenstein/Schweiz	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
13.04.-20.04.	GS	Flugsafari	Türkei	FS Paragliding Tegernsee ,08022/2556 oder 2584
14.04.	GS	Sicherheitstraining Basis	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
14.04.	GS	Sicherheitstraining Kompakt	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
14.04.	GS	Auffrischungsflüge/Prüfungswiederholung/Vertiefung	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
15.04.-19.04.	GS	Protect, Betreuungswochen für Urlaubspiloten	Allgäu und Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
15.04.-20.04.	GS	Streckenflugkurs	Ennstal/Schloß Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
15.04.-20.04.	GS	Flugferien	Nord-Zypern	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
17.04.	GS	Sicherheitstraining Advanced	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
18.04.-30.04.	GS	Flugferien	Spanien/Andalusien	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
18.04.-20.04.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
20.04.-21.04.	GS	Vorbereitung ist alles	Allgäu	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
20.04.-26.04.	GS	Fly Türkey, Flugsafari im Clubhotel	Öüdeniz/Türkei	OASE, 08326/7592
20.04.-21.04.	GS	Refresher-Kurs + Üben neuer Techniken	Elsaß	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
20.04.-20.04.	GS+HG	Mentaltraining	Samerberg	FS Hochries, 08032/8971
21.04.	GS+HG	Selbstpackerlehrgang	Dossenheim	Flugschule Sunrise, 06201/182911
21.04.-26.04.	GS	Streckenflugwoche		FS Paragliding Tegernsee, 08022/2556 oder 2584
22.04.-28.04.	HG	Thermikeinweisung und Alpinfliegen	Südtirol	Münchner DFS Willy Kravanja, 089/4486848
22.04.-28.04.	GS+HG	Türkei 1	Türkei	FS Sunglide, 08176/1717
25.04.-27.04.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
26.04.-29.04.	GS+HG	B-Schein Theorie	Dürnau	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
26.04.-28.04.	GS+HG	Streckenflugseminar	Schönau	FS Berchtesgaden, Wenig 08652/2363
27.04.-28.04.	GS	Thermik-Kurs	Andelsbuch/Bezau	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
27.04.-03.05.	GS	Thermik für Ein- und Aufsteiger	Schönau	Skymaster, Wagner 07673/8511
27.04.-03.05.	GS	Thermik für Ein- + Aufsteiger, Alpen	CH + F	Skymaster, Wagner 07673/8511
27.04.-04.05.	GS	Fly Paradise	Ölüdeniz/Türkei	Skytec, 0761/39157
28.04.-04.05.	GS	Air College-Fortbildungskurs	Alpensüdseite	FZ Ruhpolding, Holzner 08663/776
28.04.-29.04.	GS	Vorbereitung ist alles	Allgäu	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
28.04.-15.10.	GS	Fortbildungs- und Auffrischungskurse	Ramsau	FS Aufwind, (0043) 03687/81880
29.04.-06.05.	GS+HG	Türkei 2	Türkei	FS Sunglide, 08176/1717
01.05.-06.05.	GS+HG	Zünftig in Südtirol, Thermikfliegen	Sand in Taufers (I)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021

Fortbildungskalender 1996

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
01.05.-04.05.	HG	UL-Schleppkurs	Riedlingen	FS Steidl, 07558/660
01.05.-05.05.	GS+HG	Allgäurundtour, Flugsafari, Thermiktheorie, Starttechniken, Mountainbike	Oberallgäu	OASE, 08326/7592
01.05.-05.05.	GS	Thermikfliegen	Feltre (I)	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
01.05.-05.05.	HG	Streckenflug-Seminar aus UL-Schlepp	Flugplatz Hoppensen	DFS Solling, 05562/423
02.05.-04.05.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
03.05.-05.05.	GS	Thermikseminar	Andelsbuch (A)	FS Tegelberg, 08367/598
03.05.-05.05.	GS	Sicherheitstraining	Vierwaldstätter See	FS Papillon, 0033/8982/7187
03.05.-05.05.	HG	Streckenflugtraining	Hochries	FS Hochries, 08032/8971
04.05.-11.05.	GS	Thermik in Ölu Deniz	Türkei	Flyart 02772/40178 od. 08024/48119
04.05.-05.05.	GS	Technik- und Theorieupdate	Unterwössen	Südd. Gleitschirmschule, 08641/7575
04.05.-12.05.	GS+HG	Thermik/Streckenfliegen	Piedrahita (E)	FS Dreyeckland, 0761/84227
05.05.-11.05.	HG	Air College-Fortbildungskurs	Alpensüdseite	FZ Ruhpolding, Holzner 08663/776
06.05.-10.05.	GS	Protect, Betreuungswochen für Urlaubspiloten	Allgäu und Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
06.05.-11.05.	GS	Höhenflugkurs Extra	Ennstal/Schloß Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
06.05.-20.05.	GS+HG	Thermik- und Streckenflugseminar	Ölüdeniz/Türkei	FS Udo Wilhelm, 05203/1475 o. 05202/158282
07.05.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
09.05.-18.05.	GS+HG	Spanien-Safari 2	Spanien	FS Sunglide, 08176/1717
09.05.-11.05.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
10.05.-26.05.	GS	Gleitschirmfliegen im Südwesten der USA	USA	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
11.05.-17.05.	GS	Thermik für Ein- + Aufsteiger, Alpen	CH + F	Skymaster, Wagner 07673/8511
12.05.-18.05.1995	GS	Flugsafari	Slowenien	FS Paragliding Tegernsee, 08022/2556 oder 2584
12.05.-18.05.	GS	Air College-Fortbildungskurs	Alpensüdseite	FZ Ruhpolding, Holzner 08663/776
12.05.-18.05.	GS+HG	Slowenien 1	Slowenien	FS Sunglide, 08176/1717
13.05.-17.05.	GS	Protect, Betreuungswochen für Urlaubspiloten	Allgäu und Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
14.05.-19.05.	GS	Thermik- und Streckenfluglager	Zillertal (A)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
14.05.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
15.05.-19.05.	GS+HG	Windenschleppkurs	Riedlingen	FS Steidl, 07558/660
15.05.	GS	Sicherheitstraining Advanced	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
15.05.-22.05.	GS	Paragliding Sierra Nevada 4	Sierra Nevada	FS Sunglide, 08176/1717
16.05.-17.05.	GS	Sicherheitsseminar	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
16.05.	GS	Auffrischungsflüge/Prüfungswiederholung/Vertiefung	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
16.05.-19.05.	GS	Thermik- und Streckenflugseminar	I-Meransen/Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
16.05.-18.05.	GS	Sicherheitstraining	Hallstättersee	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
16.05.-19.05.	GS	Streckenflugseminar	nach Wetterlage	Südd. Gleitschirmschule, 08641/7575
16.05.-18.05.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
18.05.-19.05.	GS	Sicherheitsseminar	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
18.05.-19.05.	GS	Einweisung Streckenfluggebiet Elsaß/Vogesen	Oderen (F)	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
19.05.-24.05.1995	GS	Thermik- und Soaringkurs		FS Paragliding Tegernsee, 08022/2556 oder 2584
20.05.-25.05.	GS	Flugtechnikkurs	Ennstal/Schlofl Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
20.05.-25.05.	GS	Flugsafari	Ennstal/Salzkammergut	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
21.05.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
22.05.-26.05.	HG	Streckenflug-Seminar aus UL-Schlepp	Flugplatz Hoppensen	DFS Solling, 05562/423
23.05.-25.03.	GS	Thermik und Streckenfliegen in der Sierra Nevada	Malaga (SPA)	Rheinland Paragliding Graske 02131/604502
23.05.-25.05.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
24.05.-27.05.	GS	Pfingstfliegen in der Rhön	Rhön	FS Papillon, 06658/1646 oder 1432
25.05.-26.05.	GS	Sicherheitsseminar	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
25.05.-01.06.	HG	Thermikschlemmen in Kärnten	Österreich	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
25.05.-02.06.	GS+HG	Thermik- und Streckenfliegen in Kärnten	Kärnten	Flugschule Sunrise, 06201/182911
25.05.-01.06.	GS	Pfingstsafari	Korsika	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
25.05.-26.05.	GS	Testen der neuesten Schirme bestimmter Hersteller	Andelsbuch/Bezau	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
25.05.-27.05.	GS	Sicherheitstraining		FS Paragliding Tegernsee, 08022/2556 oder 2584
25.05.-26.05.	GS+HG	Windenfliegen für Einsteiger	Schaurain	FS Hochries, 08032/8971
25.05.-02.06.	GS+HG	Thermik/Streckenfliegen	Piedrahita (E)	FS Dreyeckland, 0761/84227
25.05.-30.05.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
27.05.-31.05.	GS	Protect, Betreuungswochen für Urlaubspiloten	Allgäu und Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
27.05.-01.06.	GS	Thermikkurs	Ennstal/Schlofl Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
28.05.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
30.05.-02.06.	HG	Thermikkurs	Nord- oder Südalpen	Münchner DFS Willy Kravanja, 089/4486848
30.05.-01.06.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
31.05.-02.06.	GS	Sicherheitstraining	Österreich	FS Rhein-Main-Neckar, 06201/34626
31.05.-05.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
01.06.-09.06.	GS+HG	Fliegen wie Gott in Frankreich	Grenoble (F)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
01.06.-07.06.	GS	Thermik für Ein- + Aufsteiger, Alpen	CH + F	Skymaster, Wagner 07673/8511
01.06.-03.06.	GS	Safetytraining	Krippenstein/A	OASE, 08326/7592
02.06.-08.06.	GS	Thermikschlemmen in Kärnten	Österreich	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
02.06.-08.06.		Flugwanderwoche Salzkammergut	Salzkammergut	FS Sunglide, 08176/1717
03.06.-07.06.	GS	Protect, Betreuungswochen für Urlaubspiloten	Allgäu und Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
03.06.-08.06.	GS	Streckenflugkurs	Ennstal/Schlofl Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
03.06.-07.06.	GS	Sicherheitstraining	Dachstein (A)	Harzer Gleitschirmschule, 05322/1415
03.06.-10.06.	GS+HG	Türkei 3	Türkei	FS Sunglide, 08176/1717
04.06.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
06.06.-07.06.	GS	Sicherheitsseminar	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
06.06.	GS	Auffrischungsflüge/Prüfungswiederholung/Vertiefung	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
06.06.-09.06.	GS	Thermikfliegen, Sicherheitstraining	Hallstädter See	Flugschule Ulm, 07344/4137
06.06.-08.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee/Tirol	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
06.06.-09.06.	GS	Streckenflüge rund um den Lac D¥Annecey	Lac D'Annecy	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
06.06.-08.06.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
06.06.-08.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
08.06.-09.06.	GS	Sicherheitsseminar	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
08.06.-09.06.	GS	Testen der neuesten Schirme bestimmter Hersteller	Andelsbuch/Bezau	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
08.06.-14.06.	GS+HG	Auffrischungswoche f. Urlaubs- und Wenigflieger	Hochries	FS Hochries, 08032/8971
10.06.-14.06.	GS	Sicherheitstraining und Termikkurs	Klewenalp (CH)	Air Power, Plambeck 07745/308
10.06.-15.06.	GS	Flugsafari	Ennstal/Salzkammergut	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
10.06.-17.06.	GS+HG	Türkei 4	Türkei	FS Sunglide, 08176/1717
11.06.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
13.06.-15.06.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
14.06.-16.06.	GS	Sicherheitstraining		FS Paragliding Tegernsee, 08022/2556 oder 2584
14.06.-18.06.	GS+HG	Streckenflugseminar	Emberger Alm (A)	FS Tegelberg, 08367/598
14.06.-16.06.	GS	Sicherheitstraining	Verwaldstätter See	FS Papillon, 0033/8982/7187
14.06.-16.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
15.06.-20.06.	GS+HG	Cappucino am Lago	Lago Magiore (I)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
15.06.-16.06.	GS	Sicherheitsseminar	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590

Fortbildungskalender 1996

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
15.06.-22.06.	GS	Sicherheitstraining		Flugschule Sunrise, 06201/182911
15.06.-16.06.	GS	Sicherheitstraining am Vierwaldstätter See		Flugschule Sunrise, 06201/182911
15.06.-15.06.	GS	Refresher-Kurs + Üben neuer Techniken	Elsaß	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
15.06.-16.06.	GS	Einweisung Streckenfluggebiet Elsaß/Vogesen	Oderen (F)	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
15.06.-16.06.	GS	Thermik-Wochenende	Liechtenstein/Schweiz	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
15.06.-21.06.	GS	Flugsafari	Slowenien	FS Paragliding Tegernsee, 08022/2556 oder 2584
15.06.-21.06.	GS+HG	Slowenien 2	Slowenien	FS Sunglide, 08176/1717
16.06.	GS	Sicherheitstraining Basis	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
16.06.	GS	Sicherheitstraining Kompakt	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
16.06.	GS	Auffrischungsflüge/Prüfungswiederholung/Vertiefung	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
16.06.-18.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	FS Aufwind, (0043) 03687/81880
17.06.-21.06.	GS	Thermik-Streckenflugkurs	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
17.06.-17.06.	GS	Streckenflug- und Thermikseminar	Ramsau	FS Aufwind, (0043) 03687/81880
18.06.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
19.06.	GS	Sicherheitstraining Advanced	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
20.06.-23.06.	GS	Sicherheitstraining	Gerlitze, Kärnten	Südd. Gleitschirmschule, 08641/7575
20.06.-22.06.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
21.06.-27.06.	GS	Bayr./Tiroler Safari	Holzkirchen	Flyart 02772/40178 od. 08024/48119
21.06.-23.06.	GS	Sicherheitstraining	Hallstättersee	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
22.06.-23.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee (A)	Flyart 02772/40178 od. 08024/48119
22.06.-23.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
23.06.-11.07.	GS+HG	USA Middle of Nowhere	USA	FS Sunglide, 08176/1717
24.06.	GS	Tandemauffrischung	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
24.06.-29.06.	GS	Höhenflugkurs Extra	Ennstal/Schloß Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
24.06.-22.05.	GS	Sicherheitstraining	Hallstättersee	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
24.06.-29.06.	GS	Streckenflugkurs	Ennstal/Schloß Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
25.06.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
26.06.-05.07.	GS	Alpenlehrgang	Wildschönau	FS Papillon, 06658/1646 oder 1432
27.06.	GS	Auffrischungsflüge/Prüfungswiederholung/Vertiefung	A-Bach (Tirol)	AIRsport TIROL, 0043/5634/6498
27.06.-29.06.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
28.06.-30.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee (A)	Flyart 02772/40178 od. 08024/48119
28.06.-30.06.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
01.07.-03.07.	GS	Sicherheitstraining	Hallstättersee	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
01.07.-06.07.	GS	Flugtechnikkurs	Ennstal/Schloß Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
01.07.-06.07.	GS	Flugsafari	Ennstal/Salzkammergut	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
02.07.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
04.07.-06.07.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
04.07.-05.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
05.07.-07.07.	GS	Safetytraining	Krippenstein/A	OASE, 08326/7592
05.07.-07.07.	GS	Streckenflugtraining unterwegs mit dem Motorrad	Liechtenstein/Schweiz	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
06.07.-07.07.	GS	Sicherheitsseminar	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
06.07.-12.07.	GS+HG	Alpineinweisung	Hochries	FS Hochries, 08032/8971
06.07.-13.07.	GS+HG	XC-Lager	Emberger Alm (A)	Skytec, 0761/39157
06.07.-08.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
07.07.-09.07.	GS	Sicherheitstraining		FS Paragliding Tegernsee, 08022/2556 oder 2584
08.07.-12.07.	GS	Protect, Betreuungswochen für Urlaubspiloten	Allgäu und Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969

Fortbildungskalender 1996

Termin	D/G	Art des Kurses	Gelände	Veranstalter
08.07.-10.07.	GS	Safetytraining	Krippenstein/A	OASE, 08326/7592
09.07.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
09.07.-13.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
11.07.-14.07.	GS+HG	Flachlandthermikseminar	Rhön	FS Papillon, 06658/1646 oder 1432
11.07.-13.07.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
12.07.-14.07.	GS	Die schönsten Fluggebiete im Elsaß	Elsaß (F)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
12.07.-14.07.	GS	Sicherheitstraining	Vierwaldstätter See	FS Papillon, 0033/8982/7187
13.07.-14.07.	GS	Sicherheitsseminar	Immenstadt	Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
13.07.-14.07.	GS	Thermik-Wochenende	Liechtenstein/Schweiz	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
13.07.-27.07.	GS	Segeltörn mit Gleitschirmfliegen rund um Korsika	Korsika	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
13.07.-14.07.	GS	Testen der neuesten Schirme bestimmter Hersteller	Andelsbuch/Bezau	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
13.07.-19.07.	GS	Über den Alpenhauptkamm		FS Paragliding Tegernsee, 08022/2556 oder 2584
13.07.-20.07.	HG	Thermikkurs	Landeck/Tirol	FS Papillon, 0033/8982/7187
14.07.-16.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	FS Aufwind, (0043) 03687/81880
14.07.-20.07.		Flugwanderwoche Osttirol	Osttirol	FS Sunglide, 08176/1717
14.07.-16.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
15.07.-19.07.	GS	Protect, Betreuungswochen für Urlaubspiloten	Allgäu und Südtirol	OFS Paragliding GmbH, 08363/5969
15.07.-17.07.	GS	Sicherheitstraining	Hallstättersee	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
15.07.-20.07.	GS	Flugtechnikkurs	Ennstal/Schlofl Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
16.07.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
18.07.-19.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee (A)	Flyart 02772/40178 od. 08024/48119
18.07.-20.07.	GS	Sicherheitstraining	Hallstättersee	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
18.07.-20.07.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
18.07.-19.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
20.07.-25.07.	GS+HG	Sommerausflug nach Kärnten	Kärnten (A)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
20.07.-27.07.	GS	Alpenpirsch für Gleitschirme		Habis Flugsport, Schreiner 08323/8590
21.07.-23.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee (A)	Flyart 02772/40178 od. 08024/48119
21.07.-27.07.	GS+HG	Slowenien-Traum, Flugsafari mit Streckenflugeinweisung	Kobarid/SLO	OASE, 08326/7592
21.07.-23.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
22.07.-27.07.	GS	Flugsafari	Kärnten	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
22.07.-26.07.	GS	Streckenflug- und Thermikseminar	Ramsau	FS Aufwind, (0043) 03687/81880
23.07.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
25.07.-27.07.	GS	Praxisschulung Abstiegshilfen	Tegelberg/Breitenberg	FS Heinz Fischer, 08362/37038
27.07.-31.07.	GS	Zillertaler Flugbergrunde	Zillertal (A)	FS Göppingen, Irschik 07164/12021
27.07.-10.08.	GS	Bordeaux, Castechon de Sos, Pyrenäen	FRA und SPA	Rheinland Paragliding Graske 02131/604502
27.07.-28.07.	GS	Testen der neuesten Schirme bestimmter Hersteller	Andelsbuch/Bezau	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
27.07.-06.08.	GS	Thermik & Strecke	Südfrankreich	Harzer Gleitschirmschule, 05322/1415
27.07.-07.08.	HG	Thermikseminar	Gerlitzen/Kärnten	Drachenflugschule Vulkaneifel, 02692/8288
27.07.-03.08.	GS	Flugfreizeit	Vierwaldstätter See	FS Dreyeckland, 0761/84227
28.07.-30.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee/Tirol	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
28.07.-03.08.	GS	Flugsafari in der Provence	(F)	Gleitschirmschule Löffler, 0721/378878
28.07.-30.07.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044
29.07.-03.08.	GS	Höhenflugkurs Extra	Ennstal/Schlofl Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
29.07.-03.08.	GS	Streckenflugkurs	Ennstal/Schlofl Moosheim	Sky Club Austria, 0043/3685/22333
30.07.	GS	Sicherheitstraining	CH-Engelberg	FS Engelberg, 0041/41/6370707
31.07.-01.08.	GS	Sicherheitstraining	Achensee	Montana, 08856/7044

Foto: Ingo Wiesbauer

1. Platz Mannschaftswertung DFC Ingolstadt. V. l. Lorenz Fritz, Guido Kraus, Stefan Paech.

Ottmar Sichert, Auswerter, Organisator, Conferencier.

Die drei Sieger in der Einzelwertung. V. l. Lorenz Fritz, Ernst Kraupner, Robert Scheibl.

T-Shirts als Preise im Rückholerwettbewerb.

9 Jahre Ostbayerncup

»Förderung des Drachen-Streckenfluges, allgemein und in der ADIZ« - so war unser Ziel in der ersten Ausschreibung 1987 formuliert. Für alle Newcomer: Die ADIZ war der 50-km-Sperrgürtel entlang der Ostblockgrenze. Das klingt heute richtig anachronistisch. Niemand redet heute noch von »Strecken-Drachenflug« und - ein Hoch auf die Wende '89 - kein Pilot muß heute noch »ADIZ« buchstabieren und die ADIZ-Flugverfahren aufsagen können. Also stellen wir anhand der Bilanz 1995 die Frage: Was haben wir erreicht?
Am deutlichsten springt die Leistungssteigerung bei unseren Flachlandflügen ins Auge. Bob Aumers Rückenwindflug über 102 km war 1987 eine kleine Sensation, und mit 252 Punkten in drei Flügen gewann er im ersten Jahr haushoch. An anspruchsvollere Ziel-Aufgaben wagte sich damals keiner, und keiner hatte Hemmungen, einen 20-km-Flug zu melden.
Nach der neunten Streckenflugsaison sieht das anders aus: Mit den 252 Punkten von 1987 läge Bob - hätte er nicht dazugelernt - heute auf Platz 11! Entsprechend stieg das Strekken-Mittel aller Wertungsflüge eines Jahres von 36 auf 70 km pro Flug, das erreichte Punkte-Mittel sogar auf 84 Punkte pro Wertungsflug. Wer sich in Statistik auskennt, der weiß, wie zäh sich ein Mittelwert bewegt, und hier stieg er fast um 100%!
Lorenz Fritz aus Dietfurt, der mit schon anmaßender Regelmäßigkeit von Anfang an auf den vorderen Plätzen mitmischte, legte heuer 738 Punkte aus vier Wertungsflügen vor. Mit geziemendem Abstand folgten Ernst Kraupner aus Regensburg (526 Punkte) und Robert Scheibl aus Amberg (471 Punkte). Dabei wußten die beiden, als der Ostbayerncup erstmals ausgetragen wurde, noch kaum, wo beim Drachen vorne und hinten ist!
Die Flüge werden offenbar anspruchsvoller: Der Zielflug wird fast schon zur Regel; das edle FAI-Dreieck ist die seltenere Ausnahme, aber erkennbar im Kommen. Als Volltreffer erwies sich die von den österreichischen Segelfliegern übernommene Regel, wonach an jeden erfüllten Streckenflug mit besonderer Aufgabenstellung (Ziel-, Zielrück- oder Dreiecksflug), der durch das Zielfoto aus der Luft abgeschlossen wurde, eine beliebige freie Strecke angehängt werden darf. Das brachte den Piloten mehr »Spiel-Raum« für die Streckenplanung und führte obendrein zu realistischen Flugvorhaben.
Die Schattenseiten sollen nicht verschwiegen werden: Die Damen spielen nach wie vor beim Ostbayerncup eine bescheidene Rolle. Auch der von Bob Aumer gestiftete Damen-Wanderpokal konnte das bisher nicht ändern. Obendrein haben Nachwuchspiloten zunehmend Hemmungen, ihre naturgemäß bescheideneren Streckenflüge zu melden. So ist die Anzahl der Teilnehmer vom Spitzenjahr 1992 mit 41 Piloten heuer auf 25 zurückgegangen. Das riecht verdächtig nach der Einführung einer Anfängerklasse. Weniger bescheiden führten sich die beiden Senioren auf, die trotz

ihrer 64 bzw. 66 Jahre locker und angemessen im Mittelfeld mitmischten.
Änderungen am Regelwerk sind problemlos möglich, schließlich sind nur wenige Clubs unter einen Hut zu bringen. Zur Zeit machen sieben Vereine mit. Die Ausschreibung wird jährlich neu überdacht und unter den beteiligten Clubs ausgehandelt. Soweit es paßte, haben wir die Ausschreibung des DHV-Streckenflugpokals übernommen. Sie wurde nur dort vereinfacht oder geändert, wo es wünschenswert schien, z.B. bei der Einführung der schon erwähnten »angehängten« freien Strecke. Außerdem gibt's bei uns für freie Strecken den üblichen einen Punkt pro Kilometer, aber 1,5 Punkte pro Zielflug-Kilometer, 2,0 Punkte pro Kilometer für Zielrück- und flache Dreiecksflüge und für das Filetstück FAI-Dreieck sogar 2,8 Punkte pro Kilometer. Böswillige Freidenker orakeln schon, daß bei solchen Dreiecks-Löhnen dem 1994 eingeführten Rückholer-Wettbewerb ein schnelles Ende bevorsteht - schließlich leben die Rückholer von haufenweise heimgebrachten Freistrecklern.
Das heißeste Rennen ist die Mannschaftswertung. Die Ingolstädter, die in den Anfangsjahren des Ostbayerncups als Hinterbänkler fungierten, haben längst zur Spitze aufgeholt. Ihre Mannschaft, bestehend aus Lorenz Fritz, Guido Kraus und Stefan Paech erflog heuer 1350 Punkte. Dicht dahinter lagen die Amberger mit Robert Scheibl, Walter Stiegert und Dieter Engemann, die es - ausschließlich aus der Winde gestartet - auf 1221 Mannschaftspunkte brachten. Einen ungewohnt schlechten dritten Platz holte der Matschoss-Clan mit Til, Moritz und Florian für den Regentaler Club mit 923 Punkten. Was müssen die drei auch fremdgehen und in den Alpen rumpunkten!
Die »Mutter der Kompanie« ist zweifellos Ottmar Sichert, unermüdlicher Oranisator, Auswerter und Siegerehrer. Einer muß ja für die Piloten die Arbeit machen - und er macht sie gerne und gut.

Ingo Westerboer

Sieg in Reunion

Dem Oberstdorfer Gleitschirmlehrer Peter Geg gelang mit seinem Edel Energy ein Sieg beim Gleitschirmwettkampf auf Reunion. Der Wettbewerb auf dieser herrlichen Insel, die zwischen Madagaskar und Mauritius liegt, findet jedes Jahr mit großer internationaler Beteiligung statt, so belegte der amtierende Weltmeister Stephan Stieglair auf Pro Design den zweiten Platz.

XC-Weltcup der Achentaler

Ein Weltrekorddreieck mit Drachen oder Gleitschirm zu fliegen, ist wahrscheinlich eines der begehrtesten Ziele der Streckenpiloten weltweit. Dies bewog den Drachenfliegerclub Achental, einen XC-Weltcup auszuschreiben, mit dem Ziel, die bestehenden Dreiecksweltrekorde für Drachen und Gleitschirme zu brechen. Dotiert ist dieser Wettbewerb neben zahlreichen Sachpreisen mit Preisgeldern von insgesamt 15000 DM.
Voraussetzung für ein Weltrekord-Dreieck ist, neben entsprechendem Pilotenkönnen und Hammerwetter, ein von der Orographie her bestens geeignetes Fluggebiet. Einigen wird sofort St. André, Spanien oder USA durch den Kopf schießen. Dabei wird doch übersehen, daß wir hier in Deutschland, im Chiemgau, eines der dafür geeigneten Gebiete direkt vor unserer Haustür haben!
Als Startberg bestens geeignet ist der Hochfelln. Er war schon vor zehn Jahren Startberg für Dreiecksweltrekorde von Jo Bathmann. Grund dafür ist die sehr früh mögliche

ANZEIGE

fly OLYMPIC EAGLES CLUB GRIECHENLAND

GRIECHENLAND
AKTIV – und
EXTREMSPORT
am OLYMP

Der Olymp, mit 2917m, ist der höchste und heiligste Berg der Griechen. In diesem Europa-Naturschutzpark mit den gewaltigen Höhenunterschieden in direkter Meeresnähe, liegen unsere Fluggebiete. Die zweistöckigen Apartmenthäuser befinden sich unmittelbar am feinem Sandstrand.

ENTDECKER UND ABENTEURER – PROGRAMM

Eine Woche incl. Leihwagen pro Person	ab DM	695.–
dto. Pauschalangebot incl. Flug	ab DM	1395.–

O D E R ! ! !

Ganztägige Flugbetreuung mit Weiterbildung und Funkunterstützung in der Gruppe bis 10 Piloten.

Eine Woche pro Person	ab DM	795.–
dto. Pauschalangebot incl. Flug	ab DM	1495.–

Was ist sonst noch alles los bei OLYMPIC EAGLES ?
Ballonfahrten, UL-Flüge, GO-Kartrennen, Canyon,-Olymptracking, Mountainbiking, Freiklettern sowie Wassersport, viel alte griechische Kultur und gute Kneipen !

INFO GRIECHENLAND TEL/FAX: 0030 / 352 / 43 981
INFO DEUTSCHLAND TEL/FAX: 0361 / 711 620

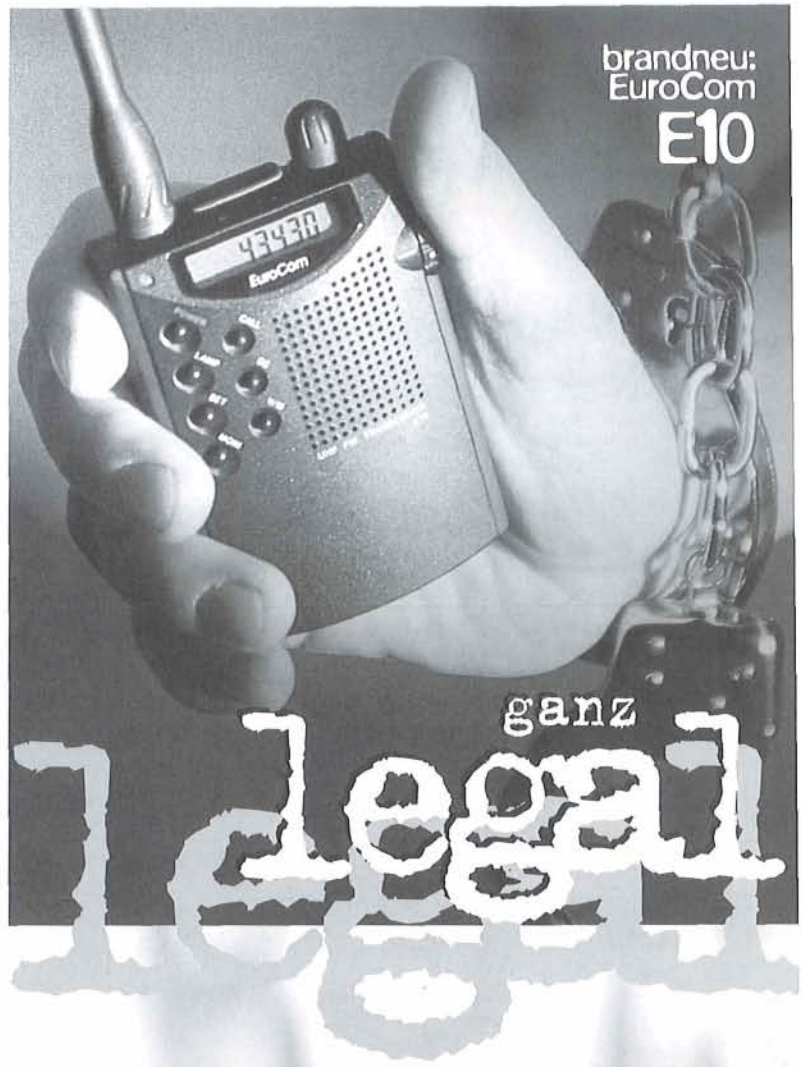
Startzeit mit Basishöhen von 2300 bis 2600 MSL. Schon an halbwegs guten Tagen sind Starts ab 10:30 häufig, ab 11:00 der Regelfall. Trotz dieser frühen Startzeit bezeichnet der Leiter der Deutschen Alpensegelflugschule die Drachen- und Gleitschirmflieger als Spätstarter. Die Segelflieger klinken nämlich schon um 9:15, bei vorausgesagtem Thermikbeginn von 9:00. Deshalb müßten demnach frühere Starts als bisher 10:30 für HG/GS mit anschließenden Thermikanschluß möglich sein. Leider wurde dies bisher noch nicht versucht, wie so vieles, aus Angst vor einem Absaufer und Versäumen eines guten Streckenflugtages. Als geeignete Startpunkte haben sich Bründlingalm und Wössnersee bewährt.

Die Wendepunkte liegen entlang der bekannten XC-Strecken. In Richtung Südwest beginnend über Fellhorn, Wilder Kaiser und Alpenrose direkt zur XC-Rennstrecke in den Pinzgau. Dort bieten sich Rechteggalm oder Gerlosstein Haus als Wendepunkte an. Entlang dem Pinzgau zu den Wendepunkten Rauris Kirche oder Fulseck Bergstation liegt der längste, aber wahrscheinlich problemloseste Schenkel. Beim Rückflug ist die Steinplatte die Schlüsselstelle! Wer hier nochmal bis ca. 2500 MSL aufdrehen kann, erreicht in sicherer Höhe den letzten Bart am Gumwandkopf, der sich bisher immer als zuverlässig erwies.

Fast sämtliche FAI-Dreiecke vom Hochfelln wurden bisher innerhalb dieser Wendepunkte geflogen. Nun war nicht zu erwarten, daß gleich im ersten Jahr des DFCA-XC-Weltcup beide Weltrekorde (HG/GS) gebrochen würden. Deshalb werden auch Strecken mit geringeren Kilometern gewertet und mit Preisgeld für die drei besten Flüge belohnt. Gewinner 1995 wurde Jo Bathmann, der im August das größte Dreieck flog, um seine bis dahin schon geflogene Rekordpunktzahl im DHV-XC-Pokal nochmal mit einem 160er Dreieck zu verbessern.

Die Teilnahmebedingungen für den DFCA-XC-Weltcup sind: als Startberg der Hochfelln, ein nach DHV/FAI Regeln dokumentierter, von der zuständigen Luftfahrtbehörde geprüfter und zum XC-Weltcup beim DFCA angemeldeter Flug. Die Ausschreibung ist bei Reinhard Mayer, Tel. 08641/7722 zu erhalten.

Drachenfliegerclub Achental
Reinhard Mayer



Funk für alle: EuroFunk
Keine Prüfung, keine Gebühren, ganz legal!

- Funk für alle: Keine Prüfung, keine Lizenz, keine Gebühren
- Super-Leistung im neuen Europa-Band (70 cm): bis 50 km Reichweite in der Luft
- Modernste FM-Technik
- 20 Speicher, Sendersuchlauf, automatische Rauschsperre
- Stand By Zeit ca. 60 Stunden
- Kaum größer als eine Kreditkarte BHT 58X80X25 mm, 130 g leicht
- BZT/CE zugelassen

Noch mehr Neuigkeiten von Bräuniger:
Das innovative Flugfunk-Handy JHP-200
Einfach wegweisend: GPS Garmin 45

Wollen Sie wissen, wie's am besten FUNKtioniert? Coupon einsenden an die Spezialisten: Bräuniger Flugelectronic GmbH, Pütrichstr. 21, D-82362 Weilheim oder 0881-64750 wählen. Informationen kommen sofort!

Name: .....

Adresse: .....

Gleitschirm ☐ Drachen ☐

BRÄUNIGER

FASZINATION DES FLIEGENS

DHV-Sportkalender 1996

HG		
04.04. - 08.04.	Bassano	Mt.Grappa
01.05. - 05.05.	Liga	
15.05. - 19.05.	Ostdeutsche	Ruhpolding
16.05. - 19.05.	Rheinl.-Pfalz/Saar	Hinterweiler / UL-Schlepp
16.05. - 19.05	NRW/Niedersachs.	Porta Westfalica/Hang und Winde
19.05. - 25.05.	Hessische	Greifenburg/Kärnten
24.05. - 27.05.	Bayrische	Tegelberg
25.05. - 27.05.	Norddeutsche	Neustadt-Glewe / Winde
23.05. - 27.05	BaWü	Dorfgastein
31.05. - 02.06.	Liga	
28.06. - 30.06.	Liga	
01.07. - 09.07.	German Open	Greifenburg/Kärnten
10.07. - 14.07.	Alpen Open	Gnadenwald
20.07. - 27.07	Senioren Europa Cup	Greifenburg/Kärnten
01.08. - 08.08.	Junior Challenge	Greifenburg/Kärnten
01.08. - 08.08.	Ladies Challenge	Greifenburg/Kärnten
09.08. - 18.08.	EM	Ungarn

GS		
04.04. - 08.04.	Bassano	Mt. Grappa
27.04. - 01.05.	PWC	Feltre/Italien
01.05. - 05.05.	Rheinl.-Pfalz-Saar	*noch offen*
16.05. - 19.05.	BaWü/Regio Cup	Elsaß
19.05. - 25.05.	Hessische	Greifenburg/Kärnten
23.05. - 26.05.	Bayrische	Brauneck
31.05. - 16.06.	EM	Norwegen
19.06. - 23.06.	German Open	Garmisch
25.06. - 30.06.	PWC	Zillertal
03.07. - 07.07.	PWC	Grindelwald
20.07. - 30.07.	Pre World	Castejon de Sos
01.08. - 08.08.	Junior Challenge	Greifenburg
01.08. - 08.08.	Ladies Challenge	Greifenburg

Organisatoren HG

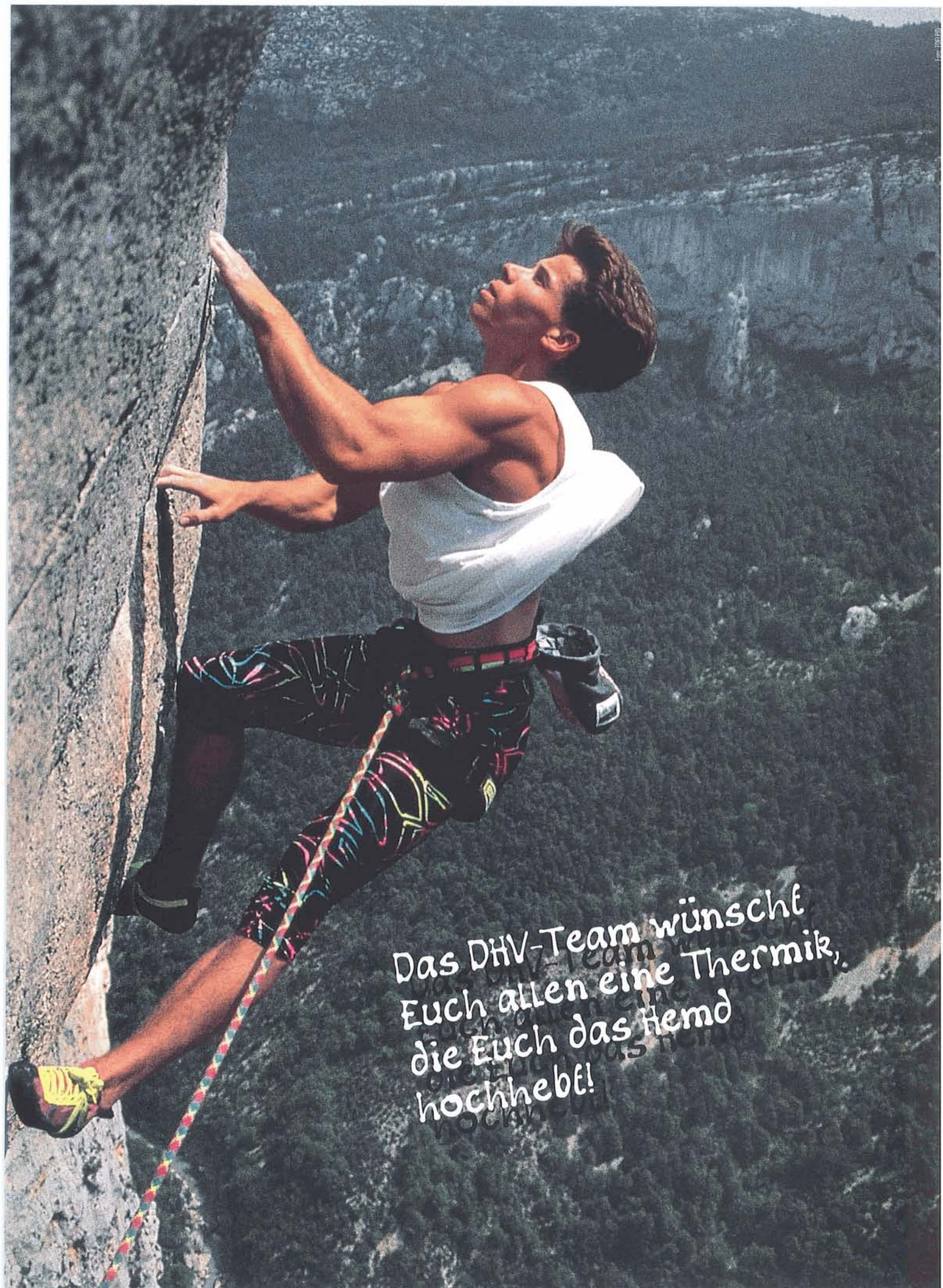
Alpen Open, Herbert Siess, Tel. 0043/5224/53904.
Bassano, nur für Nationalmannschaften.
Hessische, Kurt Luther, Tel. und Fax 06172/42508, Hasenpfad 3, 61352 Bad Homburg.
BaWü, Alexander Köhler, Tel. 07232/7957, Kinzigstr.2, 75196 Remchingen.
Bayrische, Benno Osowski, Tel 98362/1734 Rohrkopfweg 11a, 87629 Füssen.
Ostdeutsche, Siegfried Prietz, Emserstr.18A, 10719 Berlin, Tel. 030/8739544.
Norddeutsche, Peter Urban, Tel./Fax 040/474996.
NRW/Niedersachsen, Uwe Würdemann, Tel. 05734/5503, Uwe Eichhorn, Tel. 05731/93473.
Rheinl.-Pfälzisch-Saarländische, Peter Rother, Tel. 06502/5454 nach 18 Uhr.
German Open, Qualifikation über die Landesmeisterschaften.
Junior Challenge, DHV Geschäftsstelle Tel. 08022/74673, Fax 08022/7996.
Ladies Challenge, DHV Geschäftsstelle Tel. 08022/74673, Fax 08022/7996.
Senioren Cup, Rudi Absolon, Reinhardsweg 4, 63128 Dietzenbach.

Organisatoren GS

Bassano, nur für Nationalmannschaften.
BaWü, Helmut Fehr, Tel./Fax 0761/37569.
Bayrische, Pit Trommer, Tel./Fax 08642/5333 , Moosenerstr.5, 83236 Übersee.
Hessische, Kurt Luther, Tel./Fax 06172/42508, Hasenpfad 3, 61352 Bad Homburg.
Rheinl.-Pfälzisch-Saarländische, Peter Rother, Tel. 06502/5454 nach 18 Uhr.
German Open: Qualifikation über die Landesmeisterschaften.
PWC Feltre, Para e Delta Club Feltre, Tel./Fax 0039/43981770.
PWC Zillertal, Monika Eberhard, Tel. 0043/52822281, Fax 0043/5282228180.
PWC Grindelwald, Tel 0041/36531212, Fax 0041/36533088.
Junior Challenge, DHV Geschäftsstelle Tel. 08022/74673, Fax 08022/7996.
Ladies Challenge, DHV Geschäftsstelle Tel. 08022/74673, Fax 08022/7996.

Offene Wettbewerbe 1996

1.1. 96 - 31.12.96	Sügro Cup HG	DFC Hochries Samerberg, 83122 Samerberg
1.3. - 31.7.96	UP Wallberg Cross Country	DGCTT , Oettlweg 15, 83708 Kreuth
13./14./20./21./27./28.4. 4./5.5.96	Krüger Trophy '96 HG + GS	Münchner Alpine Drachenflieger, Bezoldstraße 6, 81545 München


Das DHV-Team wünscht
Euch allen eine Thermik,
die Euch das Hemd
hochhebt!

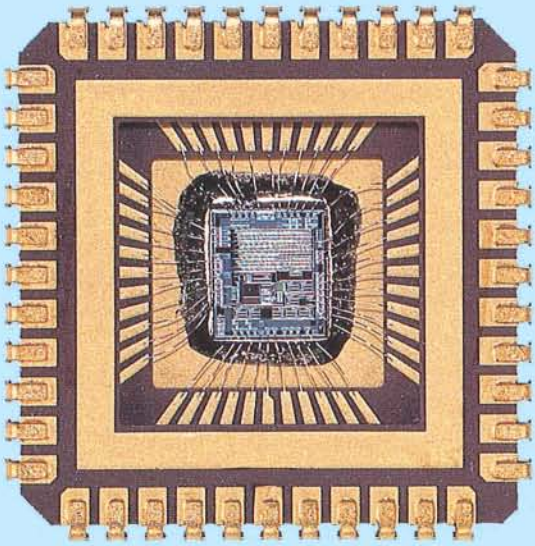
The new world-standard

with GPS ACCESS

Dank modernster ASIC-Innovation und neuester High-Tech-Elektronik setzt FLYTEC als weltweite Nummer 1 einen neuen Standard mit den kleinsten Kompakt-Instrumenten.

Mit der **FLYTEC-Compact-Serie 4000** gelang FLYTEC ein bedeutender Quantensprung, welcher neueste Technologie auf kleinstem Raum vereint und damit zukunftsweisend für den anspruchsvollen Instrumentenflug wird.

Das FLYTEC 4030 GPS ACCESS ermöglicht Ihnen, kombiniert mit einem Standard-GPS, vor allem im Streckenflug maximale Flugleistungen. Die vollautomatische Flugdatenauswertung zeigt Ihnen, ohne einen Knopfdruck, zum Beispiel die windkompensierte Soll- und Ist-Gleitzahl für die Endanflug-Optimierung. Oder die ideale Sollfahrt nach dem Tangentenprinzip nach McCready. Diese und viele weitere Informationen können Sie auf dem speziell entwickelten Multidisplay auf einen Blick ablesen.



Das ASIC misst in der Originalgrösse nur gerade 4 x 3,5 Millimeter. Es ist das zentrale Element der FLYTEC-Compact-Instrumente.

Jedes FLYTEC-Compact-Instrument hat viele Extras, wie die Echtzeituhr oder den multiple Integrator. Und kann mit Ihrem PC kommunizieren oder direkt an einem Drukker angeschlossen werden. Zudem werden die Instrumente von der neu entwickelten **Fly-Chart for Windows 95**-Flugauswertungs-Software unterstützt.

Als absolute Neuheit haben wir den intelligenten **Option Mode** integriert. Dieser bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr FLYTEC-Compact-Instrument ganz nach Ihren eigenen Fluganforderungen oder den Tagesverhältnissen einzustellen. Zum Beispiel Varioempfindlichkeit, Streckenflugoptimierung, Polarenaufzeichnung usw.

FLYTEC 4010 REALTIME
Echtzeituhr und Stoppuhr
Flugbuch (inkl. max. Sinken)
Multiple Integrator
Geschwindigkeitsanzeige
(Sensor option)

FLYTEC 4020
PROFESSIONAL
Barograph
- Höhe
- Variometer
- Geschwindigkeit
- Temperatur

Polarenaufzeichnung

FLYTEC 4030 GPS ACCESS
Barograph
Polarenaufzeichnung
Gleitzahlrechner
GPS-Flugdatenauswertung
(GPS und Sensor Option)

FLYTEC-Compact-Serie 4000 including PC-connection and realtime clock.

FLYTEC

King of the Air

Flytec-Instruments Switzerland, CH-6048 Horw, Ebeneaustrasse 8a
Telefon 041 340 34 24, Fax 041 340 54 24

FLYTEC-COMPACT-SERIE 4000